General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Nuthenustraße 50
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Barmen
Geschäftsstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Hof und Garten.

Heute: Wochenschau

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — (Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 39a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10424, 13699 und 974

Für Aufnahme von ... phonische Aufträge ... höhere Gewalt oder ... Manuskripte werden nicht ... nur zurückgesandt wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 289 — 42. Jahrgang. Samstag den 8. Dezember 1928 Einzelpreis 20 Pfg.

Der Zentrumsparteitag.

Die Führerfrage.

Das Zentrum wird sich auf seinem heute beginnenden Parteitag auch in der Oeffentlichkeit mit einer Reihe von Fragen beschäftigen, die schon seit langem, schon seit der Wahl, in den Vorstands- und Fraktionszimmern eine große und entscheidende Rolle gespielt haben. Auch das Zentrum hat die gleichen Auseinandersetzungen, die gleichen Kämpfe in den eigenen Reihen ausfechten müssen, wie alle anderen Parteien. Links, rechts und in der Mitte, bei den Bürgerlichen wie bei den Sozialisten hat sich in immer stärkerem Maße eine Lockerung der bis dahin festgefügten Fronten gezeigt, die selbst durch die sonst so starken gemeinsamen weltanschaulichen, wirtschaftlichen oder sozialen Bande nicht aufgehalten werden konnten. Man erinnere sich nur daran, daß noch bei der letzten Sitzung des volksparteilichen Zentralausschusses die junge Generation stürmisch nach vorwärts drängte und eine stärkere Vertretung wünschte, daß bei den Deutschnationalen die gleichen, nur früher aufgetauchten Schwierigkeiten noch keineswegs überwunden sind, daß bei den Demokraten ähnliche Kämpfe, wenn auch ohne großen Widerhall in der Oeffentlichkeit, ausgefochten werden, und daß selbst bei den Sozialdemokraten — die Panzerkreuzerdebatte bewies das sehr deutlich — keineswegs die Einigkeit herrscht, wie man es früher als selbstverständlich voraussetzen konnte. Ueberall mehr oder minder die gleichen Meinungsverschiedenheiten über Ziel und Taktik, überall das Vorprellen der jüngeren politisch oder sozialradikal angehauchten Kräfte, überall das Auseinanderplatzen verschiedener unter einer Fahne vereinigten, aber immerhin gegensätzlichen Interessengruppen, überall als Folge eine Unsicherheit in der Führung, die nicht mehr über die gleiche Autorität wie in der Vergangenheit verfügt.

Ihren Ausgangspunkt haben die Auseinandersetzungen im Zentrum genommen von der Wahlniederlage im Mai dieses Jahres. Hier zeigte sich zum erstenmal das Abschwenken gewisser Bevölkerungskreise vom Zentrum, die unter der sozialen Not am stärksten zu leiden haben und glaubten, von ihrer alten Partei keine Hilfe mehr erwarten zu können. Diese Kreise aber wieder an eine Partei zu fesseln, die eine verantwortungsbewußt eingestellte Politik treibt, ist unendlich schwer. Auch die Sozialdemokratie, deren Führung sich jetzt durchzuringen versucht, ähnlich zu handeln, als Regierungspartei die Interessen des Reiches und nur des Reiches — nicht nur die einer Volksschicht — zu vertreten, wird sehr bald merken, wohin diese „Politik der Unpopularität" führt. Alle Regierungsparteien sind diesen Passionsweg gegangen. Man wird daher mit einiger Spannung dem Ergebnis der Zentrumstagung entgegensehen, das hoffentlich nicht „diplomatische" Entschließungen sein wird, sondern etwas Positives, etwas Handgreifliches, das an die Stelle der jetzigen Unsicherheit wieder klare Richtlinien setzt.

Ob es freilich so geht, wie es nach den vielen Kommentaren zu dem Parteitage beabsichtigt ist, bleibt abzuwarten. Das Zentrum will offenbar künftig weniger die Interessen einzelner Berufs- und Gewerbezweige als Hauptparole herausstellen, sondern wieder den weltanschaulichen Gedanken stärker in den Vordergrund rücken, um unter diesem Leitmotiv die zahlreichen Interessengruppen zu einigen. Es will, um nur ein Beispiel herauszugreifen, selbst ein so materielles Problem, wie die Wirtschafts- und Sozialpolitik, auf den gemeinsam christlichen Nenner bringen. Nicht allein vom Staate her, so wird erklärt, auch nicht durch mechanische Beseitigung der gegenwärtigen kapitalistischen Wirtschaftsordnung ist die soziale Frage zu lösen. Eine Wirtschaftsführung, die seelenlos nur auf Gewinn gerichtet sei, ist nach dieser Auffassung nicht christlich. Aber aus den Gesetzen der Wirtschaft heraus müsse unter praktischer Anwendung der christlichen Lehre die neue Wirtschaftspolitik herausgearbeitet werden, die auch die akuten Nöte des Volkes lindere. Für diesen ganz gewiß richtigen und schönen Gedanken aber die positive Formel zu finden, ist unendlich schwer. Denn die Not der Wirtschaft, die den Ausgangspunkt des sozialen Unglücks bildet ist bedingt durch etwas Nichtdeutsches, Unchristliches, durch die Auferlegung einer ungeheuerlichen Kriegskontribution auf die Schultern eines geschwächten um alle seine Hilfsmittel gebrachten Volkes.

Immerhin: Der Wille ist da, zu allen konkreten Fragen des politischen, kulturellen und sozialen Lebens klar Stellung zu nehmen. Wenn das möglich ist, wenn wirklich einer Partei das schier Unwahrscheinliche gelingt, alles Gegensätzliche in den eigenen Reihen ein für allemal zu beseitigen, dann wäre ein großer Schritt vorwärts auf dem Wege zur innerpolitischen Beruhigung getan. Die Entscheidung darüber liegt aber nicht in der Delegiertenversammlung, sie liegt allein in den Händen des künftigen Führers. Sein Name wird vieles, wird alles besagen.

Der Kampf um die Nachfolge von Marx.

Die Kandidatur Stegerwalds erledigt. — Abg. Joos lehnt ab. Drei gleichberechtigte Parteivorsitzende?

* **Köln**, 8. Dez. In der Vorstandssitzung der Zentrumspartei wurde mit sehr knapper Mehrheit eine Empfehlung angenommen, die dem Parteitag die Wahl des Abg. Stegerwald zum Parteivorsitzenden vorschlug. In der Sitzung des Parteiausschusses, die heute vormittag begann, machte sich gegen die Empfehlung des Parteivorstandes sehr heftig und zahlenmäßig starke Opposition geltend. Eine Mehrheit (nach anderer Meldung mit 120 gegen 40 Stimmen) hat sich gegen ihn entschieden.

TU **Köln**, 7. Dez. Der Parteivorstand des Zentrums trat am Nachmittag erneut zu einer Beratung über die Wahl des neuen Parteivorsitzenden zusammen. Nach mehrstündiger Aussprache beschloß der Reichsparteivorstand einstimmig, den Abg. Joos dem Parteitag als Parteivorsitzenden vorzuschlagen. Dieser Beschluß des Reichsparteivorstandes hieß der am Abend wieder zusammengetretene Reichsparteiausschuß ohne Aussprache durch Akklamation einstimmig gut. Der Abg. Joos war somit als einziger Kandidat für die Wahl des Parteivorsitzenden vorgeschlagen. Die Lage änderte sich aber dann in einer sehr überraschenden Weise. Der Abgeordnete Joos hatte sich Bedenkzeit auserbeten, um sich mit seinen Freunden aussprechen zu können. Es wurde in den Verhandlungen des Reichsausschusses zu diesem Zweck eine Pause eingelegt. Der Abg. Joos erklärte nach eingehender Rücksprache mit seinen Freunden, daß er nicht in der Lage sei, das Amt des Parteivorsitzenden anzunehmen. Er selbst machte den Vorschlag, der Reichsparteiausschuß möge dem Parteitag empfehlen, daß der neu zu wählende Reichsparteivorstand aus seiner Mitte drei Vorsitzende mit gleichen Rechten wähle. Es wurde ein Antrag mit großer Mehrheit angenommen, der besagt:

> Der Reichsparteiausschuß empfiehlt dem Parteitag, daß der neu zu wählende Parteivorstand aus seiner Mitte drei Vorsitzende mit gleichen Rechten wählen soll.

Etwas reichlich spät!

Deutscher Protest gegen die Mainzer Verhaftung.

Frankfurt a. M., 8. Dez. Gegen das Vorgehen der französischen Polizei im Mainzer Reichsvermögensamt wird die deutsche Regierung Protest bei der französischen Regierung einlegen mit der Betonung, daß die Verhaftungen im Reichsvermögensamt Hausfriedensbruch und Verletzung der deutschen Souveränität im besetzten Gebiet darstellen, auch dann, wenn die Beschuldigungen gegen die Verhafteten zu Recht bestehen sollten. Die Mainzer Blätter, die vor einigen Tagen die Meldung von der Verhaftung einiger französischer Offiziere brachten, wurden von den Franzosen gezwungen, die Meldung zu widerrufen.

(Der Protest kommt etwas reichlich spät. Man hätte glauben sollen, daß die deutsche Regierung schon längst Schritte getan haben würde.)

k. **Berlin**, 7. Dez. Von der französischen Polizei in Mainz werden fortwährend Personen festgenommen und einem Verhör vor der Surté unterworfen. Die Geheimpolizei der Besetzungsbehörde hat nach Ansicht der „Voss. Ztg." bei dem Verhafteten Frisch Material gefunden, durch das weitere Personen belastet sind. Sie beschränkt sich nicht darauf, Nachforschungen im besetzten Gebiet anzustellen, sondern ihre Agenten in dieser Angelegenheit sind auch im unbesetzten Deutschland tätig. Die Sureté überwacht in Mainz und anderswo eine ganze Reihe von Personen. Auch deutsche Behörden müssen sich ihre Ueberwachung gefallen lassen. Es ist immer noch ungeklärt, was den Beschuldigten vorgeworfen wird. Bis zur Stunde haben weder die Rheinlandkommission noch militärische Stellen in Mainz ein Wort der Entschuldigung bei der deutschen Regierung darüber gefunden, daß sie durch die Besetzung der Räume der Reichsvermögensverwaltung in Mainz sich eine Verletzung der deutschen Hoheitsrechte haben zuschulden kommen lassen.

Oesterreichs Schulden an Amerika.

(Eigener Drahtb.)

WB. **Washington**, 8. Dez. Die Finanzkommission des Repräsentantenhauses hat eine Vorlage angenommen, in der die österreichische Schuld auf 34 630 000 Dollar festgesetzt wird.

Englands Beitrag zur Abrüstungsfrage.



Das neue englische Bombenflugzeug „Bristol Bulldog II", eine Ganzmetallmaschine mit besonders schneller Steigungsfähigkeit, bedeutet eine beachtenswerte Stärkung der englischen Luftmacht.

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Hoetzsch, M. d. R.

Die Einheitsfront gegen die Rheinlandräumung. — Für Deutschland ist die Frage erledigt! — Gefahr einer Niederlage in der Reparationsfrage.

Man muß zugeben: die beiden anderen in dem Dreier-Kollegium, das jetzt in Lugano sich nach ¾ Jahren zum ersten Male wiedersieht, Chamberlain und Briand, bereiten sich ihre Position ordentlich in ihrem Sinne vor. Wenn man das etwas komische Bild für drei gebrauchen darf, so steht Dr. Stresemann einer durchaus geschlossenen und einheitlichen Front gegenüber.

Wir brauchen gar nicht zu sagen oder anzunehmen, daß die beiden Kundgebungen, Chamberlains Rheinlanderklärung vom 3. und Briands Rede vor der Kammer vom 4. Dezember in allen Einzelheiten verabredet seien. Das haben die beiden Staaten, so wie die Dinge heute liegen, schon gar nicht mehr nötig. Wir können auch die Frage nicht entscheiden, in wie weit Chamberlain von der heutigen englischen Außenpolitik selbst getrieben wird, oder ob er noch über sie hinausgehend schon Verpflichtungen gegen Frankreich eingegangen ist, die er den anderen Kabinettsmitgliedern nicht mitteilt. In der letzteren Weise hat er ja in den zwei Jahren manchmal gehandelt, und wundern kann er sich nicht, daß er jedenfalls auf der deutschen Seite darüber jedes Vertrauen verloren hat. Mit seiner Rheinlanderklärung, die er, wie er selbst sagte, reiflich überlegt hat, scheute er weder den strikten Widerspruch zur Erklärung seines Kabinettskollegen Churchill vom 8. November noch die krasse Unlogik, die für jeden Unbefangenen in seiner Konstruktion zwischen Räumung und Reparation liegt. Er sekundiert in der Rheinlandfrage vielmehr Frankreich im Sinne der neuentstandenen Entente durchaus und bereitet so die Stellung für Lugano vor, und als man im Unterhaus fragte, ob die englische Regierung verpflichtet sei, die Ansprüche Frankreichs zu unterstützen, wich er dieser Frage aus!

Die Briand-Rede enthielt ja an sich nichts Neues und überrascht uns nicht. Sie ist uns allerdings in dem Sinne interessant, daß sie kein großer Erfolg Briands war, sondern daß er mit solchen Auseinandersetzungen beginnt, um eine Position zu kämpfen, die langsam aber sicher in die Hände Poincares übergeht. Damit meinen wir die tatsächliche, die maßgebende Leitung der französischen Außenpolitik. Beide Minister, Briand wie Chamberlain sind heute auf der absteigenden Linie, bewegen sich auf einem Terrain, das für sie persönlich abschüssig nach unten geht. Kein Wunder daher, daß sie ihre Position gegen Deutschland schärfer und schärfer einstellen und darüber den Zusammenhang mit Locarno und allen seinen Gedanken immer mehr verlieren.

Bei den Locarno betreffenden Ausführungen Briands kommt uns noch einmal sehr bitter die Erinnerung, wie gutgläubig damals die deutsche Vertretung den allgemeinen Versicherungen, daß nun ein neuer Geist sich auch „auswirken" werde, geglaubt hat. Es ist übelste Advokatenrechthaberei, wenn Briand, nachdem er die Erwartungen, die er selber ausgesprochen hat, nicht erfüllte, heute glaubhaft machen will, daß die damals geltend gemachten Wünsche nur auf „Humanisierung" der Rheinlandbesetzung gegangen und daß sie erfüllt seien. Wesentlicher als dieses Gefecht über die Vergangenheit, auch wesentlicher als die an den Haaren herbeigezogene Abschlußerörterung ist uns, daß in Briands Rede auch die Sicherheit im Zusammenhang mit der Räumung wieder auftauchte — ein Zeichen, daß jedenfalls er jenes Genfer „Komitee zur Feststellung und Versöhnung" durchaus nicht als belanglos ansieht, sondern es weiter für diesen französischen Zusammenhang wünschen will, auch wenn er selbst das im Augenblick nicht als besonders dringlich bezeichnete.

Im ganzen also — da Belgien ja in der Frage durchaus auf gleicher Linie geht —: eine Einheitsfront gegen die Rheinlandsräumung. Was soll nun die in Genf bevorstehende Verhandlung darüber noch verhandeln, wenn die beiden maßgebendsten Minister der anderen Seite sich so überlegt, so festimmt und so im Sinne einer Politik eine geschlossene und übereinstimmende Zusammenarbeit vorher festlegen? Man wird selten eine angekündigte Ministerzusammenkunft erlebt haben, in der einem bisherigen Verhandlungspartner gegenüber, mit dem man ¾ Jahre über dergleichen gar nicht gesprochen hat, vorher die Lage festgelegt wird. Dr. Stresemann sieht damit eine ganz außerordentlich schwere Situation vor sich, der gegenüber nur größte Bestimmtheit und Festigkeit in der Vertretung unseres Rechts am Platze ist. Mit allem Ernst müssen, wenn die Zusammenkunft in Lugano überhaupt einen Sinn haben soll, die beiden anderen Teilnehmer darauf

hingewiesen werden, daß sie tatsächlich durch das, was in Locarno-Ausführung, Abrüstungsverhalten, englisch-französischem Flottenkompromiß und jetzt den Rheinlandserklärungen geschehen ist, die gesamte Situation der europäischen Außenpolitik, wie sie seit 1925 wenigstens erstrebt werden sollte, in Frage stellen. Wir haben dafür einen Kronzeugen, der bei der Aufnahme dieser Politik als Vermittler höchst maßgeblich und geschickt beteiligt war: nämlich den damaligen englischen Botschafter in Berlin, Lord d'Abernon, der in einer deutschen Zeitschrift von einem offenbaren Rückschlag in der Befriedung Europas im Jahre 1928 gesprochen hat.

Wir können heute auf die Folgen dieser Wandlung in bezug auf das Verhältnis zwischen Frankreich und Italien nicht eingehen. Dagegen ist es notwendig, nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß mit solchen Erörterungen über Rheinlandbesetzung und Reparationen, wie sie Chamberlain konstruiert, doch auch sehr stark das Interesse Amerikas hereingezogen wird. Das Wesen des Dawesplanes nach dieser Richtung war, die Reparationsfrage aus den politischen Gesichtspunkten in rein wirtschaftliche hinüberzuführen. Noch wesentlicher für unseren Zusammenhang war und ist, daß der Plan dabei ganz klar und zweifelsfrei über das Besetzungsrecht, die Besetzungsfristen und damit glatt über den von Chamberlain verfochtenen Zusammenhang zwischen Reparation und Besetzung hinwegging. Kein Staat, der an der Herbeiführung des Dawesplanes beteiligt war — und England und Frankreich waren recht sehr daran beteiligt — ist darüber in Zweifel gewesen, daß die Durchführung der Reparationsfrage auf diesem Wege, auf dem der Dawesplan eine erste und provisorische Führung sein sollte, bis zum Jahre 1935 ganz bestimmt nicht möglich sein würde, sondern in jedem Falle jahrelang darüber hinaus sich erstrecken würde. Das hat damals Chamberlain genau so gut gewußt wie Poincaré und Briand!

Für Deutschland ist die Rheinlandräumung heute erledigt, unter keinen Umständen wird eine frühere Räumung von ihm mit besonderen Opfern bezahlt werden. Es hat daher keine Veranlassung, sich mit England und Frankreich noch lange herumzustreiten. Es spricht sein Recht und seinen Rechtsanspruch bestimmt aus. Da die anderen so stehen, wie es ihre Kundgebungen erkennen lassen, ist diese Frage festgefahren.

Aber Deutschland hat alle Veranlassung, den Reparationsagenten, der im letzten halben Jahre aus dem finanziellen Kontrolleur des gesamten Reparationsplanes immer mehr zum diplomatischen Vermittler und Verhandelnder zwischen 5 oder 6 großen Staaten geworden ist, recht nachdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß auf solche Weise — auch die Einschaltung der Reparationskommission gehört in das gleiche Kapitel — die Ausgangspunkte und Grundlagen für den Dawesplan verschoben werden, daß er anders aufgefaßt wird, als Nordamerika ihn damals gedacht hat. Die deutsche Regierung hat hierin sowohl in Berlin wie in Washington umso mehr Aktivität nötig, als den Amerikanern diese verwickelten Einzelvorgänge und Einzellinien leicht verschwommen, namentlich wenn sie so geschickt verschleiert werden, wie von dem Advokaten Poincaré.

Zu diesem Zweck aber müßte die Behandlung und Erörterung der Reparationsfrage, deren Wichtigkeit hier einmal nach einer anderen Seite deutlich geworden ist, zielbewußter und planmäßiger betrieben werden, als das bisher hinter und vor den Kulissen der deutschen Politik leider der Fall gewesen ist. Man kann mit Unverstand, bösem Willen oder geistreicher Theorie die Reparationsfrage so verwirren, daß kein Mensch sich mehr darin zurecht findet. Aber sie ist wahrhaftig für Deutschland sehr einfach und bestimmt zu fassen.

Die letzte Rede des Reichsaußenministers im Reichstag hat sich über die Auffassung der Reichsregierung nicht besonders ausgesprochen. Wir sehen auch nicht, daß die Reparationsfrage von seiten der amtlichen Stellen einheitlich bearbeitet und zusammengefaßt wäre. Wir bleiben dabei, daß die Aufrollung dieser Frage im September in Genf der deutschen Politik über den Kopf gekommen ist. Kommt dazu noch hinzu, was heute leider zu konstatieren ist, daß es an der zielbewußten Zusammenfassung, Vorbereitung, Einstellung und Bearbeitung des Geländes draußen in der Politik selbst, dann sehen wir nicht, wie in diesen Verhandlungen eine Niederlage Deutschlands vermieden werden kann, deren Folgen außen- wie innenpolitisch gar nicht abzusehen sind. Und dabei sieht man doch — letzten Endes gehören auch Chamberlains und Briands Aeußerungen mit in diesen Zusammenhang — wie zielbewußt und harmonisch die beiden anderen im Spiel, soweit Europa in Frage kommt, sich gegen Deutschland entschlossen vorbereiten!

Räumung des Rheinlandes und Rückgabe des Saargebietes.

Forderung des Saarlandesrates.

WTB. Saarbrücken, 7. Dez. (Drahtb.) In der heutigen Sitzung des Landesrates des Saargebietes wurde von allen Fraktionen außer den Kommunisten eine Resolution zur Rheinlandräumung und Rückgabe des Saargebietes angenommen, in der nach Betonung der bitteren Erfahrungen der vergangenen zehn Jahre erklärt wird: Räumung des Rheinlandes und Rückgabe des Saargebietes sind untrennbar miteinander verknüpft. Beide müssen baldigst Wirklichkeit werden, soll eine wahre Völkerversöhnung zustande kommen. Trotzdem warnen wir die Regierung des Deutschen Reiches, für diese Ziele Lasten auf sich zu nehmen, die die Souveränität des Reiches über das Jahr 1935 hinaus beschränken. Lieber werden wir bis 1935 ausharren.

Parteivertretung der Deutschnationalen Volkspartei.

Wallraf und Schlange legen ihre Parteiämter nieder.

WDZ. Berlin, 7. Dez. Am Samstag, dem 8. Dezember tritt im Reichstagsgebäude wieder die Parteivertretung der Deutschnationalen Volkspartei zu einer Sitzung zusammen, an der die Vertreter aus dem ganzen Reich teilnehmen. Die jetzige Sitzung ist die Fortsetzung der Verhandlungen, die vor einigen Wochen nach der Wahl des Parteiführers abgebrochen wurden. Sie dient der Aussprache für innere Parteiangelegenheiten, der Ergänzung der Vorstandswahlen, Satzungsänderungen und dergleichen.

Anträge auf Satzungsänderungen sind nach einer Blättermeldung von mehreren Seiten gestellt worden, vor allem von dem neuen Parteivorsitzenden Geheimrat Hugenberg. In den Verhandlungen, die der Tagung vorangingen, sind diese Anträge bereits vorberaten und teilweise abgeändert worden. Die beiden bisherigen stellvertretenden Parteivorsitzenden, die Abgeordneten Schlange und Wallraf, haben ihre Aemter niedergelegt.

Sie wollen die Rüstungsindustrie nicht kontrolliert haben!

Der Ausschuß geht ohne Ergebnis auseinander.

WB. Genf, 7. Dezember. (Eig. Drahtb.) Der Sonderausschuß für die Kontrolle der Rüstungsindustrie hat heute seine Tagung mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen und hat sich auf vorläufig unbestimmte Zeit vertagt. Der Vorsitzende stellte fest, daß die Differenzen unter den Regierungen weiterbestehen und daß Deutschland, Amerika und Holland mit ihrer Forderung auf volle Publikationspflicht für die staatliche und private Rüstungsindustrie alleinstehen.

Kirchensenat der Evangelischen Kirche.

Eine Entschließung zum Eisenkonflikt.

(Eigener Drahtb.)

WB. Berlin, 8. Dez. Der soeben in Berlin versammelte Kirchensenat der Evangelischen Kirche der Altpreußischen Union hat zu dem Wirtschaftskampf im Ruhrgebiet die folgende Entschließung gefaßt:

„Der Kirchensenat spricht zu dem aus Anlaß des Wirtschaftskampfes in der Nordwestlichen Eisenindustrie an die Reichsregierung gerichteten Eingaben der Generalsuperintendenten und Präsidenten der Provinzialsynode von Rheinland und Westfalen seine dankbare Zustimmung aus. Er gibt seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß der am 8. November mit dieser Eingabe gewiesene Weg zur Vermittlung nunmehr mit Erfolg beschritten worden ist. Der Kirchensenat spricht den dringenden Wunsch aus, daß nach Beilegung des Kampfes die verantwortlichen Führer auf beiden Seiten sich mit dem größten Ernst für die Schaffung einer haltbaren Vertragsgrundlage einsetzen werden."

Vier besonders verdienten Persönlichkeiten wurde die neu eingeführte Kirchenehrenmünze verliehen. Es sind dies: Diakonisse Theodore Barthausen in Jerusalem, Geheimrat Weber in Duisburg, Kommerzienrat D. Colsman in Langenberg (Vorsitzender des Provinzialausschusses für innere Mission und der Rheinischen Missionsgesellschaft) und Pfarrer D. Reich in Kreuznach (Vorsitzender des Diakonissen-Mutterhauses in Kreuznach).

Vor einer Lohnbewegung der Reichsbahnarbeiter.

WTB. Köln, 8. Dez. (Drahtb.) Die Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner (christl.), Gau Köln, teilt uns mit: „Die führenden Vertreter der Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner aus den Reichsbahndirektionsbezirken Trier, Frankfurt a. M., Mainz, Kassel, Elberfeld, Köln, Essen und Münster nahmen gestern im Beisein von Parlamentariern in Köln zu dem Einkommenverhältnis der Reichsbahnarbeiter Stellung. In geradezu erschreckender Weise trat die Unzulänglichkeit der Reichsbahnarbeiterlöhne zu Tage. Man entschied sich einstimmig dahin, dem Gewerkschaftsvorstande die Einleitung einer Lohnbewegung zum frühest möglichen Zeitpunkt zur Aufgabe zu machen. Im Gegensatz zur Reichsbahnhauptverwaltung ist die Konferenz der Meinung gewesen, daß eine Lohnerhöhung ohne gleichzeitige Steigerung der Tarife möglich ist."

Wirtschaftsforderungen der freien Gewerkschaften.

Bundesausschußsitzung in Kiel.

WTB. Kiel, 7. Dezember. Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, der hier eine Bundesausschußsitzung abhält, eröffnete heute vormittag seine Beratungen mit einer öffentlichen Sitzung, in der der Erste Bundesvorsitzende, Leipart, zahlreiche Vertreter von städtischen, staatlichen und Reichsbehörden begrüßen konnte. Zum Lohnkonflikt in der nordwestlichen Gruppe der Eisenindustrie erklärte Leipart, er sehe keinen Anlaß, den Vorwürfen, die in diesem Zusammenhang gegen die Regierung erhoben worden seien, zuzustimmen. Die Arbeiterschaft habe keinen Anlaß, unzufrieden oder verzagt zu sein; denn es stehe fest, daß die Unternehmer nicht durchgedrungen seien. Der Bundesvorsitzende gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Schiedsspruch des Reichsinnenministers der Arbeiterschaft ihr Recht geben werde. Dann hielt das Bundesvorstandsmitglied Eggert einen Vortrag über das Thema „Staat und Wirtschaft", in dem er zunächst ein Bild von der Entwicklung des Lohnkonfliktes in der nordwestlichen Metallindustrie entwarf und erklärte, in der Persönlichkeit des Kampfrichters habe die Regierung eine gute Wahl getroffen. Severing habe das Vertrauen des Bundes. Zum Schluß verlangte der Redner eine wirkungsvolle Durchleuchtung der Gesamtwirtschaft. Dazu sei in erster Linie nötig eine laufende und umfassende Produktionsstatistik der wichtigsten Groß- und Mittelbetriebe, eine erweiterte Publizität der Aktiengesellschaften, ein Monopolkontrollamt und für die Eisenindustrie besonders der Ausbau des Eisenwirtschaftsbundes.

Dem Vortrage des Vorstandsmitgliedes des ADGB., Eggert, folgte eine Aussprache, an der sich die Führer der großen Gewerkschaften beteiligten. Die Bergarbeiterführer, wie auch die Vorsitzenden des Metallarbeiterverbandes verlangten in ihren Referaten das weitgehende Mitbestimmungsrecht der Arbeitervertreter am Produktionsprozeß.

Die Revision der Nordwestgruppe

übergehe nicht vor Ende nächster Woche

WB. Düsseldorf, 7. Dezember. Wie wir von den Anwälten des Arbeitgeberverbandes der Nordwestlichen Gruppe erfahren, wird die Ausarbeitung der Revisionsbegründung der Feststellungsklage des Arbeitgeberverbandes gegen die Metallarbeiterverbände erst im Laufe der nächsten Woche erfolgen so daß mit einer Einreichung der Revisionsbegründung beim Reichsarbeitsgerichts frühestens zum Ende nächster Woche bzw. zum Anfang der übernächsten Woche, also mit Ablauf der Begründungsfrist, zu rechnen ist.

König Aman Ullahs entscheidender Sieg.

TU. Konstantinopel, 7. Dez. Wie aus Teheran gemeldet wird, ist es König Aman Ullah gelungen, durch einen entschlossenen Angriff, bei dem auch Flieger verwendet wurden, die aufständischen Bergstämme entscheidend zu schlagen und ihnen große Verluste zuzuführen. Nach dieser Niederlage haben es die Bergvölker aufgegeben, noch weiter gegen Aman Ullah zu kämpfen und haben sich in die Berge zurückgezogen.

Zum Aufstand in Columbien.

Die Regierung Herr der Lage.

WTB. Neuyork, 8. Dez. (Funkspruch.) „Herald Tribune" meldet aus Washington, daß Staatssekretär Kellogg betont habe, daß die amerikanische Regierung trotz des Ernstes der Lage in dem Streikgebiet von Columbien nicht die Absicht habe, Marinesoldaten zum Schutze der Interessen der Vereinigten Staaten zu landen.

WTB. Neuyork, 8. Dez. (Funkspruch.) Die Regierung von Columbien hat der Washingtoner Regierung mitgeteilt, daß sie im Aufstandsgebiet völlig Herr der Lage sei.

Teile einer zerstückelten weiblichen Leiche gefunden.

WB. Münster, 7. Dez. Heute nachmittag wurde in der Aa unweit der goldenen Brücke die Beine und ein Teil des Unterkörpers einer weiblichen Leiche gefunden, die nach dem Befunde der Mordkommission kunstgerecht ausgelöst waren und nur kurze Zeit im Wasser gelegen haben konnten. Es liegt offenbar ein Verbrechen vor. Man hält es auch nicht für ausgeschlossen, daß die Leichenteile von auswärts nach hier verschleppt sind, um das Verbrechen zu verdunkeln.

Unterschlagungen eines Münchener Rechtsanwalts.

WB. Berlin, 8. Dez. Vor einiger Zeit hat sich in Rosenheim der sehr bekannte Münchener Anwalt Justizrat Dr. Adolf Strauß erschossen. Jetzt wurde festgestellt, daß er ungefähr eine halbe Million an Gebühren sowie Depot- und Prozeßgeldern von Kunden unterschlagen und außerdem etwa 30 falsche Wechsel in Umlauf gesetzt hat.

Zum Finanzskanda in Frankreich.

Schwere Anklagen.

Eigener Drahtbericht.

WB. Paris, 8. Dez. Die „Humanité" veröffentlicht heute die vollständige Liste der Zeitungen, die ihren Handelsteil an die „Gazette du Franc" verpachtet haben, d. h. also mit anderen Worten, ihre Leserschaft über Finanzfragen irreführen ließen. Darunter befinden sich u. a.: „Quotidien", „Rumeur", „Reveil du Nord" und „Bulletin des Halles", sowie etwa zwanzig Fachblätter der verschiedenen Industriezweige. Die Liste der Mitarbeiter der „Gazette du Franc", die von der „Humanité" gestern veröffentlicht wurde, wird heute vom „Populair" weiter durch einen weiteren Namen schelmisch ergänzt, nämlich den Tschitscherins, der ein Interview über die Abrüstungsfrage in der Zeitung veröffentlicht hatte.

WB. Paris, 7. Dezember. (Eig. Drahtb.) Heute sind zwei weitere Verhaftungen in dem Finanzskandal vorgenommen worden, die man schon seit zwei Tagen mit Bestimmtheit erwartet hatte. In seiner Wohnung wurde heute früh der Rechtsberater der Gazette du Franc, Paul Hersen, festgenommen. Dieser war früher Rechtsanwalt in Paris, ist aber wegen verschiedener Vergehen aus der Rechtsanwaltsliste gestrichen worden.

Auch gegen den Chefredakteur der Gazette du Franc selbst, Audibert, ist nunmehr ein Haftbefehl erlassen worden, doch wurde dieser wegen einer schweren Lungenentzündung an der Audibert erkrankt ist, noch nicht ausgeführt. Kriminalbeamte bewachen Tag und Nacht seine Wohnung.

Inzwischen sind bei der Staatsanwaltschaft bereits 297 Klagen gegen Frau Hanau und ihre Helfershelfer eingereicht worden.

297 Klagen gegen Frau Hanau.

Verhaftung betrügerischer Finanzleute in Paris.

WTB. Paris, 8. Dez. (Funkspruch.) Hier wurde gestern ein Finanzmann, der mit anderen Persönlichkeiten der Finanzwelt ein Unternehmen gründen wollte, und zu diesem Zwecke für 12 Millionen Bonds ausgegeben hatte, wegen Betruges festgenommen. Verhaftet wurde auch ein Bankier, der für 400 000 Francs ungedeckte Hypothekenbonds in Umlauf gesetzt hatte.

Der Kreditbriefgroßschwindler entlarvt.

WTB. Berlin, 7. Dez. Der in Paris verhaftete Kreditbriefschwindler (wir berichteten gestern über seine Betrügereien) ist jetzt einwandfrei festgestellt als ein Rumäne Magime Froinescu. Der Verhaftete, der eine sehr bewegte Vergangenheit hat und unter den verschiedensten Namen die größten Betrügereien versuchte und vollendete, hat ein volles Geständnis abgelegt, seiner Auslieferung dürfte wohl nichts im Wege stehen. In Paris wurde er 1923 wegen Scheckfälschung zu mehreren Monaten Gefängnis verurteilt, später auch in Prag wegen Scheckbetruges. 1925 erhielt er in Brüssel sieben Monate und im nächsten Jahre in Luxemburg wegen Scheckfälschung, Betruges und Diebstahl, eine längere Gefängnisstrafe. Seit einem Jahre befand er sich wieder auf freiem Fuß und lebte ausschließlich von Kreditbriefschwindeleien und Fälschungen.

Der zweite Mann, der mit ihm verhaftet wurde, ist ebenfalls ein Rumäne namens Lupescu. Er beging im Jahre 1925 große Scheckschwindeleien in Limburg und wandte sich dann nach Frankfurt a. M. 1922 war er bereits nach einem Betrug aus Wien flüchtig geworden. Mit den beiden werden sich nun die Strafbehörden von Deutschland, Holland, der Schweiz und Frankreich zunächst beschäftigen.

Ein Berliner Maler um sein Erbe betrogen.

Berlin, 8. Dez. Der Berliner Maler Oskar Haberer ist durch die Betrügereien eines Nachlaßpflegers um sein Erbe aus dem Besitztum einer vermögenden Schwester gebracht worden. Gleichzeitig mit ihm sind noch mehrere Verwandte ebenfalls auf das schwerste geschädigt worden.

Im ganzen hat der betrügerische Nachlaßpfleger, dessen Name Eduard Prudhomme ist und der in Metz sein Amt ausübte, etwa 425000 Franken und mehrere Grundstücke der verstorbenen Schwester Haberers durchgebracht. Prudhomme ist in Haft genommen worden.

Konferenz durch Fernsprecher.

Immer neue technische Vervollkommnungen.

WB. Berlin, 7. Dezember. (Eig. Drahtb.) Eine amerikanische Erfindung von weittragender Bedeutung ist jetzt über England, wo sie bereits große Anerkennung und Verbreitung gefunden hat, auch nach Deutschland gelangt. Es handelt sich um den sogenannten Telephon-Transmitter — eine deutsche Bezeichnung für den Apparat ist vorläufig noch nicht gefunden —, eine Art Vereinigung von Telephon und Lautsprecher. Mit Hilfe dieses Apparates ist es möglich, sich mit einer beliebigen Anzahl von Personen zu unterhalten, die sich in verschiedenen Räumen befinden. Man wird also in der Lage sein, zum Beispiel eine Konferenz abzuhalten, deren Teilnehmer sich in mehreren Gebäuden, ja sogar in verschiedenen Städten aufhalten. In Amerika und England dient er vorläufig hauptsächlich zur Erleichterung der Geschäftsabwicklung in großen Betrieben. Auch in Berlin haben schon eine Reihe großer Firmen Bestellungen derartiger Anlagen getätigt, nachdem die Versuche die hier in der letzten Zeit angestellt wurden, zur vollen Zufriedenheit ausgefallen sind.

Die Deutsche Reichspost, die davon überzeugt ist, daß die Erfindung sehr bald weiteste Verbreitung erlangt und ohne besondere technische Schwierigkeiten eingerichtet werden kann, ist an den Versuchen vorläufig noch nicht beteiligt. Selbstverständlich widmet sie der Erfindung die größte Aufmerksamkeit.

Der Aussprache in Lugano entgegen.

TU. Paris, 8. Dez. (Funkspruch.) Der amerikanische Rechtsberater bei der Reparationskommission, Leo Fraser, ist in Le Havre eingetroffen. Er wird sich nach Berlin begeben, um den Reparationsagenten bei den kommenden Besprechungen zu unterstützen.

TU. London, 8. Dez. (Funkspruch.) Die „Times" beschäftigt sich in einem zweifellos offiziös beeinflußten Leitartikel am Vorabend der Verhandlungen von Lugano mit der britischen Haltung in der Rheinlandfrage und bezeichnet es als wahrscheinlich, daß in Lugano Verhandlungen über die Rheinlandfrage stattfinden werden.

Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph" schließt aus der Tatsache, daß sich die juristischen Berater Englands, Deutschlands und Frankreichs in Lugano versammeln, auf die bevorstehende Erörterung schwieriger juristischer Fragen bezügl. der Rheinlandbesetzung.

Stresemann nach Lugano abgereist.

WTB. Berlin, 7. Dez. Reichsaußenminister Dr. Stresemann hat sich heute abend 8.30 Uhr in Begleitung von Staatssekretär Dr. v. Schubert, Ministerialdirektor Dr. Gaus, Gesandten Freytag und einer Reihe weiterer Sachreferenten des Auswärtigen Amtes nach Lugano begeben.

Beginn des Zentrums-Parteitages.

(Eigener Drahtbericht.)

WB. Köln, 8. Dez. Der Reichsparteitag der Zentrumspartei begann heute vormittag in dem überfüllten großen Saale des Messehofes. An dem erhöhten langen Vorstandstisch bemerkte man aus der Reihe der führenden Männer und Frauen der Partei die Minister Hirtsiefer, Steiger, Guérard, Bell, Brauns, den Vizepräsidenten des Landtages, Geheimrat Porsch, den Senior der Zentrumspartei Herold, Landeshauptmann Horion und Prälat Dr. Leicht als Vertreter der Bayrischen Volkspartei.

Der zweite Vorsitzende der Partei, Justizrat Mönnig, eröffnete den Parteitag, der in einer äußerst schwierigen Zeit stattfinde. Er beleuchtete die außenpolitische Situation, die im Augenblick eine große Enttäuschung für das besetzte Gebiet bedeute, indem das Recht zur Räumung nicht anerkannt werde. Aber nichts werde sehnlicher erwartet, als daß die Besetzung bald abrücke. Keine größere Last dürfe aber übernommen werden. An die Zentrumsparteimitglieder richtete er die Mahnung die Nerven nicht zu verlieren. Allmählich würde das Gefüge der Zentrumspartei wieder stark. Darum stehe der Parteitag unter dem Motto: „Seid einig!" Die alte Schlagkraft der Partei müsse wiedergewonnen werden.

Dann sprachen die Vertreter Danzigs, der Tschecho-Slowakei und des Saargebietes. Für die Bayerische Volkspartei sprach Prälat Leicht.

Nach einigen geschäftsordnungsmäßigen Ausführungen hielt dann

Reichsminister a. D. Stegerwald,

der stürmisch begrüßt wurde, seine angekündigte politische Rede über die Lage.

Zum Leichenfund in Tönisheide.

WB. Neviges, 8. Dez. Die von der Mordkommission der Kriminalpolizei bis gegen Mitternacht durchgeführten Ermittlungen an Ort und Stelle haben bisher den Nachweis eines Verbrechens nicht erbracht. Auf welche Art und Weise Sandkühler die Hinterhauptverletzung erlitten hat und ob diese letzten Endes tatsächlich die Todesursache gewesen ist, konnte nicht festgestellt werden. Die am 8. Dez., nachmittags 3 Uhr, erfolgte Leichenöffnung wird über Charakter und Ursache der Verletzung voraussichtlich Klarheit erbringen. Die Wunde ist eine 6 Zentimeter lange, schräg von oben nach unten laufende, ziemlich scharfrandige, schnittartige Hautöffnung. Der Bluterguß ist nicht erheblich gewesen. Eigenartig ist die Tatsache, daß die Außenseiten des Rockes und des Ueberziehers frei von Blut sind, dagegen die Innenseite der Weste sowie die Unterwäsche des Toten sehr stark mit Blut durchtränkt waren. Die Wäsche des Toten war übrigens bei Benachrichtigung der Kriminalpolizei von den Angehörigen schon längst verbrannt, die Leiche selbst völlig umgekleidet und dann aufgebahrt worden. Es fehlt bisher noch jede Angabe darüber wo S. sich von 2¼ bis 7 Uhr früh aufgehalten hat. Festgestellt ist, daß er mit einigen Bekannten um 2¼ Uhr vormittags von einer kleinen Rundreise zurückgekehrt ist. An seinem Hause verließ er den gemeinschaftlich benutzten Lieferwagen eines Bierverlegers aus Velbert, um sich in seine Wohnung zu begeben. Man hat aber beobachtet, daß er nicht auf die Haustüre, sondern in entgegengesetzter Richtung auf die Bülsratherstraße zu gegangen ist. Morgens um 7 Uhr haben ihn Nachbarn leblos vor seiner Haustüre aufgefunden.

Wer irgendwie in der Lage ist, Mitteilungen darüber zu machen, wo der Verstorbene sich in der Zwischenzeit aufgehalten hat, wird dringend gebeten dies umgehend der Kriminaldirektion Elberfeld oder irgend einer der polizeilichen Dienststellen auf dem schnellsten Wege mitzuteilen.

(Weitere Meldungen unter Bergisch-Land.)

Lokales

Der wandernde Wald!

Der Weg des Weihnachtsbaumes.

a. Räder rollen, Züge brausen! Und sie tragen ihre harzduftende grüne Last von den Bergen herab, aus den Wäldern des Sauerlandes heraus in das Steinmeer der Städte, hinaus ins flache Land bis ins kleinste Dorf, um dem Weihnachtsfest den richtigen Glanz zu verleihen, um ihm den Zauber zu geben, der auch in unserer so materialistischen Zeit dieses Fest umweht.

Und so entsteht selbst in der Hütte der Aermsten eine Ahnung würziger Waldesluft, Harzduft durchzieht den Raum und mischt sich mit dem Duft der Wachskerzen, die das Zimmer mit ihrem warmen, flackernden Schein erhellen!

Noch allerdings ist es nicht so weit. Noch haben die grünen Tannen ihren letzten Bestimmungsort nicht gefunden, noch sind sie als Wald zusammengeblieben. Auf Plätzen und Märkten umgeben von Häusermauern, umbraust vom Verkehr, harren sie ihrer Bestimmung und träumen von Vergangenheit und Zukunft. Noch rauscht und raunt in ihren Wipfeln das Erinnern der freien Bergesluft, noch fühlen sie zitternd, wie die kreischende Säge, der Schlag der Axt sie fällte, noch dröhnt das Rollen der Räder in ihnen nach, die sie hinwegtrugen von ihrem Wurzelboden zu unbekannten Zielen.

Aber wenn die Augen der Kinder schon jetzt mit sehnsüchtigen Blicken auf ihnen haften, wenn die freudigen Rufe der Erwachsenen „Die Weihnachtsbäume sind da!" zu ihnen dringen, dann dämmert auch in ihren Zweigen eine Ahnung einer glückbringenden Bestimmung auf. Und selbst der vermummte Händler, der mit rauhen Händen in ihre Wipfel greift für den sie doch nur „Ware" sind, nur Zahlen, selbst dieser verwandelt sich in den Geist der Berge und seine dicke Frau in eine liebliche Fee.

Wenn aber die Nacht herabgesunken ist, wenn vom Kirchturm die zwölfte Stunde schlägt, wenn die Sterne am Himmel funkeln wie einst auf Bergeshöhe, dann erwachen auch die kleinen Waldgeisterchen, die immer noch in ihren Wipfeln hausen, die ihnen das Geleite in die Fremde gegeben haben, und erzählen ihnen Märchen von künftigem Lichterglanz, von Freude und Liebe, von Weihnachtsglück.

Und sehnsüchtig harren die grünen Tannen des Tages, der diesen Traum zur Wirklichkeit werden lassen soll, wo sie Glück, Freude und Zufriedenheit tragen sollen in Hütte und Palast. Und leise, leise raunt es in den Zweigen: „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit".

Fahrplan-Aenderung auf der Linie 3 der Bergischen Kraftwagenbetriebs-Gemeinschaft.

Mit Wirkung vom 10. Dezember ds. Js. wird der Fahrplan der Linie 3 der Bergischen Kraftwagenbetriebsgemeinschaft Barmen—Beyenburg—Lüttringhausen—Remscheid wie folgt geändert:

Ab Barmen W. 5,41 Uhr zweistündlich bis 19,41, 22,41 Uhr. S. 7,41 Uhr zweistündlich bis 23,41 Uhr, an Lüttringhausen-Düringerhof W. 6,35—20,35, 23,35 Uhr, S. 8,35 bis 24,35 Uhr an Remscheid-Hbf. 7,01 Uhr usw.

In Lüttringhausen-Düringerhof wird der Anschluß nach Lennep-Wipperfürth von dem Wagen der Linie 1 abgewartet.

Umgekehrte Richtung: Ab Remscheid W. 6,11 Uhr zweistündlich bis 20,11, 23,11. S. 8,11 Uhr zweistündlich bis 23,11, 24,11 Uhr, an Lüttringhausen-Kirche W. 6,33—20,33, 23,33 Uhr. S. 8,33—23,33, 24,33 Uhr, an Barmen W. 7,31 Uhr usw.

Diese Wagen haben in Lüttringhausen an der Kirche Anschluß nach Lennep an die Wagen von Elberfeld und am Düringerhof an die Wagen von Barmen. Nach einem kurzen Aufenthalt ist auch Anschluß nach Elberfeld und Barmen vorhanden.

Die Milch wird teurer.

1 Pfennig Aufschlag.

a. Der Rheinisch-Westfälische Milchpreisausschuß hat beschlossen, den Milchpreis vom 8. Dezember an um 1 Pfennig je Liter zu erhöhen. Infolgedessen stellt sich der Milchpreis für Elberfeld von Montag 10. d. M. ab auf 32 Pfennig je Liter ab Laden und 34 Pfennig frei Haus. Begründet wurde der Aufschlag mit dem hohen Butterpreis. In Barmen tritt ebenfalls eine entsprechende Erhöhung ein.

Tarifabschluß im Baugewerbe.

a. Wie uns der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband mitteilt, wurde am 5. Dezember in Köln zwischen den Arbeitgeberverbänden im Bauwerbe und den entsprechenden Angestelltenorganisationen der Bezirkstarif für das Vertragsgebiet 14 (Rheinland-Westmark) abgeschlossen. Der Tarifvertrag gilt rückwirkend vom 1. Oktober 1928, für die Dauer des Reichstarifvertrages. Damit hat der seit Jahren bestehende tariflose Zustand im Baugewerbe ein Ende gefunden. Durch ein Zusatzabkommen mit dem Baugewerbeverband Westmark e. V., Aachen, wurde vereinbart, daß auch das Kreuznacher Gebiet mit den Kreisen Kreuznach, Meisenheim, Baumholder, Simmern und Teile der Kreise Bingen und Alzey mit unter diesen Tarifvertrag fallen. Die Parteien waren sich darüber einig, daß die Allgemeinverbindlicherklärung der Verträge beim Reichsarbeitsministerium beantragt werden soll.

Morgen kein Geschäftsverkehr.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Läden morgen Sonntag nicht geöffnet sind.

Elberfeld

Die Verkehrs- und Lichtwoche in Elberfeld

hat ihre Anziehungskraft nicht verfehlt. An allen Tagen dieser Woche war der Verkehr in Straßen und Geschäften recht rege. Den Höhepunkt erreicht die Verkehrs- und Lichtwoche morgen Sonntag 9. Dezember. Wir lassen das Programm für diesen Tag nachstehend nochmals folgen:

11—13 Uhr: Großer Automobilkorso für Personenwagen. 11—12,30 Uhr: Promenadenkonzerte. 11,30—13 Uhr: Uebertragungen aus dem Hotel zur Post durch den Riesenlautsprecher auf dem Rathausvorplatz. 11—13 Uhr: Frei Besichtigung der Naturwissenschaftlichen Sammlungen, Neumarkt 26. 12-13 Uhr: Besichtigung des Städt. Museums, Turmhof, zum ermäßigten Preise von 25 Pfg. 15—17 Uhr: Freie Besichtigung der Festsäle des Rathauses am Neumarkt; Konzertübertragungen durch den Riesenlautsprecher. 15—16,30 Uhr auf dem Brausenwerth, 17—20,30 Uhr auf dem Neumarkt. 17,30—19 Uhr: Promenadenkonzert der Orchestervereinigung der J. G. Farbenindustrie, A.-G., auf dem Brausenwerth. 19—21 Uhr: Festbeleuchtung des Rathauses und der umliegenden Gebäude. 19—20,30 Uhr: Darbietungen des Stadtamtes für Leibesübungen auf dem Rathausvorplatz: 1. Reigenvorführungen durch die Radfahrervereine „Sonnborn 1902" und dem „Gut Freund". Elberfeld: anschließend 2. Vorführung von Volkstänzen (Elberfelder Volkstanzkreise). — Die Verkehrsmittel werden ihre Beförderungsmöglichkeiten wieder verstärken, so daß eine vollständig reibungslose Abwicklung des gesamten Verkehrs sicher steht.

Der Automobilkorso, der wieder eine starke Beteiligung gefunden hat, nimmt folgenden Weg: Kothener Brücke, König-, Breitestraße, Steinbecker Bahnhof, Stadthalle, Kölner-, West-, Ost-, Rondorfer-, Aders-, Pfeffauerstraße, Döppersberg, um den Kaiserhof herum, am Stadttheater vorbei, Brausenwerther Brücke, Hofaue, Eilaud, Berlinerstraße, Neuenteich, Engelnberger-, Elsasser-, Lothringer-, Kieler-, Schleswiger-, Uellendahler-, Wiesenstraße, Gabelpunkt, Brillerstraße, Aue, Mäuerchen, Wall, um den Neumarkt herum, Rathaus, Walter-Rathenaustraße (Auflösung). Im Korso drei Musikkapellen.

Einbrüche und Diebstähle.

e. Aus einem Optikergeschäft am Wall wurden in der Nacht zum 6. dss. Mts. folgende Gegenstände gestohlen: ein Campenett, zwei Feldstecher, davon einer mit Etui, ein Multinett mit Stiel und ein Multinett mit Etui und Kästchen, zwei schwarze Gläser, ein Perlmuttglas und ein weiterer Feldstecher. Der Gesamtwert beträgt etwa 385 Mark.

Aus einer Musikalienhandlung im Kipdorf stahl ein Dieb eine Geige mit Kasten im Werte von 50 Mark. Auch in diesem Falle kann über den Täter noch nichts berichtet werden.

Am 6. dss. Mts., während der Mittagszeit, verschafften sich Diebe Eingang in ein Kaufhaus am Wall, brachen im Innern die Registrierkasse auf und entwendeten einen Geldbetrag von 417 Mark.

Einem hiesigen Lausburschen stahl man an einem der letzten Tage vor seinem Hause in der Burgstraße ein Herrenfahrrad. Der Dieb hat seine Beute unbehelligt in Sicherheit bringen können.

e.— **Schwurgericht.** Wegen Meineides stand gestern die Ehefrau Paul H. aus Elberfeld vor dem Schwurgericht. Die Oeffentlichkeit war ausgeschlossen. Das Gericht erklärte die Angeklagte nur eines fahrlässigen Falscheides für überführt und erkannte auf 7 Monate Gefängnis. Samstag ist keine Sitzung. Nächste Woche kommen noch zwei Meineidsprozesse zur Verhandlung.

e.— **Ein Nikolausfest** veranstaltet der holländische Verein Nederlandia morgen, Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab auf der Neuen Hardt. Deutsche Freunde sind willkommen!

Hermann Stehr, der in Deutschland leider noch zu wenig bekannte Dichter — Mitglied der Deutschen Dichterakademie — wird am Dienstag, dem 11. Dez., um halb 9 Uhr in Elberfeld, im Festsaale des Hotels Kaiserhof, aus eigenen Werken lesen.

e.— **Ein schwerer Unfall** ereignete sich in der Breitestraße. Dort stürzten zwei Arbeiter mit zwei Eisenschienen von einem Lastkraftwagen herunter. Beide Arbeiter wurden erheblich verletzt und mußten ins Krankenhaus geschafft werden.

e.— **Ein gewerbsmäßiger Bettler und Landstreicher,** der 35 Jahre alte angebliche Arbeiter Albert K. aus Theodorf, Kreis Rosswadschow, ohne feste Wohnung, wurde hier ermittelt und in Haft genommen.

e.— **Warnung vor einem Unterstützungsschwindler.** Ein angeblicher Damenschneider, der sich Reiß nennt und aus Hannover sein will, versucht unter Vorlage von gefälschten Bescheinigungen, die mit Unterschriften verschiedener Schneiderobermeister- und -Meisterinnen versehen sind, bei Schneiderinnen Unterstützungen zu erschwindeln. Reiß ist sehr groß; ihm fehlt der rechte Arm. Bekleidet war er mit gelblichbraunem Regenmantel, abgetragenem Hut und braunen Schuhen.

Barmen

Die Wahlen zur Wuppertaler Handelskammer.

Die Stimmergebnisse in Barmen.

b. Im Barmer Rathaus fanden gestern die Barmer Wahlen zur Wuppertaler Handelskammer statt. Folgende Stimmen wurden abgegeben:

Wahlgruppe 1 (Industrie)

Ergänzungswahl: 119 Stimmen für die Herren Hugo Frowein, Ferd. Holzrichter, Eduard Molineus, Hans Schniewind (Wiederwahl), Karl Herbst, Fritz Homberg, Rud. Homberg, Wilh. Vorwerk (Neuwahl).

Ersatzwahl für das infolge Amtsniederlegung vorzeitig ausgeschiedene Kammermitglied Dir. Dr. h. c. Walter Obligschlaeger erhielt Dr. W. Springorum 119 Stimmen.

Wahlgruppe 2 (Großhandel)

Ergänzungswahl: je 46 Stimmen für die Herren Carl Benrath, Walter Schaefer, Dr. Max Schmidt, Aug. Herm. Tillmanns, Joh. Ludw. Tripp.

Wahlgruppe 3 (Einzelhandel)

Ergänzungswahl: je 44 Stimmen für die Herren Anton Deutzmann, Daniel Schott, 43 Stimmen für Johannes Jenssen.

Die Wahlen in Elberfeld finden am kommenden Dienstag (11. Dezember) im Rathaus Elberfeld statt.

Das gute Buch als Erzieher.

Eine Barmer Buchwoche für die Jugend.

b. Durch Gesetz wurde den Landesjugendämtern der Kampf gegen Schund und Schmutz zur besonderen Aufgabe gemacht. Sie suchen dieses Ziel zu erreichen durch Beseitigung des Schundes und durch planmäßigen Hinweis auf das wirklich Wahre und Gute. Darin liegt eine hohe erzieherische Aufgabe. Zu begrüßen ist, daß das Landesjugendamt der Rheinprovinz nunmehr ein Verzeichnis in Heftform herausgibt, das etwa 80 Titel guter Bücher für Zwölf- bis Achtzehnjährige enthält. Dieses Heft wird in einer Auflage von einer Million gedruckt und überall in der Rheinprovinz an die Volksschüler des 7. und 8. Schuljahres, an die Berufsschüler, an die Schüler höherer Lehranstalten und an die Jugendgruppen vor Weihnachten kostenlos abgegeben. Es sind in dieses Verzeichnis besonders die Bücher aufgenommen worden, die geeignet sind, Schundliteratur zu verdrängen, z. B. Abenteuerer-Erzählungen. — Zur Unterstützung der vom Landesjugendamt geleisteten Arbeit veranstaltet der Barmer Jugendschriftenausschuß vom 9. bis 16. Dezember eine Jugendbuchwoche. Alle Buchhandlungen und die Buchabteilungen der Warenhäuser werden sich beteiligen. In den Schaufenstern werden nur solche Bücher ausgelegt werden, die der Barmer Jugendschriftenausschuß ausgewählt hat. Sie werden in Gruppen zusammengefaßt: Für das Kleinkind, für die Grundschule, Erdkundliches, Geschichtliches und naturkundliche Jugendbücher. Diese übersichtliche Auslage in allen Geschäften wird zweifellos wirkungsvoll sein. Die Bücher des Barmer Jugendschriftenausschusses werden noch besonders zusammengestellt. Um den Eltern die Auswahl zu erleichtern, hat der Barmer Jugendschriftenausschuß zur Ergänzung des Verzeichnisses des Landesjugendamtes ein vierseitiges Verzeichnis herausgegeben. Beide Verzeichnisse werden heute in den Schulen verteilt.

Der Barmer Jugendschriftenausschuß wendet sich an alle Erzieher in Schule, Haus, Fabrik und Werkstatt: Unterstützt unsere Arbeit! Kauft nur gute Bücher!

Ein Wohltätigkeitskonzert in der Gemeinde Gemarke.

b.— Die reform. Gemeinde Barmen-Gemarke hatte ihre sehr zahlreichen Mitglieder zu einem musikalischen Abend in der Aula des Gymnasiums versammelt. Die Vortragsfolge, die äußerst ansprechend war, wurde mit lebhafter Anteilnahme aufgenommen. Anton Schoenmaker und Hermann Inderau hatten sich in den Dienst der Sache gestellt. Von ihnen läßt man sich immer wieder gerne in das Reich der Töne führen und freut sich an der inneren Harmonie der absoluten Musikalität. Die Sonatine G-moll op. 137 für Klavier und Violine bescherte uns den fröhlichen Schubert, der sich in der Wiener Abendmusik für Klavier (in der Bearbeitung von Liszt) fortsetzte. Voll Poesie und Weichheit ist diese Abendmusik, hier muß noch das As-dur-Impromptu op. 90 Nr. 4 genannt werden. Saint-Saëns, der jetzt selten gespielte, Allegro-Appassionata und Liszts Ungarische Rhapsodie Nr. 12 verlangen temperamentvolle, beinahe dramatische Auffassung und wurden voll gewürdigt. Schoenmaker brachte das Violinkonzert G-moll op. 26 von Max Bruch zu Gehör. Im Gegensatz zu der Atonalität von heute sind seine Werke voll Melodie und innerer Harmonie, wenn auch bekannte Motive, im Vorspiel und Adagio, etwas weit ausgesponnen sind, so ist dieses Konzert von wohltuender Frische und das Allegro energisch erstand bei Schoenmaker mit großem Strich und Schwung. Man ist ihm zu besonderem Dank verpflichtet. Ein feines Andante von Martini, Rondino über ein Thema von Beethoven — Kreisler und Zigeunertanz — von Nachéz bildeten den Schluß, letzterer fiel etwas aus dem Rahmen heraus. Es war aber ein prächtiges Musizieren und Zusammenspiel, das den Künstlern herzlichen Dank eintrug.

Zum Fall Emmy Weikert.



Der Barmer Zahnarzt Dr. Mohr, der in den immer noch ungeklärten Todesfall der Barmerin Emmy Weikert verwickelt ist und sich in Düsseldorf in Untersuchungshaft befindet.

h.— **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute Konditor Emil Strubel, Langerfelderstraße 21, feiern am Mittwoch das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar steht im 74., die Jubilarin im 72. Lebensjahre.

h.— **Die Ehrentafel der Alten.** Frau Wwe. Wilh. Rauß, Gosenburgstr. 66, feiert am Montag 10. Dezember ihren 80. Geburtstag. Sie ist schon seit einigen Jahren gelähmt, aber geistig noch recht frisch.

h.— **Autounfall.** An der Ecke Gas- und Loherstraße stießen zwei Lastautos zusammen. Beide Wagen wurden beschädigt. Personen sind nicht verletzt worden.

h.— **Ballonstart in Langerfeld.** Wie uns der Niederrheinische Verein für Luftschiffahrt, Sektion Wuppertal, mitteilt, startet morgen, Sonntag, früh zwischen 9 und 9,30 Uhr in Barmen-Langerfeld der Ballon „Elberfeld" unter Führung von Hugo Kaulen sen. zu einer Normalfahrt.

h.— **Unter die Räder der Straßenbahn** geriet gestern abend gegen 7 Uhr in der Berlinerstraße ein Mann zu Schaden. Ein auf einer Leiter arbeitender Elektrotechniker war mit der Leiter umgestürzt. Wie immer bei derartigen Vorfällen, versammelten sich um den Gestürzten die Vorbeigehenden. Einer der Umstehenden wurde hierbei von einem Straßenbahnwagen gestreift. Er kam zu Fall und stürzte zwischen den Motor- und Anhängewagen. Es gelang zum Glück dem Wagenführer, den Wagen alsbald zum Stehen zu bringen. Der Verunglückte, der nur durch Hochheben des Wagens unter den Rädern hervorgezogen werden konnte, hatte aber doch noch schwere Rippenbrüche und Kopfverletzungen davongetragen. Ein in der Nähe wohnender Arzt leistete ihm die erste Hilfe.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tolle.

Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecke; für den lokalen Elberfelder Teil: Karl Sitt; für Barmen: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Thauerkauf.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.

Schriftleitung in Berlin:

Hauptschriftleiter: Dr. W. H. Doerles-Hoppard; Politik: Otto Heck; Handel: Dr. F. Liebel; Feuilleton: Karlernst Knab.

Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Anstreichen von Straßenplatten und Gossen in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Küchen & Co., Elberfeld.

Tischwäsche

das Geschenk für Hausfrau u. Braut!



Kaffeegedeck 130/160 cm, **mit 6 Servietten,** Damastmust.. m indanthr. nfarb. Kante, 7.50,	5.90
Kaffeegedeck 130/160 cm, **mit 6 Servietten,** rla. bleinen-Damast, mit Hohlsaum	9.00
Tischtuch vollweiß gebleichte Qualität 130/160 cm ..... **Serviette** 55/55 cm, dazu passend 0.65	3.90
Damast-Tischtuch gute, vollweiße glänzende Qualität, 130/160 cm ..... **Serviette** 55/55 cm, dazu passend 0.75	4.50
Tischtuch kräftige halbleinene Qualität, Blumenmuster extra billig, 125/150 cm	4.90
Damast-Tischtuch vollweißgebleicht, Halbleinen, erstkl. Fabrikat, 128/160 cm ..... **Serviette** 58/58 cm, dazu passend 1.15	6.50
Damast-Tischtuch Rein-Leinen, entzückende Durchbruchmuster, 140/160 cm	6.90
Tischtuch gutes Bielefelder Halbleinen, 130/300 11.75, 130/225 8.75, 130/160 ..... **Serviette** 60/60 cm, dazu passend 1.25	6.50
Damast-Tischtücher vollweiß gebleicht Rein-Leinen 160/270 27.00, 160/200 19.50, 130/220 16.50 130/160 ..... **Serviette** 65/65 cm, dazu passend 2.30	12.00



TIETZ

ELBERFELD und BARMEN.

j19

Zum Weihnachtsfest

empfehle ich mein **großes Lager** in

Armbanduhren,
Standuhren,
gold. Herrenuhren
sowie
Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Hugo Grosse Nachf.

Barmen, Berlinerstr. 110. Gegr. 1872

Weihnachts- u. Neujahrskarten

Bilder- und Märchenbücher, Papierausstattungen, Gesang- u. Gebetbücher :: Weihnachtsteller und -Servietten :: Buch- und Abreißkalender.

– Für Wiederverkäufer billigst! –

Niems Postkartenverlag

Elberfeld, Bachstr. 90 (Tel. 3871). 18872



Anzug-Anfertigung nach Maß
zu Mk **42.50** u. **49.50**
einschl. bester Zutaten und Garantie für erstklassigen Sitz. Qualitätsstoffe in riesiger Auswahl ebenso billig.
Fertigstellung noch vor Weihnachten.

Gebr. Ranft,
Barmen, Emil-Rittershausstr. 5a.
Etagen-Geschäft Fernsprecher 4834.

Teppiche Steppdecken, Gardinen, Läufer
in Bielefelder Wäsche
ohne Anzahlung
in 12 Monatsraten
liefert größtes Teppichversandhaus Deutschlands
Schreiben Sie sofort. MERKLINGER
Düsseldorf, Harroldstraße 16. a331

Thekenaufsätze, Kassiellagen
sowie mod. Schaufensterauflagen
in solidester Ausführung



liefert schnell und billig
EMIL HILT & Co., ELBERFELD
Tel. 97[illegible] – Luisenstr. [illegible]

Ohne Anzahlung
Bis zu 12 Monats-Raten
Teppiche
Stepp-, Diwan-, Tischdecken, Läuferstoffe Sprechapparate
Diskrete Abwicklung. Verl. Sie sofort bemust. Offerte. Vers. n. ausw. frachtfrei
Deutsche Teppich-Verwertungs-Ges. m.b.H. Verwaltungsstelle Köln, Appellhofplatz 6
Lieferant v. el. Beamtenvereinigg. a1

Advent 1928.

„Gib, daß wir all erfahren mögen, wie hoch, Herr, Deine Gnad' erfreut!"

Weihnachtsgaben jeder Art,
mit denen man unseren 615 kranken Hausgenossen eine Freude machen kann (für Geldsendungen Postscheckkonto 99 881 Köln) erbitten herzlich für die b3914

Heil- und Pflegeanstalt Waldbröl
Pfarrer Bergfried Dr. Kupfernagel

Schilder - Quax. Elberfeld.
Reklame-R Transparente
Firmen-Schilder
Wüstenstraße 28. Telefon 1681

Wer hilft den Ärmsten unserer 560 Gemüts- u. Geisteskranken
zu einer lichten Weihnachtsfeier? Gaben aller Art erbitten
Pastor C. Steil u. San.-Rat Dr. Beetz
Tannenhof b. Lüttringhausen Rhld.
Postscheck Köln 84902. f21

Zahnschmerz
bodl. Zähne beseitigt sofort a202
Orthoform-Zahnwatte
(ges. gesch.) Zu hab. in den Apotheken.

Zur gefl. Beachtung!

Wir veranstalten im **Textilhof in Elberfeld** einen großen

Sonder-Verkauf in Herren-Stoffen

der besten Aachener und anderer erstklassiger Fabrikate und verkaufen zu derartig niedrigen **Preisen, daß niemand diese außergewöhnlich günstige Gelegenheit sich entgehen lassen darf.**

Der billige Verkauf beginnt Montag morgen 9 Uhr.

Sie finden im Textilhof in Elberfeld bei einer Auswahl von etwa zehntausend Meter Anzug-, Paletot- und Hosenstoffe bestimmt das Richtige.

Reinwollene Aachener Anzug-Kammgarne Meter 10.—, 12,50, 15.— Mark. Reinwollene, **blaue** Anzug-Kammgarne, sogenannte Yacht-Club-Serge, Meter 8.50, 10.—, 12.50, 15.— Mark. Schwarze Aachener Melton-Stoffe für Tanz-Anzüge usw., reine Wolle, Meter 10.— Mark. — Wunderbare Marengo - Qualitäten für Anzüge, Paletots, Damen-Mäntel und -Kostüme, in guter, reiner Wolle, Meter 7.50, 9.50, 12.50 Mark. Paletot- und Ulsterstoffe in modernen, neuen Farben u. Geweben. und schwarz und grau, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.— Mark.

Besonders günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Alle Worte sind vergebens, wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.

Der Textilhof

Elberfeld Rathenaustraße und Herzogstraße, gegenüber dem General-Anzeiger.

1451

Sie sparen Geld wenn Sie
Polstermöbel wie Sofas Klubsessel Chaiselongues Matratzen
direkt beim **Hersteller kaufen.**

Josef Merten, Elberfeld, Luisenstr. 22 Telefon 3446.
Franko Lieferung im Berg. Land. – Keine Akkordarbeit.

Armband- Taschen- Stand- Wand-



In Werke. Fachmännische Bedienung. Solide Preise.

Kredit bis zu 10 Monaten

Kl. Anzahlung. Bequeme Raten. Strengste Diskretion.

Verlangen Sie – für Sie vollständig unverbindlich, da Geschäft am Platze – Vorlage der reichhaltigen Musterkollektion (oder Katalog) unter B 206 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung Barmen, Neuerweg 34. †

Infolge der großen Nachfrage bei gewünschter Vorlage der Musterkollektion Zeitangabe erbeten.

Echt nur mit



dieser Schutzmarke!

Krampf, Lähme, Steifbeinigkeit usw. verhütet **„Osteosan".**

Stark vitamin- und eiweißhaltige Vieh-Lebertran-Emulsion mit blutbildenden Nährsalzen. Geprüfter Dorschlebertran! Man verlange unseren neuen „Ratgeber" gratis.

M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Gutz. 111c.

Zu haben: In Elberfeld bei: Alfred Krugmann, Samenhandlung, Islandstr 16. In Barmen bei: Friedr. Aug. Küpper jr., Futtermittel, Steinweg 29. In Lennep bei: Wilhelm Bergerhoff, Neustadt-Drogerie; Ernst Jung, Markt-Drogerie. b342

Neubauten sollen scharf kontrolliert werden.

Vorschlag zur Regelung des Verdingungswesens.

Vom Arbeitgeberverband für das Baugewerbe Barmen, Elberfeld und Umgebung wird uns geschrieben:

In einem in der Nr. 254 Ihrer Zeitung veröffentlichten Aufsatz „Lehren aus den Einsturzkatastrophen" wurde betont, daß die Ausführung von Bauwerken Gefahren in sich birgt, die nicht nur den Fachleuten, sondern auch der Allgemeinheit zu denken geben sollten. Um diesen Gefahren zu begegnen, wurden Vorschläge gemacht, die wir in nachstehenden Ausführungen unterstreichen und ergänzen möchten.

Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, von den Bauausführenden eine bestimmte Eignung zu verlangen. Der Befähigungsschein, dessen Einführung vom Baugewerbe mit Recht gefordert wird, tut es jedoch nicht allein. Die Persönlichkeit des Bauausführenden und die Organisation des Betriebes spielt bei allen Arbeiten die hervorragendste Rolle. Die Erhaltung solcher Persönlichkeiten, die in solider Weise ihre Kenntnisse und Erfahrungen dem zu errichtenden Werk widmen, ist ein Gebot, das von den bauvergebenden Stellen, zumal von den Behörden, im öffentlichen Interesse beachtet werden muß. Um aber solche Persönlichkeiten zu erhalten, darf ihnen nicht die Existenzgrundlage entzogen werden, wie es unter den heutigen Verhältnissen geschieht.

Wenn man berücksichtigt, daß gegenüber der Vorkriegszeit die Bautätigkeit in ihrem Umfange um 20 Prozent zurückgegangen ist, die Zahl der Baugewerbetreibenden aber um fast den gleichen Prozentsatz zugenommen hat, so wird man begreifen, welche Wirkung die Vergebung von Bauarbeiten an den Mindestfordernden haben muß. Der Drang nach Arbeit unter den viel zu vielen Bewerbern der Bauberufe jeglicher Art ist so stark, daß

tatsächlich von einer Kalkulation der Preise nicht mehr gesprochen werden kann.

Die Folgeerscheinungen dieses Zustandes sind klar ersichtlich: Die Arbeiten werden zu billig übernommen, die Betriebe werden notleidend, können ihren Verpflichtungen gegenüber Lieferanten, Arbeitern und sozialen Versicherungsträgern nicht mehr nachkommen, Aufwendungen zur Rationalisierung der Bauarbeiten können nicht gemacht werden usw.

In diesem Kampf eine befriedigende Lösung zu finden, ist natürlich nicht leicht. Sie muß aber gesucht werden. Schon der Vorschlag, bei der Vergebung von Bauarbeiten der öffentlichen Hand grundsätzlich einige Mindestfordernde auszuschließen, würde eine bedeutende Verbesserung gegenüber der jetzigen Regelung bringen. Besser wäre jedoch, ganze Arbeit zu machen, etwa im Sinne der Vorschläge des Breslauer Stadtbaurates Dr. ing. Althoff, die dieser in einer der letzten Nummern der Zeitschrift „Die Bauwelt" gemacht hat. Es ist erfreulich, daß sich in der letzten Zeit auch in den Kreisen der höheren Baubeamten die Erkenntnis von der Notwendigkeit durchgreifender Aenderungen im Vergebungswesen mehr und mehr Bahn bricht. Stadtbaurat Althoff vertritt grundsätzlich den Standpunkt, daß Bauarbeiten nicht zu Schleuderpreisen vergeben werden dürfen, und daß die vergebende Stelle die angemessenen Preise selbst kennen muß. Es schlägt vor, daß von den Städten zentrale Kalkulationsbüros errichtet werden, die folgende Aufgaben zu erfüllen haben:

1. Ueberwachung und gerechte Verteilung der Arbeiten.
2. Ueberprüfung sämtlicher bei den Bauämtern ausgestellten Kalkulationen.
3. Prüfung der Vollständigkeit und Zweckmäßigkeit der Wettbewerbsunterlagen und Beschaffung der Wettbewerbsunterlagen bei größeren Ausschreibungen.
4. Es wird bei größeren Ausschreibungen zur Angebots-Abgabe mit aufgefordert.
5. Es vereinbart mit den Baugewerben die Preise für die kleineren Unterhaltungsarbeiten.
6. Es prüft die Arbeitsvorgänge auf der Baustelle nach, um einmal einen Ueberblick über die Angemessenheit der Preise zu bekommen, dann auch, um Vorschläge für Rationalisierung der Arbeit machen zu können.

Dies sind in der Hauptsache die Aufgaben der Kalkulationsbüros. Prüfung aller Neuerungen auf dem Gebiete des Bauwesens sowie die Beobachtung der Lage auf dem Baustoff- und Arbeitsmarkt gehören ebenfalls zu den Aufgaben der betreffenden Beamten.

Die Vorschläge des Stadtbaurates Dr. ing. Althoff bilden zweifellos eine geeignete Grundlage für die Lösung des schwierigen Problems der Regelung des Verdingungswesens. Sie seien der Beachtung auch der hiesigen Bauverwaltungen empfohlen. Sicherlich sind auch die Berufsorganisationen des Baugewerbes und Bauhandwerks zur Mitarbeit im Sinne der Vorschläge freudig bereit.

Keine Barmer Lichtwoche — aber ein Lichtsonntag.

Verkehrsveranstaltungen am 16. Dezember.

b. Von der Vereinigten Kaufmannschaft des Einzelhandels Barmen e. V. wird uns geschrieben: Nachdem der Wirtschaftskampf an der Ruhr durch Wiederaufnahme der Arbeit beendet, die vorgesehene Barmer Lichtwoche wegen dieses schon seit Wochen schwebenden Wirtschaftskampfes aber abgesagt wurde, ist von verschiedenen Seiten angeregt worden, im Interesse des Fremdenverkehrs wenigstens am Sonntag dem 16. Dezember d. J. einige Veranstaltungen zu treffen, die sowohl der einheimischen Bevölkerung, wie auch den nach Barmen kommenden auswärtigen Käufern etwas Besonderes bieten. Diese Veranstaltungen sollen keine außergewöhnliche Aufmachung zeigen, trotzdem aber veranschaulichen, daß auch Barmen nicht schläft und in dem Wettbewerb mitmarschiert. Als selbstverständlich kann hierbei vorausgesetzt werden, daß die Geschäftsinhaber ihre Schaufenster-Ausstattungen und Beleuchtungen im besten Licht zeigen werden. Das liegt nun einmal im Zuge der modernen Zeit, und es würde jeder Geschäftsinhaber in Rückstand geraten, wenn er sich dem nur in etwa verschließen wollte. Wenn auch nicht alle von den einzelnen Geschäftsinhabern für die Verkehrswoche vorgesehenen Lichtanlagen durchgeführt werden können, so darf doch gesagt werden, daß hinsichtlich der Beleuchtung der Schaufenster und Geschäftshäuser große Vorbereitungen geschehen. Die Stadtverwaltung wird die bereits fertiggestellten Anlagen für die Beleuchtung des Rathauses, der Ruhmeshalle usw nicht abmontieren, sondern sie in Benutzung geben zumal diese Anlagen, soweit wir gehört haben als Dauer-anlagen geschaffen werden.

Für die von auswärts kommenden Käuferkreise ist es besonders wichtig, daß der Barmer Einzelhandel von jeher das Prinzip durchgeführt hat, seine Darbietungen in guter, geschmackvoller Form zu machen. Die Geschäfte wetteifern in Preiswürdigkeit und Gediegenheit der Waren, so daß es sich für jeden Käufer lohnt, in Barmen zu kaufen. Barmen hat gezeigt, daß es größtes Verständnis besitzt für die allgemeine Wirtschaftslage und daß es die aus den breiten Massen laut gewordenen Stimmen wohl zu würdigen wußte. Möge deshalb auch die Käuferschaft dies in entsprechender Weise berücksichtigen dadurch, daß sie in Barmen kauft.



I.

Em Löwen van jedem reiten Barmer — besongersch op Hekenkusen on Redderschusen — gowen et fröger jedes Johr twei Glanzpunkte: de Kermeß om Kaalsplatz (jetzt Hindenburgplatz) on om Röümatt am Rothus — on dat Schützenfest vanne Schützengilde em Löwen op Redderschusen.

De Barmer Kermeß woerd affgeholleu, wenn de ierschten Kierschen noch am Stöcksken verkofft woerden, son Stöck off tehn meddem witten Farem am Stell dran fastgebongen. Owen am Stöcksken seten sogar noch en paar Kierschenbläder, alles tesaamen för foufonfwentig Pennenge. Dat wor arg düer; öwwer son saftig Stöcksken mouten natürlich de Blagen han on quärkten on quängelten solange bisse eent kreegen.



Wenn chät nu meenen, se wören nu glick dodröwer hergefallen on hättense opgegeten, dann sichet scheef gewickelt. Et gov jo ok sonne, öwwer de mierschten Blagen hatten dän größten Lenz, wennse sek domet zeigen konnten on fröüten sek dubbelt, wennse sogen, dat angeren sonne Herrlichkeit nit hatten.

Also opgepaßt! Neid, Affgonst on Oewerhewong sind böse Laster! Do wor eß en Oehm, dat wor en ganz angeren Baaskääl. He wor wat arg kniestig, woll öwwer doch ok sinne kleene Verwandten wat metbrengen on — kofften ene Kierschentied en ganz halv Pond van de leckere Denger. Teierfch langten he de Möhn de Blos op leetse eß probieren, dann moute doch ok eß selwer dovan koren, on de öwerigen verbellten he an de souf kleene Blagen. On wennse domet grasch färig woren on no miher utkeeken, dann seit dä olle Kniesbühl ganz wichtig met äänstem Gesecht: „Dä angeren schmaken alle genau so!"

Nu könnten ve endlech nodde Kermeß gonn; öwwer do fällt mek enn, dovan hant angeren alt so völl vertollt, det ek mek dat woll sparen kann. Et well lewer glick vam Schützenfest vertällen; dat wor noch völl schönder, duerten öwwer ok mär drei Dage.

Samstagsmorges merkme alt am Kanonnendenner ute „Kattenköppe" on am Trommler- on Flötenkorps, wat dörch dä Stroten trock, dat wat Wichtiges em Gang wor. Fahnen van alle Zorten, gröne Böm vör dä Husdüeren — besongersch vör de Weertshüser —, Ehrenporten op alle Stroten, wo de Festzug herrock, dat woren de Vörteechen.

De Blagen hatten enne Schole natürlich leene Rouh em Stäät; denn all ähre Gedanken woren alt oppe Schützenwiesche em Löwen. On kum hattense de Aehzenzupp em Liev, do geng et oppe Strote, öm dän Zug on alles, wat do bröm- on draanhong, nit te verpassen.

Do sogense, wie die däm ollen Schützenkönig de Fahne affgeholt woerd. De Schützen stongen enn twei schnurgerade Reihen vör däm Hus. De Fahnenjunkersch mette brede Schärpen gengen erenn, on kum luerten de Spetze vanne Fahne dörch de Husduer, do spellten de Musik dän Präsentiermarsch on teglicks präsentierten de Schützen dat Gewehr. De Junkersch gengen nu mette Fahne annen reiten Flögel, on dann hetten et wier: „Achtung! Präsentiert das Gewehr!" on onger dän Klängen van demselwen Marsch geng de olle König anne Schützen vörbie. D. Zug formierten sek, on de König steeg met sinne Königin en däm ganzen Hofstaat enn de bekränzte Wagens. Alles, wat van de Schützen met seß Been enger sek fädig wären konn, soot te Pääd on reet as Ehrengarde vörop, denewer on d. henger. — —



En Eckenstrücksken am grönen Hot, on em Gewehr, dattse am Reemen öwer de Scholler drogen, so trocken de Schützen stolz em strammen, militärischen Schritt em Festzug öwer Hekenkusen, Wopperfeld on Redderschusen nom Löwen.

Ut alle Fenstern flogen kleene Blomenstrücksken op än deel, deese alle am Hot, Rock on Gewehr fastmakten, on bold sogense ut, wie en maschierenden Blomengaren. —

Am Eng vanne Berliner Strote op Redderschusen geng et dann gradut enn däm Löwen erenn. — Dat eß dek do en ullige Gegend! Enn böse Strote wären nämlich alle Riewekoken mär bloß op eene Sidd gebacken — trotz Henriette Davidis on alle angere Kookböker. Spaßig! Nich?

Wat sesse, Franz? — Schmaken uit? on bekommen ok nit? — Dooch, min Jong, se schmaken ganz got, sogar ut—ge—tee—chent! on bekommen ok ganz gott. Hätt ek mär jetz en grote glöntige Panne voll dovan! Ek häff gerad sonnen reiten Riewekokeshonger. — Ek well öngk dat Geheemnes verroden: also — enn böse Strote wären de Riewekoken mär bloß op eene Sidd gebacken, weil datt oppe angere Sidd — gar keene Hüser stond. —

Nu verschluckent öngk öwwer nit.

Gliek henger Brebachs Brauerei geng et dörch en tämlich schmale Poote op de grote Schützenwiesche, wo jetz de Sepenfabrik van Grümer on Neu on de chemische Reinigungsanstalt van Hagedorn steht, töschen de Schwelmer Beek on de Strote no Jesekusen. — De Wagen met de hogen on allerhöchste Herrschaften fuhren vör dat Königszelt. Hie steegen alle ut on satten sek annen langen Koffedesch, de am Eng vam Zelt sten gedeckt wor, on todäm en kleene Trappe rop geng, dattse än alle senn konnten.

Hattense sek van ähre Aanstrengongen erholt en ähre Hetze affgeköllt, dann gengense an alle Buden vörbie on gowen domet dat Techen tom Aanfang. On nu geng de Rummel loß!

Gliek lenks am Engang vong anne Stange en grot, schwatt Waßdok, wat medden ganze Masse trurige on schurige Belder van Mord on Dotschlag, on Blot on Elend bemolt wor. Donewer dreihten eener dän Orgel on song dobie de ganze Mordgeschichte ronger, wobie sinne Frau äm tröülich holp. An Kraftstellen kloppense medden langen Reetstock op dat Waßdok, daddet knallten on wees op dat betreffende Beld.

Aehre Stemmen woren nit schön, öwwer halt on rosterig wie vanne Kreih. Wor de Vader vam Dreihen möd, dann lösten sin Jong än aff.

De hörten öwwer ömmer op dat Sengen on vergot dobie sinne Arbet; denn he wor met sinne Gedanken ganz wiet wäg, bis än sin Moder wier opschreckten: „Jong dreih!" —

Töschen Sengen on Kloppen heelse een Backen bedröckte Blättsches enne Höchte on reep: „Nur zehn Pfennige die ganze rührende Geschichte!" On dat Geschäft geng ganz flott; mierschtens woren dat „Moritaten", dee köstlich versehrt enn alle Bläder gestangen hatten on nu jeder gään senn woll; — denn jeder woll dat Gruseln lären. —

Reits am Engang vam Platz stongen son Stöck öff drei Karussells. De woren natürlich nit so fein enngerecht wie vandag, seepen ok nonnit elektrisch oder am Damp oder dörch en Pädd. En halv Dutzend Jonges böüten dat Dengen, on wennet örntlich em Schwongk wor, dann dorftense dropsprengen on metfahren. Worense en paarmol so römgefust, dann flötten oder lütten dä Baas, on hann schmetense en Brett, wat medden Kette an däm Karussell fastgemakt wor, ope Neäd on sprongen drop as Bremse. En Ogenblick drop woren en ganzen Hopen selige Kengerherzen ut däm Kengerbemmel rutgereeten, besongersch wennse nit noch twei oder vier Pennenge hatten, öm de bemmlische Fahrt noch eß te maken on deshalv utstiegen mouten.

(Nachdruck verboten.) (Fortsetzung folgt.)

Theater- und Konzertankündigungen.

b.— **Oratorienchor Barmen-Elberfeld.** Am Sonntag 9. Dezbr., 8 Uhr, findet die deutsche Erstaufführung des „Weihnachts-Oratoriums" von E. Kunz statt. Der Komponist des Werkes, der der Aufführung beiwohnen wird, ist Musikdirektor in Olten, Schweiz. Er hat durch die Schweizer Aufführungen unter seiner Leitung begeisterte Erfolge errungen und sich einen Platz in der Reihe der führenden Persönlichkeiten des Schweizer Musiklebens errungen. Die in der Barmer Konkordia stattfindende Aufführung steht unter Leitung von Hermann Inderau; als Mitwirkende für die anspruchsvollen Solopartien wurden gewonnen: Hanna Seebach-Ziegler (Krefeld), Charlotte Nießen-Werther (Elberfeld), August Richter (Düsseldorf), Prof. Udo Hußla (Nürnberg). Die öffentliche Voraufführung beginnt am Sonntagvormittag um 10 Uhr (pünktlich) in der Konkordia.

e.— **Stadttheater.** Aus der Theaterkanzlei schreibt man uns: In der nächsten Woche wird eine selten gehörte Oper eines modernen Italieners auf dem Spielplan erscheinen. Es handelt sich um Giordanos „André Chénier", ein Werk, das sicherlich auch in den beiden Wupperstädten auf das Interesse des Publikums rechnen kann.

e.— **Elberfelder Künstlerkonzert: Karl Erb.** Am Montag, 10. Dez., 7.30 Uhr, singt im Elberfelder Kasino, im ersten Elberfelder Künstlerkonzert, Karl Erb, der Meister des deutschen Liedgesanges. Der Künstler bringt bekannte und unbekannte Lieder von Mozart, Schubert und Hugo Wolf zum Vortrage. Die Begleitung am Flügel übernimmt Michael Raucheisen.

Im Haus Stüber, Hahnenfurth, findet morgen, Sonntag, ein Konzert statt, das von der Kapelle des ehemaligen 11. Husarenregiments aus Krefeld in Friedensuniform ausgeführt wird.

Vorträge und Versammlungen.

e.— **Die Sektion Elberfeld des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins** veranstaltet am kommenden Sonntag in der Gesellschaft „Verein" ihren dritten Vortragsabend. Für denselben ist der bestens bekannte Alleingeher Paul Hübel, München, gewonnen, der sich seit längerer Zeit mit Erfolg schriftstellerisch betätigt. Er wird über eine Reihe interessanter Fels- und Eisfahrten berichten. Der Vortrag beginnt ausnahmsweise um 8 Uhr.

In der Volksrechtspartei, Ortsgruppe Elberfeld, spricht heute, Samstag, abend 7 Uhr im Reichshof Landtagsabgeordneter Major a. D. Pohl über die allgemeine politische Lage. Auch wird über die Einstellung der anderen politischen Parteien gegenüber der Aufwertung berichtet.

Handschuhe
nur bei
Hermanns & Froitzheim
Elberfeld Barmen

Die Burgholz-Buchen unter der Axt!

Entgegen dem Willen der gesamten heimatliebenden Bevölkerung läßt das Polizeipräsidium das Burgholz für die Schießbahn abholzen. — — Das Vernichtungswerk in vollem Gang.

Also doch! Der Burggrabenkopf ist nicht mehr — —

Durch die meterdicken Buchenstämme kreischt die Säge. In die klaffenden Kerbe wuchtet die Axt. Die ehrwürdigen Kronen schwanken, knirschen in dem Schnitt durch ihr Lebensmark, und krachend stürzen die Riesen auf den kupferroten Waldboden. Baum für Baum — — —

Man wendet sich ab, kann diese Vernichtung nicht ansehen, es schmerzt einen zu hören, wie dieser herrliche, kraftstrotzende Wald sterben muß. Und weshalb — —? Wer faßt die Beweggründe zu dieser Tat? Diese Fragen müssen sich jedem Beobachter aufdrängen, um so mehr gerade jetzt, wo eine schon breite Bresche das Terrain viel besser übersehen läßt als damals, wo noch die Bäume standen und die Sicht in die Länge und Breite verschleierten. Das Gelände eignet sich ja gar nicht für einen Schießplatz! Weder ist es eben, noch nach einer Richtung hin stärker ansteigend. Zweifellos müssen erst umfassende kostspielige Erdbewegungen vorgenommen werden, ehe die Anlage auch nur einigermaßen dem Charakter einer Schießbahn entspricht. Mit der gleichen unrichtigen Begründung oder demselben Irrtum im Motiv könnte man die Hardtanlagen abroden und sagen, wir machen hieraus einen Schießplatz. Oder ein Häuserkarree im Zentrum der Stadt niederlegen. Fast muß man annehmen, als ob sich auf den Protest der bergischen Einwohnerschaft hin ein eigenwilliger Mensch erst recht in den Plan festgebissen habe: Nun gerade! Aus Trotz! So wie dieser Platz ist, gibt es ein Dutzend im Bergischen Lande. Nur mit dem Unterschied, daß dort nicht erst viele Hunderte von Bäumen hätten geopfert zu werden brauchen. Hat man wirklich ernsthaft die an dieser Stelle vorgebrachten Vorschläge geprüft?

In seltener Einmütigkeit hat sich in Schrift und Wort die Allgemeinheit gegen die Absicht des Polizeipräsidiums gestemmt. Aus allen Kreisen der Bevölkerung wurden, als wir in unserer Zeitung vor der Ausführung des Planes warnten, Protestrufe laut. „Hände weg vom Burgholz!" Man konnte es nicht fassen, wie überhaupt die Idee reif werden konnte, diesen Wald zu zerschlagen.

Es hat nichts genutzt. Man predigte tauben Ohren. Das Polizeipräsidium äußerte sich öffentlich überhaupt nicht zu den Vorschlägen, Vorwürfen. Und ihm, also dem Beteiligten, hätte es bei gutem Willen ein leichtes sein können, die Gefahr abzubiegen. In aller Heimlichkeit hat das Vernichtungswerk weiter seinen Lauf genommen. Oder hat man sich „höheren Orts" um den Willen der Allgemeinheit keinen Deut gekümmert? Sollte aus sich heraus etwa der preußische Minister, bei dem man Verständnis voraussetzen müßte für die Notwendigkeit der Industriebevölkerung, in nächster Nähe ihres Steinmeeres die grüne Oase eines Hochwaldes zu besitzen, sollte er der klar formulierten Forderung des Bergischen Landes gegenüber die kalte Schulter gezeigt haben?

Es mutet einen geradezu an wie ein Satyrspiel, wenn auf der einen Seite Millionen von Marken aus dem Steuersäckel genommen werden, um aus Schuttplätzen grüne Stadionbahnen zu schaffen, und wenn man auf der anderen Seite Hunderttausende — der Schießplatz soll über 750 000 Mark kosten (!) — herauswirft, um ein Gebilde mit der Axt kurz und klein zu schlagen, was ein guter Gott vor den Toren der Stadt zur Sonntagsfreude der lufthungrigen Menschheit hat wachsen lassen — — — —

Die Verantwortlichen mögen sich rechtfertigen, wenn sie es können. Der Mann aus dem Volke wird dafür kein Verständnis aufbringen.

Zu klären bleibt noch die schwerwiegende Frage, ob die Elberfelder Stadtverwaltung auch mit dem nötigen Nachdruck die Entschließungen der Stadtverordneten, der Bürgervereine, die Ausführungen in der Presse weitergegeben hat. Und auch ihre eigene Meinung unverhohlen und unverblümt in Berlin an die richtige Adresse gebracht hat! Eventuell auch zu Verhandlungen bereit gewesen ist! Warum hat man nicht wie einst eine große Volksversammlung einberufen? Fast könnte der Verdacht Platz greifen, daß hier die unselige Rivalität der Schwesterstädte eine Rolle gespielt habe. Unmöglich kann sich aber Elberfeld „desinteressiert" an der Hergabe eines anderen Schießplatzes gezeigt haben, nachdem Barmen der Sitz des Präsidiums zugesprochen worden war. Das würde auf die Logik jenes Jungen herauskommen, der sich die Hände erfrieren ließ und hinterher sagte: Das hat nun mein Vater davon; weshalb kaufte er mir keine Handschuhe — — —

Wenn der Platz in den Ausmaßen abgeholzt wird, wie die jetzt dort ausgesteckten roten Markierungen anzeigen, dann haben wir kein Burgholz mehr, denn die Rodung würde einer völligen Vernichtung des schönsten Teiles des Waldes gleichkommen. Sie wird zweiundsiebzig Meter breit und 350 Meter lang! Umgesetzt in einen Begriff, der einem geläufiger ist: Im Herzen des Burgholz' klafft von jetzt an eine Lücke, die fast fünfmal so breit wie die Wald-Rathenaustraße ist und vom Rathaus bis zum General-Anzeiger-Gebäude reicht — — —. Hinzu kommen dann wahrscheinlich breite Zufahrwege, die man anlegen wird. Und weit über den Schießplatz hinaus wird die Stille der Natur durch das Knallen der Gewehrschüsse und die Detonationen der Handgranaten gestört werden. Unsere gestern nachmittag aufgenommenen Bilder geben eine Ahnung davon, wie blindlings Axt und Säge dahinten wüten. Das Burgholz ist nur noch ein Torso, darüber muß man sich klar sein. Den Schaden haben wir, wir Eingesessenen, wir, die wir im Bergischen Land geboren sind und die wir unsere Heimat lieben. Und wenn jene, denen wir die Verantwortung an der Zerstörung zuschreiben müssen, ihr otium cum dignitate irgendwo in gepflegten Bosketts von Wiesbaden oder sonstigen Naturidyllen Deutschlands verbringen, dann werden wir und unsere Kinder mit Fingern auf die kahlen, öden Stellen unseres zerschlagenen Burgholzes hinweisen und sagen: Das hat man uns damals angetan. Im Herbst 1928 — — —



Wie der Wald stirbt . . .



*

Der Protest der Lehrerschaft.

„Die Elberfelder Ortsgruppe des Deutschen Lehrervereins wendet sich mit Entschiedenheit gegen den Plan der Errichtung eines Schießstandes im Burgholz. In unserer Zeit zunehmender Industrialisierung, ständig wachsenden Verkehrs, ist dringendstes Gebot: Schutz und Erhaltung der wenigen heimatlichen Gebiete, die ihre Ursprünglichkeit noch bewahrt haben. Der schönste Baumbestand des Bergischen Landes darf nicht vernichtet, der Frieden des Waldes nicht durch Gewehrgeknatter und Autolärm gestört werden. Würde der ungeheuerliche Plan verwirklicht werden, so verlöre die Waldschule beträchtlich an Erholungsmöglichkeit, dann wäre der Schuljugend auf ihren meist morgens stattfindenden Wanderungen das südliche Burgholz verschlossen. Da der Gedanke des Heimat- und Naturschutzes auch von amtlicher Stelle mit großem Eifer vertreten wird, dürfte es nicht schwer fallen, die mit dem Schutz des Landes betraute Polizei an der Zerstörung der heimatlichen Landschaft zu hindern."

Zur Aufrechterhaltung der Anwartschaften in der Angestellten-Versicherung.

a. Wie schon gestern mitgeteilt, gilt der 31. Dezember 1928 als ein wichtiger Termin zur Aufrechterhaltung der Anwartschaften in der Angestelltenversicherung. Diese Anwartschaften gelten bis einschl. 1925 als aufrecht erhalten und die Nachzahlungsfrist für freiwillige Beträge für das Jahr 1926 endet mit dem 31. Dezember 1928. Jeder berufsfähige Versicherte, der von 1913 bis Ende 1925 mindestens vier Pflichtbeitragsmonate nachweisen kann, hat bis zum Schluß des Jahres 1928 noch die Möglichkeit, seine Versicherung wieder aufleben zu lassen.

Auch für diejenigen, die nicht mehr versicherungspflichtig sind, sei es, weil sie die Einkommensgrenze (8400 Mark) überschritten haben, sei es, weil sie ihr Alter durch Lebensversicherung sichergestellt haben, ist die Aufrechterhaltung bedeutsam, weil sie sich dadurch zum mindesten die jährliche Grundrente von 480 Mark sichern, die im Falle der Invalidität oder nach Vollendung des 65. Lebensjahres gezahlt wird. (Es liegen Anträge im Reichstag vor, die Altersgrenze auf 60 Jahre herabzusetzen.) Zu der Grundrente treten Aufschläge, die nach der Zahl der geleisteten Beiträge bemessen werden. Bemerkt sei dabei, daß für die vom 1. Januar 1924 ab entrichteten Beiträge eine Steigerung der Rente in Höhe von 15 Prozent der eingezahlten Beiträge eintritt. Kriegsteilnehmern wird die ganze Kriegsdienstzeit als Beitragszeit angerechnet und sie erhalten für diese Zeit Steigerungssätze zur Rente.

Angestellte, die sich nicht mehr erinnern, ob sie vor dem Kriege der Versicherung angehört haben, können sich hierüber leicht dadurch Aufschluß verschaffen, daß sie sich mit einer Postkarte an die Reichsversicherungsanstalt in Berlin-Wilmersdorf wenden und unter genauer Angabe ihrer Adresse sowie ihres Geburtsdatums und Geburtsortes um Einsendung eines Kontoausgleichs bitten. Sie tun zugleich gut daran, um den oben als wichtig gekennzeichneten Termin, den 31. Dezember ds. Js., nicht ungenutzt vorübergehen zu lassen, beim Versicherungsamt oder beim Bürgermeisteramt ihres Wohnortes die Ausstellung einer Versicherungskarte zu beantragen.

Die Beitragsklassen sind aus den auf allen Postämtern aushängenden grünen Plakaten zu ersehen.

Philipp Otto Runge.

Zum Vortrag im Elberfelder Museum.

Im Museumsverein stellte sich gestern abend Dr. V. Dirksen aus Hamburg vor mit einem Vortrag über die „Kunst Philipp Otto Runges", dessen Lebenswerk man nirgends besser studieren kann als in der Hamburger Kunsthalle. Der sehr schlichte und klare Vortrag, der ein herzliches Verhältnis des Redners zu der Kunst des früh verstorbenen Romantikers erkennen ließ, machte zunächst mit den äußeren Lebensumständen Runges — Hamburg, Kopenhagen, Dresden und wieder Hamburg — bekannt und suchte die geistigen Quellen auf, aus denen er, der Realist, mit den vorhandenen Mitteln des Klassizismus die Welt des Unsichtbaren deuten wollte. Die mächtige Silhouette Goethes, der namentlich auch den theoretischen Schriften Runges tiefe Beachtung schenkte, wuchs hinter dem Schaffen des Hamburgers empor. Gleich dem Olympier war Philipp Otto Pantheist, er sah Gottes Gegenwart in allen Erscheinungsformen des Daseins. Es ging ihm als echtem Romantiker darum, Mensch, Natur und Gott in einer Einheit zu fassen, und er unternahm diese große Aufgabe in seinen „Tageszeiten", einem zyklischen Werk, das ihn eigentlich die kurze Spanne seines Schaffens einzig beschäftigt hat und zu dem alles andere von seiner Hand nur als Vorstudien zu werten ist. Der Zyklus, zuerst als Stich und später als gemalte Monumentalbilder — freilich nur fragmentarisch — von Runge verfaßt, vereinigt in sich alle die Gedanken, die den frühen Romantikern von Wackenroder bis Schlegel und Novalis vorschwebten, eine Symphonie der verschiedensten geistigen Gebiete, Musik, Mathematik, Natur und Farben. Und wenn der Dresdener Freund des Malers, Ludwig Tieck, beim ersten Anblick des Werkes erschüttert schweigt, so ist das ein Zeugnis dafür, wie sehr er anerkannte, daß Runge mit seinen Tageszeiten das Geheimnis der Romantiker gelöst und das unglaublich Erscheinende zur Wirklichkeit gemacht hatte. Die Lichtbilder und ihre feinsinnige Deutung, die bei den Besuchern keine Frage offen ließ, trugen wesentlich dazu bei, die nicht leichte Uebersetzung von etwas Geistigem durch Zeichnung und Malerei verständlich werden zu lassen. Der lebhafte Beifall der Zuhörer zeigte dem Vortragenden, daß er die richtige Form gewählt hatte.

Dr. Li.

Wo kann man Wintersport treiben?

a. Die Schneeverhältnisse auf den Höhen haben sich gegen gestern wenig verändert. In den Höhenlagen über 800 Meter hält das leichte Frostwetter an, und es bestehen hier überall Sportmöglichkeiten. Die geringsten Schneehöhen haben der Harz und das Sauerland. Winterberg meldet bei durchbrochener Schneedecke keine Sportmöglichkeit mehr.

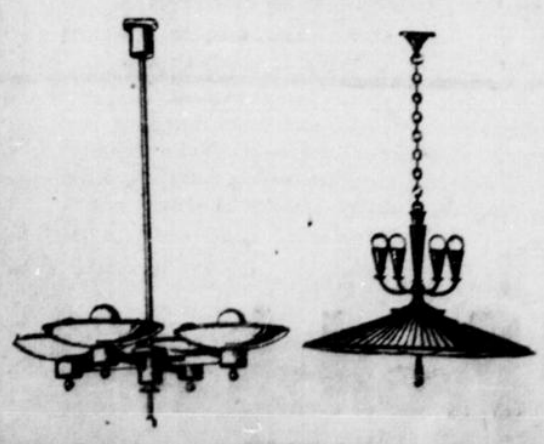
Die Finnlandfahrt der Elberfelder Primaner.

Der Lichtbilder-Vortrag der Teilnehmer.

e.— Wie groß das Interesse der Elberfelder Bürgerschaft an der Finnlandfahrt von Primanern des Elberfelder Gymnasiums in diesem Sommer gewesen ist, zeigte sich bei dem Lichtbildervortrag. Sicherlich haben auch die fr. Zt. im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen veröffentlichten Artikel dazu beigetragen, daß der Leiter und Organisator der ganzen Fahrt, Studienrat Kalpers, in seiner einleitenden Rede ein bis auf den letzten Platz gefülltes Haus begrüßen konnte, und der wohltätige Zweck des Unternehmens, Grundstocklegung zu einem Wanderfonds für unbemittelte Schüler, voll erreicht wurde.

Dann nahm die Jugend das Rednerpult in Besitz, und vier Fahrtteilnehmer, die Oberprimaner Schmitt, Göring, Singer und Bergfried, erzählten von ihren Erlebnissen. Alle diese Vorträge waren lehrreich und interessant, dabei aber auch voll jugendlicher Frische und lebendigem Humor und wurden durch viel bewunderte eigene Landschaftsaufnahmen aus Finnland trefflich illustriert. Schnell war der Kontakt mit dem Publikum gefunden, das durch starken Beifall nach den einzelnen Vorträgen und am Schluß seiner Zufriedenheit Ausdruck gab.

Praktische Weihnachtsgeschenke



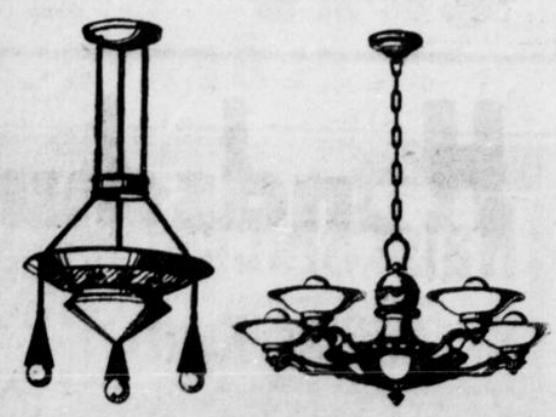
Beleuchtungshaus Sauerwald

Barmen, Hindenburgplatz 3

Billige Preise
Erstklassige Ausführung
Große Auswahl

Versäumen Sie nicht die Besichtigung meiner Schaufenster und Innenausstellung.

38?b



„Grammophon"

das Instrument, das den höchsten Ansprüchen jedes Musikkenners genügt



Eingetragene Schutzmarken



auf **12 gleiche Monatsraten**

Grammophon-Spezialhaus G.m.b.H.

Elberfeld, Herzogstr. 30

b77

PLATTEN bei IBACH, BARMEN, NEUERWEG 40.

460b

Ein großes künstlerisches Erlebnis für jedermann!

Sonntag und folgende Tage bis einschßl. Donnerstag den 13. Dezember, der erste europäische Film der bildschönen Künstlerin

ANNA MAY WONG

die alles mitreißt und erschüttert, in dem Standardwerk der Filmkunst:



Schmutziges Geld

Die Liebe eines armen Menschenkindes.

Der größte und packendste **Richard Eichberg-Film** welcher neben dem **Großlichtspiel mit Laura La Plante: „Soldatenleben, das heißt lustig sein"**

und einem vorzüglichen Beiprogramm in Film und Varietee, im Wuppertal

als Erstaufführung

einen wundervollen, tiefen Eindruck hinterläßt, den man nie vergessen wird!

h266

Sonntag vorm. 11 Uhr

Frühvorstellung mit beiden Großfilmen zum Eintrittspreise von 0.50 Mk., 1.00 bis 2.00 Mk. Wochentags nachmitt. bis 5 Uhr kleine Preise.

CAPITOL

Kipdorf 61 **ELBERFELD** Telefon 1551



Café Grosse

Heute Samstag:

Gesellschafts-Abend mit Tanz

Als Gast:

Viktor von Schenk

Helden-Tenor

vorm. a. d. Ver. Stadt-Theatern Elberfeld-Barmen

Kapelle Hary Nickel

in musikalisch höchster Vollendung.

---

b371

Restaurant

Handelshof

am Neumarkt Elberfeld Ernst Rösche

Sonntag 9. Dezember, nachmitt. ab 5 Uhr, in den oberen Festsälen:

Gesellschafts-Tanz

Musik: Kapelle ALFRED ELSE.

In dem herrlichen Speise-Restaurant (ca. 600 Personen fassend) ab 5 Uhr bis 1 Uhr:

Konzert des **ungarischen Geigenkönigs**

Kalman Sarközi

Während des Mittagessens:

Frühschoppen-Konzert

von 11.30 Uhr bis 2 Uhr.

Anerkannt beste Küche.

Sektion Elberfeld des D. u. Ö. Alpenvereins e. V.

Sonntag den 9. Dezember 1928, abds. 8 Uhr, im roten Saale der Gesellschaft Verein.

Lichtbildervortrag:

„Was mir die Berge gaben"

von Paul Hübel, München. k3766

Eintritt nur für Mitglieder gegen Zahlung von 50 Pfg.

RADIO-SPEICH

Spezial-Geschäft



Kompl. Anlagen

bei 10 Mark Anzahlung u. 3 Mark Wochenrate **ohne Aufschlag.**

Einzelteile

Ladestation

Barmen, Sandstr. 6, Tel. 4522



A. Eulenberg jr.,

Elberfeld,

Altenmarkt 11. a50

Auswanderungsagentur

Vertretung der **Hamburg-Amerika Linie**

Schiffskarten nach allen Häfen der Welt. Kostenlose Beratung in allen Reiseangelegenheiten nach Übersee.

Auf Wunsch Besuch im Hause.

Komme am Mittw. o. Donnerstag zum Bahnh. Steinbeck m. 1 Waggon schöner

Weihnachtsbäume

aus Oberhundem.

Hubert Knoche.

Haus Stöcker

Sonntag 9. Dezember 1928:

Gr. Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des ehem. 11. Husaren-Regts. (Tanzhusaren) aus Krefeld, in Ordonnanzuniform. unter persönl. Leitung des Kapellmeisters Herrn Sieper.

Anfang 4 Uhr nachm. Eintritt u. Steuer 75 ₰.

Nächster Tanzgelegenheit.

Heute singt Josef Sieren

Café Viktoria Barmen Telefon 7028

Ein wertvolles Parlophon-Musikinstrument schon von 48.- Mk. an



Ein Parlophon-Apparat, selbst in einfacher Ausführung, hat den grossen plastischen Ton, den warmen, lebendigen Klang, den man sonst nur bei teueren Instrumenten erwartet.

Parlophon-Apparate sind in jeder Preislage und Ausführung erhältlich. Wenn Sie sich ein Parlophon-Instrument vorführen lassen, dann verlangen Sie auch, dass man Ihnen Parlophon- und Beka-Platten vorspielt. Sie sind das Ergebnis höchster technischer und künstlerischer Leistung. Das vielseitige Programm lässt Ihnen die Wahl, welche Musik und welche Künstler Sie hören wollen.

Parlophon

Parlophon-Musikapparate u. -Platten werden in allen besseren Fachgeschäften bereitwilligst ohne Kaufverpflichtung vorgeführt.

CARL LINDSTROM A.-G., BERLIN SO 36

Kleider in Serien

Eine fabelhafte Gelegenheit!

Ein großer Posten

Kleider einfachen und elegantesten Genres für den Nachmittag und Abend, moderne Formen aus nur guten und besten Qualitäten, darunter edelste Stoffe aus Seide und Wolle in allen beliebten Farben.

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5
39.-	49.-	59.-	69.-	79.- etc.

Unter diesen Posten befinden sich viele prachtvolle Kleider in den Größen von 46 bis 50.

Verkauf ab Montag!

Meyer

NACHF. PALMEN ALTERMARKT

Unübertroffen
in Qualität u. Ausführung bleibt

Krefft



w. KREFFT AKTIENGESELLSCHAFT
GEVELSBERG i. WESTF.
Verkauf in den meisten Eisenwarenhandlungen und Spezial-Geschäften.

Der Weihnachtsjubel Ihrer Kinder

wird Sie reichlich belohnen, wenn Sie zum Ausputz Ihres Weihnachtsbaumes den wunderschönen **echt versilberten Kristall-Christbaumschmuck** direkt von der Fabrik bestellen. Sie sparen 3-4 M. u. erhalten ausgesucht schöne Stücke, z. B. dicke Kugeln, Engel mit natürlichem Gesicht, Weihnachtsmänner, Früchte, Jesus und Maria, Christkind, läutende Glocken, blasende Trompeten, Reflexbaumspitze etc.



Sortiment A **222 Stück** alles Glas **nur Mark 6.70.**

Sortiment B. 334 Stück (gangbarstes Sortiment) wie oben, aber größ. Stücke, dazu die schönste je hergestellte Baumspitze, 21 cm hoher Engel mit Goldflügeln aus unzerbrechlichem Glas, Mk. 8.20.

Alles samt Porto und Kiste bruchsicher gegen Nachnahme. Angeben, ob Sie bunte oder weiße Ausführung wünschen. Auch jeder besondere Wunsch ist erfüllbar. Zur Weiterempfehlung lege ich eine entzückend gekleidete **Gelenkpuppe gratis** bei (mit beweglichen Augen, in Sortiment B noch besser). Prachtkatalog T kostenlos, besonders an Vereine und Wiederverkäufer.

Christbaumschmuckfabrik Pot. Greiner Leben Lauscha 19 Thür.

Achtung! Hütet Euch vor minderwertigen

Senk- und Plattfuß-Sohlen,

die durch marktschreierische Reklame dem Publikum und auch den Ärzten angeboten werden. Das einzig Richtige für den Senkfuß ist und bleibt die



„HYGIENA"

Senkfußeinlage, die nach den Grundsätzen der Anatomie hergestellt ist.
Millionen im Gebrauch. 40jährige Erfahrung.
D.-R.-P. 455642. **Separater Raum für Fußleidende.**

BARMEN Neubruch 26 **Emil Oellingrath** Tel. 3383

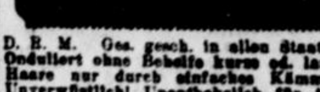
Achten Sie auf die Schutzmarke „HYGIENA".

Auto-Garagen

aus Stahl- oder Wellblech
zerlegbar, transportabel
praktisch, billig

Wolf Netter & Jacobi-Werke
BERLIN W 15 Komm.-Ges. a. Akt. Finnentrop i. Westf.
Vertreter: W. Klawonn, Elberfeld, Erholungstr. 17/19 Telef. [illegible]

Die sensationelle Neuheit!
Locke-Kamm



D. R. M. Ges. gesch. in allen Staaten. Onduliert ohne Behelfe kurze od. lange Haare nur durch einfaches Kämmen. Unverwüstlich! Unentbehrlich für jede Dame! Preis pro Stück RM. 1.—. Provinzversand per Nachnahme oder gegen Voreinsend. des Betrages durch Exporthaus Franz Homann, Wien, II., [illegible] 3/73.
Zahlreiche Dankschreiben liegen auf.

Kein Risiko
haben Sie beim Kaufe eines
PIANOS
bei der bekannten
Pianofirma
Otto Scheffler & Co.
Berlin [illegible]
[illegible]

Willst Du gut bedient stets sein,
Kaufe Uhren, Schmuck nur ein
Bei S. Orbach, Elberfeld.
Prima Ware gibt's fürs Geld!
Hochstraße 102.
Annahme von Reparaturen und Umarbeitungen.
Reellen Leuten Zahlungserleichterung.

Immer wieder erfreut

ein mollig gearbeitetes Stück Polstermöbel, ein
Klubsessel, Sofa, Ruhebett
Bei mir finden Sie die GRÖSSTE AUSWAHL in POLSTERMÖBELN, garantiert bester Qualität und in eigener Werkstatt angefertigt, sowie ein reichhalt. Lager in Club- und Rauchtischen, Divandecken, Teppichen, neueste Muster, in all. Preislagen · Werkstätten f. bessere Polstermöbel

Georg Schnurbusch Elberfeld, Bahnhofstr. 50

EIN GESCHENK VON WERT



für so wenig Geld ist ein O-Cedar Mop mit einer Flasche O-Cedar Politur. Praktische Dinge, die jede Hausfrau sich wünscht, da sie ihr Heim verschönern und ihr die Tagesarbeit so erleichtern.
Zum Weihnachtsfest ist die passendste Gelegenheit, diesen Wunsch Ihrer Frau oder Ihrer Mutter zu erfüllen.

O-Cedar
Gesellschaft m. b. H., Berlin N 20

Bergisch Land

Nr. 289 — 1928 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 8. Dez.

Verbrechen oder Unglück?

Der Wirt Sandkühler in Tönisheide tot aufgefunden.

WG. **Neviges**, 8. Dez. Am 7. Dezember 28 wurde in Neviges-Tönisheide der Wirt Julius Sandkühler, geboren am 6 Februar 1868, vor seiner Wohnung mit einer klaffenden Wunde am Kopf tot aufgefunden. Die Wunde kann sowohl von einem Schlag von vermutlich dritter Hand als auch durch Sturz oder Fall verursacht worden sein. Auf jeden Fall ist die Mordkommission der Kriminalpolizei mit Staatsanwalt und Gerichtsarzt an den Fundort der Leiche geeilt. Die Ermittlungen sind im Gange. Die Leiche war bereits von Nachbarn und Angehörigen in die Wohnung geschafft, gesäubert und teilweise umgekleidet worden. Die Benachrichtigung der Kriminalpolizei erfolgte viele Stunden nach der Auffindung.

Zu diesem Polizeibericht erfahren wir noch folgendes:

Die Wirtschaft Sandkühler in Tönisheide liegt an der Ecke Velberter- und Kuhlendahlerstraße, gegenüber der Haltestelle der Bergischen Kleinbahnen. Julius Sandkühler, ein Mann in den 60er Jahren, der an diesem Tage sein 25-jähriges Wirtejubiläum gefeiert hatte, war am Nachmittag mit mehreren Kollegen nach Richrath zu einer Veranstaltung des Wirtevereins gefahren, wo ihm aus Anlaß seines Jubiläums eine Ehrung zuteil geworden war. Gegen Abend kehrte er in Gesellschaft in seine eigene Wirtschaft zurück. Kurz nach Mitternacht brachte Sandkühler mehrere seiner Gäste in einem Auto nach Hause und kehrte gegen 2 Uhr nachts nach Hause zurück. Seit dieser Zeit fehlt jede Kenntnis über die Vorgänge, die sich weiter abgespielt haben. Morgens gegen 7 Uhr fand man ihn unter seinem Küchenfenster tot auf. Die Wunde, die man am Kopfe feststellte, ist sehr lang und weitklaffend. Es besteht die Möglichkeit, daß sie durch einen unglücklichen Sturz hervorgerufen wurde, doch scheint die Kriminalpolizei zur Annahme eines Verbrechens zu neigen. Gestern nachmittag weilte die Mordkommission der Elberfelder Kriminalpolizei bis zum späten Abend an Ort und Stelle. Die Leiche wurde beschlagnahmt und wird heute obduziert.

•

Die Kriminalpolizei schreibt uns: Diejenige Person, die am Morgen des 7. Dezember in Gemeinschaft mit dem Wirt Paul Sandkühler und dem Herrn Brückmann den verstorbenen Wirt Julius Sandkühler von seinem Fundort nach der Küche gebracht hat, wird gebeten, sich bei der Kriminaldienststelle in Neviges zwecks Befragung zu melden

---

Auf der Straße tödlich verunglückt.

WG. **Velbert**, 8. Dez. An der Kreuzung der Ost- und Kurzestraße wurde gestern abend der Arbeiter Robert Schulz von hier beim Ueberschreiten der Straße von einem Lastkraftwagen überfahren und auf der Stelle getötet. Der Kraftwagen war im Begriff, an der Straßenecke einen dort stehenden Personenkraftwagen zu überholen. Hierbei erfaßte er den Fußgänger, der unter die Räder geriet.

Das Fest der Alten.

WG. **Vohwinkel**, 8. Dez. Eine hübsche Adventfeier veranstaltete gestern abend der deutsch-evangelische Frauenverein den über 70 Jahre alten Vohwinkeler Mitbürgern. Nach einer Bewirtung der Alten mit Kaffee und Kuchen, wickelte sich ein Programm ab, bestehend aus Musik- und Gesangvorträgen, Reigen, lebenden Bildern und einem Lustspiel. Die Alten hatten an den Darbietungen sichtlich ihre lebhafte Freude und werden an diesen Adventsabend sicher noch lange zurückdenken.

Die Vohwinkeler Unterführung wird gepflastert.

WG. **Vohwinkel**, 8. Dez. Wie das Landesbauamt in Düsseldorf mitteilt, wird die Provinz, sobald die Jahreszeit es erlaubt, voraussichtlich im März kommenden Jahres, eine Neupflasterung der Unterführung zwischen Marktplatz und Bahnhof Vohwinkel vornehmen. Damit wird endlich der gegenwärtige unhaltbare Zustand, über den auch in der letzten Stadtverordnetenversammlung wiederum Klage geführt wurde, beseitigt werden.

Ferner wird die Provinzialverwaltung den zwischen Karlstraße und Kluse gelegenen Teil der Solingerstraße im kommenden Frühjahr pflastern. Die Arbeiten werden voraussichtlich in Verbindung mit dem doppelgleisigen Ausbau der Straßenbahnlinie Vohwinkel—Solingen ausgeführt werden.

Zwei Solinger Schulmänner gestorben.

Prof Vorländer-Münster und Rektor Oder.

WG. **Solingen**, 8. Dez. Zwei hochverdiente frühere Schulmänner sind unverhofft aus dem Leben geschieden.

In Münster in Westfalen ist der in der ganzen Gelehrtenwelt als bester Kantforscher bekannte Philosoph Prof. Dr. Vorländer unerwartet gestorben. Dr. Vorländer wirkte mehr als 30 Jahre am Gymnasium in Solingen, wo auch seine bekannte Geschichte der Philosophie entstanden ist. Schon seit Jahrzehnten der Sozialdemokratie nahestehend, schloß er sich nach dem Kriege der Partei an. Im Jahre 1919 wurde er als Oberschulrat in das Provinzialschulkollegium nach Münster berufen, wo er gleichzeitig als Dozent in der Universität tätig war. Seine Partei schickte ihn nach dem Tode Mehlichs in den Staatsrat. Sein letztes größeres Werk, eine Marx-Biographie, wird in Kürze erscheinen. In Solingen steht Dr. Vorländer bei seinem ehemaligen Schülern im besten Andenken. Noch vor kurzem hielt bekanntlich Vorländer die Gedächtnisrede bei der Lange-Feier in Wald.

Der seit einigen Jahren im Ruhestand lebende Rektor Oder von der evangel. Schule Stübbchen, der ein Menschenalter an dieser Schule segensreich wirkte und sich in der Förderung gemeinnütziger Bestrebungen außeramtlich verdient machte, war Freitag nach Düsseldorf gefahren, um in einer persönlichen Angelegenheit mit der Regierung zu verhandeln. Im Regierungsgebäude traf ihn ein Herzschlag, der seinem Leben plötzlich ein Ziel setzte.

Neuer Tarifvertrag.

WG. **Solingen**, 8. Dez. Ein neuer Tarifvertrag für das Fahrpersonal der Stadt- und Kreisbahn ist gestern nachmittag in Verhandlungen zwischen den Gewerkschaftsvertretern und der städtischen Tarifkommission vereinbart und unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten abgeschlossen worden. An dem Tarif sind Stadt- und Kreisbahnbetriebe einerseits, sowie der Deutsche Verkehrsbund und der Zentralverband der Arbeitnehmer öffentlicher Betriebe und Verwaltungen andererseits beteiligt. Er sucht sich dem allgemeinen Tarif für die Straßenbahner in Rheinland und Westfalen anzupassen, behält aber die bisherigen abweichenden Vergünstigungen für die Angestellten bei. Ueber eine neue Forderung der Gewerkschaften, die für den Tarifvertrag der städtischen Arbeiter kürzlich aufgestellt wurde und die Bezahlung der gewöhnlichen Sonntagsschichten mit dem Zuschlag für Sonntagsarbeit verlangte, wurde lange Zeit verhandelt. Sie wurde aber abgelehnt und mußte fallen gelassen werden. Der neue Tarif soll am 15. dss. Mts. in Kraft treten und läuft bis zum 31. Dezember 1930.

Die Zahl der Erwerbslosen steigt.

WG. **Solingen**, 8. Dez. Eine bedeutende Steigerung der Erwerbslosenzahl, nämlich um annähernd 10 Prozent, brachte die heute zu Ende gehende Woche. Es zeigt sich hier, daß das Weihnachtsgeschäft in der Solinger Industrie, das ohnehin in diesem Jahre recht schwach war, vorüber ist. Insgesamt beträgt heute die Zahl der Erwerbslosen in den fünf Gemeinden 2074, gegen 1899 in der Vorwoche. Auf Solingen entfallen 827, auf Ohligs 400, auf Wald 482, auf Höhscheid 191 und auf Gräfrath 174.

Sie sind um Tricks nicht verlegen.

WG. **Ohligs**, 8. Dez. Gewarnt wird vor einem Manne, welcher in Friseurgeschäften vorspricht, sich als Vertreter einer Haarschneidemaschinenfabrik ausgibt, die Maschinen nachsieht und bei dieser Gelegenheit Diebstähle ausführt.

Eine 59jährige Anwohnerin der Olgastraße in Merscheid wurde auf dem Wege zum Wasserholen von einem 17jährigen Mädchen nach einem Wortwechsel auf die Erde geworfen und mißhandelt. Anzeige ist erstattet.

Humor in Velbert.

Der „sprachlose Stadtverordnete". — Der „Kristallpalast", die Reithalle und das Stellwerk. — Velberts Hausfrauen raten . . .

WG. **Velbert**, 8. Dez. Velbert hat einen „sprachlosen Stadtverordneten". Nicht etwa einen stummen oder einen, der aus übergroßer — — Bescheidenheit sein Sprachorgan zu Hause läßt, sondern einen Stadtvater, der laut Abstimmungsergebnis des Plenums sprachlos zu sein hat. Es ist der „wilde" Stadtverordnete Weber. Die Geschäftsordnung der Stadtverordneten-Versammlung besagt, daß zu jeder Vorlage der Fraktionsführer zweimal, jedes andere Parteimitglied nur einmal das Wort ergreifen darf. Nun ist Weber weder Fraktion, noch Partei, noch Führer. Infolgedessen — so folgert die Mehrheit — kann er weder zweimal noch einmal, sondern überhaupt nicht reden. Nur abstimmen darf er.

Ob es richtig ist, einem Stadtverordneten, selbst wenn er noch so „wild" ist, das Wort ein für alle Mal gänzlich zu entziehen, muß dahingestellt bleiben. Schließlich hat die Bürgerschaft doch nicht nur Parteien, sondern in erster Linie Männer gewählt. Die Begründung, daß Weber als „Einzelmitglied" nicht die Rechte einer Fraktion haben könne, mag dem Worte der Geschäftsordnung nach richtig sein, aber wenn dadurch ein Stadtverordneter dazu verurteilt wird, lediglich als „Geist" im Sitzungssaale zu spuken, dann muß doch irgendwo der bekannte Hase im Pfeffer liegen.

Aber darüber mag sich die Regierung ihren Kopf zerbrechen, denn Weber hat gegen den Abstimmungsbeschluß, der ihn der Stadtverordneten-Sprache beraubte, Beschwerde erhoben. Der Fall ist ein Novum und allerhöchsten Kopfzerbrechens wert. Hoffen wir deshalb, daß die Entscheidung fällt, solange Weber noch Stadtverordneter ist. Denn wenn ihm die Sprache erst nach der Neuwahl wiedergegeben wird, kann er vielleicht keinen Gebrauch mehr davon machen. —

Da wir einmal beim Rathaus sind, so sei gleich eine andere, rein äußerliche Sache angeschnitten. Kennen Sie den Velberter „Kristallpalast" oder die „Glashütte"? Dann stellen Sie sich bitte auf den Rathausplatz mit dem Gesicht zum Rathausbau und Sie haben ihn vor sich. Denn diese Bezeichnungen prägte ein Witzbold für den Eingang zum Amtsgericht, der eine in Glas gefaßte Vorhalle besitzt. Zweifellos erhält die Fassade dadurch Leben. Ueberhaupt der Volkswitz! Nach ihm hat Velbert eine „Reithalle" ein „Stellwerk" (Verkehrspavillon), eine „Ruhmeshalle" (wo die ist, darf nicht gesagt werden) und jetzt einen „Kristallpalast". Kann man von einer Stadt mit 28 000 Einwohnern mehr erwarten?

„Seinen soeben vollzogenen Umzug teilt ergebenst mit — Der Bürgermeister" Er hat nämlich in aller Stille sein Büro aus dem Parterre in den ersten Stock verlegt, was bisher nur wenigen Bürgern bekannt sein wird. Um den vielen Besuchern unnütze Wege zu ersparen, sei dieser Fall die Treppe hinauf hiermit ordnungsgemäß bekanntgegeben.

Velberts Einbahnverkehr hat eine Abänderung erfahren. Die Fuhrleute haben dies durchgesetzt und damit einmal bewiesen, daß sie eine Macht darstellen und zum andern, daß Polizei und Verwaltung vernunftgemäßer Beeinflussung durchaus zugängig sind. Fortan darf man also die Wülfratherstraße wieder in beiden Richtungen befahren, die Kampstraße dafür nur in der Richtung Hindenburgstraße — Friedrichstraße. Im übrigen scheint sich die Einbürgerung des Einbahnverkehrs reibungslos zu vollziehen — dank der aufgestellten Verkehrsposten. Erst wenn sie zurückgezogen sind, wird die Stadtkasse ein neues Konto aufmachen können: „Polizeistrafen wegen Befahrens verbotener Straßen."

In Velbert herrscht, wie allerorts, Vorweihnachtsstimmung. Die Friedrichstraße prangt abends in einer ungekannten Lichtfülle. Die Stadtverwaltung hat die Straße mit zahlreichen Lichtbogen überspannen lassen, unter denen bei günstiger Witterung ein zahlreiches Publikum hin- und herpendelt. Im übrigen war in dieser Woche jede Hausfrau geistig angestrengt tätig. Zweihundertfünfzig Gänse mußten ausgeraten werden. Es galt zu ermitteln, welche Summe auf volle Rabattmarkenbücher in dieser Woche vergütet wurde. Eine „jute jebratene Jans": Diese „jute Jabe Jottes" ist wohl des Schweißes der Edlen wert. Das Preisrätsel in Verbindung mit den Weihnachtsgänsen scheint gezogen zu haben. Es sollen außerordentlich viel Markenbücher in dieser Woche vollgeklebt worden sein, denn zu jedem Buch durfte man erneut raten. So hat eine Hand die andere gewaschen und zufrieden sein werden die Geschäftsleute und die glücklichen Gewinnerinnen der 250 Gänse — nur nicht die, die leer ausgehen werden.

Tagung der Ittergenossenschaft.

Mitbestimmungsrecht der gewerblichen Betriebe. Um die Lösung der unerträglichen Wasserverhältnisse im Ittergebiet.

Für die Mitglieder der Ittergenossenschaft waren gleich zwei Tage für die Beratungen vorgesehen. Die Befürchtungen, daß der Stoff in einer Sitzung nicht erledigt werden könnte, trafen jedoch nicht ein, denn er war nach einer fünfstündigen Sitzung zum Abschluß gebracht. Bürgermeister Sauerbrey gab einen gedrängten Bericht über die bisherigen Arbeiten der Genossenschaft. Der Vorstand habe in mehreren Sitzungen das Beitragsverhältnis festgesetzt und neue Satzungen beraten. Die Versammlung nahm den Bericht des Vorstehers ohne Debatte entgegen und erklärte sich auch mit der Geschäftsordnung einverstanden.

Ohne Widerspruch wurden in den Vorstand gewählt Bürgermeister Custodis-Benrath und Bürgermeister von der Thüsen-Gräfrath, als Stellvertreter für den Bürgermeister von Benrath Beigeordneter Bux. Darauf folgte die Beratung über den vorgelegten Satzungsentwurf. Nach den alten Satzungen war den gewerblichen Betrieben, obwohl sie zu Leistungen herangezogen werden, ein Mitbestimmungsrecht nicht eingeräumt. Die Leitung räumte den Widerstand aus diesen Kreisen aus und gab ihnen das Recht der Mitbestimmung dadurch, daß auf 750 Mark Beitrag eine Stimme entfällt. Betriebe mit einer geringeren Veranlagungssumme werden zusammengefaßt, die Gesamtsumme durch 750 geteilt, wodurch die Anzahl der Stimmen festgestellt wird. In der Schlußabstimmung wurden abgegeben 78 Stimmen für und 7 gegen die Satzungen.

Bei der Beratung des Haushaltsplans für das Jahr 1928-29 behandelte Bürgermeister Dr. Lerch-Hilden das von Baurat Happe-Ohligs bereits vor dem Kriege ausgearbeitete große Kanalprojekt. Die Ausführung des Planes bedeute die Lösung der unerträglichen Wasserverhältnisse im Gebiet. Er befürchte, daß durch die in den oben liegenden Städten vorgenommenen Teilkanalisationen die Ausführung dieses Projekts vereitelt werde. Die Gemeinden sollten durch die Regierung gezwungen werden, an die Ausführung des Kanalprojekts heranzugehen. Widersprochen wurde ihm von den Bürgermeistern Sauerbrey-Ohligs und Seynsche-Wald. Auch ihnen schwebe als eine der wichtigsten Arbeiten der kommenden Zeit die Ausführung des Kanalplanes vor; die Mittel seien aber zurzeit nicht zu beschaffen.

Der Haushaltsplan wurde schließlich ohne Abänderung angenommen. In dem kommenden Haushalt sollen auch als berechtigt anerkannte Wünsche der Gemeinden Gräfrath und Haan berücksichtigt werden. Im Frühjahr wird mit den vom Vorstand beschlossenen Arbeiten begonnen. Der Ausbau und die Regulierung der oberen Bachläufe soll Hand in Hand gehen mit dem Ausbau der Vorfluter im unteren Gebiet, damit nicht Ueberschwemmungen eintreten.

Die drei Landkreise Solingen, Mettmann und Düsseldorf, die zu den Leistungen herangezogen werden, erhalten im Vorstand eine Vertretung durch Landrat Trimborn und Reg.-Assessor Rademacher als dessen Stellvertreter.

Verlängerung des Tarifabkommens in der Solinger Metallindustrie.

WTB. **Opladen**, 6. Dez. Zwischen dem Arbeitgeberverband für den unteren Kreis Solingen und dem Deutschen sowie dem Christlichen Metallarbeiter-Verband ist eine Vereinbarung getroffen worden, die in ihren wesentlichen Zügen folgendes vorsieht: Der bestehende Rahmentarifvertrag und das bestehende Lohnabkommen werden bis zum 31. März 1929 verlängert mit der Maßgabe, daß die Parteien über einen etwaigen Neuabschluß vor dem 31. März 1929 in Verhandlungen treten. Für diese Verhandlungen ist eine äußerste Frist bis zum 30 April 1929 vorgesehen. Zwecks Vereinheitlichung der Kündigung wird auch für das Lohnabkommen dieselbe Kündigungsfrist wie für den Lohntarifvertrag festgesetzt. Der Vereinbarung ist von sämtlichen beteiligten Verbänden zugestimmt worden, so daß für die Metallindustrie des unteren Kreises Solingen ein Lohn- und Arbeitszeitkampf vermieden worden ist.

Ein kommunaler Rechtsstreit.

WG. **Bergisch-Gladbach**, 7. Dez. Die Stadt Bergisch-Gladbach hatte durch ihr in der ehemaligen Gemeinde Merheim gelegenes Wasserwerk im Jahre 1899 die Verpflichtung übernommen, die Gemeinden Dellbrück und Schnellweide-Holweide usw. mit Wasser zu versorgen, und zwar auf 30 Jahre. Die Gemeinde Merheim verzichtete darauf, das Wasserwerk zur Gewerbe-

„Glaubet doch nicht, daß die Fremde allein Euch biete das Beste, Schaut in der Heimat Euch um, Ihr findet des Guten genug!"

Das Haus der guten Weine

Vereinigte Weinkellereien

Frowein-Winterberg

Elberfeld / Uellendahlerstr. 70/72. Fernspr. 1060

Deutsche Weine: Unmittelbar vom Winzer, ohne jed. Zwischenhandel. Auslandsweine: Direkter Groß-Import. / Großes Lager in Fass und abgelagerten Weinbränden.

steuer heranzuziehen. Nach der Eingemeindung nach Köln verlangte die Stadt Köln von dem Bergisch-Gladbacher Wasserwerk Gewerbesteuer. Es kam zu Klagen an den verschiedenen Gerichten, da die Stadt Bergisch-Gladbach sich weigerte. Jetzt hat das Reichsgericht entschieden, daß die Besteuerung zu Recht besteht.

Schüler, die mit dem Autobus abgeholt werden.

WG. Wiesdorf, 7. Dez. In der gestrigen Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses wurde beschlossen, die Schüler des Realgymnasiums und die Schülerinnen des Lyzeums gegen Unfall zu versichern. Damit die Manforter und Bürriger Berufsschülerinnen in den Wintermonaten auf leichtere und schnellere Weise nach Hause kommen, sollen sie durch einen Autobus zurückgefahren werden. An der Berufsschule wird ein Handelslehrer und eine -lehrerin angestellt werden.

Der Gas- und Wasserwerksausschuß hatte die Gaspreise wie folgt festgesetzt: Normalgas 17 Pfg. pro cbm. Industriegas (einbegriffen Gewerbe- und Heizgas) bei einem Monatsverbrauch von 1—50 Kubikmeter 17 Pfg., bis 200 Kubikmeter 12 Pfg., bis 500 Kubikmeter 10 Pfg., bis 1000 Kubikmeter 9 Pfg., bis 2500 Kubikmeter 8 Pfg. und darüber hinaus nach besonderer Vereinbarung unter Mitwirkung des Fachausschusses. Erwerbslose, Sozialrentner, Wohlfahrtsempfänger, Schwerkriegsbeschädigte und Familien mit vie und mehr Kindern erhalten den Kubikmeter für 12 Pfg.

Die Ausschüsse waren mit der Besetzung der Direktorstelle am Lyzeum mit Stud.-Rat Dr. Börger einverstanden.

Ueberfahren und getötet.

WG. Lindlar, 7. März. Bei Immekeppel wurde gestern ein junger Mann aus Löhe auf der Strecke Lindlar—Hoffnungsthal überfahren. Er verlor einen Arm und starb kurz darauf durch Verblutung.

Das Wohnungsamt bittet . . .

WG. Lüttringhausen, 7. Dez. Für Auskünfte in Wohnungs- und Mietsangelegenheiten wird das hiesige Wohnungsamt in übermäßiger Weise durch den Fernsprecher in Anspruch genommen. Da dieses Verfahren in mehrfacher Beziehung zu Unerträglichkeiten führt, sieht sich die Stadtverwaltung veranlaßt, um schriftliche Eingaben in allen derartigen Fällen zu ersuchen, auf die alsdann ein schriftlicher Bescheid erteilt wird. Telephonische Auskünfte werden in Wohnungssachen nicht mehr erteilt.

Vorbereitungen für das Rheinische Bundesschießen.

WG Neuß, 7. Dez. Auf dem letzten Rheinischen Bundesschießen in diesem Sommer in Bonn wurde beschlossen, das 31. Bundesschießen vom 29. Juni bis 7. Juli 1929 in Neuß abzuhalten. Zum zweiten Male findet damit das große Schießen der besten rheinischen Schützen in Neuß statt. Während damals das Schießen auf der Rennbahn abgehalten wurde, werden jetzt die Schießstände auf der anderen Seite der Hammer Landstraße zwischen Radiatoren-Werk und Danziger Straße errichtet. Mit den Vorarbeiten für das Schießgelände ist bereits begonnen worden.

Ein teures Gütchen.

WG. Dortmund, 7. Dez. Das in schwerer Zeit von der Stadt im Oldenburgischen erworbene Moorgut hat sich mit der Zeit als ein recht teurer Besitz erwiesen. Schon des öfteren haben erhebliche Summen bereit gestellt werden müssen, um den übernommenen Verpflichtungen gerecht zu werden. Jetzt fordert der Magistrat von den Stadtverordneten die Bewilligung von 1 431 308 Mark zum Ausgleich der Ueberschreitungen der Moorgutkasse. Diese Forderung wird eine recht hitzige Aussprache hervorrufen.

Kleine Bergische Chronik.

WG. Velbert, 7. Dez. Gestern starb im Alter von 83 Jahren der Fabrikant Hermann Knapp, eine in Velbert allgemein bekannte und geachtete Persönlichkeit. Er war der Gründer und Seniorchef der Schloßfabrik Hermann Knapp, die er über 60 Jahre geführt hat. Außerdem gehört er zu den Gründern der Freiwilligen Feuerwehr, der er bis ins hohe Alter die Treue bewahrt hat. Wenige Stunden nach seinem Ableben folgte ihm seine Gattin in den Tod nach.

WG. Opladen, 7. Dez. Die Einwohnerzahl ist im Monat November zurückgegangen. Während bei der Personenstandsaufnahme am 10. Oktober 1928 13 514 Personen gezählt wurden, waren es am 1. Dezember 13 486.

WG. Burg a. d. W., 7. Dez. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr hat vor einiger Zeit beschlossen, den Fabrikanten Paul Hager von hier in Anerkennung seiner Verdienste um das Feuerlöschwesen in der Gemeinde Burg zum Ehrenmitglied der Feuerwehr zu ernennen. Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr überreichte Herrn Hager am gestrigen Tage mit dem Ausdruck des Dankes das ausgefertigte Ehrendiplom.

WG. Hilgen, 7. Dez. In Kurhausen geriet gestern abend der Rentner St. aus Heide unter ein Personenauto und wurde dabei erheblich am Kopfe verletzt. Zum Glück sind die Verletzungen nicht lebensgefährlich. Aerztliche Hilfe war bald zur Stelle. Der alte Mann hatte im letzten Augenblick noch die Straße überqueren wollen und so den Vorfall selbst veranlaßt.

WG. Gummersbach, 7. Dez. Innerhalb des Gebietes des neuen Arbeitsamtes Gummersbach ist die Erwerbslosigkeit in der vergangenen Woche stark gestiegen. 1488 gegen 1152 Unterstützungsempfänger in der Vorwoche wurden gezählt. Besonders starke Zunahmen hatten die Gemeinden Gummersbach, Eckenhagen, Waldbröl und Rosbach zu verzeichnen. 1386 Notstandsarbeiter (Talsperrenbau) wurden beschäftigt.

+ Die vier bunten evangelischen Dorfkirchen im Oberbergischen +

Marienhagen.

Am eigenartigsten ist der Typus der vier bunten Kirchen des Oberbergischen in Marienhagen. Allgemein wird angenommen, daß sie unter Benutzung des älteren Turmes um ca. 1300 vom Johanniterorden erbaut worden sei. Etwas Sicheres aber ist darüber nicht bekannt. An den romanischen Turm lehnt sich das schmale einschiffige frühgotische Langhaus mit fünfseitigem Chor an. Der Eindruck schlichter Derbheit wird durch die pultförmig abgetreppten und etwas ausgeschweiften schlanken Strebepfeiler, insbesondere die zierlicheren und niedrigeren am Chor, durch den Spitzbogenfries am Langhaus, die Spitzbogenblenden und Spitzbogenfenster des Chores gemildert. Ziersträucher und Lebensbäume schmücken die nächste Umgebung und bilden eine für ländliche Kirchen so wünschenswerte Umrahmung.

Drei spitzbogige starke Gurtbögen gliedern den etwas nüchternen Innenraum in ebenso viele Joche, die von Kreuzgewölben überdeckt sind. Die Grabplatten im Fußbodenbelag werden von Bänken und Läufern verdeckt. Hier ruhen drei „edle und ehrenfeste" Herrn von Bieberstein, sämtlich dereinst Amtleute der Herrschaft Homburg, mit dem Biber im Wappen, nicht mit einem Hasen, wie Hüffen, der Geschichtsschreiber der Herrschaft Homburg und andere nach ihm, sowie die Sage vom Hasen von Bieberstein behaupten.

Der Chorraum ist von einem fünfseitigen Zeltgewölbe überdeckt, das auf einfachen Konsolen ruht. Er enthält die interessanteste Sehenswürdigkeit der Kirche, die Wandmalereien. Um ihnen nach der Freilegung vor ca. 20 Jahren möglichst den Charakter der Ursprünglichkeit zu wahren, sind sie nur wenig kräftig aufgefrischt worden, und hinter dem üblichen vertikalen bergischen Aufbau der drei Prinzipalstücke, Altar, Kanzel und Orgel, sind sie fast völlig versteckt. Es ist nicht möglich, aus der Enge zwischen Orgelbühne und Wand die Gemälde im Ganzen zu überschauen. Die der untersten Reihe waren schon bei der Aufdeckung so sehr zerstört, daß sie mit einer einzigen Ausnahme nicht mehr zu entziffern waren. Prof. Clemen schätzt die Qualität der erhaltenen jedoch sehr hoch ein und führt sie auf einen Kölner Meister aus der Mitte des 14 Jhdts. zurück. Er wird sie in seinem demnächst erscheinenden Werk: „Gotische Wandmalereien der Rheinlande" veröffentlichen und besprechen.

Ein gemusterter Baldachin schwebt an der Spitze des Gewölbes über dem Ganzen. Palmettenmuster in Rot und Grün rahmen es ein und gliedern es in drei Reihen, die durch die Fenster unterbrochen werden. Auch deren Spitzbögen sind von einer Palmettenschablone umrandet. Von den bemalten Gewölbebahnen nimmt die mittlere die Krönung der Maria ein, der Schutzpatronin so vieler Johanniterkirchen, die Dreiecke zur Rechten und Linken zeigen die Evangelistensymbole in der seltenen Form sechsflügeliger Cherubim mit den Köpfen der bekannten Wahrzeichen Löwe, Engel, Stier und



Adler. Kleine Engelgestalten begleiten sie. Darunter erscheinen die zwölf Apostel, über 1 m große Figuren mit großen Köpfen, perückenartig stilisiertem Haarwuchs und weiten faltenreichen Gewändern. Von der fast völlig verblaßten Sockelreihe ist nur noch erkennbar die Anbetung der heiligen drei Könige in einer gotischen Halle und dem Stern von Bethlehem darüber.

Das ganze System dieser Chorgemälde hat sicherlich dem Geschmack vornehmer Ordensritter mehr entsprochen als dem ihrer Bauern. Gegenwärtig freilich gehört kein geringes Maß von kunstgeschichtlicher Gelehrsamkeit und Phantasie dazu, die ursprünglich beabsichtigte Wirkung nachzuempfinden.

Dr. Heckmann.

(Fortsetzung folgt.)

Innenminister Grzesinski im Hagener Bezirk.

Besuch der Stadt Haspe. — Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

WG. Hagen, 8. Dez. Die Eingemeindungsreise des Innenministers Grzesinski führte ihn gestern in Begleitung des Ministerialrat Dr. von Leyden, des Oberpräsidenten Gronowski und verschiedener Herren der Arnsberger Regierung vom Ruhrtal kommend in den Hagener Eingemeindungs-Bezirk. Besichtigt wurden die Städte Wetter, Herdecke, Vorhalle, Boele und die Lennegemeinden. Anschließend fand eine Besprechung auf der Hohensyburg statt. Hieran nahmen teil Oberbürgermeister Finke (Hagen), Direktor Dr. Liebau (Hagen) und die Landräte der Kreise Schwelm, Iserlohn, Hagen, Hattingen und Bochum. Oberbürgermeister Finke begründete zunächst in eingehenden Ausführungen die Eingemeindungswünsche der Stadt Hagen. Er schloß seine Ausführungen damit, daß er auf die Möglichkeit hinwies, daß zukünftige Groß-Hagen als eine dekonzentrierte Großstadt im Sinne der Absichten des Ministerial-Direktors Dr. von Leyden zu organisieren. In Anschluß daran nahmen die Landräte der Kreise Hagen und Schwelm und Bürgermeister Swolinski (Haspe) das Wort. Endlich folgte noch eine eingehende Besprechung über die Abgrenzung der geplanten Großkreise Ruhr-Ost und Ruhr-West, doch wurden Beschlüsse nicht gefaßt. Zum Schluß besuchten die Herren noch die Stadt Haspe, um dann nach Dortmund weiter zu fahren.

Ministerbesuch an der Aggertalsperre.

WG. Gummersbach, 7. Dez. Heute morgen besuchte der preußische Landwirtschaftsminister Dr. Steiger in Begleitung verschiedener höherer Beamter unter Führung von Landrat Dr. Haarmann die Aggertalsperre bei Dümmlinghausen.

Bittere Früchte der Selbständigkeitsbestrebungen.

Kölns merkwürdiges Angebot.
Kühle Aufnahme bei den Stadtvätern Lützenkirchens.

WG. Lützenkirchen, 7. Dez. Es war nicht ein Erquickliches, das sich einige Gemeindevertreter sagten, als man an alte Dinge rührte. Der Kommission zur Förderung der Selbständigkeitsbestrebungen Lützenkirchens hatte man vor zwei Jahren 500 Reichsmark als Vergütung für gehabte Aufwendungen bewilligt, und ihre Ueberweisung erfolgte an den Bürgermeistereiverordneten Röseler. Eine Verrechnung ist seither nicht erfolgt. Inzwischen sind aus den einstigen Förderern sehr feindliche Brüder geworden.

In gleicher Weise wenig erbaulich waren die Eröffnungen, die Bürgermeister Dr. Sürder über die Stellungnahme der Stadt Köln in der Umgemeindungsfrage machte. Die Stadt Köln hat sich zwischenzeitlich die Zustimmung der Stadtverordnetenmehrheit gesichert. Köln ist aber vorsichtig. Es vermeidet, auf die meisten Fragen bindende Zusage zu machen. Es entsteht die Frage: Hat Köln überhaupt ein Interesse an Schlebusch und Lützenkirchen? Vielleicht hätten beide Orte von vornherein besser daran getan, sich anders zu orientieren. Die Aussprache und weitere Entschließungen wurden einer neuen Sitzung vorbehalten. Dann werden sich auch die einzelnen Fraktionen in sich und untereinander über die Dinge besprochen haben.

Die Gemeinde hat dieses Jahre einen Fehlbetrag von 31 000 RM. Sie hat sich dieserhalb an den Kreis Solingen gewendet. Dieser ist bereit, den Betrag als Darlehen bei einer Verzinsung von 7 Prozent herzugeben, falls Lützenkirchen seine Verhandlungen mit Köln einstelle. Gleichzeitig wird erwähnt, daß auch Opladen ganz Lützenkirchen oder einzelne Teile eingemeinden möchte.

Die Lützenkirchener hatten eine Durchführung der Vorortbahn Schlebusch-Lützenkirchen angestrebt. Nach einer Berechnung der Stadt Köln belaufen sich die Kosten auf 2 050 000 RM. Bis zur Fertigstellung der Strecke verpflichtet sich Köln zur Einrichtung eines Omnibusbetriebes. Was den Wohnungsbau angeht, so will Köln im Rahmen des Kölner Bauprogramms bauen, d. h. in den ersten drei Jahren je 20 Wohnhäuser. Für den Straßen- und Wegebau sollen in den ersten fünf Jahren jährlich je 60 000 RM angesetzt werden.

Die Erhaltung einer Verwaltungsnebenstelle wird zugesichert.

Der Regierungspräsident besucht die Leichlinger Ausstellungen.

WG. Leichlingen, 7. Dez. Der Protektor der diesigen Kulturwoche, Regierungspräsident Bergemann, nahm gestern in Begleitung von Landrat Trimborn, Kreisbeigeordneten Henrichs und Assessor Rademacher eine Besichtigung der Ausstellungen vor. Die Fachberater der einzelnen Abteilungen konnten entsprechende Erläuterungen geben. Regierungspräsident Bergemann dankte Bürgermeister Gerhardt für die Bemühungen der Stadtverwaltung.

Eine handfeste Geschäftsfrau.

Sie schlägt einen bewaffneten Räuber in die Flucht.

WG. Dortmund, 7. Dez. Gestern gegen 7 Uhr, betrat ein Mann durch eine Hintertür einen Laden in der Rheinischen Straße. Der Mann hatte eine hellgraue Schlägermütze tief in die Stirn gezogen, den Kragen seines schwarzen Mantels hochgeschlagen, hielt in der ausgestreckten Hand eine Schußwaffe und rief der im Laden befindlichen Frau des Inhabers zu: „Wo ist die Ladenkasse? Wenn Sie sich nicht ruhig verhalten, schieße ich!" Der Täter ging sofort zur Ladenkasse, entnahm daraus einen Geldbetrag in Höhe von 8 bis 9 Mark, den er einsteckte. Darauf ging er mit der Schußwaffe in der Hand auf die Frau mit den Worten zu: „Wo sind die Geldschrankschlüssel?" Die Frau, die ihre Geistesgegenwart nicht verloren hatte, gab dem Mann einen Bund Schlüssel, der jedoch nicht zum Geldschrank gehörte. Während der Mann nun vergeblich versuchte, den Geldschrank mit diesen Schlüsseln aufzuschließen, sprang der im Laden befindliche Schäferhund auf den Mann zu und biß ihn in die Hand. Gleichzeitig ergriff die Ueberfallene eine gefüllte Flasche und schlug den Mann damit an den Kopf, wobei die Flasche zersprang. Der Räuber flüchtete dann und ist unerkannt entkommen. Sicher hat er an der Hand und am Kopf Verletzungen davongetragen.

Wetterbericht.

Samstag den 8. Dezember, 8 Uhr morgens

Station	Luftdr. reduz.	Wind	Wetter	Temp. Cels.°
Borkum	758.0	SW frisch	wolkig	5
Hamburg	760.5	WSW frisch	heiter	1
Swinemünde	761.2	SW schwach	heiter	1
Danzig	760.5	SSW mäßig	heiter	2
Aachen	762.6	WSW leicht	bewölkt	2
Frankfurt-M	763.1	still	Regen	3
Hannover	761.5	SW schwach	ziemlich heiter	2
Berlin	761.6	SW leicht	heiter	1
Breslau	764.4	SSO leicht	wolkig	-1
München	765.9	still	heiter	-5
Zugspitze *)	—	—	—	—
Brocken *)	671.8	WSW mäßig	Nebel	-5
Kahler Asten	772.6	WSW leicht	Nebel	-2
Mülsingen	762.4	WSW leicht	heiter	4
Brüssel	761.6	WSW stark	wolkig	4
London	763.9	WNW leicht	heiter	1
Yarmouth	762.1	WNW leicht	heiter	1
Plymouth	758.8	still	heiter	1
Paris	762.8	NO leicht	klar	4
Toulouse	761.3	S leicht	Nebel	1
Madrid	761.3	still	bedeckt	-2
Zürich	764.4	W leicht	wolkig	-2
Genf	764.0	SSW leicht	bedeckt	0
Livorno	766.5	N leicht	Regen	3
Genua	764.9	NO mäßig	bedeckt	6
Rom	769.5	OSO leicht	bewölkt	11
Messina	768.0	W leicht	klar	11
Wien	—	—	—	—
Budapest	768.7	NO leicht	bedeckt	-1
Warschau	765.6	SW leicht	bedeckt	1
Kopenhagen	756.2	WSW frisch	heiter	2
Stockholm	746.5	SW mäßig	Regen	3
Haparanda	753.2	O leicht	heiter	-5

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	761.0	761.5	761.5
Temperatur	6.2	3.8	2.0
Wind	S schwach	S schwach	S leicht
Wetter	wolkig	ziemlich heiter	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . — mm
Höchste Temperatur gestern . . . 7.2
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 1.8

Das Tiefdruckgebiet über Skandinavien zieht langsam ab, doch sind auf seiner Rückseite mehrere Ausläufer erkennbar. Auch über Frankreich liegen flache Teiltiefs, während über Großbritannien der Luftdruck verhältnismäßig hoch ist. In Deutschland war es heute früh im Süden noch vielfach trübe und regnerisch, sonst trocken und teilweise heiter. Südbayern hatte bis zu 9 Grad Frost. Im übrigen lagen die Morgentemperaturen zwischen 0 und 3 Grad. Der Kahle Asten meldet leichten Südwestwind, Nebel und 2 Grad Frost.

Wetteraussichten bis Montag:
Wechselnde Bewölkung mit vereinzelten Niederschlägen in Schauern, Stellenweise leichter Nachtfrost.





MODERNES THEATER
Elberfeld

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
in unserer Frühvorstellung:
Beide Lustspielschlager
Vier Herren suchen Anschluß
Der Gentleman von Paris
Kleine Preise. Kassenöffnung 10.15 Uhr.

Morgen nachm. ab 2 Uhr
in jeder Vorstellung
das köstliche Lustspielschlager-Programm

Clara Bow

eine der so seltenen und bevorzugten titianroten Schönen, ein entzückender neuer Stern am lustigen amerikanischen Filmhimmel, in



Männer, die ins gefährliche Alter kommen,
Männer, die im gefährlichen Alter sind,
ein aussichtsreicher Liebeskandidat und
ein entzückender kleiner Käfer
„mit dem gewissen Etwas".

7 Akte köstlichen Erlebens!

Das Manuskript schrieben nach „verständnisvollen" Lebensstudien ELYNOR GLYN, PERCY HEATH und LLOYD CORRIGAN.

Hierzu der zweite Lustspielgroßfilm:



Adolphe Menjou
in
Der Gentleman von Paris

Der Kavalier schweigt! — —

7 Akte unnachahmlicher ADOLPHE MENJOU-Komik.
Regie: H. D'Abbadie D'Arrast.
In den Hauptrollen:
ADOLPHE MENJOU
und
ARLETTE MARCHALL

Die beiden Lustspiel-Großfilme wurden in Berlin in den großen Ufa-Theatern als Hauptfilme in zwei verschiedenen Programmen gebracht! Unsere günstige Lage in bezug auf unsere Monopolstellung hinsichtlich der Aufführungsrechte der Erzeugnisse der bekannten Weltfilmmarken Ufa, Paramount und Deutsches Lichtspielsyndikat ermöglicht es uns, fast immer zwei derartige Schlager in einem Programm zusammen zu bringen!

Beginn der Aufführungen: 2.30 Uhr. 3809

Als entzückendes Weihnachtsgeschenk für die Jugend und für die Braut empfehlen wir unsere bewegl. chen
Pat- u. Patachon-Figuren
Mk. 3.80 per Stück an unserer Kasse.

Besuchen Sie unsere Nacht-Sonder-Vorstellung
Das Auge der Welt.

UFA-Palast Barmen

Sonntag den 9. Dezember 1928
Einlaß 10½ Uhr **vorm. 11¼ Uhr** Ende gegen 1 Uhr
Nur einmalige
Früh-Vorführung.

Kennst du das Land?
Italien

Ein Kulturfilm von hervorragendem wissenschaftlichem Werte, der mit Politik nichts zu tun hat, u. von deutsch. Wissenschaftlern bearbeitet wurde. Ein deutscher UFA-Kulturfilm von antiker Baukunst, von Land, von Leuten, von Meerestieren in 5 Teilen.

Bearbeitung: Dr. Ulrich, K. T. Schulz, Dr. W. Berdt, Dr. Hans Cürlis.

Einer der großartigsten und sehenswertesten UFA-Kulturfilme, die bisher hergestellt wurden. Mit besonderer Musikbearbeitung für den Film unter Mitwirkung des vollen Orchesters.

MUSIKFOLGE zum Film:

1. Ouvertüre zur kom. Oper „Mignon" . A. Thomas
2. Ave verum . . . W. A. Mozart
3. Ouvertüre: Die Ruinen von Athen L. van Beethoven
4. Fallende Blätter . . Felice Carena
5. Edera . . . . . E. Carosio
6. Serenata Napoletana G. De Micheli
7. Santa Lucia Luntana E. A. Mario
8. La Folletta . . . Salvatore C. Marchesi
9. Ave Maria . . . . Ch. Gounod
10. Ouvertüre „Die Hebriden" . Felix Mendelssohn-Bartholdy
11. Serenata . . . . Enrico Tosselli
12. Storm Music . . . Albert W. Ketelbey
13. Meeresleuchten . Ernst Urbach
14. Tanz der Irrlichter H. Berlioz
15. Die Perlenfischer . . George Bizet
16. Frühlingslied . Felix Mendelssohn-Bartholdy
17. La Barcarolle . . J. Offenbach
18. Intermezzo a. Cavalleria rusticana . Pietro Mascagni a880
19. Kennst du das Land A. Thomas

Näheres siehe Plakate.

Café Holländer
(vor der Isländerbrücke.)

Samstag und Sonntag abend.
Anläßlich der Elberfelder Verkehrswoche:
SONDER-KONZERT
der Kapelle
Simon de Weillé
mit Gesangseinlagen von
Frau Anni Klein.

Voranzeige!
Dienstag den 11. Dezember 1928
Operetten-Abend
b21

Westdeutsche Evangelische Volksvereinigung
Ortsgruppe Barmen.
Sonntag, 23. Dez., abends 6¼ Uhr,
im Evgl. Vereinshaus, Barmen, Fritz Ebertstraße:
Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung
Musikalische und gesangliche Darbietungen, Ansprachen, Deklamationen, Nikolas usw.
— Jeden Kind erhält ein Geschenk! —
Eintrittskarten für Erwachsene 30 Pfg., für Kinder 10 Pfg. sind zu haben bei: Pianohaus Bongardt, Loherstr. 28; Witwe Pfeiffer, Wichl. Markt; Rebhan & Schray, Sedanstr.; Buchhandl. Biermann, Wertherstr.; Pianohaus Höhle Söhne, Berlinerstr. 11; Damp, Heckinghauserstr. 213; Wollenhaupt, Wichlinghauserstr. 27; Klein, Wichlinghauserstr. 65; Richardt, Emilienstr. 96; Buschmann, Feuerstr. 14b; Becker, Haspelerstraße 48; Tönnessen, Rödigerstr. 62; Link, Alleestr. 36; Buschmann, Rudolfstr. 159; Beckmann, Kampstr. 44a; van Dahl, Kleestr. 14; Bornscheuer, Fischertalerstr. 8; Uibel, Karlstraße 47; Weilert, Schwarzbachstr. 116; Bellingroth, Auerstraße 11; Wenzel, Lennepestr. 18, u. in der Hauptgeschäftsstelle, Blumenstr. 19. 683d
Kommt alle! — — Kauft frühzeitig Karten!



IBACH BARMEN - NEUERWEG 40.

Rasenden Beifall
spendet das ausverkaufte Haus!

So gelacht
haben Sie noch nie über
Harold Lloyd
wie in
Harolds liebe Schwiegermama
6 tolle Akte!

Hardy Eberhard jazzt!

Das Auge der Welt
I. Gastspiel
Henny Porten
Leben und Laufbahn einer Filmkünstlerin.
40 mal HENNY PORTEN
von 1908—1928.
Ein Film mit 23 Prominenten
Begleitender Vortrag.

UFA

UFA-PALAST BARMEN
Werktags 3.00, 4.25, 7.40 — Sonntags: 2.00, 2.45, 5.15, 7.5[illegible]

GROSS BARMEN
DIANA-BAR
FIDELIO
LIKÖR-STUBE

Evangelische Bürgergesellschaft, Elbf.
Mittw., 12. Dez., abds. 8 Uhr, im großen Saale des evangelisch. Vereinshauses, Kasinostraße:
— II. Winterkonzert —
Weihnachts-Musik
(Weihnachts-Volksweisen).
Leitung: Hans Georg Schmidt. Ausführende: Margarete Hande (Alt); Marianne Tiefenthal (Orgel); Hans Georg Schmidt (Begleitg.); Gemischter Chor der Ev. Bürgergesellschaft. — Konzertflügel: Steinway & Sons, Vertreter: Wwe. Bernhard Koch, Elb., Fa. Brüning & Bongardt, Barm. — Programme, die zum Eintr. berecht., bei Wülfing, Moltkestr. 7; Ev. Vereinshs.; Ev. Buchhdl. u. an der Abendk. f. Mitgl. 0.80, f. Nichtmitgl. 0.60 M.

Die Sexualnot d. Strafgefangenen

Am 8. Dezember ds. Js. hatte die Zentralstelle für das Gefangenenfürsorgewesen der Provinz Brandenburg ihre Hauptversammlung. Oberjustizrat Dr. Werner Gentz vom Preußischen Justizministerium behandelte die

Sexualprobleme im Strafvollzug

in einem ausführlichen Bericht. In neuester Zeit beschäftigt dieses Gebiet die breiteste Oeffentlichkeit, nachdem Aerzte, Pädagogen und Strafvollziehungsbeamte auf die **sexuellen Nöte der Gefangenen** ausdrücklich hingewiesen haben. **Literatur und Presse erheben mit größter Schärfe Anklagen in der Richtung, daß es den Menschheitsgefühlen widerspreche, wenn Gefangene im Strafvollzug nicht nur den Verlust ihrer Freiheit, sondern auch die völlige Unterbindung eines so hochwichtigen Grundtriebes, wie es der Geschlechtstrieb ist, erleiden müssen.**

Rußland hat ein Urlaubssystem bezw. die Zulassung weibl. Besucher in Abwesenheit Dritter eingeführt.

Wie wird in Deutschland dieses Problem gelöst werden?

Der Film
Geschlecht in Fesseln,
der z. Zt. im
„Odin-Palast"
läuft, behandelt dieses Thema zum ersten Male. Diskret und doch erschöpfend wird hier von großen Schauspielern, Wilh. Dieterle, Gunnar Tolnaes, Mary Johnson etc. vor Augen geführt, welche verheerende Wirkung von einem zwangsweisen längeren Getrenntsein von Ehegatten ausgeht. Der
„Odin-Palast"
zeigt ferner
„Serenissimus"
der Vielgeliebte und die letzte Jungfrau!
Ein Großlustspiel in 6 Kapiteln. — In den Hauptrollen:
Hans Junkermann, Adele Sandrock, Ernst Verebes, Margot Landa, Teddy Bill, Siegfried Arno.

Sie werden amüsiert dem an Humor stets zu überbietenden Geschehen dieses Films folgen. Reichhaltiges Beiprogramm!

Die Firma Leonh. Tietz A.-G. hat für uns den Vorverkauf übernommen.

Stadthalle Barmen.

Mittwoch, 12. Dez., nachm. 4 und 7 Uhr, Donnerstag, 13. Dez., nachm. 4 Uhr

„König Wichtel I."

Märchenspiel in 4 Aufzügen mit Gesang und Reigen von Aenne Demmer-Wagner.
Musik: E. Brüning-Gummersbach.
Ausstattung: Stadttheater Barmen.

Preise: Kinder 0.50, Erwachs. 1.— M. Vorvk.: Graeper, Wertherstr.; Köndgen, Neuerweg; Verkehrsverein, Fritz Ebertstraße. — Der Reingewinn wird der Barmer Nothilfe überwiesen. 411b

Städt. Verkehrs- und Presseamt.

Das elegante Weinhaus
Die führende Bar.

Barberina

Willi Musebrink spielt / Sonntags **4-Uhr-Tee** Tanzgelegenheit

Elb., Schloßbleiche 32, gegenüb. dem Thalia-Theater. a187

Im Restaurant

Trierer Hof

ELBERFELD

Schloßbleiche 4/6, Döppersbergerbrücke speist man gut und preiswert.
Täglich Spezialitäten:
Hasenpfeffer v. ganz. Hasen
Gänsebraten.
Für Theaterbesucher besonders empfehlenswert. 18463

Spezialausschank Mühlenschütt
Eingang Mühlenstraße.
Wicküler-Export . . ½ Liter 32 ₰
Wicküler-Pilsner . . ½ Liter 37 ₰



I. Literatur-Abend

der
Buchhandlung Grüttefien Nachf.
Kurt Nottebohm
ELBERFELD, Kipdorf 28.

Hermann Stehr

spricht aus eigenen Werken
Dienstag, 11. Dez., abends 8.15 Uhr
im Festsaale des „Kaiserhof", Elberfeld.

„Stehr ist die stärkste dichterische Kraft, die heute in Deutschland am Werke ist."
(Arnold Zweig.)

Karten 2.50 Mk. Vorverk.: Buchhandlung Grüttefien Nachf., Kipdorf 28, Ruf 5857. a357

Ansichtskarten

in Lichtdruck, Kupferdruck und modernen Farbendrucken liefert
Wilh. Fülle, Kunstanstalt u. Verlag
G. m. b. H., (seit 40 Jahren bestehend).
Barmen Tel. 537.
Photographisch Aufnahmen. 2544

Das bekannte Speiserestaurant
Das bevorzugte Konzertcafé
Die beliebte Tanzstätte

„HANSA" DÜSSELDORF

Am Hauptbahnhof
Inhaber: FRANZ HIETBRINK
Das einzige Haus Düsseldorfs, das Restaurant, Café, Bar, Tanz und Stimmungsbetrieb in sich vereint.

Konzentration Düsseldorfer Lebens

3 Kapellen d3867

ELECTROLA

BESTES MUSIKINSTRUMENT
VOLLKOMMENSTE MUSIKPLATTE

IBACH

Barmen — Neuerweg 40.

Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn.

Sonntags
KONZERT u. TANZ
Anfang 4 Uhr e179
Erstklassige Jazz- u. Stimmungs-Kapelle
Angenehm. Familienaufenthalt.
Täglich Kaffee-Restauration.

Conditorei u. Café
Jorczanöffer
Elberfeld, Aue und Laurentiusstraßen-Ecke
2 Min. von d. Alexanderbrücke
Familien-Café
1 Tasse Bohnenkaffee mit Sahne und 4 Stück Gebäck
pro Gedeck **75 ₰**
b3438

Kinderheim Brügge.

Dauer- u. Erholungsaufenthalt für Kinder jeden Alters. Gewissenh. Pflege u. Erziehung. Gute Schulen. Prosp. durch die Bes. **Frau Dr. Gorkow-Plate.**
e799 Fernruf Lüdenscheid 4432.

Schönst. Weihnachtsgeschenk!
Am 5. u. 23. Dezb., 5. u. 20. Januar
Sonderfahrten a280
10 Tage an die RIVIERA
ab Basel und zurück, alles inkl. für M. 250.- Ausführl. Prospekt.
Knipper's Reisebüro, Köln, Burgmauer 58. Telef. Anno 2100.

Eröffnungs-Anzeige.
In Elberfeld wird am Dienstag 11. Dezember d. J., ein

Kur-Inhalatorium

eröffnet, nachdem bereits in über 60 Städten derartige Inhalatorien eingerichtet sind, die alle gute Erfolge bei **Asthma, alten Katarrhen, Nasen-, Rachen- u. Kehlkopfleiden, Grippe, Keuchhusten** usw. erzielt haben. Gleichzeitig ist ein **Paraffin-Bad „Parapack"** mit eingerichtet. Die Wärmetherapie „Parapack", die Spitzenleistung aller Wärmebehandlungen, ersetzt alle bisherigen Moor-, Sand-, Dampfbäder. **Hervorragende Erfolge bei Rheuma, Gicht, Ischias, Fettsucht, Nervenschmerzen usw.**

Wissenschaftlicher Vortrag
am Dienstag, 11. d. Mts., nachm. 5 und 8 Uhr, wozu alle Interess. eingel. werd., im
Kur-Inhalatorium
Elberfeld, Haarhausstr. 6.
Prospekte und Eintritt frei!

Neu!
Bergischer Heimatroman
„Die vom Platzhof."
Illustriert. Leinen. Band: 3.20 Mk.
Vorzügl. Weihn.-Geschenk für jed. bergische Haus!
Hofbauer'sche Buchhandl., Elb., Moritzstr. 36, u. jede and. Buchhandlung. e126

Kinder-Sterbeauflage
Lüttringhausen
bei Herrn Ernst Tümanns
Warnung!
Alle Mitglieder, welche in diesem Jahre noch keinen Beitrag bezahlt, können dieses täglich im Kassenlokal bis spätestens Sonntag den 23. Dezember nachholen. Nach diesem Tage sind andernfalls alle Rechte erloschen. f210
Der Vorstand.

Honig,
garant. reiner Bienen-Blüten-Schleuderhonig, ff. Qual., hell, goldklar, unter Kontrolle d. vereidigt. Nahrungsmittelchem. Dr. Röckel, Bremen. 10-Pfd.-Dose 19.50 Rmk., 5-Pfd.-Dose 6 Rm., Auslese 11.50 u. 6.50 Rm. fr. Haus unt. Nachn. Gar. Zurückn. Probepäckch. 1½ Pfd. netto 1.80 Rm. frko. b. Voreinl. b75
Heft. i. R. Feindt, Hemelingen 68.

Mein gar. rein. b79
Bienenhonig,
ärztlich empfohlen (flüssig oder fest), 10-Pfd.-Dose 10.50, Auslese Mk. 12.—, halbe Mk. 6 und 7, franko Nachn. Gar. zurückn. 1000 Anerkennungen. G. Eckmeyer, Obeweg (Lüneburger Heide) 32.



Zu jeder Zeit an jedem Ort Musik zu Haus nur Homocord

Kaufen Sie sich die **neuesten Karnevals-Platten** von **Gerhard Ebeler.**
4-2799 Aber heut sind wir fidel.
4-2862 Wir fahren mit dem Zeppelin

homocord-Electro

Homophon-Company Berlin SW 68

SPRECHMASCHINEN-MUSIKSCHALLPLATTEN
IN ALLEN EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTEN ZU HABEN

Vertreter: Peter von Kothen, Barmen, Wertherstr. 55.

b58

Der moderne Kurzhaarschnitt

erhält einen vollendeten Scharm erst durch die Behandlung mit

Dauerwelle,

welche der Dame das Frisieren ungemein erleichtert und eine ungeahnte Natürlichkeit hervorzaubert.



Haarfärben,

Henné oder Sauerstoffpräparate in prachtvollen Nuancen.

Wiederhersteller
verfärbt. u. verbleicht. Haare,

Wiederaufheller
zu dunkel gewordener Haare.

Henné-Waschungen
geben dem Haar einen prachtvollen Glanz.

Der **Haarschnitt der Dame** wird als besondere **Spezialität** mit großer **Sorgfalt** gepflegt.

Elberfeld Karl Endres am Hauptbahnhof
Größter und eleganfester Frisier-Salon des Wuppertals.

Fort mit Akku u. Batterie!

Lassen Sie sich meine preiswerten, hervorragenden **Netzanschlußgeräte unverbindl. und kostenlos vorführen;** Karte genügt. Günstige Zahlungsbedingungen.

Walter Isken, Barmen,
Sternstraße 62 A. — — — Berlinerstraße 60. 332d

Damenfilzhüte modernisieren . . . . . Mk. **2.90**
Hut-Schnabel, Elbf., Aue 40.

PELZ- Umarbeitung Neuanfertigung
Felle und Besätze sehr preiswert.
R. Heistermann, Elberfeld
Gesundheitstraße 118.

Führen Sie als Fachmann das rühmlichst bekannte

Hirsch-Bräu-Gold-Export

HIRSCH BRÄU KÖLN

Auf allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen prämiiert

Sie erhöhen damit bestimmt Ihren Umsatz

HIRSCH-BRAUEREI KÖLN A.-G., KÖLN - NIEDERLAGE: BARMEN-R., HÖFENSTR. 15A, TEL. 3406

a963

Sport-Rundschau

Nr. 289 – 1928 BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER FÜR ELBERFELD-BARMEN Samstag, 8 Dez.

Fußball-Hochbetrieb

1. Bezirksklasse.

Der zweite Dezembersonntag bringt eine Hochflut von Meisterschaftstreffen. Nachdem in einigen Bezirken bereits am vergangenen Sonntag die zweite Serie eingesetzt hat, beginnt der Berg.-Märk. Bezirk an diesem Sonntag. In der ersten und zweiten Klasse sind sämtliche Mannschaften beschäftigt.

Das Haupttreffen der Gruppe A steigt in Düsseldorf zwischen Fortuna und Sportklub 99. Den ersten Kampf konnten die 99er verdient mit 3:1 gewinnen. Inzwischen haben sich aber die Fortunen bedeutend verbessert, während die 99er eher schwächer geworden sind, und dazu auch noch den Ausfall einiger Spieler zu beklagen haben. Unter diesen Umständen ist wohl mit einem Siege Fortunas in dem Vormittagsspiel zu rechnen. — Die Sport- und Spielvgg. Barmen empfängt auf eigenem Platze den Tabellenletzten, SpVgg. Solingen-Gräfrath. Es müßte schon eigenartig zugehen, wenn die Punkte nicht in Barmen blieben. Barmen hat sich bisher einen günstigen Tabellenplatz gesichert, den es am Sonntag befestigen will und wird. — Solingens zweiter Vertreter, der FC. Solingen 95, fährt zum TuSp. Eller 04 auf dessen Feld schon stärkere Vereine als die 95er Federn lassen mußten. Zudem wird auch bei Eller das verständliche Streben vorhanden sein, nicht gleich zu Beginn der zweiten Serie die Tabellenführung abzugeben. — Rasensport Gerresheim erwartet die Düsseldorfer Viktoria. Es wäre nicht ausgeschlossen, wenn die Gerresheimer, die beim ersten Spiel verloren haben, diesmal den Spieß umdrehen würden.

In der B-Gruppe interessiert vor allem der Elberfelder Ortskampf zwischen SC. Sonnborn und SSV. Elberfeld. Obwohl die Spielsportler technisch besser sind, besteht die Möglichkeit, daß sich die eifrigen Sonnborner durchsetzen. Auch Turu und Ratingen haben in Sonnborn daran glauben müssen. Das erste, wenig fesselnde Spiel der beiden Gegner endigte bekanntlich torlos. Inzwischen haben sich aber beide Mannschaften vervollkommnet, so daß mit einem spannenden Kampfe gerechnet werden kann. — Ebenso schwierig ist der Ausgang in Langerfeld zu beurteilen. Die VfL. Benrath zeigte am letzten Sonntage gegen BV. 04 keine überzeugenden Leistungen, so daß die Langerfelder Sportgemeinde mit guten Hoffnungen den Kampf aufnehmen kann. Allerdings muß die einheimische Verteidigung schon einen guten Tag haben, sonst wird sie den schnellen Benrather Angriff nicht halten können. — Der BV. 04 Düsseldorf erwartet den vorjährigen Meister, Schwarzweiß Barmen, der seine Mannschaft wieder zusammen hat und unseres Erachtens seinem Düsseldorfer Gegner mehr als gewachsen ist. — In Ratingen bei der dortigen SpVgg weilt die Düsseldorfer Turu, die darauf brennt, die auf eigenem Platze erlittene Scharte auszuwetzen. Ob ihr das in Ratingen gelingen wird, erscheint fraglich.

2. Bezirksklasse.

Die Barmer Gruppe sieht als wichtigstes Spiel das Zusammentreffen zwischen FC. Schwelm und Viktoria Barmen vor, für Viktoria die letzte Möglichkeit, in die Entscheidung einzugreifen. Aber auch der Platzverein wird alles daran setzen, sich die Punkte zu sichern, zumal seine Spitzenführung stark durch die Elberfelder Germanen gefährdet ist. Diese spielen in Velbert gegen SSV. Velbert, der beim ersten Spiel nur mit knapper Not bezwungen werden konnte. Auch diesmal ist der Ausgang zweifelhaft. Die Barmer Tura empfängt bereits vormittags den Barmer Sportklub. Wie stets bei Ortsspielen, ist das Ende durchaus offen. Die Küllenhahner Germanen sollten auf eignem Platze mit dem BV. 07 Velbert fertig werden.

In der Remscheider Gruppe kommt dem Spiel des Wermelskirchener SpV. 09 gegen die Remscheider Bewegungsspieler die größte Bedeutung zu. Die Gegner haben die geringste Verlustpunktzahl in der Gruppe, so daß der Sieger einen guten Vorsprung gewinnt. Dem BV. Remscheid, der die Spitze hält, ist ein Sieg über den BV. Lüttringhausen zuzutrauen. Das Ende des Spieles zwischen SSV. Remscheid und BV. Solingen 98 ist schwer vorauszusagen. TuSpV. Ronsdorf wird gegen Raspo Wermelskirchen glatt gewinnen.

Der Ortskampf zwischen SSV. Sudberg und SC. Cronenberg bringt vielleicht die Entscheidung in der Ohligser Gruppe. Beide Mannschaften haben die gleiche Punktzahl und gelten als gleich stark, so daß ein spannender Kampf zu erwarten ist. Die Bohwinkeler Alemannen werden alles aus sich herausgeben müssen, wenn sie den SSV. Haan niederhalten wollen. Das Treffen BV. Wald gegen SpV. Wener sollte von Wald gewonnen werden.

Gauklasse.

Westgruppe (Gau Elberfeld-Barmen): Velberter FC. gegen Borussia Velbert als wichtigstes Spiel, Heiterscheidt gegen SpV. Langenberg, BV. Bohwinkel gegen Flandersbach, Rasensport Tönisheide gegen VfB. Wülfrath.

Ostgruppe (Gau Elberfeld-Barmen): Union Elberfeld gegen Sportfreunde Dönberg.

Der Elberfelder Sportklub 08 weilt morgen in Barmen, um um 2¼ Uhr auf dem Platz in Hatzfeld, gegen Rot-Weiß Barmen ein Mannschafts-Wiederholungsspiel auszutragen.

Gruppe Remscheid-Lennep: SC. 09 R.-Bliedinghausen gegen SSV. Grund, BV. Wipperfürth gegen SpV. Dahlhausen, BV. Burscheid gegen SpV. Hünger.

Gruppe Solingen-Ohligs: BV. Ohligs gegen FC. Unterhaan, Adler Solingen gegen VfB. Merscheid, SpV. Höhscheid gegen Germania R.-Hasten.

Die Spiele der 1. und 2. Bezirksklasse sowie die der Gauklassen Elberfeld-Barmens beginnen um 2.15 Uhr; die Gauklasse Remscheid-Solingen fängt um 2.30 Uhr an.

*

Vor einer Systemreform in Westdeutschland?

Mehr als das überaus umfangreiche Meisterschaftsprogramm interessiert in Westdeutschland der Kongreß der Fußballführer in Bochum. Geht man nach den Stimmen, die bisher aus den einzelnen Bezirken laut geworden sind, muß man mit einer Ablehnung der Neuko-Vorschläge, also mit einem Verzicht auf Systemreform rechnen. Trotzdem glauben wir nicht ohne weiteres daran, sind jedenfalls überzeugt, daß es eine der stürmischsten und .... schicksalsschwersten Tagungen in der bisherigen westdeutschen Fußballentwicklung werden wird. . . .

Aus der Tagesordnung der Meisterschaftskämpfe heben wir noch hervor: SC. M.Gladbach — Dürener SC. 03 und VfR. Köln — Alemannia Aachen (Rhein), Teutonia Lippstadt — SpVg. Hamm (Westfalen) und Kurhessen — Hermannia Kassel — (Hessen-Hannover).

In Süddeutschland sind jetzt jeden Sonntag die entscheidenden Schlachten zu erwarten. So kann in Württemberg eine (nicht unwahrscheinliche) Niederlage der Stuttgarter Kickers in Heilbronn der „Wunderelf" Germania Brötzingen — dem „süddeutschen Schalke" — die Meisterschaft bringen, da die Germanen selbst in Stuttgart gegen Sportklub gewinnen werden. — In Bayern sieht man mit großer Spannung dem Kampf des gefürchteten Rivalen der Münchener Klubs, Schaben Augsburg, mit den Münchener Bayern entgegen. Fürth hat sein Ortstreffen VfR. — SpVg. und in Hessen endlich erwartet man vom Spiel Mainz 05 — SV. Wiesbaden eine bedeutende Klärung.

Handball im WSV.

Das Ende der Meisterschaftsspiele in Berg-Mark.

1. Bezirksklasse:

Gruppe 1:

Hier finden nur zwei Spiele statt, die ohne sonderliche Bedeutung sind. Der Meister Tura Barmen, der sich gegen Polizei-SV. Remscheid in überzeugender Manier den Titel erstmalig holte, weilt in Ratingen und hat in der glänzenden Form des Vorsonntages nicht viel zu schlagen. Fortuna Düsseldorf erwartet zum Rückspiel den SC. Elberfeld-Sonnborn. Im ersten Treffen buchten die Elberfelder einen überraschenden, aber durchaus verdienten Sieg. Inzwischen haben die Fortunen nicht unwesentlich an Können gewonnen, so daß es diesmal umgekehrt lauten wird.

Gruppe 2:

Die Meisterelf der Barmer Schwarzweißen trifft im Nordpark um 11 Uhr mit dem Tabellenzweiten Polizei-SV Düsseldorf zusammen. Die Besucher verrieten in den letzten Wochen eine außerordentliche Formverbesserung; sie werden zumindest einen ebenbürtigen Gegner abgeben. Die mehr und mehr nachlassende Düsseldorfer Viktoria weilt in Solingen bei der 1. SpVgg Gräfrath. Ein Erfolg der Klingenstädter würde den Erwartungen entsprechen, Germania Remscheid erwartet den BV. Benrath Hasels. Die immer stärker in den Vordergrund tretenden Bergischen werden die Besucher glatt schlagen können.

Gruppe 3:

Durch die überraschende Niederlage der Barmer SSVg. sind die Meisterschaftshoffnungen für FC. Solingen 95 gewaltig gestiegen. Bedingung ist allerdings, daß die Klingenstädter ihr letztes Spiel siegreich beenden. Gegner ist Eller 04, die noch am Vorsonntag die Barmer aus dem Rennen warfen und hierbei eine glänzende Form vertreten. Solingen hingegen konnte garnicht recht überzeugen, so daß eine weitere Ueberraschung im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Barmer Sport- und Spielvgg. trägt ihr letztes Spiel an der Zollstraße gegen SC. Barmen aus. Die Platzelf wird versuchen, gegen den großen Gegner ein günstiges Ergebnis herauszuholen, womit bei der ausgezeichneten Form der Besucher allerdings kaum zu rechnen ist. Das Düsseldorfer Ortstreffen BV. 04 gegen VfB. Düsseldorf wird eine leichte Angelegenheit für die Bewegungsspieler werden.

Gruppe 4:

Ein entscheidender Großkampf führt in Düsseldorf Turu und Polizei-SV. Elberfeld-Barmen zusammen. Von den beiden Favoriten stehen die Wuppertaler relativ einen Punkt günstiger, so daß für die Polizisten voraussichtlich schon ein Unentschieden genügen wird, die Meisterschaft zu erringen. Turu dagegen muß siegen, um die Polizei hinter sich zu lassen. Unter diesen Umständen ist mit einem ganz erbitterten Kampfe zu rechnen, in dem wir den Ordnungsleuten die größeren Chancen einräumen. An der Rudolfstraße hat Viktoria Barmen den SC. 99 Düsseldorf zu Gast. Die Platzelf muß schon mit besonderen Leistungen aufwarten, wenn sie wie im Hinspiel günstig abschneiden will. BV. Solingen 98 sollte man nach dem Siege über den Tabellenführer einen Erfolg gegen VfB. Remscheid schon zutrauen können.

2. Bezirksklasse:

Germania Elberfeld trifft an der Nevigeserstraße mit dem voraussichtlichen Meister SpG. Langerfeld zusammen, der normalerweise die Oberhand behalten sollte. TSV. Ronsdorf weilt in Velbert beim SSV. Der Ausgang ist offen. Walder BV. wird gegen Höhrath nichts zu bestellen haben. Weitere Spiele: Hellas Lennep gegen Solingen 95 2 und BV. 10 Remscheid gegen Solingen-Gräfrath 2.

*

Die Zwischenrunde um den DSV.-Pokal.

Wie man erfährt, ist die Zwischenrunde um den DSV.-Handball-Pokal nunmehr auf den 10. Febr. 1929 festgelegt worden. Die Paarungen sind:

Süddeutschland — Mitteldeutschland in Darmstadt.

Brandenburg — Südostdeutschland in Berlin oder Frankfurt-Oder.

Als Schiedsrichter nennt man Böhmann-Barmen für Süddeutschland gegen Mitteldeutschland sowie Zähnert-Leipzig für die 2. Paarung.

Sehr gut ist wieder der Süden davongekommen. In Darmstadt fanden bekanntlich im vergangenen Jahre die Vor-, Zwischen- und Endrunden um den Pokal statt. Dies wird wohl in der Hauptsache darauf zurückzuführen sein, daß Darmstadt, die Hochburg des süddeutschen Handballsports, die meisten Zuschauer für derartige Spiele garantiert.

Frauen-Weltrekord im Schwimmen.



Die hervorragende schwedische Schwimmerin Martha Norelius schuf in Stockholm mit 2 Min. 39,4 Sek. einen neuen Weltrekord im 200-Meter-Freistilschwimmen für Frauen.

Deutsche Mannschafts-Box-Meisterschaft in der Elberfelder Stadthalle.

Der Höhepunkt der diesjährigen Borsaison ist der Kampf um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft, welcher am Montag ausgetragen wird und dem P.S.V. zur Durchführung vom Deutschen Reichsverband für Amateur-Boxen übertragen wurde. Es sind schon sehr gute Kämpfe in unserer Vaterstadt gezeigt worden, die unserem schon etwas verwöhnten Publikum sehr gut gefallen haben. Am Montag jedoch werden auch die verwöhntesten Ansprüche zufrieden gestellt werden.

HORCH

EHRET DIE DEUTSCHE ARBEIT

HORCH zeigte als erster, daß man eine moderne Konstruktion, eine präzise Fabrikation und eine wirklich schöne Karosserie vereinigen kann.

HORCH 8

genießt internationale Anerkennung.

VERKAUFSSTELLE FÜR ELBERFELD: M. MAGNER, IN DER SCHWEBEBAHNPASSAGE DÖPPERSBERG. TELEFON 2532.
VERKAUFSSTELLE FÜR BARMEN: KELLERMEIER & CO. G. M. B. H., ALLEE 216. TELEFON 7002.

sind doch die beiden Kontrahenten, S.C. Colonia 96 und Stettiner B.C., die besten Vereine Deutschlands. Der Colonia, die mit ihrer stärksten Mannschaft antritt, wird wohl kaum der Sieg zu nehmen sein. Ein Zeichen sehr guter Form ist der kürzlich erfochtene 10:6-Sieg über Heros Berlin. Da aber die Stettiner auch über eine ganz respektable Mannschaft verfügen, wird den Colonen der Sieg nicht so ganz leicht werden.

Wir wollen versuchen, einen kurzen Ueberblick der einzelnen Kämpfe zu geben.

Zuerst der Kampf im Fliegengewicht. Hier hat Colonia seit dem letzten Kampf eine Umstellung vorgenommen. Für Abels, der jetzt im Bantamgewicht startet, kämpft Puttkammer, der den Elberfeldern nicht ganz unbekannt ist, gegen Steindamm, Stettin. Der Stettiner wird wohl hier tonangebend sein, da er über bedeutend mehr Ringpraxis wie sein Gegner verfügt.

In Abels-Köln und Titel-Stettin treffen im Bantamgewicht zwei besonders gute Techniker zusammen. Ausschlaggebend ist hier die größere Schlagstärke, die wir besonders bei Abels vorfinden.

Einen offenen Kampf gibt es im Federgewicht zwischen Schmitz-Köln und Salomon-Stettin. Schmitz, der seine letzten Kämpfe alle überzeugend gewinnen konnte, wird aber an Salomon eine harte Nuß zu knacken haben.

Eine ganz sichere Sache ist der Kampf im Leichtgewicht für den Europameister Dübbers-Köln. Ruppel-Stettin wird wohl kaum mit diesem über die ganze Strecke gehen.

Der interessanteste Kampf ist im Weltergewicht. Hier trifft der beste Stettiner auf den früheren S.S.V.-Meister Kurth-Köln. Bei dem großen Können der beiden wird es wohl nach drei besonders interessanten Runden ein Unentschieden geben.

Der deutsche Mittelgewichtsmeister Kiefernagel-Köln kann nur gewinnen, wenn es ihm möglich ist, bei seinem Gegner Sabottke-Stettin seine gefährlichen Konterschläge anzubringen, die selten jemand überstanden hat.

Der Gegner von Hover-Köln wird Spoerkel-Stettin sein. Spoerkel, der in letzter Zeit sehr gute Kämpfe gemacht hat, müßte eigentlich Hover schlagen können. Besonders die gerade Rechte des Sy. wird seinem Gegner viel zu schaffen machen.

Der Schwergewichtskampf sieht zwei Gegner, die guter Durchschnitt sind. Da immerhin Kluthe-Köln etwas besser wie Schmitz-Stettin ist, müßte er Sieger bleiben

Eingeleitet wird der Abend um 8 Uhr durch zwei Einlagekämpfe. Die eigentlichen Meisterschaftskämpfe beginnen gegen 8½ Uhr.

•

Boxkämpfe in Unterbarmen.

Heute findet bei Hegelich, Alleestraße 31, der angekündigte Boxkampfabend zwischen den Mitgliedern des Deutschen Arbeiter-Athleten-Bundes, dem Barmer Kraftsportverein 1925 und der Colonia Köln (nicht zu verwechseln mit dem früheren Mannschaftsmeister des D.K.V.f.A.B.) statt. Aber auch dieser Colonia geht ein guter Ruf voraus, befinden sich in der Mannschaft doch nicht weniger als fünf Kreismeister sowie der dritte Deutsche Meister im Mittelgewicht. Da auch die Barmer Mannschaft in guter Form ist, dürften die einzelnen Kämpfe einen interessanten Verlauf nehmen. Uffelmann-Barmen, der Deutsche Meister im Schwergewicht, wird zwei Kämpfe haben. Der Beginn der Veranstaltung ist auf 8 Uhr festgesetzt.

•

Fünf deutsche Meister in Frankfurt.

Ein Boxkampfabend von großer nationaler und internationaler Bedeutung stellt die Frankfurter Premiere dar. Fünf deutsche Meister stellen sich vor: Domgörgen bestreitet den Hauptkampf mit Geeraerts als Hauptprobe für Mailand; Erich Kohler hat wohl den schwersten Stand, nämlich gegen den Belgienmeister Degand; Czirson kreuzt mit Leukemanns, Ziemdorf mit Lievens die Handschuhe. Der Amerikafahrer Roack endlich will sein verbessertes Können gegen Machtens beweisen. Im Schwergewichtskampf steht der versprechende Stief vor einem k.o.-Sieg; Sebillo ist sein Gegner. Faust (Frankfurt) und Simon (Berlin) leiten den Abend ein.

Im Amateur-Boxerlager interessiert vornehmlich die Vorentscheidung in der deutschen Mannschafts-Meisterschaft zwischen Colonia Köln und B.C. Stettin, die in der Elberfelder Stadthalle fällt. Die Kölner können den Kampf schwerlich verlieren, wenn sie ihn nicht zu leicht nehmen. — In drei Bezirken kommen die Bezirks-Meisterschaftsendkämpfe zum Austrag: in Krefeld für den Bezirk Rhein, in Oberhausen für den Ruhrbezirk und in Velbert für Kreis Berg.

Marcel Thil fordert Domgörgen.

Paris, 6. Dez. Der neue französische Mittelgewichtsmeister Marcel Thil, der jetzt neun k. o.-Siege (!) hintereinander davontrug und heute wohl der gefährlichste Schläger Frankreichs ist, hat eine offizielle Herausforderung an den Deutschen Meister Hein Domgörgen erlassen. Der Kölner soll nach seinem Titelkampf nach Paris eingeladen werden.

Trollmann lebenslänglich disqualifiziert.

Der norddeutsche Amateurmeister Trollmann (Hannover), der bei seinem letzten Kampf in Hannover nach seiner Disqualifikation wegen eines Tiefschlages gegen den Ringrichter tätlich vorging, wird vom Deutschen Reichsverband für Amateurboxen wahrscheinlich mit lebenslänglicher Disqualifikation bestraft.

Wuppertaler Hockeyspiele.

EHTC. gegen Rot-Weiß Köln. — Schwarz-Weiß Barmen in Münster. — Solingen beim Postsportverein Duisburg. — TV. Remscheid in Köln. — BV. Altenessen gegen FC. Velbert. HCl. Iserlohn in Elberfeld.

Ein recht reichhaltiges Programm an Spielen bringt der morgige Sonntag, da sämtliche Kreisvereine bis auf ETG. tätig sind.

Im Vordergrund der Ereignisse steht der Kampf des Elberfelder HTC. gegen Stadion Rot-Weiß in Köln, der bereits am heutigen Samstag zum Austrag gelangt. Beide Mannschaften treten in stärkster Besetzung an, so daß man auf den Ausgang des Treffens gespannt sein kann. Die Kölner, die auch in diesem Jahre mit an führender Stelle im WHV. stehen, werden die Blau-Weißen zu ganz besonderen Leistungen zwingen, wenn diese ehrenvoll abschneiden wollen. Der EHTC. wird diesmal zu beweisen haben, daß die in den bisherigen Spielen erzielten mageren Ergebnisse nicht seiner Spielstärke entsprechen. Zu gleicher Zeit spielen die Damen des EHTC. gegen Kölns 2. Damen. — Am Sonntag tritt dann der EHTC. mit seiner zweiten und dritten Garnitur gegen HCl. Iserlohn an und wird diesen Gegner glatt aus dem Felde schlagen, denn die Gäste betreiben erst seit einem Jahre Hockey und verfügen daher über keine nennenswerte Spielstärke. Spielbeginn 1 Uhr 15 bezw. 2 Uhr 45 am Freudenberg. Vormittags messen die Junioren des EHTC. ihre Kräfte mit denen der Elberfelder Turngemeinde.

FC. Solingen 95 tritt in Duisburg dem dortigen Postsportverein gegenüber und hat auf Grund seiner augenblicklich guten Form wohl nicht viel zu fürchten. Ebenso sollte das Spiel des FC. Velbert gegen BV. Altenessen dem Platzverein nicht zu nehmen sein, selbst unter Berücksichtigung der zurzeit bestehenden Schwächeperiode der Velberter.

TV. Remscheid wird gegen Blau-Weiß Köln wohl vergebliche Anstrengungen machen, um den Sieg zu erringen, denn spielerisch sind die Kölner den Bergischen um manches überlegen.

•

Deutsche Spieler in Frankreich.

Die Hockeyelf der Universität Köln weilt am Samstag in Paris und am Sonntag in Rouen. In England steigt die große internationale Kraftprobe zwischen England und dem Zweiten der Olympischen Spiele: Holland. Aus dem Reich interessiert der Besuch des FV. Bonn in Frankfurt und Sachsenhausen, sowie der Städtekampf Hannover-Bremen.

Deutsche Turnerschaft.

Westfalen — Rheinland. Deutsche in Holland.

Zwei Turnveranstaltungen sind am morgigen Sonntag von allgemein großem Interesse: der Kunstturn-Repräsentativkampf zwischen Westfalen und Rheinland in Dortmund — ein traditionsreicher Kampf, auf den sich beide Verbände mit großer Gewissenhaftigkeit in zwei Ausscheidungs-Veranstaltungen vorbereitet haben.

Eine sehr eindrucksvolle Anerkennung findet sodann das deutsche Turnen durch die Gastspielreise deutscher Turner und Turnerinnen nach Holland, das die Lüneburger Meisterschule und die Hamburger Turnerschaft für heute Samstag und morgen Sonntag nach Groningen eingeladen hat.

•

Handball im Wuppertal.

Gauklasse:

Sonnborn — TV. 99. Elberfeld 99 wird gegen Sonnborn nicht viel zu bestellen haben.

ETG. — BTV. Im ersten Treffen unterlag Barmen knapp, doch sollte ihre letzthin gezeigte Formverbesserung diesmal zum Siege reichen 11 Uhr auf dem Freudenberg.

BTG. — MBTV. Es handelt sich um zwei gleichwertige Mannschaften und ist der Ausgang des Treffens durchaus offen. 10 Uhr Schenkendorfplatz.

UTV. — BMTV. Auf dem Jahnplatz stehen sich vorm. 11 Uhr zwei kampferprobte Mannschaften gegenüber. Die größten Siegesaussichten hat Männerturnverein.

OTV. — Bohwinkel. OTV. hat ein Plus für sich auf eigenem Platze zu spielen. Es ist mit einem harten und spannenden Kampf zu rechnen. 11 Uhr auf dem Schenkendorfplatz.

A-Klasse:

Cronenberg — ATV. 11 Uhr in Cronenberg.
EAV. — Mettmann 11 Uhr in Bohwinkel.
BMTV. — Velbert 11 Uhr in Barmen, Schwarzb.
Bohwinkel — Hatzfeld 10 Uhr in Bohwinkel.
Lüttringhausen — ETG. in Lüttringhausen.
OTV. — MBTV. 9 Uhr Schenkendorfpl. Barmen.

B-Klasse:

Lüttringhausen — BTV. in Lüttringhausen.
BTG. — Cronenberg 9 Uhr auf dem Pilgramspl.
Mettmann — Wülfrath in Mettmann.
UTV. — MTV. Langenberg 10 Uhr Jahnplatz.
EAV. — TV. 99 3 Uhr Friedrichsberg.

•

Bergischer Gau.

Die erste und zweite Mannschaft des TV. Jahn Remscheid fahren zum ATV. Hilden, um gegen die gleichen Mannschaften zwei Freundschaftsspiele auszutragen. Wer aus diesen Treffen als Sieger herausgehen wird, ist nicht abzusehen.

Volksjugend nutzt den freien Sonntag aus, um ebenfalls zwei Freundschaftsspiele auszutragen. Die erste Elf fährt zur Turnvereinigung Milspe und trägt das Rückspiel aus.

Bezirksturntag in Beyenburg 1928/29

Für Sonntag den 2. Dezember 1928 hatte der Bezirksturnrat zum Bezirksturntag nach Beyenurg eingeladen. Nach Erstattung des Jahresberichtung und Kassenberichtes wurden in die Bezirksleitung gewählt: 1. Bezirksvertreter Weirauch-Herbeck, 2. Bezirksvertreter Püls-Beyenburg, Schrift- und Pressewart Reuser-Heidersteg, Kassierer Beyer-Dahlerau-Wuppertal, Oberturnwart Keusen-Radevormwald, Männerturnwart Meisenbach-Beyenburg, Frauenturnwart Pfeifer-Beyenburg, Jugendturnwart Mühlenmeister-Herbeck, Spiel- und Sportwart Lehrer Neveling-Herbeck, Beisitzer für Lennep Knoche, Beisitzer für Grünenthal Kotthaus, Beisitzer für Dahlhausen Lingel. Der Film vom Deutschen Turnfest 1928 in Kögln wird im Bergischen Lande in der zweiten Januarwoche 1929 in Beyenburg, Dahlerau, Lennep und Radevormwald gezeigt werden. Das Bezirksturnfest 1929 wurde dem Honsberger TV. „Frisch auf", Heidersteg, angeboten, doch steht dessen Zusage noch aus. Den Frühjahrswaldlauf 1929 übernimmt TV. Grünenthal. Für das Jahr 1929 sind vier Vorturnerstunden vorgesehen, wovon die erste am Sonntag dem 13 Januar in Lennep stattfindet. Betr. Wetturnordnung wurde beschlossen, keine getrennten Wertungen mehr gelten zu lassen, d. h., daß sich z. B. ein Turner in Zukunft außer zum 10-Kampf nicht auch noch zum 7-Kampf und zum 3-Kampf melden kann.

Aenderung im Hockey-Bundes-Ausschuß

Der Bundes-Ausschuß des Deutschen Hockey-Bundes hat an Stelle von Dr. Fiedler (Hannover), der — wie erinnerlich — die Olympiavorbereitungen des DHB. für Amsterdam leitete und Anfang dieser Saison zurückgetreten ist, den Westdeutschen Spielausschuß-Vorsitzenden, Detmar Wette (Köln), in den Bundesausschuß berufen.

•

Internationales Weihnachts-Hockeyturnier in Köln.

Im Gegensatz zu sonstigen Gepflogenheiten findet diesmal zu Weihnachten ein internationales und erstklassiges Hockey-Turnier in Köln statt, das weit über die Grenzen Westdeutschlands hinaus Interesse finden wird. Veranstalter ist der Kölner Stadion-Klub Rot-Weiß, der zu diesem Turnier drei führenden deutschen Klubs, sowie je eine englische und französische Hockey-Mannschaft verpflichtete. Es nehmen neben dem Veranstalter der Deutsche Hockey-Klub Hannover, Berliner Hockey-Klub, HCl. Heidelberg, die repräsentative Mannschaft der Universität Oxford und Stade Français Paris teil. Im Gebiet des WHV. hat ein in dieser Besetzung gleichwertiges Turnier noch nicht stattgefunden, so

Sportplatz Küllenhahn
Sonntag den 9. Dezember, nachmittags 2.15 Uhr:
Fußball-Meisterschaftskampf
1107 **B. V. 07 Velbert I.** gegen **Germania Küllenhahn I.**

Fußball in Langerfeld
Leibuschstraße
Sonntag den 9. Dezember, nachmittags 2.15 Uhr:
Meisterschaftsspiel
Benrath I.
gegen
Sportgmde. Langerfeld I.

Sportplatz im Nordpark
Sonntag 9. Dezbr., vormitt. 11 Uhr:
Groß. Handball-Meisterschaftskampf
Polizei S. V. Düsseldorf
gegen
Schwarz-Weiß Barmen

Barmen, Sportplatz Schützenstraße
Sonntag den 9. Dezember 1928, 2.15 Uhr nachmittags: 6584a
Großes Fußball-Meisterschafts-Spiel
1. Sp. Vg. Solingen-Gräfrath I. – S.S. Vg. Barmen I.

Sportplatz in Sonnborn
Sonntag den 9. Dezember 1928, nachmittags 2.15 Uhr: Fußball-Meisterschaftsspiel
Sportclub E.-Sonnborn I. – 6.6.V. Elberfeld I.
Beide Mannschaften in stärkster Besetzung. e172 Vorher Schülermannschaften.

Horch 8 Cylinder
13/65 PS. und 16/80 PS.
Phaetons
Pullmann-Limousinen
Cabriolets, 4- und 6-sitzig.

Graham-Paige 6 u. 8 Cylind.
11/55, 13/75, 19/95, 21/125 PS.
Tourings, 4- und 6-sitzig
Pullmann-Limousinen
Cabriolets, 2-, 4- und 6-sitzig.

NSU 6 Cylinder
7/34 PS.
Phaetons, 4—5-sitzig
Limousinen, 4-türig
Cabriolets, 2- und 4-sitzig.

Horch Eindruckschmierung, Hydraulische Stoßdämpfer, Splitterfreies Glas, Verchromte Teile, Saugluft-Bremse, Neuartige Kühlerjalousie
Graham-Paige Schnellgang-Getriebe, Hydraulische Bremse, Benzinpumpe
NSU ausgerüstet mit sämtlichem Zubehör.

KELLERMEIER & CO. G.m.b.H.
General-Vertreter
Barmen, Allee 216 u. 216 a b c.
Telefone: 7003 — 5413 — 2155.

daß das Interesse hierfür außerordentlich groß ist, zumal zu Weihnachten allgemein keine größeren Veranstaltungen vor sich zu gehen pflegen. Das Turnier nimmt seinen Anfang am Samstag dem 29. Dezember und erstreckt sich bis Neujahr. Auf die näheren Einzelheiten werden wir noch zurückkommen.

Billige Winterfahrt zum Schwarzwald.

Am 25. Dezember findet eine Sonderfahrt nach Lenzkirch i. Schwarzwald statt. Der 7tägige Aufenthalt bietet Wintersportlern Gelegenheit zur Ausübung aller Sportarten, und Nichtsportler ladet die wunderbare Umgebung Lenzkirchs zu schönen Wanderungen ein. Vom 26. Dezember bis 1. Januar 1929 findet ein Ski-Kursus statt. Der Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt 3. Klasse einschl. des 7tägigen Aufenthalts beträgt nur Mk. 117.— ab Düsseldorf. Führung sowie Aufenthaltstaxe und alle Trinkgelder sind im Preise einbegriffen. Nähere Auskunft erteilt das Reisebüro der Firma Leonh. Tietz A.-G., Elberfeld, wo auch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Kegelsport

Städtekampf Barmen-Elberfeld. 2. Gang.

Am morgigen Sonntag, 9. 12., wird in der Elberfelder Kegelsporthalle, Ronsdorferstraße, der 2. Gang des Städtekampfes Barmen-Elberfeld ausgetragen. Der Kampf geht über 2 Bohlen- und 2 Scherenbahnen mit je 50 Kugeln in die volle 9. Beim 1. Gang in der Barmer Sporthalle am 28. 10. gelang es der Barmer Mannschaft, 149 Holz vorzulegen. Morgen gilt es für die Elberfelder Mannschaft, diese Differenz herauszuholen. Der Kampf wird sehr hart und erbittert werden. Leider ist der Elberfelder Verband gezwungen, für einige sehr gute Kegler Ersatz einzustellen. Der siegende Verband wird Inhaber des Wanderpreises, der im Jahre 1922 von der Stadt Elberfeld gestiftet wurde. Der Wanderpreis wird von dem besten Scherenkegler des siegenden Verbandes getragen. Der Kampf beginnt punkt 4 Uhr nachmittags.

Leichtathletik

Stellges gegen Krause.

In der Dresdener Heide, einem für Waldläufe besonders geeigneten Terrain, wird am morgigen Sonntag die deutsche Hoch-Waldlaufmeisterschaft ausgetragen. Die interessantesten Bewerber sind Krause (Berlin) und der Bochumer Stellges. Das Rennen führt über 7,620 Kilometer. Titelverteidiger ist Füssel-Dresden, der die Meisterschaft schwerlich wird behaupten können.

Sportplatz Barmen-Hösenstr.

Sonntag den 9. Dezember, vormittags **11 Uhr:**

Großes Fußball-Meisterschaftsspiel

Sportcl. Barmen

gegen 6657a

„Tura" Barmen

Vorher: **Schwarz-Weiß Barmen A. D.** gegen **„Tura" Barmen A. D.**

Schwerathletik

Gau-Mannschaftskämpfe im Ringen.

Sauerländischer Gau. 3. Kreis D. A. S. V. 1891.

Die Kämpfe der Gauklasse A zeigen bis jetzt eine überragende Führung der ersten Mannschaft vom Verein für Körperpflege 1896, Barmen. Der Stand der Kämpfe bis zum 2. Dezember ist folgender:

Verein f. Körperpflege 1896, Barmen	4	4	—	53:30	8
Kraftsportverein Stockum	4	1	3	35:47	2
Kraftsportverein 07 Witten 2. Mannschaft	2	1	1	20:20	2
Athletiksportv. 25 Hagen	2	—	2	15:26	0
Kraftsportverein Hohenlimburg	—	—	—	—	0

Am kommenden Sonntag ringt in Barmen Witten 07 II gegen die Einheimischen. Verein für Körperpflege 1896 tritt vom Fliegengewicht an aufwärts mit folgender Mannschaft an: Klimlau, Greis, Greis, Schwaderer, Holter, Schweitzer, Ibach. Wenn auch den 96ern die Führung in der Tabelle nicht mehr zu nehmen ist, so werden sie doch alles aufbieten, den Kampf gegen die Leute aus der Ringerhochburg Witten siegreich zu beenden. Die Kämpfe finden im Saale der „Borussia", Gemarker-Ufer, statt und beginnen

Schwimmen

Hilde Schrader auch in Hagen.

Auch Reni Erkens, Küppers, Handschuhmacher starten.

Nachdem sich die Olympiasiegerin Hilde Schrader in Iserlohn und Oberhausen vorgestellt hat, wird sie jetzt auch in Hagen, und zwar bereits morgen Sonntag eine Gastrolle geben. Dem Schwimmverein Hagen 94 ist es gelungen, die Meisterin in letzter Stunde für sein großes Treffen in der Badeanstalt zu gewinnen.

Außerdem sind verpflichtet: die Freistilmeisterin Reni Erkens-Oberhausen, der Deutsche Meister im Rückenschwimmen Küppers, der deutsche Strommeister Handschuhmacher und die Schwimmsportfreunde Barmen mit ihrer ausgezeichneten Wasserball-Sieben.

Deutscher Reichsverband für Amateur-Boxen (Poliz.-Sport-Verein Elb.-Barmen)

Montag den 10. Dezember 1928, abends 8 Uhr, im großen Saale der **Stadthalle Elberfeld:**

Deutsche Mannschafts-Meisterschaft im Boxen

zwischen **S. C. Colonia Köln** (Deutscher Mannschaftsmeist. 1925—27) u. **Stettiner S. C. Stettin** (lang). nordostd. Mannschaftsmeist.) unt. Mitwirk. der **Musikvereinigung der Schutzpolizei.**

Eintrittspreise: Ring 3.—, Saal I 2.—, Saal II 1.—, Galerie 0.75 Mk. Karten im Vorverkauf sind zu haben in Elberfeld Zigarrenhaus Palm, Neumarkt, Sporthaus Teigelkamp, Bahnstraße, in Barmen Zigarrenpavillon Krüger & Oberbeck, Rathausbrücke. k3765

Fechten

Helene Mayer und Casmir in Hannover.

Eine Fechtvorstellung von großer Bedeutung gibt die Internationale Fechterakademie in Hannover. Die beiden meistgenannten deutschen Größen des Fechtsportes, Helene Mayer und Erwin Casmir, haben zugesagt. Außerdem wird der Franzose Gaudin, der Olympiasieger, teilnehmen; auch auf das Erscheinen von Nedo Nadi und Dr. Offier hofft man.

Der sprechende Film spricht auf die Platte

VOM FILM AUF DIE PLATTE



TRI-ERGON
bannt den Ton durch Licht auf den Film
TRI-ERGON
gräbt den Ton durch Zeitlupe in die Platte
TRI-ERGON
schafft es für alle Musikfreunde die Schallplatte
MIT RIESEN-SCHRITTEN VORAN
In jedem besseren Musikgeschäft erhältlich
Bezugsquellen-Nachweis durch
TRI-ERGON-MUSIK AG. BERLIN SW. 68
6A



Gefütterte Ia Seidenschirme:



40 ø 7.- 40 ø 10.- 45 ø 11.- 35 ø 7.50
50 • 9.- 50 • 13.- 55 • 15.- 40 • 9.00

Gestelle obige Formen: 35 ø 0.75 M. 40 • 0.80 • 50 • 1.— • 55 • 1.10 •
Sämtl. Zubehör zum Selbstanfert. von Lampenschirmen: Gestelle, Seide, Batist Fransen etc. u. neu überziehen bill.

Lampen-Heynitz
E., Hoebruch 6, Nähe Hauptpost 1843a

Konkurrenzlos mit Garantieschein für 1 Jahr!
Gute Taschenuhr nur 2.90 M.



Nr. 3. **Deutsche Herren-Anker-Uhr**, 33 stünd. genau reg. Werk, la vernick., nur 2.90 Mk. — Nr. 4. Mit Goldrand, Scharnier, Ovalbügel 3.80 Mk. — Nr. 4 b. Ganz vergoldet 4.40 Mk. — Nr. 5. Dieselbe m. bess. Werk, kleine, flache Form 4.80 Mk. Nr. 6. **Sprungdeckeluhr**, 3 Deckel, vergoldet, hocheine Uhr 8.80 Mk. Nr. 7. **Damenuhr**, stark versilbert, 3 Goldrand, 6.00 Mk. — Nr. 8. **Armbanduhr** m. Lederriemen 5.80. Nickelkette 0.30 Mk., **Doppelkette**, echt vergoldet 1.20 Mk., **Kapsel** 0.25 Mk. Versand geg. Nachnahme. Katalog gratis. **Uhrenhaus Fritz Heinecke, Braunschweig 123, Geysostraße 3.** u167

Die elegante
Damen-Wäsche
die schönsten
Taschentücher
die gute
Bett-Wäsche
kauft man gut und preiswert im Spezial-Geschäft von
Kirsten a. d. Erzgebirge
Elberfeld, Herzogstr. 40. 18413

Billige böhmische Bettfedern v. Gänsezüchter,



Versandhaus best. reellsten christlichen Haus.

1 Pfd. graue Halbschleißf. 0.60, 1.00 M., halbweiße gesch. 1.20, weiße flaum. 2.00, 2.50 u. 3.00 M., Herrschaftsschleiß-Halbflaum 5.00 u. 5.75 M. ungeschliss. weiße feine 2.50, 3.50 u. 4.00 M., Daunen graue feine 4.00, 5.00 u. 5.75 M., weiß 7.00 M., hochf. 10.00 M., vers. geg. Nachnahme zollfrei v. 10 Pfd. an frko. Bettfederngroßhandlung **Wenzl Promuth,** Descheni z. Nr. 169 Böhm. a114

Nichtpassendes tausche um oder Geld zurück. Ausf. Preisliste gratis.

Haben Sie schon
meine großen Bestände prima Sauerländer
Weihnachtsbäume
gesehen? — Dann kommen Sie nach
Barmen, Allee 206.
Verkauf zu staunend billigen Preisen im großen und auch einzeln. 6654a
Adolf Günßler. Tel. 6774

Reichsmark 35.-
kostet Anfertigung eines Anzuges od. Paletots. Mein Atelier steht unter Leitung eines akademisch gebildeten Zuschneiders. Umänderung, Reparatur noch vor Weihnachten bei billigster Berechnung. Komme auch auswärts.
Heinz Bramer, Elberfeld, Höchsten Nr. 66.

Weihnachts-Gelegenheitskauf.
Herren-Fahrräder
mit gelöteten Rahmen, zu Fabrikpreisen sofort abzugeben.
Uellendahlerstraße 18a.

Eisu-Metall-Betten Kinderbetten. 4220
Stahlmatratzen, günstig an Private. Katalog 549 frei
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Goldene Herren-Uhren
mit Sprungdeckel, 14 Karat, massiv, 15 Steine, Anker, M. 135, Tula-Damen-Armband-Uhren v. 11 Mk. an, Herren-Armbd.-Uhren mit Lederband v. Mk. 12 an. Gr. Auswahl in Stand-, Hänge-, Kuckucks- u. Wecker-Uhren zu äußerst billigen Preisen.
Blaue Rabattmarken.
Adolf Becker,
Elberfeld, Marienstraße Nr. 71.
Angezahlte Waren werden bis zum Feste zurückgelegt.



Die Röhren mit der DOPPELTEN Bürgschaft — Entwickelt von TELEFUNKEN, fabriziert von OSRAM



Neue Preise

COACH M 4950

Essex-Sechszylinder-Limousine Fünfsitzer 10/45 PS

Haben Sie sich schon eine Stunde für den Besuch des nächsten autorisierten Essex-Vertreters vorgemerkt? Sie finden unter den verschiedenen Essex-Modellen bestimmt den Typ, der Ihrem persönlichen Geschmack entspricht.

Coach, Limousine, Fünfsitzer	M 4950
Coupé mit 2 Innen- und 2 Außensitzen	M 5500
Tourenwagen, offener Viersitzer	M 5500
Sedan, Limousine, Fünfsitzer, 4 Türen	M 5700
Roadster (offener Sportwagen)	M 6000
Fahrgestell (ohne Stoßstangen)	M 4250

Preise ab Werk Spandau einschl. Stoßdämpfer, Bendix-Vierradbremsen, Kühlerjalousie u. fünft. Ballonbereifung.

Mit dem Essex-Super Six erwerben Sie einen Wagen, der sich in der ganzen Welt bewährt hat, dessen Motor höchst elastisch und zuverlässig ist und der im Straßenbilde wie ein teurer Luxuswagen wirkt. Bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil! Besichtigen Sie den Essex- beim nächsten Händler. – Katalog kostenlos.

8364

ESSEX SUPER SIX
WELTBEWÄHRT

Aachen:	Cappel & Co., Am Kaiserplatz	Essen:	Zentral-Garagen, Annastraße 64, Ausstellung: Theaterplatz 2, Telephon 42216
Barmen:	Wilhelm Voosumhof, Allee 224-26, Fernsprecher 7845	Gelsenkirchen:	Elvir Voigt, Wanner Straße 47, Fernspr. 1151
Bochum:	Gewerkschaft Pluto, Kanalstr. 40 Fernspr. 4565	Köln:	Höper & Moll, Hohenzollernring 7
Bonn:	Zentral-Garage Bonn, Hundsgasse 27c, Fernsprecher 2848	Köln:	Dipl.-Ing. Erwin Johanning & Co., Hohenstaufenring 16
Dortmund:	Carl Hasebeck, Kaiserstraße 136, Tel. Sammelnummer Norden 83751.	Krefeld:	Hans Hofmann, Hubertusstr. 46
Düsseldorf:	Alfred Noll, Oststr. 80	Krefeld:	Cappel & Symonds, Pichelmerstr. 79 Fernspr. 26244
Düsseldorf:	Cappel & Co., Steinstraße 48/56	Neuß:	Autopark, Hammfurthstraße
Elberfeld:	J. Josef Bertrand, Morianstr. 9	Oberhausen:	Friedrich Köppen, Lothringerstr. 62
		Siegen:	Schaumann & Co., Hindenburgstr. 7
		Velbert:	Albert Zeisler, Königstr. 40

HUDSON ESSEX MOTORS COMPANY M. B. H. / BERLIN-SPANDAU

Theater-Wochenspielplan

	Sonntag den 9. Dezember	Montag den 10. Dezember	Dienstag den 11. Dezember	Mittwoch den 12. Dezember	Donnerstag den 13. Dezember	Freitag den 14. Dezember	Samstag den 15. Dezember	Sonntag den 16. Dezember
Elberfeld: Thalia-Theater j477	3½ Uhr: **Der alte Dessauer** v. Rob. Winterberg 8 Uhr: **Der alte Dessauer** v. Rob. Winterberg	8 Uhr: **Der alte Dessauer** v. Rob. Winterberg	8 Uhr: **Der alte Dessauer** v. Rob. Winterberg	4 Uhr: **Hänsel und Gretel** 8 Uhr: **Der alte Dessauer** v. Rob. Winterberg	3¼ Uhr: **Schneewittchen und die 7 Zwerge** 8 Uhr: **Der alte Dessauer** v. Rob. Winterberg	3¼ Uhr: **Schneewittchen und die 7 Zwerge** 8 Uhr: **Der alte Dessauer** v. Rob. Winterberg	4 Uhr: **Hänsel und Gretel** 8 Uhr: **Der alte Dessauer** v. Rob. Winterberg	3½ Uhr: **Die Tugendprinzessin** 7½ Uhr: **Der alte Dessauer** v. Rob. Winterberg
Remscheid: Schauspielhaus 1359	6—8,30 Uhr: **Chorkonzert** Werke berg. Tonschöpf. Solist: Fred Drissen, Berlin. Preise: 4, 2.50, 1.50 M.	8 bis gegen 10,30 Uhr: Oeff. Vorst. u. Pfl.-Vorst. BVB., Gr. A.: **Schinderhannes** Schauspiel in 4 Akten von C. Zuckmayer. Preistafel III.	8 bis gegen 10,30 Uhr: **Schinderhannes** Schauspiel in 4 Akten von C. Zuckmayer Preistafel III.	3,30—5 Uhr: Z. 1. Male: **Der Himmelsschneider** Märchenspiel in 6 Bild. v. Max Jungnickel. Mus. v. Wintzer. Prs. III. Kind. ½. 8-10,45 Prs. II): **Das verwunsch. Schloß.**	8—10,30 Uhr: **Zum letzten Male: Ein idealer Gatte** Schauspiel in 4 Akten v. Oskar Wilde. Preistafel III.	8—11 Uhr: Volksvorstellung: **Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren** Operette in 3 Akten Preise: 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50 M.	3—4,30: **Der Himmelsschneider**, Märchensp. Preist. III, Kind. ½. 8 bis gegen 10,30: Oeff. Vorst., Volksbühne: **Schinderhannes** Preistafel III.	3—4,30: **Der Himmelsschneider**, Märchensp. Preist. III, Kind. ½. 7—10 Uhr: **Die gold'ne Meisterin** Operette in 3 Akten. M. 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50.
Düsseldorf: Schauspielhaus 4044	11-1: **Das Gotteskind.** Hierauf **Rotkäppchen.** M. 0.50-4.30; 4-6,15 Uhr: **Hokuspokus** (Goetz). M. 0.50-7.30; 8-10,15 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan.** M. 0.50-3.30.	Serie V. 8,15—10,15 Uhr: 1. Gastspiel: **Der blaue Vogel.** Dir. J. Jushny. Vollständ. neues Progr. Preise: M. 1.30—12.30.	Serie VI. 8,15—10,15 Uhr: 2. Gastspiel: **Der blaue Vogel.** Preise: M. 1.30—12.30.	4—6 Uhr: **Das Gotteskind.** Hierauf: **Rotkäppchen.** Preise: M. 0.50—4.30. 8,15—10,15 (Serie IV): **Der blaue Vogel.** Preise: M. 1.30—12.30.	Serie VII. 8,15—10,15 Uhr: 3. Gastspiel: **Der blaue Vogel.** Preise: M. 1.30—12.30.	5—7: **Das Gotteskind.** Hierauf: **Rotkäppchen.** Preise: M. 0.50—4.30; 8,15—10,15 (Ser. VIII): Letztes Gastspiel: **Der blaue Vogel.** Preise: M. 1.30—12.30.	3,30—5,30: **Gotteskind.** Hierauf: **Rotkäppchen.** M. 0.50—4.30; 8—10,30: **Die Bürger von Calais,** Bühnenspiel v. Georg Kaiser. Regie: Gustav v. Lindemann. 0.50-10.30.	11—1: **Das Gotteskind.** Hierauf: **Rotkäppchen.** M. 0.50—4.30; 4—6,15: Z. 50. Male: **Finden Sie?** M. 0.50—4.30; 8—10,30: **Die Bürger von Calais** (Kaiser). M. 0.50—10.30.
Köln: Opernhaus	7.30—10 Uhr: **Martha** Kom. Op. v. Flotow Preistafel IV.	8—10,45 Uhr: **Pelleas und Melisande** Oper v. Cl. Debussy. Preistafel IV.	7—9 Uhr: **Hänsel und Gretel** Märchensp. v. Humperd. Kleine Preise (II).	8—10,30 (Preist. IV): **Cavalleria rusticana.** Hier.: **Der Bajazzo.** Oper v. Leoncavallo.	8—10,30 Uhr: **Der flieg. Holländer.** Oper v. R. Wagner. Preistafel IV.	7—9 Uhr: **Hänsel und Gretel** Märchensp. v. Humperd. Kleine Preise (II).	8—10,30 (Preist. IV): Zum 1. Male: **Sly** Oper v. Wolf-Ferrari.	6—11 Uhr: **Die Meistersinger von Nürnberg** Preistafel IV.
Schauspielhaus s283	3—5,15 (Preist. II): **Peterchens Mondfahrt.** 8—10 (Preistafel V): **Der blaue Vogel.**	8—10,15 Uhr: **Julius Caesar** Trag. v. Shakespeare. Preistafel III.	8—10,30 Uhr: **Arzt am Scheidewege** Komödie v. Shaw. Preistafel III.	7,30—9,45 Uhr: **Julius Caesar** Trag. v. Shakespeare. Preistafel III.	8—10 Uhr (Preist. IV): **Die Frau, die jeder sucht** Lustsp. v. Hirschfeld.	8—10,30 Uhr: **Arzt am Scheidewege** Komödie v. Shaw. Preistafel IV.	8—10,30 Uhr: **Der Prozeß Mary Dugan** Ein Stück v. Veiller. Preistafel IV.	3,30—5,45 (Preist. II): **Peterchens Mondfahrt.** 8—10,30 (Preist. IV): **Arzt am Scheidewege.**

Thalia-Theater

Direktor Dr. Eckert. — Telefon 1188.
Kassa-Stunden 10—1 und ab 5 Uhr
Sonntags ab 11 Uhr durchgehend.

Die große Operetten-Neuheit

Heute und die folgenden Tage 8 Uhr. **Erstaufführung**

„Der alte Dessauer"

von **Robert Winterberg.**

Bis jetzt an über 370 Bühnen mit elementarem Erfolg gespielt! — Vollständige kostümliche und dekorative Neuausstattung. — Mitwirkende: Das gesamte Solo-Personal des Thalia-Theaters, verstärkter Chor, großes Orchester.

Kindervorstellungen:

Mittwoch den 12. und Samstag den 15. Dezember, 4 Uhr **„Hänsel und Gretel"**

Donnerstag 13. und Freitag 14. Dezember, 3.15 Uhr, Gastspiel Direktor Scheurer

„Schneewittchen und die 7 Zwerge"

dargestellt von wirklichen Zwergen. j477

Sonntag, 9. Dezember, 3½ Uhr, zu ermäßigten Preisen **„DER ALTE DESSAUER"** bei großer Premierenbesetzung

---

Vereinigte Stadttheater

Barmen 473a **Elberfeld**

Sonntag den 9. Dezember:

3—6: **Tanzspiele.** — **X, Y, Z.** Spiel zu Dreien v. Klabund. 2. Fremd. Vorst. im Sonntag-Abonn. II. — 7—10: **Fledermaus.** Außer Abonn. III.

3 bis 6: **Der Wildschütz.** Oper von Lortzing. Außer A. III. — 7—9½: **Charleys Tante,** Schwank v. Brandon Thomas. Außer Abonn. II.

Montag den 10. Dezember:

8—10¼: **Frauenlist.** Vorst. für d. Bühn. Volksbund Gr. B. Kein Kartenverkf.

7½—10¾: **Carmen.** Oper von Bizet. — D 13 III.

Konzertgesellschaften B.-E.

1. Elberfelder Künstler-Konzert

Montag den 10. Dezember, 7.30 Uhr, im Casino

Lieder-Abend **KARL ERB** Mozart. Schubert. H. Wolf.

Abonnem.-Karten für 2 Künstler-Konzerte 12.-, 8.- Mk., Einzelpreis 7.-, 5.- Mk. Karten bei Hartmann, W.-Rathenaustraße 38, Baedeker, Herzogstraße 33, Verkehrsverein Döppersberg und Abendkasse. h92

Regenbogen Elberfeld, Poststr. 20 Künstler-Spiele

Das erstklassige Dezember-Programm mit

Heinrich Kohlbrandt.

Wohltätigkeits-Veranstaltung

zum Besten der Mitglieder des Zentralverbandes der Arbeitsinvaliden u. Witwen Deutschlds.

am Mittwoch 12. Dez. 1928,

abends 8.30 Uhr, im großen Saale des **Evgl. Jugendhauses,** Bergstr.

— Mitwirkende: —

Christa Winkelowski (Sopran), Eduard Kuckelsberg (Rezitation), Otto Hilienbach (Orgel), Bergisch. Doppelquartett, Elberfeld, Mandolinen-Gesellschaft.

Karten zu M. 1.— in der Geschst. des Zentralverbandes, Kl. Klotzbahn; Evgl. Jugendhaus; Verk.-Verein; Reisebüro Tietz; Baedeker und Hartmann sowie Abendkasse. Beginn 8.30, Einl. 7.30 Uhr. k3762

---

25 Jahre Konzerte

Ellen Saatweber-Schlieper

Concordia Barmen

Dienstag 11. Dezember, abends 7½ Uhr. Mitwirkender: Professor **Felix Berber.** — Konzertflügel: Ibach. — Saalkarten ℳ 3.30, Galeriekarten ℳ 2.20 bei A. Graeper in Barmen, B. Hartmann in Elberfeld. 6858a

---

Deutscher Sprachverein, Elberfeld.

Montag 10. Dezember, abends 8 Uhr, höhere Handelsschule, Döppersberg: **Hauptversammlung.**

8½ Uhr: P. Wittenberg: Elberfelder Flur- und Straßennamen. — Redner Gäste: Proben Elberfelder Mundart. Eintritt frei. Gäste willkommen. f3761

Sterbevereinigung Hahnerberg

Sonntag, 16. Dez. 1928, nachm. 3 Uhr, im Vereinslokal Ad. Benscheid:

Außerordentliche Generalversammlung

1. Rechnungsabnahme.
2. Antrag zur Auflösung der Kasse.

Die Versammlung ist beschlußfähig.

Josef Meth

im

Salamander

Nur Dezember!

Wer zuletzt lacht!

Anfang 8 Uhr.

Sonntag nachmittag 3.30 Uhr dieselbe Vorstellung **zu kleinen Preisen.**

Plakatkarten sind Sonntagnachmittag **gültig.**

Ab 1. Januar 1929:

Rastelli

der j115

Weltberühmte

im Rahmen eines großen Varieté-Programms.

MODERNES THEATER Elberfeld

Heute Samstag und folgende Tage **abends 10.30 Uhr**

unser großer Erfolg

der **1. Querschnittfilm** der Ufa:

Das Auge der Welt

HENNY PORTEN

Leben und Laufbahn einer Filmkünstlerin

Aus dem Inhalt:

I. Vor 1914:

Henny Porten als Achtzehnjährige. — Des Pfarrers Töchterlein. — Der erste Gatte der Henny Porten.

II. 1914—1918:

Selbstmord am Weihnachtsabend. — Henny als Zirkusreiterin. — Jannings' erste Filmrolle. — Ein Kinderraub. — Henny als Hofdame. — Das tolle Hotel. — Reinhold Schünzel vor 10 Jahren. — Henny Porten mit Alfred Abel in der Hölle. — Ein Unglücksfall im Atelier.

III. 1918-1928:

Lebende Porzellanfiguren. — Monica Vogelsang und Anna Boleyn. — Hennys Tanzimmel. — Henny in Hosenrollen. — Die Filmdiva im Gefängnis. — Kassiererin auf dem Karussell. — Henny als Studentin und Kinderschwester. — Die Ahnfrau. — Henny als Straßensängerin und jazzendes Niggerweib. — Die häßliche Henny Porten. — Henny und der Wurstelmax. — Kohlhiesels Töchter. — Henny als Hochstaplerin. — Die tragische Porten mit den bekanntesten Bühnenkünstlern unserer Zeit. — Harry Liedtke als Verführer. — Ein trauriges Atelliererlebnis. — Henny Porten von 1928.

Mit begleitenden Worten und musikalischer Illustration.

Kleine Preise!

Vorverkauf an unserer Kasse! j209

Wald Café

Samstag, Sonntag

Konzert und **Ball.**

Bierhaus Jean Fischer

Elberfeld, Griffenberg.

Spezial-Ausschank

Bremme-Bräu ½ Liter **32** Pfg

Kalte Küche. u85

Vereins-Saal für 80 Personen.

„NEERLANDIA"

St. Nikolausfest

auf Zondag 9. December 1928 nachmittags 4 Uhr, im Lokal von den Heer Fischer auf der Hardt.

Ball Eintrittskarte 50 Pfg. **Ball**

Deutsche Freunde herzlich willkommen!

BAVARIA

Täglich 8 Uhr:

b175

8

internationale Varieté-Attraktionen.

2 Morgen Sonntag 2 Vorstellungen 2

nachm. 3,30 und abends 8 Uhr. Kassenöffnung 2.30 Uhr. — Einlaß 3 Uhr. —

Neu-Eröffnung! am 8. Dez. 1928.

Neuenteich-Ecke Eintrachtstr.

Rationeller Ausschank

Otto Winter

Elberfeld.

Zur Bratwurst!

½ Liter 32 Pfg.

Geschäftsführer: **M. Müggo.**

Friedenshöhe

Elberfeld, Ronsdorferstr. 272, Tel. 5147.

Morgen Sonntag

Konzert und Tanz

Große Kaffeerestauration.

2—3000 Weihnachtsbäume, ausgesuchte Ware, gibt ab in der Parzelle oder frei **Waggon. Jos. Huppertz jr.,** Siemerkusen b. **Marienheide** (Rhld.) b3050

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik zu verkaufen **Nordstraße 3.**

Sag es mit ›ELECTROLA‹

Glücklich

ist die alte Dame über die Möglichkeit, durch „Electrola" im eigenen Heim gute Musik nach eigenem Geschmack zu hören.

Das „Electrola"-Raten-System erleichtert die Anschaffung der Instrumente. Geringe Anzahlung, kleine Monatsraten.

Vorspiel ohne Kaufzwang bei allen „Autorisierten Electrola Verkaufsstellen."



ELECTROLA GES. M.B.H. NOWAWES BEZ. POTSDAM

b75

Autorisierte Electrola-Verkaufsstellen:

Pianohaus Spaethe, Elberfeld, Herzogstr. 37. j463

Pianohaus Weischet, Elberfeld, Königstraße 23 und 31, Filiale in Velbert, Friedrichstraße 37. j483

Das Gesetz der Njonja Siwa.

Skizze von Richard Nordhausen.

Leise und sanft, aber dennoch aufreizend floß Gamalan-Musik durch die kristallene Nacht, als käme sie, klanggewordener Würzduft des Urwaldes, aus mangroveüberspinnenen Rieselbächen, aus Palmendickicht und Orchideengerank; als töne in ihr von sehnsüchtigem Mondglanz überhaucht, Feuerschein ferner Vulkane. Radschahprinzessinnen gleich, ernst und keusch, durchsichtige Sarongs über den stolzen Brüsten, drehten sich die Tänzerinnen. Ganz gefangen von den Geheimnissen der Sumatra-Nacht, die sich ihnen in aller düsteren Großartigkeit entschleiern wollte, lauschten die drei Abendländer.

„Nun, bedauern Sie noch, uns begleitet zu haben?" erkundigte sich Joe Allan mit überlegener Miene bei van Heufzt.

Rasch glitt ein Blick des Offiziers über Joes schöne Frau. „Geteilte Gefahr ist halbe Gefahr", wich er der Frage aus, „gewiß, auch mich fesselt die unheimlich märchenhafte Eigenart dieser Feier, aber wir sozusagen ansässigen Weißen halten es für klüger, nicht allzu tief in die Urwaldbräuche der Eingeborenen hinein zu schauen."

„Da müssen wir Ihnen ja recht unbesonnen vorkommen in unserem Erlebnisdrang", lächelte die schöne Frau.

„Der Resident hat Herrn Allans dringenden Wunsch nicht abschlagen mögen", versetzte der Leutnant gemessen. „Er weiß, was man einem so angesehenen Besucher unserer Insel schuldig ist, aber —"

„Aber ihn bangte um unser Wohlergehen" spottete Allan, „darum ließ er mich nicht allein mit meiner Frau hierher, sondern bestand darauf, daß wir Sie als Hüter mitnahmen. Sie sind ein tapferer Gefährte, Leutnant", fügte er gönnerhaft hinzu, „doch ich fürchte mich nicht und hätte den Ausflug ins Abenteuer auch ohne Sie unternommen. Weiß ich doch unter allen Umständen für mich selber zu sorgen."

Van Heufzt sah in die Kokoswipfel hinauf, durch deren Schatten das Mondlicht glühend weiß rann, so daß die Wedel trotz der unbewegten Luft zu zittern schienen. „Hier ist alles verhext und seltsam, und europäischer Sinn täuscht sich über die Stille, hinter der die Dämonen lauern. Wer die Insel und ihre Menschen kennt, hat nie das Gefühl der Sicherheit."

„Ich fühle mich ganz sicher in Ihrem Schutz", sagte die junge Frau schlicht. Er neigte dankend das Haupt und schwieg.

„So gefällt mir's, gerade so." Joe Allan erhob seine ohnehin nicht gedämpfte Stimme. „Exotische Wunder wollten Evelyn und ich auf dieser Fahrt anstaunen. Unerhörtes, was sonst niemand aus Wallstreet vor Augen bekommt. Merkwürdiges, Wildes, von dem man nachher in seinen Mußestunden beim Whisky erzählen kann. Mit der üblichen Allerweltshochzeitsreise hätte man mich jagen können. Nicht wahr Evelyn?" Er wartete ihre Antwort nicht ab. „Ich bin so froh, daß ich dem Residenten gegenüber auf meinem Willen bestand."

Neue Tänzerpaare waren jenseits der Gruppe gewaltiger Nagka-Bäume angetreten. Lebhafter wurde die Musik. Hoch und fein klang die Sroenai mit süßem Oboenton; die kleinen Gendangs schickten rasche Trommelwirbel. „Wir sitzen zu weit ab", stellte Allan fest, „ich pürsche mich näher heran, um den vollen Eindruck zu haben. Du erlaubst schon, Evelyn. Kommen Sie mit, Leutnant?"

Der wartete auf einen Wink Frau Evelyns. „Ich bleibe lieber hier", entschied sie. Und als er zögerte, fuhr sie heiter fort: „Achten Sie auf Joe, damit er keine Unvorsichtigkeit begeht." Der Leutnant gehorchte widerwillig.

Dröhnende Pochschläge der Dalangs, der gefürchteten Zauberer, erklangen. Plötzlich loderten Fackeln auf. Jünglinge und Mädchen wiegten sich in entfesseltem Tanz, streiften näher an Evelyn heran. Von dem phantastischen Schauspiel entzückt, selber Tanzunruhe in den Füßen, hatte sie sich hinter der Palmriesin hervorgewagt. Da neigte sich ein schlanker Bursch vor ihr. Freundlich folgte sie der Einladung. Rasch hatte sie den Rhythmus der schnellen Bewegung erfaßt und tanzte mit Hingebung. Je länger sich die beiden drehten, desto einsamer wurde es um sie her. Alle anderen Paare sahen ihnen zu und brachen in begeisterte Zurufe aus. Gleichzeitig überboten sich die Musikanten an Wildheit. Der Lärm wurde ohrenzerreißend: schmetternde Jubelfanfaren jagten durch die Nacht. Evelyn fühlte, daß die Anstrengung sie ermüdete und bedeutete ihrem Partner, aufzuhören. Da riß er sie mit einem Ruck an seine Schulter und rannte mit ihr davon. Das Getöse rundum schwoll zur Raserei an. Die verzweifelte Evelyn suchte sich des Dreisten zu erwehren, aber unbekümmert um ihren Zorn schleppte er sie eilends in die Dunkelheit hinein. Jetzt waren Joe und der Leutnant der ungewöhnlichen Wendung inne geworden; sie sprangen hinzu —, doch mit wildem Zornschrei, Speere und Dolche schwingend, stürzten die Batakker ihnen entgegen und hielten sie gewaltsam zurück. „Heil dem Königssohne! Heil seiner Erkorenen!" donnerten ihre Rufe.

Schon erschien der Häuptling im Gewühl. Aller wilde Pomp seiner Würde schmückte ihn. Van Heufzt, der sich ein wenig auf die Landessprache verstand, forderte Aufklärung.

„So wißt Ihr nicht, daß dies die große Feier zu Ehren Njonja Siwas, der Göttin der Fruchtbarkeit, ist? Heute wählen unsere Jünglinge ihre Gattinnen. Jeder lädt zum Reigen die Frau, die er liebt. Tanzt sie mit ihm, so hat sie den Werber erhört."

Der Leutnant erblaßte bis in die Lippen. Er beschwor den Häuptling, flehte, ballte in ohnmächtiger Wut die Faust. Vergebens. Zum Revolver durfte er nicht greifen. Eisern streng war das Verbot der Regierung, die immer in Sorge vor schweren Aufständen schwebte, ihre sundanesischen Untertanen jemals zu reizen.

Als Joe Allan erfuhr, um was es ging, als er das Unfaßbare verstanden hatte, zog er Geld hervor, so viel er bei sich führte, versprach Himmel und Hölle, stieß grausige Drohungen aus und erreichte noch weniger als van Heufzt.

Dann wurde er auffallend ruhig: „Wir müssen sofort nach Medan, Militär holen und das Gesindel mit Gewalt zur Vernunft bringen", zischte er dem Leutnant zu, „mein Auto steht bereit."

„Und Ihre Frau wollen Sie hier allein lassen?"

Joe Allan zuckte die Achseln. „Wissen Sie einen besseren Rat? Verlangen Sie, daß ich auch nur eine Sekunde länger bei der Mörderbande bleibe?"

„Tun Sie nach Belieben. Ich bleibe. Wenn ich ihr auch nicht helfen kann. Mag kommen, was will." —

Der Resident schüttelte zu Joes Allans Bericht sorgenvoll das Haupt. „Ich habe Sie gewarnt. Sie wollten nicht auf mich hören. Die Batakker sind der unheimlichste Volksstamm auf der Insel und von unversöhnlicher Wut, wenn man an ihre alten Kultbräuche rührt. Das ganze Land würde aufflammen."

„Also, Sie weigern sich?"

„Die Heirat hat nach dem religiösen Ritus der Batakker volle Gültigkeit. Aus triftigen, politischen Gründen ist es für die Regierung unmöglich, sich einzumischen. Ich fürchte, Sie sehen Ihre Frau nie wieder."

„Sie ist selber daran schuld", brach Allan los, sie hatte den verdammt närrischen Einfall mit der Reise in dies Land, sie beschwätzte mich. Sie. Nun gut, jetzt soll sie's auch ausbaden. Ich habe genug von Sumatra. Ich mache mich auf die Beine. Ich lasse mich von ihr scheiden."

Aufgebracht stelzte er davon. —

Zwei Tage später sah der Resident durch das tiefe Grün der Mangabäume vor dem Palast zwei Reiter daher sprengen. Er rieb sich die Augen. „Sie sind's!" murmelte er erstaunt. „Ich hielt beide für verloren. Und nun sind sie doch entwischt."

Van Heufzt führte Evelyn ins Gemach. Sie brach erschöpft auf dem Diwan zusammen. „Hier ist mein Degen, Herr Gouverneur", sagte der Leutnant mit heiserer Stimme, „um die Dame zu befreien, habe ich mich vergangene Nacht in die Hütte des Sultanssohnes geschlichen und ihn töten müssen. Ich weiß, welche Folgen das nach sich zieht . . ."

„Privatmorde kreiden die Batakker der Regierung nicht an", erwiderte der Resident, „das werden Sie mit ihnen persönlich ausmachen. Meines Erachtens tun Sie gut daran, Leutnant,

Der Finanzschwindel der „Gazette du Franc".



Lazare Bloch,
der erste Mann der Madame Hanau, die das Schwindelunternehmen der Gazette du Franc in Paris gründeten.



Madame Hanau.

Lebhaften Geschäfts-Verkehr



vermittelt der
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen
Vorherrschende Tageszeitung im Bergischen Lande!
90000 Auflage!

Sumatra sofort zu verlassen. Sie sind keinen Tag mehr Ihres Lebens sicher. Nach batakkischem Kultbrauch gelten Sie als dritter Gemahl der Dame, und das schärft die Dolche der Rächer noch."

Frau Evelyn erbleichte, dann überglühte tiefe Röte ihr Gesicht.

„Mein Mann — wo ist mein Mann?"

„Aller guten Dinge sind drei", fuhr der Resident eben trocken fort. „Herr Joe Allan hat mir gegenüber die Absicht ausgesprochen, sich von Ihnen scheiden zu lassen, gnädige Frau."

Magdeburg ohne Gymnasium.

WB. Berlin, 7. Dez. Mit knapper Mehrheit nahm gestern die Magdeburger Stadtverordnetenversammlung den Antrag des Magistrats an, demzufolge das König-Wilhelm-Gymnasium, die einzige städtische humanistische Anstalt, zu Ostern 1929 abgebaut wird.

Diamanten.

Von Dr. Georg F. Kunz.

Im Jahre 1926 kam der größte Teil der Diamantenproduktion von den Diamantenfeldern Südafrikas. Von dort stammten ungefähr drei Millionen Karat dieser glitzernden Steine im Werte von ungefähr 55 Millionen Dollar. Wenn man das Ergebnis der Diamantenproduktion in Karaten ausdrückt, so mag es groß erscheinen, aber das kommt nur davon, daß ein Karat selbst eine so minimale Einheit ist. Diese ganzen drei Millionen Karat wiegen nur 700 Kilogramm. Freilich ist die gesamte Weltproduktion etwas größer. Aus den anderen Ländern kommen noch 5 Millionen Karat dazu. Das Ergebnis für das Jahr 1927 ist deshalb beachtenswert, weil zum erstenmal seit dem Krieg die Gesamtproduktion an Diamanten die Höhe der Vorkriegsproduktion wieder erreichte. Am meisten Diamanten ergaben die Jahre 1912 und 1913. Der Durchschnittswert eines aus einem Diamantenfeld stammenden Steines beträgt 56 RM. Der Durchschnittswert eines aus Alluvialerde kommenden Diamanten, der von weitaus höherer Qualität ist, beträgt 100 RM pro Karat. Man kann verstehen, daß die Besitzer von Diamantenfeldern unwillig sind, da im Jahre 1925 dreimal soviel Diamanten aus Alluvialerde gewonnen wurden, wie in irgendeinem früheren Jahr. Im ganzen liefert aber Alluvialerde nur ¼ der Gesamtproduktion. Die Minenfeldbesitzer in Südafrika fürchten weniger die Konkurrenz aus südafrikanischen Alluvialgebieten, als die der übrigen Länder, wo in den letzten 10 Jahren der Diamantenertrag sich beträchtlich gesteigert hat. Vor dem Krieg betrug der jährliche Weltbedarf ungefähr 5 Millionen Karat im Jahr, davon kamen 98 Prozent aus Südafrika. Heute ist Südafrika mit weniger als 50 Prozent an der Weltproduktion beteiligt, ½ dieses Betrages kommt aus den Alluvialgebieten und der Rest — etwa ⅓ der Gesamtproduktion — aus Ländern, die erst in den letzten 10 Jahren an der Diamantenproduktion teilnehmen. Es handelt sich hauptsächlich um den Kongostaat, Südwestafrika, die Goldküste, Brasilien und Britisch-Guinea.

Man glaubt allgemein, daß weiße Steine von den Kennern am höchsten geschätzt werden, aber das ist nicht richtig. Es ist auch nicht überall bekannt, daß es Diamanten gibt in fast allen Farben des Regenbogens. Mehr als ⅔ aller Diamanten weisen eine, wenn auch schwache Färbung auf, und der Rest ist freilich farblos oder bläulich weiß. Ausgesprochen gelbe Steine sind sehr selten, aber das Publikum zieht im allgemeinen doch weiße vor, wiewohl gerade von den Kennern die farbigen sehr begehrt sind. Außer den prozentual nicht hervortretenden gelben Steinen kommen rote und grüne und blaue, fast von der Farbe des Saphirs in den Handel, aber in nicht sehr beträchtlichen Mengen. Die wertvollsten Steine, die in der letzten Zeit gefunden wurden, sind ein 6karätiger roter Diamant, den man letztes Jahr bei Kimberley fand, ein 18karätiger portweinfarbiger Stein aus Elandsputte und ein sehr schöner goldgelber Stein aus Grasfontein. M.

Neue Zeppelinpläne.

Auch die Fliegerei denkt an Transatlantik-Verkehr

WB. Berlin, 7. Dezember. (Eig. Drahtb.) Nachdem in der vorigen Woche die Verhandlungen zwischen dem Luftschiffbau Zeppelin und dem Reich beziehungsweise der Internationalen Studiengesellschaft zur Erforschung der Arktis über die Bereitstellung des „Graf Zeppelin" für die Polarflüge der Studiengesellschaft zum Abschluß gebracht worden sind, haben jetzt in Berlin neue wichtige Besprechungen begonnen, die die Weiterentwicklung des Luftschiffbaues Zeppelin und die Vorbereitungen für die Schaffung eines regelmäßigen Luftschiffverkehrs betreffen. Zunächst handelt es sich darum, daß eine Verkehrsgesellschaft gegründet werden soll, die das nächste zu erbauende Luftschiff, also den L Z 128 bestellt, um mit diesem neuen, auf Grund der Erfahrungen der diesjährigen Amerika-Fahrt entsprechend abgeänderten und verbesserten Typ einen regelmäßigen Transatlantikverkehr in Angriff zu nehmen.

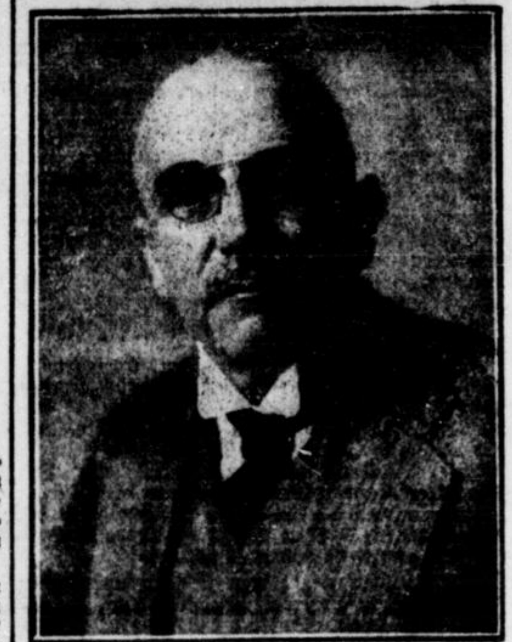


Oberstleutnant Emilio Herrera, der technische Chef des spanischen Militärflugwesens und Leiter der von der spanischen Regierung für die Errichtung der Zeppelinlinie Sevilla — Buenos-Aires begründeten Gesellschaft.

Daneben beabsichtigt der Luftschiffbau den ihm gehörenden Flugplatz Staaken an die Stadt Berlin zu verkaufen. Die aus dem Verkauf von Staaken erzielten Mittel würden den Luftbau in den Stand versetzen, schon jetzt mit den Arbeiten für den L Z 128 zu beginnen, damit das Luftschiff, wie beabsichtigt, bereits im Jahre 1930 in Dienst gestellt werden kann. Für die Montage der großen Gitterringe und des ganzen Luftschiffkörpers ist allerdings die Fertigstellung der projektierten neuen Werfthalle in Friedrichshafen eine notwendige Voraussetzung. Die Mittel für die neue Werfthalle werden sowohl vom Reich wie vom Freistaat Württemberg zur Verfügung gestellt und der Bau soll so beschleunigt werden, daß die Fertigstellung noch im Laufe des kommenden Jahres erfolgen kann, damit dann unverzüglich mit der Montage des neuen Luftschiffes begonnen werden kann.

In diesem Zusammenhang ist es von Interesse, daß parallel mit den Verhandlungen über die Schaffung einer Luftschiffverkehrsgesellschaft auch in der Fliegerei die Bildung einer Transatlantik-Luftverkehrsgesellschaft vorbereitet wird. An diesem Unternehmen werden sich neben dem Reich die Deutsche Lufthansa und die Schiffahrtsgesellschaften beteiligen. Für den Vorstand dieses neuen Unternehmens nennt man bisher die Namen zweier besonders aussichtsreicher Kandidaten und zwar des Freiherrn von Hünefeld und des ehemaligen U-Boot-Kommandanten Morahl, der zur Zeit bei der Lufthansa tätig ist.

Zur bayerischen Heimatschutzbewegung.



Forstrat Dr. Escherich, der frühere Landeshauptmann der bayrischen Einwohnerwehren, der auch jetzt wieder als Seele der Bewegung gilt, die die Erhaltung der Eigenstaatlichkeit Bayerns erstrebt. Eine große Massenkundgebung unter freiem Himmel findet in diesem Sinne am Sonntag dem 9. Dezember in München statt.

Beim Einbruch verunglückt.

Tödlicher Sprung vom Dach.

WB. Essen, 7. Dez. Gestern gegen 22.30 Uhr versuchten zwei Männer aus Rellinghausen, nachdem sie den ganzen Tag über in Wirtschaften herumgezecht hatten, in einer Konsumverkaufsstelle der Essener Steinkohlenbergwerke, Sartoriusstraße 23, in Rellinghausen, einzubrechen. Der Vorgang wurde von einer Zivilperson beobachtet, die sofort Polizeibeamte auf die Täter aufmerksam machte. Als die Schutzpolizeibeamten sich dem Tatort näherten, sprang der eine Einbrecher, ein 28 Jahre alter Mann, der auf das Dach geklettert war, auf die Straße herunter. Hierbei zog er sich eine schwere Kopfverletzung (vermutlich Schädelbruch) zu. Der zweite Täter wurde festgenommen. Der Verletzte wurde sofort in die städtischen Krankenanstalten geschafft, wo er heute in den Vormittagsstunden seiner schweren Verletzung erlag.



Für das Weihnachts-Fest

Unsere **Dekorations-Abteilung** bietet eine **Fülle schöner Geschenke**

Ausgesucht preiswert!

Divandecke gute Qualität, in mehreren Farben	8.50
Mohair-Divandecke das Schwerste u. Beste in Qualität, II. Wahl, besonders preiswert	48.00
Verbinder 90/180 groß doppelseitig, gute Qualität	11.50
Autodecke 140/250 groß, II. Wahl in ganz hochwertigen Qualitäten, Reklamepreis ... 36.00,	32.00
Sofakissen aus Damastresten angefertigt, Federfüllung ... 3.60	2.00
Bettdecke II-bettig, Etamine mit Einsätzen und Volant verarbeitet,	4.00
Plüschläufer 70 cm breit, modern gestreift in feinen Pastellfarben, ganz hochwertige Qualität	7.50

Divandecke mit Fransenabschluß, 150/275 groß, moderne Persermuster	13.75
Mohair-Divandecke in hübsch. Fellimitat., volle Größe, gute Qual.	29.00
Moquett-Divandecke gute Qualität, in aparten Streifen und Persermustern ... 49.00,	46.00
Verbinder gute Wollplüsch-Qualität, 90/180 groß	25.00
Verbinder Fabrikat „Vorwerk", 90/200 groß, Smyrna-Qualität,	52.00
Bettvorlage Jute Perser, doppelseitig, 60/120 groß	3.50
Tapestry-Vorlage 50/100, gute Qualität, moderne Muster	4.75
Haargarn-Vorlage prima Qual., aparte Muster, 50/100 groß	5.50
Plüsch-Vorlage 55/110 groß, gute Qualität, moderne Muster	8.50

Tapestry-Teppich 170/235 groß, gute Verdure Muster	32.00
Wollperser-Teppich imitiert, ca. 2×3 Mtr. groß, in guten Persermust., besonders preiswert	45.00
Wollplüsch-Teppich 2×3 Mtr. groß, gute Ausmusterung	72.00
Haargarn-Teppich 2×3 Mtr. moderne Streifen, aparte Farbstellungen, gute Qualität	55.00
Reisedecke in guter, wollgemischter Qualität, volle Größe mit Ledereinfassung	11.75
Reisedecken reine Wolle, ca. 135/165 groß, aparte Farbstellungen, mit Einfassung	27.50
Autodecke 180/200 groß, reine Wolle, mit Litzeneinfassung, kariert in feinen Farbstellungen	39.00

Tischdecke volle Größe, Gobelin-Qualität	6.50
Tischdecke in guter Qualität, moderne Muster u. Farbstellungen	16.75
Plüsch-Tischdecke 150/180 groß, aparte Ausmusterung	23.50
Divan-Wandbehang m. feinen Kunstseid.-Effekten, hübsche Bilder 70/180 groß	13.75
Divan-Wandbehang i. gut. Gobelin-Qualität, 70/150 groß	5.50
Sofakissen Kapock-Füllung, mit gut. Satinbezug.	1.00
Bettdecke I bettig, Etamine mit Einsätzen und Volantabschluß	1.95
Bettdecke I bettig, englischer Tüll, schwere Filetware, das Beste in Qualität, volle Größe ... 8.90,	7.90
Bettdecke II bettig, m. Handarbeits-Motiv, echt Filet, mit Einsätzen garniert, besonders preiswert	9.75
Madras-Garnitur III teilig, indanthren hellgrundig, 2.90,	1.90
Madras-Garnitur dunkelgrundig, III teilig, indanthren,	6.90
Etamine-Stores m. schönem englischen Tüll-Fuß, 180/225 groß	1.95
Etamine-Stores ecrue, m. breitem Handfilet-Einsatz, volle Größe	5.50
Landhaus-Gardine in Etamine, gestreift und kariert ... 0.45,	0.25
Landhaus-Gardine i. mod. Spannstoff-Mustern, Volant mit Spitze, Reklamepreis	0.85
Tüllborde englischer Tüll, gute Qualität, 40 cm hoch	0.38
Tüllborde 65 cm hoch, moderne Muster, gute Qualität	0.88
Tapestry-Läufer ca. 70 cm breit, moderne Streifenmuster	1.95
Haargarnläufer ca. 70 cm breit, aparte Farbstellungen, prima Qual.,	3.75

N. Strauss

[illegible]

Bedeutende Werkzeugfabrik,

in verschiedenen Spezial-Artikeln unübertroffen an Leistungsfähigkeit, sucht einen

tätigen Teilhaber

der als Verkäufer gewandt u. bei den Eisenwarenhändlern bestens eingeführt sein muß. Das Einlage-Kapital von Mk. 50- bis 60 000.— wird hypothekarisch sichergestellt u. eine Verzinsung garantiert. Die Firma ist gut beschäftigt und besitzt eine treue Kundschaft, sowohl Exporteure als auch Detaillisten. — Angebote erbeten unter E 836 an die Geschst. d. Bl. e126

Selbständige Existenz

mit laufendem hohen Einkommen. Unbegrenzte Verdienstmöglichkeit! — Suche per sof. seriöse, strebsame HERREN für meine neuen Verkaufsschlager:

Spezialapparate, welche einem wirklichen Bedürfnis entsprechen,

als Generalvertreter

für In- und Ausland. Organisatorisch befähigte Herren, welche über ca. 5000 Mark in bar verfügen, bewerben sich unter „W. 147" an Annonc.-Exp. DORLAND, Berlin W. 15. a365

Vertreter (mögl. fachkundig) für leichtverkäufliche, billigen rot. b3961

Schabl.-Vervielfältiger gegen Prov. gesucht. Ang. E 848 Gschft.

Westf. Wurstfabrik f. tücht., zuverläss.

Vertreter ihrer sämtl. Fleisch- und Wurstwaren für Bezirk Elberf.-Barmen. Angeb. unter E 846 an Gst. b3962

Wir suchen für uns. langjährig., gut eingeführten und gewissenhaften Wiener Vertreter einige

Vertretungen in elastischen und unelastischen Gür elbändern. Angeb unt. B 333 an die Gschft. B., Neuerweg 34. 6668a

Heirats-Gesuche

F. m. Schwägerin, 27 J., evgl., sымp. hübsche Ersch., aus gut., wohlh. Famil., w. ich d. Bek. ein. ehrenw. Herrn zw. späterer Heirat zu ням. Meine Schwägerin verf. üb. gediegene hauswirtsch. Kenntn., ferner interessiert sie sich auch f. für Nat., Kunst u. Sport. Ihr Gatte muß ihr Kamer. u. Führ. i. u. d. seine Vers. d. Ehe e. u. inn. u. auß. gesich. Dau. b. f. Verm. str. distr. Br. E 9178 Gst.

Heirat.

Dame, 29 J., groß, vollschlank, evangel., liebev. Wesen, angen. Aeuß., häusl., musikal. u. naturlieb mit gedieg. Ausstattung und späterem Vermögen wünscht großen gebildeten Herrn edlen Charakters in gehobener Position zwecks Ehe kennen zu lernen. Ausführl. Briefe erbeten unter E 832 an die Geschst. a166

Heirat.

Witwe, 45 J. alt, 5 J. in Stell., sucht die Bekanntsch. ein. soliden Handwerk. zw. Heirat. Briefe u. E 9162 an Gst.

Heirat.

Suche f. m. Tochter (Beamtin), ev., mit höh. Schulbild., 27 J. a., gesund, Frohnatur, dunkelbl., gr. schöne Erschein., naturlieb. e. geb. Lebenskam. in gesich. Lebensstellung. Nur christl. gesinnte Herren, die Wert auf e. glückl. Heim legen, mögen sich melden. Br. E 9065 Gst.

Weihnachts-Wunsch.

Alleinst. geb. Wwe., Mitte 50, ev., gute, schl. Ersch., blond, m. schön. Hausdef. u. gemütl. Heim, w. kameradsch. Ehe mit ält. geb., sol. Herrn in gut. sich. Verh. Br. E 887 Gst. b5016

Berufst. Dame, Anf. 30er, ang. jug. Ersch., in häusl. lelt. Stell., sucht vornehm denk. Lebenskamerad. in sich. Posit., Rentner bevz. Br., evtl. mit Bild. u. S 233 an d. Fil. Schwelm. e27

Weihn.-Wunsch

Geb. Dame, kath., Anf. d. 40, jugendl. Aeuß., häuslich, gesund, sucht Herrn in gesich. Posit. zw. sp. Heirat kenn. zu lernen. Witw. mit Kind sehr angenehm. Herren in d. 40er u. 50er Jahren mögen sich melden. Schöne 3-Zimmer-Wohnung vorhanden. Br. unter E 9066 an die Geschft. Anonymes zwecklos.

*Beamtenwitwe, 39 J., ob. Anh., f. die Bek. e. sol. H. i. sich. Lebensst. zw. Heir. Br. E 9206 Gst.

Weihn.-Wunsch

Geschäftst. bürgerl., 23jähr., schl. Brünette, evgl., sucht f. d. Leb. e. lb. Mann bis zu 35 J. in sich. Posit. Ang. m. Bild an H. S. 23 hauptpostlag. Elberfeld. †

Neigungs-Ehe.

Fabrikanten-Witwe, 43 J., evang., häuslich, musikal., Schönheitssinn u. geistige Interessen, wünscht gebild., lieben Lebenskameraden, 45 bis 55 J., in g. Posit., vornehm. Charakt., kennen zu lernen. Nichtanonym. Briefe u. E 9155 Gschft.

Wwe., 30 J., evgl., schl. Ersch., o. Anh., geschäftst., m. gem. Heim, w. Herrn in gesich. Stell. i. zu l. zw. sp. Heirat Herren, denen es gl. mir aus Mang. an Zeit u. Gel. fehlt, Bek. z. m., m. Br. E 851 Gst. fd. e127

Weihn.-Wunsch

2 bess. kath. Herren, 26—28 J., wünschen 2 liebe kath. Mädels i. Alt. v. 20—23 J. zw. sp. Heirat k. zu lernen. Briefe, mögl. m. Lichtbild, u. E 819 a. Gst. Diskretion Ehrens. b5011

Witwer 54 J. ev. od. Kind., f. d. Bek. eines einf., gläubig. ält. Mädch. zw. Heirat. Briefe B 4920 a. Gst B. Neuerw. 34

Wwr., selbst. Gesch.-Mann, M. 40er, in d. Verh., f. ang. Lebensgef. Briefe m. Bild u. E 9196 Gst. Diskretion erw. †

Heirat.

Jung. Kaufmann, Mitte d. 20er, aus gut. Fam., i. väterlich. Gesch., sucht d. Bek. e. Dame a. bess. Kreisen zw. später. Heirat. Br. m. Bild u. E 9188 Gschft.

Heirat.

J. Mann in d. 30er J., ev., m. 5000 M., sucht z. Gründ. ein. Existenz pass. Dam.-Bekanntsch., ev. Einheirat, auch nach ausw. Br. B 4888 Gst. B. Neuerw. 34 †

Heirat.

Arb., led., kath., 35 J. alt, Südd., w. zw. Heirat Bekanntschaft m. berufstät. Frl. entspr. Alters al. Konf. Nichttänzerin. Br. m. Ang. d. Fam.-Verh. unt. E 838 Gst. b5018

Heirat.

Wwr., 36 J., groß, blond, 6000 Mark Eink., sucht die Bek. e. blond. ev. Dame, 25—32 J., häuslich, naturliebend, m. tadellos. Verg., die m. 5jähr. Bub e. liebe Mutt. u. mir e. tr. Gattin w. möchte. Br. m. Bild unter B 4965 an d. Gschft. B., Neuerweg 34. †

Schlosser, 49 J., in f. Stell., pens.-ber., schuldl. gesch., f. nette gesunde, saub. Frau entspr. Alt. zw. sp. Heir. z. l. Br. B 4952 Gst. B., Neuerw. 34 †

Beamter, 37 J., ev., sucht Lebensgefährt. bis 35 J. mit eigen. Wohnung, am l. Elberf., Barmen oder Lohw. Wwe. nicht ausgeschl. Str. Diskret. Ernstg. ausf. Br. E 845 Gschft.

Suche Einheirat i. Restaur., Café oder Geschäft.

Kapital vorhd. Bin 37 J., gr., schl., m. Kind v. 9 J. Suche f. tücht. Frau u. g. Mutter, evgl., nicht über 35 J. Br. m. Bild u. B 4975 Gst. B., Neuerweg 34. †

Weihnachtswunsch.

Ev. Mann, n. sehr rüst., a. 48 J., sucht a. d. W. Bekanntsch. e. Frl. v. 30 bis 50 J. zw. spät. Heirat. Etw. Vermög. erw. Br. mit Bild unt. E 9199 an d. Gst. Diskretion erw.

Wwr., Anf. d. 50er, große, stattl. Ersch., ev., Geschäftsmann, verm. (ca. 40 000 M.) Hausbesitzer, f. treue liebe Lebenskameradin. Erb. ausf. Br., mögl. mit Bild, u. E 854 an d. Gschft. Einheirat in Wirtschaft, kl. Hotel od. Pension angenehm. Nicht Zutag. sofort zurück. Ann. zweckl. Verschw. Ehrens.

Jung. Mann, 25 J., von ausw., in sich. Position, w. Bekanntschaft einer Dame v. 19—23 J. zw. spät. Heirat. Gefl. Briefe mögl. mit Bild u. E 856 an die Geschäftsstelle. b5021

Vermischte Anzeigen

Weiß. Geschäft stellt Wäsche und Strümpfe auf Kredit gegen 10—20% Sicherheit z. Wied.-Verkauf auf 2—3 Monate Ziel. Ang. E 839 Gschft. b5017

Wasch-, Wringmasch., Gasherd gef. gegen Anstreicher-Arbeiten. Ang. E 9190 Gst.

Moderne

Bilder-Einrahmungen in jed. Ausf. b. Aug. Fr. Haselsteiner, E., Kl. Mogdahn 12a, neb. d. Christ. Kranken., ing. d. Tor links.

Patent-Anwalt Dr. O. Arendt. Berlin W. 15, Kurfürstendamm 179. b77

Hunde kupiert, scheert, rupft, wäscht [illegible] Fachm. [illegible] Bender [illegible] Straße 3

Festgedichte aller Art. Ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II, Tel. 5764.

Pers.-Autofahrten u. leichte Lieferungen gut u. bill. Teleph. Elbf. 3586. 18471

Kompl. Radio mit Lautspr. (Löwe-Appar.) geg. Schr.-Barloph. mit Platt. zu vert. Wiehager, B., Mühlenw. 63, II †

Wer bildet alleinst. Dame weiter in Massage aus geg. mäß. Hon. f. Ang. u. F 9056 Gst.

Krawatten ferl. bill., auch von Resten. Näh. in d. Gst. 1143

Tüchtiger Zeichner sucht Reklameaufträge (Transparente etc.). Elbf., Tel. 3783.

Wer tauscht Bücherschrank oder Schreibtisch (Eiche) geg. Tafelbesteck, 90 Proz. [illegible] Muster nach Wahl. Ang. u. E 9167 an d. Gst.

D.-Fahrrad geg. D.-Spielzeug zu [illegible] E., [illegible] 26.

Wer hat Gr. [illegible] Waschmaschine? Ang. unt. E 9077 an d. Gst.

Wer liefert Schrank-Grammophon gegen Waschmaschinen? Ang. E 9078 a.

Modell. zum Haarfärben ges. R. Wolff, Elberfeld, Mühlenstr. 6. b429

Stand f. Weihn.-Bäume b. zu vermiet. Elberf., Neue Nordstr. 4a, I.

Gesch. Schrein. ferl. Einfahrtstor a. geg. Kohlenlieferung? — Ang. b614 Fil. Mirke

Noch zu Weihn. werden Anzüge und Paletots zu 35 M. angefert. W. Weise, Schneidermeist., E., Elisenstr. 13, 2. Et. Sonnt. b. 6 Uhr z. Hause

Friseuse, Frau od. Mäd., b. Geleg., Fris. zu erl. Ang. E 9157 Gst.

Wer bildet bessere Dame in **Manic. u. Pedic.** aus? Ang. B 4962 Gst. B., Neuerw. 34.

1. Automonteur nimmt noch einige Wagen in Pflege. Erste Referenzen. — Ang. E 9087 Gst.

Heizungsmonteur übern. die Ausführ. v. Reparaturen und Neuanl. d. billigst. Ber. Ang. E 842 Gst.

Alleinst. Herr sucht propre Frau f. seine Wäsche. Angeb. unt. E 9081 an die Gst.

Wo kann ich prib. **Masch.-Schreib.** lern.? Ang. B 4966 Gst. B., Neuerw. 34 †

Achtung! Schneider! 1. Zuschneider gibt Anf. Jan. Kursus f. Maß u. Konfekt. Interess. woll. sich Sonnt. 9. 12., vm. 10-12, i. Gew.-Haus U.-B., Wittensteinst. Nr. 2, melden.

Vers. Schneiderin fertigt vor Weihn. n. Kleid. u. Mäntel a. Br. 12, 15, 17 M. Ang. E 9072 Gst.

Vers. Schneiderin, die zur Anfert. eleg. Damengard. i. Haus kommt, für nur 1. Kundschaft. — Beste Referenzen. Angeb. u. E 9071 Gschft.

*Anfertig. eleg. und einf. Damen-Garderobe in u. auß. dem Hause. Elb., Auerschulstr. 30, part.

Kostümnäherin fertigt Kleider und Mäntel in u. auß. dem Hause an. Ang. u. E 9210 Gschft.

Näh. Hansen, Barm., Akazienstraße 1.

Anstreich.-Arb. aller Art übern. tücht. Fachmann auf Gegenrechnung bei bill. Berechnung. — Ang. E 8840 Gst.

Tapezier., Ia Möbelanstr. u. alle Anstr.-A. z. b. nied. Pr. Quattelbaum, E., Kielerst. 28

Empfehle meinen 2½-Tonnen-Schnell-Lastwagen für Transporte bis 50 Zentner. 1270 Friedr. Sondermann, Barmen-Hatzfeld. Telephon 3745.

Pelzarbeiten fachm. u. bill. Ries, E., Untergrünewalderstr. 28

Limousine f. Stadt- u. Geschäftsfahrt. frei. Hensberg. Tel. Elberf. 2024.

Pers.-Auto sehr bill. Tel. Barmen 8363. †

Autotransporte billigst. — Homberg. Elberf., Tel. 3826.

Uebernehme **Fuhren all. Art** Elbf., Tel. Nr. 2234.

Auto-Vermietg. 4- u. 6sitz. Limousinen, Billigste Berechnung. Auto-Dienst, Elberf., Tel. 1112.

Auto-Vermietg. mit eleg. 6sitz. Lim., Km. 0,25. Stadtf. St. 3.— Tel. Barm. 7442

Auto frei bill. wie Taxe für Stadt- u. Fernfahrt. Ruf E. 228.

Eil-Transport bill. Barmen, Tel. 5223 †

Eiltransporte billigst Stebel, Tel. Elberf. 4850. 18462

Mod. Personenwag. stund.- u. tageweise b. bill. Ber. Gruber, Tel. 4850 Eld. 18458

Jg. Hunde zu verschenk. Reinke, Zuw., E., Kipdorf 91.

Französ. Kränzchen für höhere Töchter. Wer bet. sich? Schr. Zuzum. Fr. Bed. geb. Parisern. 12, Dewerthstr.-Hoffkamp, Elberfeld.

Privat-Heim Frau Wiebenmüller, Hebamme Baumberg b. Langenfeld, bietet gute Aufnahme. b5005

Gebildeten Schweizer angehörige

Engländer wünschen geg. Bezahlung einige Gäste in ihr Heim aufzunehmen. Vorzügl. Gelegenheit, d. Sprache zu erlernen. Deutsche Referenzen zur Verfüg. Mrs. Lever. 22. Cleveland Gardens, Hyde Park, London W. 2.

Frdl. möbl. Zimmer mit Morgenkaffee od. ganzer Pension zu mäßigem Preise an 2 Pers. am l. Dauermieter, zu v. Mettlem, Rhöndorf, Rh. b5009

Angenehmen Weihnachts-Aufenthalt bietet Frau Gg. Sommel, Privat-Pens., Burgb. ob. (Brohltal am Laacher See). Geheizte Z. m. v. Pens. 5.50 p. Tg. 25 Fremdenb. Gute Küche.

Spielwaren

Kinderfahrrad und Schaukelpferd billig zu verk. Bes. Sonntag 1—3 Uhr. Lohwinkel, Elberf., Färberstr. 20, 2. Et.

Elektr. Schwachstr.-Eisenbahn (4 Wag.) m. Zubeh. ohne Akku bill. W. Ehmann U.-B. Hesselnberg 59

Lokomobile, Dampfm., mit Mod., wenig gebr., tadell. erhalt., für Gas u. Spirit., preisw. † B., Kreuzstr. 35. p.

*Dampfm., 2 Mod. u. Transm., w. neu, b. E., Marienst. 73, III, r.

Sehr gut erhalt. gr. **Dampfmaschine,** zu 35 Mk. z. vk. E., Nützenbergerstr. 5.

Dampfmaschine bill. E., Ernststr. 3, IV

* Heißluftmot., m. Schwungr. m. bew. Mod. E., Haubahn 1, I.

Fast neues **Kino** mit 150 Mtr. Film billig. Steinhaus, E., Bembergstr. 39, Telephon 3408.

Kinderladen mit all. Ausstattg., Kat. Magica zu vk. Kunkel, E., Sophienstraße 98, II. 13773

Spielsachen, g. erh., f. Mädchen bill. Barmerst. 98, III. Zu bes. abd. o. Sonnt.

Dampfmaschine, erstkl. Ingenieur-Arbeit, mit sämtlichen Armatur., ca. ¼ PS, für Knaben geeignet, Alters zu verkaufen, 25 Mk., [illegible]

Kinderfilm (Normalfilm) zu vk. Anfrag. erbet. unter B 4994 an Gschft. B., Neuerweg 34.

Elegant. Baby-Bauernwagen, wenig gebraucht, fast neue Bk.-Badewanne u. Kl. elektr. Heizofen zu verk. — Elberf., Bachstraße 29.

Gut. Schaukelpf. f. K. E., Kluserhöhe 43, I

Holländer zu vk. E., Steinenfelderst. 1, III

Gr. Puppe, 2 Kind.-Stühle, E., Kanistr. 16, a. Mirk. Hain

Uhrwerk- u. elektr. Schwachstr.-Eisenbahn mit Mtr., sowie Heißluft-Lokomobile mit vielen Mod. zu vk. Bes. abds. n. 7. E., Kielerstr. 7, II, r.

Eichenes Knaben-Billard, wie neu, mit Kug. u. Queues bill. z. v. E., Ernststr. 7, II.

Mehrere Kb.-Stühlen bill. Barm.-Heck., Hauptstr. 8, II, r. †

Gr. Burg zu verk. Zöllner, E., Wellealliancestr. 15, I

Gr. Kinderherd (Gas) bill. zu vk. Barmen, Bredderstr. 95, III †

Großer, fast neuer **Dampfzug** billig zu vk. Barm., Leonhardstr. 12, Erdg.

Gr. Puppenstube, gr. Mod. D.-Masch. B. E., Langest. 15, III

* Pferdestall bill. zu verk. Barmen-Unt., Ritterstr. 46, 2. Etg.

Großer Kinder-**Spiel-Ofen** m. Kesseln u. Spiritus-Feuerung billig zu verk. E., Rosenstr. 13, II., l. w1731

Gr. Pferdestall, Dampfmaschine mit Zubehör bill. Elberf., Briefstr. 8.

Tiermarkt

Für Liebhaber! Zwergpinscher-Rüde (präm.) zu verkauf. Besicht. Sonntag. Elberf., Hofaue 85.

Gespann, selten schön u. gut, fehlerfrei, 5- u. 6jährig, zu verkaufen. Elb., Brillerstr. 31.

Gutes kräftiges **Wagenpferd** preiswert zu verk. Metzger, Elberfeld, Steinbeckerstr. 91.

Junge frischmelke **Kuh** zu verkaufen oder zu tauschen. 1895 Barmen-Rittershaus, Lennepetstraße 65.

Prima l. Schweine, Gew. bis 100 Pfd., bill. abz. B. Lenz, B., Schwanstr. 20.

Reinr. berg. Wolfsspitz (Rüde), 10 Wch. alt, billig zu verk. Elb., Albrechtstr. 59 III.

Ia jge. Zwergpinsch. mit 8 Woch. abzug. Bockmühl, B., Wichlinghauserstraße 67, Züchter u. Kopier. †

Schäferhund, Rüde, Ia Stammb., 15 Mon. alt, in nur gute Hände abzugeb. Ang. B 328 Gst. B., Neuerweg 34. 6666a

† Seit. schön. Seid.-Zwergspitz., schwz., weiß, f. wachs. Sonnt. v. 11—5 zu verk. B., Heidterstr. 29, 3 Tr.

Schöne echte Rhodeländer Junghühner u. Küken (Winterleger) zu vk. Barm., Beethovenallee 30. †

* 2 schw. Rhld.-Hähne, Bohw., Solingerst. 77.

Legende u. bald leg.

Kücken zu verk. Barmen, Eintrachtstr. Nr. 61, Teleph. 2734. 280

Weiße Kaffelaninchen (Pärchen) m. 3 Jungen prsw. zu verk. Bes. Sonntag vorm. Svenn, Elberf., Gesundheitstraße 4.

Echte weiße Angora-Katze zu vk. Büchner, B., Erholungshof 5.

Ia Reisetauben bill. E., Konigstr. 374, pt.

2 St. schwarze Langschan zu v. Friedrichsbaus, B.-Langerfeld, Bei Ehrenberg 4. 436b



Zwergpapageien 3.20 Mk., Wellensittiche 4, große Papageien lern. leicht sprech. 25 Mk., Kanarienvögel von 10 M an. Goldfische 10 Pfg., Aquarien u. Käfige billigst. Große Ausw.

Köpling u. Zörnitz Barmen, [illegible] Wertherstr. [illegible]

Gut singende Kanarien-Hähne und -Weibchen billig zu verk. Elbf., Platenlustr. 19, I.

Kanar.-Hähne, Ia Säng., u. Zuchtw. bill. zu verk. Elbf., Ziegenburg 9a, pt. †

Gutt. Sänger u. Weib. zu verk. Bracht, E., Düsseldorferstr. 46, II

Prima Kan.-Sänger zu vk. G., Bogelsauerstr. 41, 3. Et.

Fleiß. Kan.-Sänger b. E., Zimmerstr. 44, I.

* Kanarienhähne in groß. Ausw. E., Fronenbergerst. 8, 4. Et.

Edel-Kanarienhähne, Weg. Aufg. d. Zucht alles zu verk., auch Weibchen Elberfeld, Charlottenstr. 30, I., A. Metheskam.

Hochf. Kan.-Sänger u. Zuchtweibch. sow. D.-Fahrrad bill. E., Steinbeckerstr. 84a, II

Kan.-Hähne u. Weib. 5—4jähr. Zucht. Elb., Böhel 6a, 3. Etg.

Kan.-Hähne u. Weib. b. E., Franzenst. 26

Gutt. Kan.-Hähne u. -Weibch. b. Stein, E., Charlottenst. 17, I.

Gutt. Kan.-Hähne u. -Weibch. billig zu verkauf. Klein, Elb., Uellenbahlerstr. 98.

Prima Kan.-Vögel in gr. Auswahl von 10 Mk. an. Leiste v. Gar. für Wert und Gesang u. gebe 14 Tage Probezeit. Hugo Pilgenröder, E., Adlerstr. 9. 148b

Gutt. Kanarien zu verk. E., Ludwigstraße 75, 2 Etg.

Kan.-Hähne u. Weibch., eig. Zucht, billig zu verk. Fr. Heitermann, W. W., Wiescherstraße 7 †

Gutt. Kan.-Hähne zu verk. Sonnborn, Kaubstraße 42.

Kanariensänger billig zu verk. Elb., Wirkerstr. 87, II, lks.

Kanarienvög., höchstpräm., bill. Wolff, E., Weißenburgstr. 8.

*Kan.-H. u. Zuchtw. l. Schockelst. vom Dörr, Elbf., Anilinstr. 26

* Gutt. Kanarienh. b. E., Albrechtstr. 55, II.

Kaufgesuche

36 oder 48er Klöppelmaschine f. Umflechten zu k. ges. Ang. E 9080 G.

Shapingmaschine, 300—400 mm Hub, Univers.-Fräsmasch. mit Teilkopf, 800 b. 1000 mm Tischlänge, gut erh. oder neu, zu kauf. ges. Angeb. mit äußersten Preis. u. genauen Angaben u. B 322 Gst. B. Neuerweg 34. 6653a

16er Kordelmaschin., gut erhalten, zu k. gesucht. Angeb. unt. E 818 an d. Gst. e26

Tafelschere. 1 m Nutlänge, für Handbetr., zu k. ges. Elb. Zündbuhren- u. Gasmesserfabr., E., Albrechtstraße 46.

Schleifbock für 2 Schmirgelscheiben, 500 mm Ø, Achse 40 mm Ø, zu kaufen gesucht. 1244 Paul Garthe, Milspe in Westfalen.

Gut erhalt., gebr. **Nähmaschine** a. Privathand zu k. gesucht. Ang. m. Pr. unt. E 9130 Gschft.

Gut erh., schwarzes **Markenklavier** aus Privathand geg. Kasse zu kauf. ges. Ang. mit Preis u. B 324 an Gst. B., Neuerweg 34. 6661a

Gebr., gut erhalten. **Klavier** gegen bar zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. F 9130 an Gst.

Gebr. Klavier od. kl. Flügel ges. Ang. m. Pr. E 9078 Gst.

Klavier zu kaufen gesucht.— Angebote nur aus Privathänden unter Angabe d. Preises, Fabrikats, Holzart u. Größe an Postschließfach 75 Wermelskirchen. e250

Grammophon mit Platten, a. erh. aus Privath. zu k. ges. Ang. m. Preis, Marke u. Besch. u. E 9091 an die Gst.

Gebr. Möbel kauft Tieftmann, E., Nordstr. 7 Tel 1649

Mod. Speisezimmer geg. Kasse zu k. ges. Preisang. u. B 4522 Gst. B., Neuerweg 34 †

Guter, weiß. türig. Kleiderschrank ges. Ang. B 4983 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Alter Kleiderschrank zu kaufen ges. Preisang. E 9090 Gst.

Gut e. h. schw. pol. **Notenschrank** ges. Ang. u. B 496 Gst. B., Neuerw. 34. †

Kl. Mahag. Spiegel- oder Glasschrank zu kaufen ges. Ang. u. E 9161 an Gst.

Gebr. Bücherschrank, Schreibtischsessel u. Kl. sonst. Gerät zu kaufen ges. Ang. u. B 4980 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Gr. Kch.-Herd ges. Preisang. E 9185 Gst.

Dauerbrenner zu kaufen ges. Ang. u. E 9242 an Gst.

Gut erh. bill. Eiche Stehlampe mit Tisch mit o. oh. Schirm zu kauf. ges. Ang. u. D 28 Fil. Elb., Gräfflenberg.

Gut erh. Knab.-Rad zu kaufen ges. Ang. mit Preis a Bölse. Barmen-Langerfeld, Beberöde 8. 436b

Limousine,

neu od. gebr., aber in bestem Zustande, mind. 4sitzig, zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote unter E 9203 a. d. Gschft. 13749

Autogarage (Wellblech) zu kaufen ges. Ang. E 9202 Geschft. 13749

Spitzen

Lagerposten, auch Restbestände, f. Export g. Kasse zu kaufen gesucht. † W. Lorenz, Barmen-Wt., Fernruf 5875.

Wir kaufen laufend

Buchen-Brennholz

1 m lang, auch ganze Waldbestände.

Holzverkohlungs-Industrie Akt.-Ges. Bruchhausen bei Hüsten. e935

Lieferwagen 8 PS, gegen Kasse zu kaufen gesucht.— Schr. Angebote mit Angabe d. Baujahres und Marke unt. B 290 an die Gst. B., Neuerweg 34. e172

Gebrauchter, aber g. erhaltener, geschloss.

Lieferwagen zum Transport von Flaschenmilch zu k. gesucht. Angeb. mit Preis- und Altersangabe u. B 319 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 34. 6634a

Flachwagen, 10—15 Ztr. Tragf., tadellos erh., zu k. ges. Ang. m. Preis u. B 4971 an d. Gst. B., Neuerweg 34. †

Geschäftswagen, offen, für Reis. geeignet, einsp. nicht zu schwer, ges. Ang. m. Preis B 4972 an Gst. B., Neuerw. 34 †

Gg. Warenbed. zahle ich für getrag. Herren- u. Damen-Garderobe, Gesellsch.-Anz., Schuhe, Wäsche und Pfandscheine Preise. † [illegible] Elb., Wilhelmstr. 35, Telephon 4354.

Gebr. Garderobe kauft zu hoh. Preisen Adler Barm., Steinweg 31. Telephon 6267. 431b

Wildfelle kft. zu höchst. Tagespr. P. Bohwinkel, Eld., Berlinerstr. 58.

Felle kauft zu Höchstpreis E. Grothe, Velsw., E., Bachstr. 81.

Felle aller Art kauft R. Heitermann, E., Gesundheitstr. 118.

Felle aller Art kauft zu höchstem Tagespreis. Annahme v. Fellen z. Gerben u. Färben. R. Grothe, Velsw., Elb., Grünstr. 22.

Ich kaufe Gemälde

altedeutsche, holländische u. flämische Meister sowie moderne Meister und französis. Impressionisten für

Gemäldegalerie. **Friedrich Herz** E., Neue Fuhrstr. 21

Auch suche ich alte, große u. kleine Perser Teppiche.

Gr. Goldspieg. ges. Preisang. R 712 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Zu kaufen ges.:

2 neue o. wen. gebr. kompl. Bundeskegelbahnen m. Kugeln u. Kegel; 17 Std. zweiflüg. Fenster, ev. m. Glas, für Nachwertbau, Lichtmaß 1×1.40 Meter. 1 Stück dreiflüg. Klapptür, bis zur Hälfte mit Glas, 3.52×2 Meter; 25 b. 30 St. starke Eichenstühle mit schmalen Tischen u. mehrere Türen, 2.10×0.90 m. Ferner 15 Std. Zementrohre, 500 mm Durchlaß. Angeb. an Paul Bosinius, Solingen, Stöckerberg Nr 33.

D. Brillant-Ring u. kauf. ges. Ang. m. Preis B 4950 a Gst B., Neuerw. 34. †

Wellblech- od. Holz-Garage zu kaufen ges. Ang. m. Pr. E. Schulten, E., Kohlstraße 34.

Sehr gut erh. groß. **Kinder-Auto** mit Türe zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 2863 an Gschft.

Kaufe gut erh. Schaukelpferd. B., Ludwigstr. 6. pt.

Gut erh. Puppenw. ges. H. Bongard, E., Nordstraße 58.

Elektr. Eisenb. mit Zubehör, tadellos erh., zu k. ges. Tel. 6147 Barmen. †

Fellpferdchen zu kaufen gesucht. E. Mühlhaus, Sprockhövel, Hauptstr. 7. e87

Bess. Kinder-Kino u. Dampfmaschine zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. E 9089 an d. Gschft.

Kinder-Schlitten zu kaufen gesucht. Schröder, Barmen, Westkotterstr. 24. †

Blei, Zink u. and. Metalle kft. geg. Kasse Büntrock, B., Bartholomäusstr. Nr. 48. Tel. 5332. †

Suche eine größere Anzahl erstklassiger, schwerer belg.

Pferde zu kaufen. — Habe auch ständig prima schwere Pferde zum Verkauf stehen. Carl Häfer, Pferdehandlung, Bohwinkel, Bergstr. 13 Tel. 3533 Elberfeld.

Kräftiges **Wagenpferd** zu kaufen ges. B., Carnaperstraße 103.

Verloren Gefunden

Drahthaar-Dackel entlaufen. Wiederbr. Belohnung. Elberf., Vogelsaue 33.

Unterricht

Italienisch. Französisch. Unterr. (auch n. auswärts) Bestes Erfolge. I. Ref. Uebersetzungen. Berger, Barm., Konigstr. 49 A. 1869

Kurse à 12 M. in Deutsch, Franz., Engl., Mathem., Latein, Rechnen, Stenogr., Buchf., Maschinenschr., Schönschr., Zeichnen, erteilt Rektor. Ang. B 204 B., Neuerweg 34 131b

Engl., Frz., Span. E., Harzousi. 40, II 1 [illegible] B. Gewerbeschule [illegible]

Stunden gibt Freitags und Samst. französ. u. engl. Unterricht. E., Adlerstr. 42, 2. Et.

Engländer ert. gründl. engl. Unterr. [illegible] Konvers. zu jed. bel. Zeit in u. aus. d. H. Ang. B 494 Gst. B., Neuerw. 34. †

Klavier-, Vio.-Unterr. E., Rathenaustr. 37.

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I.

Violin-Unterr. grdl. Ausb. Std. 2 Wolat. B. [illegible] Kaiserstr. 8

Neue Lehrgänge beginnen am 3. Januar.

Kaufmännische Privatschule

Flockenhaus

Tages- und Abendkurse

Barmen, Sedanstraße 16

Anerkannt beste Ausbildung in Buchführung, Einheitskurzschrift, Deutsch, Rechn., Schönschreib., Maschinenschreiben.

Anmeldungen tägl. / Einzelfächer.

Jedem Schüler seine eigene Schreibmaschine

Wir stellen jedem Schüler für häusliche Uebungszwecke eine Schreibmaschine zur Verfügung, um ihm dadurch schon während seiner Ausbildungszeit Gelegenheit zu geben, möglichst große Fertigkeit und Sicherheit in der Handhabung der Schreibmaschinen zu erlangen.

Diese von uns eingeführte Neuerung im Maschinenschreibunterricht gewährleistet eine bisher durch alleinigen Schulunterricht nicht zu erreichende Vervollkommnung im Maschinenschreiben. Als Uebungsmaschinen kommen nur erstklassige Vollmaschinen zur Verwendung. b2.8

Auskunft erteilen:

Kaufm. Privatschule Drogal Elberfeld, Augustastr. 70.

Kaufm. Privatschule Förster Elberfeld, Brückenstr. 4.

Kaufm. Privatschule Witte Elberfeld, Aue 35.

Neue Tages- u. Abendlehrgänge in allen Abteilungen beginnen — Anfang Januar. —

Ingenieur-Schule Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau, Textilindustrie, [illegible]

Barmer Konservatorium und Musikseminar

gegr. 1884 Neuerweg 42 gegr. 1884

Sprechstd. 4—5. Telefon 5550.

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst. Vorbereitung für die Staatsprüfung. Dirigentenklasse. Gehörbildungsklasse (auch für Kinder) monatl. 3 M. Anmeld. tägl. Prosp. i. Büro. Dir. Everts

1-4b

Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen

Dekorations-Fachschule a62 **Köln,** Aachenerstr. 64 Prospekte gratis.

Leute jeden Standes erhalten Stellung in ersten Häusern bei guter Bezahl. als **Diener, Diener-Chauffeur, Reisebegleiter usw.** nach Besuch der Fachschule für Herrschafts- und Hotelpersonal.

H. Gau, Bad Godesberg 26, Kronprinzenstr. 84, Telefonnummer 1167. Auskunft und Prospekt frei. u128

Sie finden

alles, was Sie suchen, wenn Sie stets die „kleinen Anzeigen" im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen beachten.

Herderschule und Vorschule / Schiller-Pädagogium

Elberfeld Bankstraße 14 u. 14a. Schwanenstraße!! Sadowastraße 17.

Höhere Mädchenschule. Tel. 8075. Höhere Knabenschule.

Günstigste Bahnverbindungen mit Fahrpreisermäßigung. 18487

24 geprüfte Lehrkräfte.

Zielsichere Unterrichtung und Erziehung. Kleine Klassen, deshalb individuelle Behandlung. Freude am Lernen, persönliches Verhältnis zwischen Lehrern u. Schülern u. positiver Lernerfolg selbst bei schwierigen Fällen. Unentgeltliche Beaufsichtig. der Hausaufgaben, gewissenhafte Nachhilfe durch Lehrkräfte der Schule. Anmeld. u. Sprechst. tägl. (telef. jederzeit) ½12—1 Bankstr. 14 u. Sadowastr. 17. Der Direktor: Dr. H. Maciejewski und i. V. für Sadowastraße: Dr. Gramsch.



Die Sorgen der Hausfrau

treten zurück, wenn Musik etwas Abwechslung in das Einerlei ihres häuslichen Wirkens trägt.

Schon am frühen Vormittag wie zum gemütlichen Nachmittagskaffee bringt ihr die „Blaupunkt"-Einheitsanlage frohe erheiternde musikalische Kost oder die Unterhaltung, die ihrer Stimmung angepaßt ist. Diese zuverlässige u. leicht zu bedienende „Blaupunkt"-Anlage mit dem formschönen 3-Röhren-Apparat „Blaupunkt VIII" u. dem Großflächenlautsprecher „Blaupunkt 49 z" kann die Hausfrau mit einigen Griffen auf Höchstleistungen einschalten; - dabei ist diese „Blaupunkt" - Einheitsanlage so preiswert, daß sie auch vom kleineren Wirtschaftsgeld beschafft werden kann.



Jeder Radiohändler liefert Ihnen diese „Blaupunkt"-Einheitsanlage

---

! Trumpf !

ist ein

Sprechapparat mit Radio

(Netzanschluß). Keine Hoch-Antenne mehr, keine Batterie mehr, kein Akku mehr. Ueberraschende klare Wiedergabe. Komm. und hören Sie in

Poyda's Musikhaus

Barm., Höhnestr. 13

Telephon 4578.

Herr L. in B., Emilienstr. 52, schreibt: „Mit der an mein. Resonaphon angebracht. Radioanlage bin ich sehr zufrieden. Die überrasch. klangv., störungsfreie Wiedergabe macht einen teuren Lautsprecher vollständig überflüssig." 3756

Große Auswahl sämtl. Musikinstrum. und Musikalien.

Erleicht. Zahlungen.

a225

Karbid

in jed. Körnung sof. ab Lager lieferb.

Ernst Döbler,

Eld., Wupperstr. 26.

Fnspr. 6480, 6481, 6482

Hafermast-Gänse

frisch geschl. u. saub. gerupft, pro Pfund 1 Rm. vers. gegen Nachnahme. a170

M. Eckart

Geflügel-Export, Tilsit, Jägerstraße. erb. bis zum 15. Dez. Weihnachtsaufträge

---

Haus..auen! Sagt es Euren Männern

daß der Fortschritt der Technik den **Haushalt** erleichtert. **Ein neuer**

GASHERD

kann **leicht** und **billig** durch **bequeme**

TEILZAHLUNGEN

zu den Bedingungen des Städt. Gaswerks Barmen

in den unten bezeichneten Spezialgeschäften erworben werden.

Nur Qualitätsarbeit u. neuzeitliche Konstruktionen

Koche, backe, bade, heize nur mit GAS!

Gasherde, Bügeleinrichtungen und Gaswaschkessel:

Böhmer, Rich. Herm.	Barmen-R	Berliner Straße 119
Breitenbach, W.	Barmen	Große Flurstraße 11
Brust, P.	Barmen	Heckinghauser Straße 148
Drees, Gust. jr.	Barmen-R	Wittener Straße 16
Joecker, Jul.	Barmen	Heckinghauser Straße 183
Pithan, Jul.	Barmen-R	Berliner Straße 145
Pleuser, A.	Barmen-U	Haspeler Straße 17
Proebsting, W.	Barmen-U	Grotestraße 7
Städt. Gaswerk	Barmen-U	Gasstraße 41
Schaarwächter, W.	Barmen-R	Berliner Straße 64
Strasmann & Co.	Barmen	Neuer Weg
Sträter, P.	Barmen	Werther Straße 73
Vaupel, G. Nachf.	Barmen	Wichlinghauserstr. 94 u. Wupperstr. 19

Badeöfen, Gasheizöfen und Gaswaschkessel:

Zugelassene Installateure

Städt. Gaswerk, Barmen, Gasstraße 41

Eine nur Zentra die gute Uhr!

Zuverlässigkeit, Formschönheit, Preiswürdigkeit.

Nur in Fachgeschäften mit dem roten

Zentra-Wappen.

Zentra — Die Garantie-Uhr deutscher Uhrmacher

In Elberfeld bei:	In Barmen bei:
Carl Buckesfeld, Schöne Gasse 1, Ecke Kolk	**Otto Drecker**, Neuer Weg 51
Rudolf de Bruyn Ouboter, Steinbeckerstr. 10	**Ernst Flege**, Heubruch 17
Oskar Peicke, Hofkamp 32, Ecke Funkenstr.	**Hugo Kuschel**, Bredderstr. 79
Oskar Pohl, Kolk 18	**Oskar Meyer**, Rittershauserstr. 4
Wilh. Speth, Königstr. 26	**Franz Schulz**, Wertherstr. 39

In Barmen-Langerfeld bei:

Fritz Mohrmann, Langerfelderstraße 145. d168



Armbanduhren

Für Damen und Herren das schönste Weihnachtsgeschenk

in meinem reichsortierten Lager finden Sie von einfacher bis zur feinsten Ausführung die modernsten Formen mit den besten

Schweizer Werken zu auffallend niedrigen Preisen.

Ihr Vorteil.

Kaufen Sie nur Uhren, wo Ihnen Einhaltung der Garantie gewährleistet wird, in meinem Fachgeschäft.

1486

PAUL SÖNGEN

ELBERFELD KERSTENPLATZ 1



Auch zum Weihnachtsfeste nur

VALVO

Die Röhre der überlegenen Qualität!

2880

Dampfwäscherei Ewald Hölschen

Elberfeld, Hildastr. 24/26 Fernr. 237..

Hauswäsche :: Pfundwäsche

Geschäftswäsche

Stärkewäsche Gegründet 189.

8435

Waldecker Landwurst,

hervorrag. in Qual., Räucherung u. Würzung, Probepaket m. verschieden. Spezialitäten, 9 Pfd. Inhalt, zu 12 RM. porto- u. verpack.-frei unt. Nachnahme liefert b3954

Friedr. Renner,

Metzgermeister,

Mengeringhaus.

in Waldeck.

Ich hab's satt!

Jetzt kaufe ich Zubehör im



AUTO-MERKUR

Auto-Reifen,
Auto-Oele-Fette,
Bosch-Erzeugnisse,
Zeiss-Erzeugnisse,
Zenith-Vergaser,
Pallas-Vergaser,
Solex-Vergaser, und Ersatzteile,
Glühlampen,
Wagenheber,
Stoßstangen
Auto-Material.

BARMEN, MERKURHAUS

4868h

Tefzet-Orient

Handarbeit

der schönste Teppich

Lager:

G. Heinz - v. Moock

ELBERFELD.

b57

Guste

Deutsche Journal - Kontroll - Buchführung.

Einfachste und übersichtlichste Schnell-Buchführung der Gegenwart mit **fest gebundenen** Grundbüchern.

Durchschrift **nur** auf Kunden- und Lieferanten-Konten. In 25jähriger Verwendung praktisch erprobt

Wer **Guste** bedient, wird nicht zur Maschine, sondern bleibt vollwertiger Buchhalter mit erhöhter Leistungsfähigkeit.

Guste bringt Ordnung und Uebersicht in Buchhaltung und Rechnungswesen

Ausführliche Druckschrift mit vielen Unterlagen an Interessenten kostenlos.

Friedr. Müller Söhne A.-G., Elberfeld

Geschäftsbücherfabrik Buch- und Steindruckerei Gegründet 1834

An allen Plätzen rührige Vertreter gesucht.

Für abgebaute Buchhalter und erfahrene Kaufleute mit buchtechnischen Kenntnissen gute Verdienstmöglichkeiten.

18422

Obstbäume

in allen Gattungen und Formen, hochstämmige und niedr. Rosen, Zierbäume, Ziersträucher, Schling- und Heckenpflanzen aus eigenen Kulturen.

— Meine Baumschule —

liegt a. d. elektr. Straßenbahn: Wülfrath Mettmann, Haltestelle: Weiche.

Fr. Strümpel, Wülfrath

Obstbaum und Rosenschule. Telefon Nr. 95. e391



Glasschutzwände

in Porzell., Emaille, Messing vern., Neusilber u. Immerblank, in den verschiedensten Ausführungen, für jedes Geschäft passend, liefert

Jac. Bröcker, Elberfeld

am Schlachthof. Güterstr. 20, Tel. 959.

— Spezial Fabrik — 18421

für moderne Ladeneinrichtungen.

Reichhaltige Musterausstellung.

Christbaumschmuck

für Wiederverkäufer zu nie dagewesenen Preisen wegen Aufgabe. Näheres durch: G. Gebr. Neumann, Gr. Marktstr. 26, I. +

Unbedingte

Vertrauenssache

Teppiche

ohne Anzahlung

in 12

Monatsraten

i. Aufer, Tisch-, Divan-u. Steppdecken, Gardinen u. Stores.

Norddeutsche Waren-Handels-G. m. b. H. Block 592

Berlin W. 62

Maaßenstr. 36.

Verlangen Sie sofort gemusterte Offerte.

Strengste Diskretion — 12 Monate. 1362

Frische Brat-

Gänse

7-10 Pfd **85—95** ₰

Mastg. **1.00 - 1.10** je nach Fett.

Enten, Hasen.

Postnachn. ab hier, in 2 Tagen dort

Ernst Dexling, Tilsit-47.

Entscheidungen des höchsten Gerichts.

Das Versagen der Reichspost begründet keinen Schadensersatzanspruch.

Eine Firma in Bielefeld hatte bei einer Berliner Firma am 21. Januar 1926 Waren pfänden lassen, die bei einer Firma in Duisburg standen. Die Versteigerung war auf den 9. Februar 1926 angesetzt. Die Duisburger Firma forderte die Bielefelder Firma zur Freigabe der Pfandstücke auf und fügte eine Abschrift des Vertrages bei, der ihr Eigentum an den gepfändeten Sachen erkennen ließ. Mit Schreiben vom 28. Januar 1926 bat die Bielefelder Firma um einige Tage Geduld. Am 6. Februar 1926 teilte sie der Duisburger Firma mit, daß sie die gepfändeten Sachen freigegeben habe und sandte am gleichen Tage an den Obergerichtsvollzieher G. in Berlin einen Brief, in dem sie die Freigabe der Waren anordnete. Dieser Brief an den Obergerichtsvollzieher ist nicht angekommen, die Waren sind versteigert worden. Die Duisburger Firma forderte nunmehr Schadensersatz von der Firma in Bielefeld wegen der versäumten Freigebung. — Ihre Klage ist in allen Instanzen — Landgericht und Kammergericht zu Berlin und Reichsgericht — abgewiesen worden. In den Entscheidungsgründen hierzu wird dargelegt, daß ein Verschulden der Bielefelder Firma nicht daraus herzuleiten sei, daß sie das Schreiben, von dem ein Entwurf in Stenographie vorhanden ist, nicht eingeschrieben abgesandt habe. Denn sie habe auf die Zuverlässigkeit des deutschen Postverkehrs vertrauen dürfen und erfahrungsgemäß annehmen können, daß die Freigabeerklärung rechtzeitig ankommen werde. Die Uebersendung des Schreibens in der Form des eingeschriebenen Briefes hätte die Rechtzeitigkeit der Ankunft sogar in Frage stellen können. Es wäre eine Ueberspannung der Sorgfaltspflicht, wenn man regelmäßig für Schreiben der in Rede stehenden Art die Form des eingeschriebenen Briefes erfordern wollte.

Die Pflichten des Kraftwagenfahrers

Beaufsichtigung auch während der Ferienwoche. Zeugnisse allein genügen nicht bei Auswahl des Chauffeurs.

Am 28. Juni 1924 abends gegen 8 Uhr benutzte der Kraftwagenführer F. den Kraftwagen des Landkreises Westerburg, um ein angeblich erkranktes Dienstmädchen des auf einer Urlaubsreise befindlichen Landrates, seines Chefs, in ihr Heimatdorf zu fahren. Auf der Straße Rennerod-Waldmühlen überfuhr er 2 Maurer tödlich. Die Hinterbliebenen der Verunglückten haben gegen F. und den Kreis W. Schadensersatzklage erhoben, die vom Landgericht Limburg abgewiesen, vom Oberlandesgericht Frankfurt a. M. zu einem Drittel und vom Reichsgericht in vollem Umfange anerkannt worden ist. Die reichsgerichtlichen Entscheidungsgründe hierzu sind von allgemeiner Bedeutung. Es heißt darin: Da der Landrat die Fahrt nachträglich genehmigt hat, war ihr der Charakter einer Schwarzfahrt genommen, so daß der beklagte Kreis sich nicht auf § 7 Abs. 3 KFG. berufen kann. Daß der Wagenführer schuldhaft gehandelt hat, als er in unverminderter Geschwindigkeit mit 50 Kilometer in der Stunde zwischen den beiden Maurergruppen, die nur 3¾—4 Meter von einander entfernt gingen, hindurchfahren wollte, hat das OLG. ohne Rechtsirrtum festgestellt. Hiernach haftet der beklagte Kreis, da er den Beweis nicht geführt hat, daß er bei Auswahl des Führers alle Sorgfalt aufgewendet habe. Die Vorlegung guter Zeugnisse genügt nicht, da in Zeugnissen Nachteiliges oft verschwiegen wird. Der beklagte Fahrzeughalter hätte bei den früheren Arbeitgebern nachfragen müssen, ob der F. auch die gehörigen moralischen Eigenschaften — Umsicht, Achtung vor der öffentlichen Ordnung und seinen Mitmenschen — besitze. Auch die Aufsichtspflicht hat der Beklagte verletzt. Bei gefährlichen Verrichtungen hat der Geschäftsherr sein Personal zu überwachen. Verletzt er diese Pflicht, so ist er im vollsten Umfange schadensersatzpflichtig. Von diesem Gesichtspunkte aus hat aber der Geschäftsherr seine Pflicht verletzt, wenn er während seiner Ferienreise keine Beaufsichtigung des Kraftwagenführers angeordnet hat.

Wuppertaler Filmbühnen

c.— **Modernes Theater, Elberfeld.** Zwei ausländische Herrschaften sind Träger der Hauptrollen in den beiden Lustspielfilmen dieser Woche. Clara Bow, ein neu entdecktes Talent unter den Lustspieldarstellerinnen, eben noch auf der Handelsschule nach einem ersten gründlichen Mißerfolg auf der weißen Wand, und jetzt schon fast Star, mimt sehr neckisch das Schusselchen in dem Film „Vier Herren suchen Anschluß". Eigentlich sind es drei. Drei nette ältere Herren in guter Position, denen es die kleine Manicüre angetan hat. Aber im Grunde ist der vierte, Neffe von Nr. 1 und von dessen liebesentflammten Freunden bevormundet, der wirkliche Anwärter des Herzens von Schusselchen. Doch gibt es Eifersucht und Schwierigkeiten zu überwinden, gegen die eine Errettung aus Lebensgefahr beim Kennenlernen der beiden noch gar nichts bedeutete. Die Bow gleicht in manchem Maria Paudler, doch ist sie noch mehr gutmütige Range als diese und befindet sich am wohlsten im Seebad beim flotten Flirt. Dem heiteren Stücklein folgt „Der Gentleman von Paris" mit Adolphe Menjou, dem Erfinder des modernen Kavalier-Schnurrbartes, in der Titelrolle. Chaplin soll ihn bekanntlich entdeckt haben beim Servieren, denn Menjou war Kellner in Hollywood. Für unsere Begriffe ist seine Mimik allzu sehr aus Holz geschnitzt, auch seine Geste ist schmal. Trotzdem scheint er sehr beliebt zu sein, namentlich in aristokratischen Rollen, deren Atmosphäre er sehr echt wiederzugeben versteht — auch ohne Einglas. Die Geschichte, die sich in dem Menjou-Film abspielt ist nicht sehr lustig, denn zum Schluß soll sich ein Graf totschießen, weil er angeblich falsch gespielt hat und sein Schwiegervater legt ihm höchstpersönlich und rührend besorgt den Revolver auf sein Zimmer zurecht: bitte bedien dich! Es knallt auch, wie man an den erschrockenen Mienen der vornehmen Gesellschaft merkt. Aber zum Schluß spaziert der Graf ganz gemütlich aus seinem Zimmer und nimmt vor den Augen der z. T. bestürzten z. T. enttäuschten Gesellschaft die Braut in die Arme. — Ein sehr schöner Kulturfilm „Der Segelsport" schließt sich an. Ueber die Nachtvorstellung mit dem Partenschen Querschnittfilm berichteten wir schon. Sonntag morgen um 11 Uhr Frühvorstellung.

c.— **Das Union-Theater, Elberfeld,** bringt in dieser Woche zwei Werke der bayrischen Filmgesellschaft im Emelkakonzern „Der Befehl zur Ehe" und „Herzen ohne Ziel", beides gut aufgebaute Filme voller Spannung mit fesselndem szenischen Beiwerk. Im Mittelpunkt der Handlung des ersten Films steht ein Oberst a. D., der Graf Helmut Hobelsburg, der zum Weiberfeind geworden war, weil ihn seine erste Geliebte betrogen hatte. Jegliches weibliche Wesen ist aus seinem Schlosse verbannt. In seinen Räumen prangt sein Wahlspruch: Alles, alles Unglück kommt vom Weibe. Da eines Tages landet auf seinem Grundstück wegen Motordefekts ein Flugzeug. Einer der Insassen ist verletzt und muß im Schloß zurückbleiben. Es ist ausgerechnet eine Dame, eine Baronesse. Zunächst will der Weiberfeind den unerwünschten Gast möglichst rasch wieder aus seiner Nähe entfernen. Dann aber findet er Gefallen an ihm, er verliebt sich und glaubt seines Erfolges auch sicher zu sein, so daß er mit den bei ihm verkehrenden Offizieren schon auf das Wohl der zukünftigen Schloßherrin von Hobelsburg anstößt. Er erhält jedoch einen Korb, und da er zu seiner erwarteten Verlobung schon Gäste geladen, er außerdem seinem Neffen gegenüber, der ihn von seinem Vorhaben hatte abbringen wollen, sein Wort gegeben hat, daß die Hobelsburg eine Schloßherrin erhalten soll, befiehlt er den Neffen, die Baronesse zu heiraten. Dieses Befehls hätte es jedoch gar nicht mehr bedurft, weil beide sich schon vorher heimlich gefunden hatten. Der zweite Film „Herzen ohne Ziel" führt zunächst in eines jener Länder mit ewigen Revolutionsunruhen und dann nach Spanien. In einem dortigen fashionablen Badeorte wickelt sich ein Herzenskonflikt eines Mannes ab, der sich zunächst in eine ihm lange bekannte, inzwischen Witwe gewordene Frau verliebt, dessen Herz dann aber mehr der Tochter zuneigt, als diese als entzückende junge Dame aus der Pension heimkehrt. Ein anderer kompliziert den Konflikt noch, aus dem die Tochter als Erwählte hervorgeht. Aufregende Motorbootrennen und ein Stück Romantik einer fahrenden Musikantengesellschaft beleben die Handlung, die die Zuschauer angenehm unterhält. Ein interessantes Beiprogramm umrahmt die beiden großen Filme.

Capitol-Elberfeld. Der Filmstar des fernen Ostens, Anna May Wong, steht hier im Mittelpunkt des Filmspieles „Song", das einführt in eine große Hafenstadt des Orients, in die Pracht seiner Vergnügungsstätten und in das Elend seiner von Gefahren umwitterten Hafenviertel.

Ein seltsames Mädchen, diese Anna May Wong, mit den breiten Backenknochen der Mongolen und den sanften, mandelförmigen Augen der Malayen, eine Künstlerin, durch Typus und Psyche dazu auserwählt, die Rolle jenes armen, verlassenen Malayenmädchens Song lebensecht und eindrucksvoll wiederzugeben.

Song, das elternlose Hafenmädchen, ohne europäische Kultur und Verfeinerung, kann niemals vergessen, daß der herabgekommene Artist Jack Houben, der einstmals bessere Tage erlebt hatte, sie aus den Händen roher Matrosen befreite. Voll Dankbarkeit folgt sie dem Retter wie ein Hund in die armselige Hütte, läßt sich nicht verscheuchen, dient ihm treu und ergeben als ein lebendiges Objekt für seine Messerwurfkünste im kleinen Tingeltangel.

Bis eines Tages auch die Frau, mit der einst Jack als Artist die Welt durchreiste, als eine gefeierte Tänzerin mit einer reichen Freundin in

Raucherzähne Die Spezialkonstruktion der Chlorodont-Zahnbürste ermöglicht das Reinigen und Weißputzen der Zähne auch an den Seitenflächen. Nur echt in blau-weiß-grüner Originalpackung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen. a269



Deutsche Industrie-Werke Aktiengesellschaft
Berlin-Spandau
Vertretungen und Ersatzteillager an allen größeren Plätzen
b79

Geschenke f. Hausdiener, Konditor, Köche, Lehrlinge u. sonst. Angestellte
Roosevelt-Breeches Manchest. u. Cord rc.
Strickwesten von Mk. 5.—16.—
Arbeitshosen v. Mk. 5.— b. 16.—
Staubmäntel in allen Farben.
Lodenjoppen mit u. ohne Futter.
Deleug-Mäntel Jacken — Hosen.
Fausthandschuhe
Maler-Anzüge Friedensw. alle Größ.
Blaue Anzüge Drell, Leinen 5.50 an
Greeff, Elberfeld, Island, Eingang Fuhrstraße. Nur eig. Anfertig.

Weißblechmantel-**Ofen „Vulkan"** für große Räume von 200—3000 cbm

hervorragende Brennstoff-Sparer. Glänzendste Zeugn.
A.-G. Vulkan Köln-Ehrenfeld 5.
a224 b15

ohne Anzahlung. Teppiche Läufer, Tisch- u. Divandecken in 12 Monatsraten. Stein's Teppich-Versand, Berlin C2, Burgstraße 30. Verlangen Sie Offerte.

!Reizende Locken! unbegrenzt haltbar bei feuchter Luft oder Schweiß erzielen Damen, Herren und Kinder ohne Brennschere durch unsere mark. [illegible]
Auch der hübscheste Bubikopf findet durch dieses Präparat größte Schonung seines Haares. Sofort bei Gebrauch eine Fülle ondulierter Locken von entzückender Wirkung. Packung M. 2.50 Doppelpackung M. 3.80 Versandhaus „Lebensglück", Abt. 5, Dresden-A., [illegible]str. 37. a268


Beamten u. Angestellten Werkmeister usw.! Bei mir kaufen Sie sämtliche Herren- und Damenwäsche, Bettwäsche sowie kompl. Aussteuern auf
12 Monate Ziel
ohne Anzahlung. Reelle Bedienung. Diskretion zugesichert. Unauffälliger Toreingang. Auf Wunsch unverbindlicher Vertreterbesuch. — Durchgehend geöffnet.
M. Frogel, Elberfeld, Bergstraße 17a.



exaltierter Stimmung in dieses Lokal gerät. Da wird Jack, blind für die treue Sorge und Aufopferung der Malavin, von der alten Leidenschaft gepackt, die ihn früher in den Abgrund geführt hatte, und der er jetzt auch alles opfert. Wieder sinkt er, verliert bei einem Banditenstreich das Augenlicht, stößt die kleine Song, die alles für ihn zusammenträgt, in sinnloser Verblendung von sich, um eines Tages, wieder sehend geworden, den Wert dieses Mädchens zu erkennen, da, als es zu spät ist, als er die kleine Song wiedertrifft im Glanz und Ruhm, aber blutend und sterbend.

Ganz anders spekuliert Laura La Plante in dem frischen, allerdings stark amerikanisch angehauchten Lustspiel „Soldatenleben, das heißt lustig sein„. Sie wirkt aufs Zwerchfell und streut Frohsinn und Heiterkeit in vollen Maßen aus. — Am Sonntag ist Frühvorstellung von 11 bis 1 Uhr.

Monopol-Theater. „Lieb' mich, und die Welt ist mein", so trällert es ausgelassen und übermütig aus dem gleichnamigen Film. Eine echte Liebesgeschichte aus dem alten, gemütlichen Oesterreich, eine Geschichte in der gewohnten Form mit den bekannten Motiven, von österreichischen flotten Leutnants und kleinen, liebesbedürftigen Mädels. Da ist die kleine Roserl, des Dorfschulmeisters Enkelin, kindlich und naiv, die sich die Herbstmanöver und einen Oberleutnant mit adeligem Namen sehr gut angeschaut hat. Da ist aber auch eine sehr temperamentvolle Freundin, die zufällig denselben Mann noch genauer angeschaut hat. Und damit ist der Krach da, zumal auch noch ein Professor dazwischen kommt, der das unerfahrene Roserl heiraten will. Der Krieg muß zu guter Letzt kommen, um den Wirrwarr der Gefühle, die sich unter dem Wiener Himmel und den Einrichtungen des Heurigen verschlungen hatten, wieder in Ordnung zu bringen.

Von Goldsuchern, Indianern und einem Wunderschimmel erzählt der Film „Der Held von Arizona", während der dritte Film „Die Kirschen in des Nachbars Garten" in ein kleinstädtisches Bahnassistentenhaus zu einer von Welt und Glück träumenden Kleinstädterin führt. Am Sonntag ist Frühvorstellung von 11 bis 1 Uhr.

Odeon-Lichtspiele. Durch eine feine Darstellungskunst und die Geschicklichkeit des Regisseurs Max Reichmann hebt sich der Film „Ritter der Nacht" über den Rahmen der Durchschnittsfilme heraus, in denen man sonst zu gern geheimnisvolle Morde, Indizienbeweise und Liebesleidenschaft zu einem oft unverdaulichen Ragout zusammenkocht.

Sehr geschickt hat es hier die Regie verstanden, Stimmungen und Spannungen zu erzeugen, nicht durch Worte, sondern durch die Plastik des Bildes und die stumme Sprache der Gegenstände und Erscheinungen. Wohltuend treten deshalb die Texte stark zurück. Urwüchsige, lebensvolle Typen, wie der berufslose Bummler Marius, den Wilhelm Dieterle, und den alten Wucherer Pascal, den Robert Garrisson verkörpert, stärken die Originalität der Handlung.

Die Geschichte von zwei Brüdern rollt sich unter der Sonne des Südens ab. Zwei Söhne hat der alternde Marquis, lustig und aufgeschlossen der eine, reserviert und hinterhältig der andere. Da wird eines Tages der lebensfrohe, gute Kerl Max André, der auch in dem Proletariat gute Freunde hat, unter Mordverdacht verhaftet und durch die scheinbar lückenlose Indizienkette und die zweideutige Aussage des eigenen Bruders zu zwanzigjähriger Verbannung verurteilt. Vergeblich sucht Francis, während Max in der Verbannung schmachtet, die Liebe seines Vaters und der Pflegeschwester Marie Luise zu gewinnen.

Auch dann, als der schon totgeglaubte Max nach abenteuerlicher Flucht in die Heimat zurückkehrt, versucht der eifersüchtige Bruder, ihn der Polizei in die Hände zu spielen und hätte fast gewonnen, wäre nicht der treue Bummler Marius als Max' Beschützer aufgetreten, und ein kleines Mädchen, das den wahren Mörder, einen Hafenarbeiter, kennt.

Wie sich ein häßliches Entlein vom tolpatschigen Kleinstadtmädel in eine elegante Dame verwandelt, die aber innerlich noch nicht genug gewandelt ist und deshalb in viele tolle Situationen gerät, das plaudert lustig und munter der Film „Susannes erstes Abenteuer" aus. — Am Sonntag findet von 11 bis 1 Uhr eine Frühvorstellung statt.

•

Ufapalast Barmen. Henny Porten — wer kennt sie nicht, die Idealgestalt der deutschen Filmschauspielerin. Schon Jahre und Jahrzehnte bedeutet ihr Name auf dem Spielplan der Lichtspieltheater eine besondere Attraktion und immer wieder fesselt das lebenswahre Spiel und ihr entzückendes Wesen. Besonderen Reiz hat es deshalb, die Künstlerin in einem „Film der Filme" zu sehen. Vom Jahre 1908 ab bis zum letzten Jahre werden besonders interessante Ausschnitte aus Henny-Porten-Films gezeigt. Als Sechzehnjährige begann sie ihre Laufbahn und ein Kurzdrama zeigt sie in einer ihrer ersten Rollen. Allein schon wegen des ersten Zeitkolorits sind diese Ausschnitte von besonderem Interesse. Noch steckte die Flimmerkunst in den Kinderschuhen und die „auf dramatisch" gearbeiteten Szenen weckten eher mitleidiges Schmunzeln als Mitgefühl. Recht merkwürdig wirken auch die Toiletten dieser Tage mit riesigen Hüten und Schleppen. So rollt ein Bild nach dem anderen vorbei und deutlich sieht man, wie sich Henny Porten stets weiter zu reifer Kunst entwickelt hat. Auch eine Reihe bekannter Filmgrößen kann man dabei in ihren ersten Rollen sehen. Jannings als schlanker, junger Kavalier, Reinhold Schünzel in einem riesigen Stehkragen, Alfred Abel, Regisseur Stark, den ersten Mann Henny Portens, und zahlreiche andere Helden der Leinwand. Sinnfälliger als mit diesem „Querschnittfilm" konnte die rapide Entwicklung der Filmkunst in den letzten zwanzig Jahren nicht gezeigt werden. Begleitende Worte und musikalische Illustrationen machen die einzelnen Filmausschnitte sehr gut verständlich. — Eine tolle Sache erlebt Harold Lloyd mit seiner Schwiegermutter in dem Lustspiel „Harolds liebe Schwiegermama". Als gehorsamer Schwiegersohn macht er zwar anfangs gute Miene zum bösen Spiel, als sich die Mutter seiner Frau mit Anhang in seinem Flitterwochenheim breit macht. Allmählich spitzen sich die Dinge aber derartig zu, daß die Katastrophe unvermeidlich ist. — Neben der interessanten Wochenschau und einem lehrreichen Kulturfilm über die Zuckerbereitung stellt Ben Benett auf der Bühne in kurzer Zeit so unglaublich viel Unfug an, daß auch hierbei helle Heiterkeit herrscht. Die Kapelle Hardy Eberhard zeigt sich wieder von ihrer besten Seite.

b.— **Capitol Barmen.** Der Programmwechsel brachte einen spannenden Mestro-Film: „Das Feldgericht von Gorlice". Verfasser sind Walter Reisch und Hans Otto. Es versetzt den Besucher nach einem kleinen Städtchen Oesterreichs, in dem der Klatsch seine Blüten treibt. Sein Gegenstand ist der junge Pfarrer Schmitz und ein Mädchen, das sich seit einigen Tagen in dem Städtchen aufhält und viel in der Gesellschaft des Pfarrers zu sehen ist. Dem greisen Dechanten, dem allerhand Gerüchte zugetragen werden, gibt der Pfarrer Aufschluß über die Herkunft der jungen Dame. Er erzählt, wie er vor langen Jahren in bester Absicht dem Liebesglück seines Studienfreundes Dr. Höfer ein jähes Ende bereitet habe, indem er die Braut darauf aufmerksam machte, daß ihr Verhältnis das Vorwärtskommen des Geliebten gefährde. Am folgenden Tage war das Mädchen verschwunden. Erst die Kriegswirren führten sie in den Gesichtskreis der Freunde zurück. In einem polnischen Schloß, in dem Dr. Höfer und er einquartiert sind, soll ein Bauer, der ein fieberkrankes Kind bei sich hat, unter dem Verdacht der Leichenberaubung verurteilt werden. In der Schloßherrin erkennt der am Richtertisch sitzende Dr. Höfer die einstige Geliebte. Vergeblich aber ist sein Bemühen, den Urteilsspruch zu verhindern. Da schwingt sich in letzter Stunde sein Freund, der junge Feldprediger, aufs Pferd, um an höherer Stelle eine Milderung des Urteils zu erreichen. Aber der Russe greift an, die Stellung muß geräumt werden, Dr. Höfer und die Schloßherrin geraten in russische Gefangenschaft und der Bauer kann flüchten. Das kranke Kind aber findet der Feldprediger auf der Straße, in den Armen der auf der Flucht erschossenen Pflegerin. Er bringt es in Sicherheit und wird ihm ein zweiter Vater — es ist das Kind seines Freundes und der jetzt bei ihm weilenden jungen Dame —, bis er es dem nun endlich glücklich vereinten Paare zuführen kann.

Auf eine leichtere Note ist der zweite Film: „Wer das Scheiden hat erfunden" gestimmt. Er schildert die Schicksale einer jungen russischen Fürstin, die die Revolutionswirren nach Japan verschlagen haben, wo sie Stellung findet und die Gelegenheit zur Fahrt nach Europa, dessen sie mit Sehnsucht gedenkt. Entlobungen und Verlobungen bilden den Ausklang des an unterhaltsamen Zwischenfällen reichen Films, dessen Hauptperson — die Fürstin Pawlowna — Mary Parker verkörpert.

Odinpalast-Barmen bringt in dieser Woche den Film „Geschlecht in Fesseln", der das Problem der Sexualnot der Gefangenen und ihrer Frauen beleuchtet, um gesetzliche Maßnahmen zur Erleichterung der Strafhaft herbeizuführen. Die Handlung, die wir schon kürzlich besprochen haben, ist durchaus seriös und zwingt zum Nachdenken. — „Serenissimus, die vielgeliebte und letzte Jungfrau", ist dagegen ein heiteres, leichtes, manchmal etwas seichtes Spiel, das von einer kleinen Residenz plaudert und den kleinen Sünden der Hochgeborenen.

Besonders Adele Sandrock als Fürstin-Tante bringt viele komische und lustige Motive in die Handlung, sie, die durch eine übermäßige Moral und Prüderie den ganzen Hof tyrannisiert, bis sich auch ihre Schwächen zeigen.

b.— **Im Modernen Theater in Barmen-R.** erfreut der Film „Das Mädchen mit fünf Nullen" die Besucher. Das Mädchen ist eine kleine Tänzerin aus einem Vorstadttheater, der das Lotteriespiel zu einem Teil des großen Loses verhilft, während ein gleich großer Teil ihrem Freunde, einem kleinen Kolonialwarenhändler, zufällt. Ihr Freund vergeudet seinen Anteil in kurzer Zeit in lustiger Gesellschaft, die Liebe zu ihm aber veranlaßt sie, alles, was sie von ihm erlangen kann, zu retten und aufzusparen. So ist sie in der Lage, dem Leichtsinnigen, als er aus seinem Taumel erwacht, eine erhebliche Summe wieder zurückzugeben, mit der er sich eine neue Existenz gründen kann. Marcell Salzer, der berühmte deutsche Vortragskünstler, spielt die Rolle des Kolonialwarenhändlers. Er zeigt sich in seiner ersten Filmrolle als guter Charakterkomiker. Neben ihm wirken u. a. Elsa Wagner, Paul Bildt, Elza Tamary, Adele Sandrock und Viola Jarden mit. Prächtige Bilder aus dem modernen Großstadtleben geben der Handlung den Rahmen. In das Artistenleben führt der nächste Film: „Die letzte Galavorstellung des Zirkus Wolffson." Liebe und Eifersucht spielen in ihm die Hauptrolle. Die Schulreiterin Irene hat das Herz zweier Männer erobert: des Dresseurs Garrigan und des Marineoffiziers Gaston. Ihre Liebe gilt letzterem, der ihr in einem gefährlichen Augenblick das Leben rettete. Von Eifersucht getrieben versucht Garrigan das Glück der beiden zu stören. Betrug, Gewalt und Mordversuche sind seine Waffen, denen Irene und Gaston oft nur mit knapper Not entrinnen. Haßerfüllt schleudert er schließlich den Feuerbrand in den Zirkus, der ein Raub der Flammen wird. Mit ihm Garrigan selbst. Von den Darstellern sei besonders Sante Gambino erwähnt, der die Hauptrolle spielt. Ein reichhaltiges Beiprogramm sorgt für Abwechslung.

Der Kampf ums Matterhorn.

Dieses packende Bild stammt aus dem soeben in Berlin zur Uraufführung gebrachten alpinistischen Film „Der Kampf ums Matterhorn", der die erste dramatische Besteigung des Matterhorns, eines der schwierigsten Berge der schweizerischen Hochalpen, schildert.



Der an wundervollen Naturaufnahmen reiche Film macht auf die Zuschauer einen starken Eindruck.

O herbes Los der Königinnen!

Um das blaue Band der Schönheit

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Ball bei Kroll und Wahl der „Schönheitskönigin", des „Fräulein (oder der Frau) Deutschland", die in Amerika für Deutschland die Kastanien aus dem internationalen Schönheitswettbewerb herausholen soll.

Es sitzt eine feierliche Jury zusammen; Rudolf Presber ist darunter und der Maler Ernst Oppler; überhaupt lauter reputierliche, berühmte, gesetzte Prominente.

Vor ihnen das halbe Hundert der Venusse, Aphroditen, Dianen und Psychen, die sich aus ganz Deutschland, nach hartem Kampf in unzähligen lokalen Vorentscheidungen, um das „blaue Band" der Schönheit bewerben.

Aber es ist immer schwer für eine Jury, sich zu einigen, und für diese ist es schier unmöglich. Wenn der Maler Professor X zwar bei Lieschen Neumann aus Bautzen über die Mängel ihrer nicht mandelförmigen Augen hinwegsehen würde, so kann doch der Dichter Y unter keinen Umständen über die Ungeistigkeit der Hüftenlinie bei Frau Schulze aus Hannover hinwegkommen. Wo ist der germanische Typ, den „Fräulein Deutschland" doch auf den Tisch des Hauses in Washington zu legen hätte? Und was ist überhaupt germanischer Typ?? Können berauschende Fesseln ein nicht ganz praxitelisch ausgefallenes Näschen ausgleichen? Und dann — die Jury raunt es nur leise untereinander —, ein bißchen muß man doch auch, wenn sozusagen halbamtlich vom „Reichsverband für Schönheitswettbewerbe" deutsche Musterschönheit exportiert werden soll, auf „Repräsentation" sehen. Wenn man nun auf einmal eine Dame prämiiert hat, die sich bei näherer Besichtigung nur als eine „Dame" erweist?

Gerunzelte Stirnen, bewölkte Jurygesichter, brütendes Gewölk aus Preisrichterzigarren. Verschlossene Türen. Dahinter ungeduldige Menge und die eifersüchtige Schar der Wettbewerberinnenanverwandtschaft. Tanten, die Blicke werfen, Gatten, die den Dolch beleidigten Zornes im Frackschoß bergen, Freunde, die es für ganz ausgemacht halten, daß nur Fräulein Hildegard aus Merseburg — — —

Weh, daß wir entscheiden müssen, Leb' wohl, Luischen, entschieden muß sein!

Die Jury entscheidet.

Wer? Wer? — We — e — r?!?

Ein schlankes, hübsches, süßes Fräulein Elisabeth aus — Berlin! Zweite: Fräulein Silly aus Dresden.

Wie? Und Lola aus Görlitz, Brigitte aus München, Frau Eva aus Stuttgart!? Die doch alle die teure Reise nach Berlin drangeschmissen haben!!

Die Frackschöße flattern! Die weißen Hemdbrüste schwellen vor Grimm.

Ach, nicht Exviva, nicht Heil und drei Hochs umbrausen die Kleine, der man Krone und blaues Band reicht, sondern Berlins mißtönigstes Feldgeschrei „Schiebung!" umwettert ihr verängstigtes Köpfchen.

Die Jury zieht sich grollend in die Sekinischen zurück und überläßt „Reichsverband" und „Königin" ihrem Schicksal.

In Paris, in Brüssel oder in Rom hat man es leichter mit so etwas. Wahl der Schönheitskönigin — nun, das ist ein Ulk, ein vorüberhuschendes Fest, ein Spaß. Man nimmt es nicht ernst. Die „Königin" nimmt es auch nicht ernst. Man hat in einer heiteren Lotterie gewonnen. Man ist hübsch. Man läßt sich huldigen. Man schluckt genüßlich den Neid der für diesmal hineingefallenen Kolleginnen in Aphrodite hinunter. Nächstes Jahr oder nächsten Monat wird's eine andere sein. Und es weiß ja doch jeder Mensch, daß die Allerschönsten sich überhaupt nicht beteiligen. Und man weiß, daß Schönheit — Geschmackssache ist.

Aber bei uns? Dunkles Gewölk über weibermordender Schlacht. Gewissensbisse in künstlerischen Jurybusen. Tränen zum Schluß und der mißtönende Schlachtruf: „Schiebung!"

K. E. K.

Aus dem Geschäftsleben.

Die Weihnachtslandschaft im Warenhaus.

Weihnachtsstimmung ist auch in die Geschäftsräume der Firma S. & R. Wahl in Barmen eingezogen. Unzählige Schneeflocken, kunstvoll und geschickt rings um die Rundung des Lichthofes aufgezogen, rufen dem Besucher des neuen Baues schon an der Eingangspforte zu, daß es bald Weihnachten wird. Eiszapfen rings um die Galerien glitzern lustig und winterlich, während die Fenster eines Eisenhammers, den man kunstgerecht dort an der Brüstung nachgeahmt hat, in rötlichem Lichtglanz aufleuchten und sich langsam das Wasserrad dreht. Und auch ringsum an der Galerie erinnern viele bunte Darstellungen an die engere Heimat und ihre Umgebung. Dort träumen im Winterekleid die Friedenskirche und Schloß Burg, hier präsentiert sich der Toelleturm, das Haus Hartort und Bevenburg im Schnee. Und über dieser ganzen heimatlichen Weihnachtsstimmung schwebt der weltenverbindende Zeppelin. Auch den alten Bau hat man in ähnlicher Weise sinnvoll dekoriert. Auch hier grüßen vertraute Heimatbilder im glitzernden Weihnachtskleid, so der Altenberger Dom, der Langerfelder Markt, die alte Heckinghauser Brücke, während eine Darstellung der Müngstener Brücke weit ausholend den Eingang zur Herrenabteilung überspannt. 255b

Besichtigung unserer Ausstellung ohne Kaufzwang!



Zu Weihnachten: Eisenbahnzüge in Elektrisch, Dampf und Uhrwerk, Dampfmaschinen, stehend und liegend, Lokomobilen, Modelle in allen Ausführungen, Kinos und Films, Laternamagika und Bilder, Motoren in Stark- und Schwachstrom, Elektrisiermaschinen usw.

Garantie für jedes Stück. — Eigene Reparaturwerkstelle.

Herm. Windgassen Optische Zentrale

BARMEN Wertherstraße 57



ELBERFELD Schwanenstr. 24

Fachgeschäft für Brillen, Kneifer

Dr. Wolfs reine Fettseife in Friedensqualität ist zum Wäschewaschen einfach großartig. Eignet sich besonders zur Reinigung kunstseidener Gewebe, wie Seidenstrümpfe etc. Alleinige Fabrikanten Grümer & Neu Barmen. 35b

Erstklassige Edelholz-Speisezimmer riesig preiswert Büfett 2 Meter groß 950, 1200, Vitrine, Tisch und Stühle 1100, 1300 MÖBELHAUS BAUCH BARMEN Heubruch 21

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 289 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 8. Dez. 1928

Vermietungen

Mod. Eckladen,
2 gr. Schaufl., ar., hell. Hinterz. u. trock. hell. Keller, m. Zentralh., gegenüber d. Königspl., 1. 4. 29 zu v. Barbarossastr. E., Königstr. 17, I.*

Moderner Laden
beste Lage Elbf., Herzogstr., 200qm, u. Lagerraum, f. jed. feine Geschäft geeignet, ist sofort zu verm. Angeb. u. E 769 an die Geschst. d. Bl. u144

Ladenlokal
mit Einr. u. Waren, mit 3 Hinterräumen u. 5-Z.-Wohnung i. Mittelp. Elberfelds abzugeb. 5-Z.-Wohn. usw. Hauptb. muß gestellt werden. Ang. u. E 9224 an Gst.*

2 große Ladenlokale,
evtl. mit ca. 300 qm Lager, u. Kellerräumen und 8-Zimmer-Wohnung, in verkehrsreichster Lage Oberbarmens p. sof. zu verpachten. Ang. u. B 329 Gst. B., Neuerweg 34. 6667a

Schöner Laden
mit Hinterz. u. gr. Raum im Anbau, a. für Kontor u. Lager geeignet, ist zu vm. Feldmann, Elberf., Bahnhofstr. 80. *

Ladenlokal
m. Hinterz. an der unt. Hochstr. zum 1. Jan. zu verm. Ang. u. E 9207 Geschst. *

Ladenlokal
Ludwigstr. 96 ist sofort zu verm. Näh. A. Gottschalk, Elbf., Gartenstr. 111. 1376

Geräumiger
Laden
mit schön. Hinterz., Sout., Nähe Hecking-hausen, sof. zu vm. Ang. u. B 313 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Schöner Laden
mit Hinterzim., verkehrsreichster Teil d. Briller Str., Elberfeld, sofort zu vermieten. Näh. bei Stock, Elberfeld, Breitestr. 14, Telephon 7172. *

Toelleturm
in Villa †
1. u. 2. Etg., Garten in bestem Zustande, zu verm. Schriftl. Anfr. unt. B 315 an Gst. B., Neuerweg 34.

6-Z.-Wohnung
mit Zubeh. etc. z. geg. 4 Zimmer zu tauschen ges. Ang. u. E 9142 an d. Gst.*

*Tch. abg. 5-Z.-Etg. m. Bet. geg. gleichw. 4-Z.-W., ev. 3 Z. u. Mans., zu tausch. gs. Ang. u. K 163 an d. Fil. E., Marienstr. 1

4 schöne, luftige Zimmer
in abgeschl. Hause, elektr. Licht u. Gas vorh., sof. gegen kl. Kapital abzug. Gr. Karte muß vorhd. s. Ang. u. B 4994 an Gst. B., Neuerweg 34 †

1389

4 Z. (Neubau), alle Bequ., 1. 2. 29 zu v. Ang. u. K 161 an Fil. B. Allee 193. †

Tausch,
Biete bess. 4-Zimm.-Wohnung im Zentr. Barmens. — Suche dasselbe in Unter-Barmen. Angeb. u. B 337 an Gst. B., Neuerweg 34. 1499

Einf.-Haus, 4 Zim., 1 Sp.-Z., Gart., in gut. Lage sof. zu v. Grüne Karte erford. Eilang. unt. E 2678 an die Geschst. f3772

Schöne 4-Z.-Wohng. ruh. Lage Mitte, bill. Miete, geg. abg. 3-Z.-Wohng. Nähe Sedanstr. zu t. ges. Ang. u. B 4983 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Wohn.-Tausch Remscheid-Elbf.
Biete schöne bill. 3-Z.-Wohng. in Remscheid geg. 3- od. 4-Z.-Wohng. in Elb.* Ang. E 9088 Geschst.

2 schöne, beschlagnahmefreie
4-Zimmer-Wohnungen
mit je 1 Mansarde im Mittelpunkt Elberfelds in gutem Hause sofort zu vermieten, auch für Praxiszwecke geeignet. Angebote unt. E 2673 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. j256

In allerzentralster Lage von Barmen
ab Januar/Februar 1929 oder später
ca. 250—300 qm Raum
in modernem Bau mit Zentralheizg. und ausgezeichn. Lichtverhältnissen zu vermieten. Geeignet für Büros, Lager und alle Zwecke, wo ein sauberer Betrieb in Frage kommt. Nur ungeteilt! Näheres auf Anfrage unter B 325 an die Geschäftsstelle dies. Blattes in Barmen, Neuerweg 34. 291b

2 gewerbliche Räume
am Hauptbahnhof,
neu instand gesetzt, sofort zu vermieten. 6675a
Näheres: Bruchershulstraße 9/13 p.

Geschäftslokal oder Büros. 1396
1. Etage, Mittelpunkt der Stadt Barmen, beste Lage Gemarker Ufer 7, ca. 200 qm groß, Zentralheizung, per 1. Januar zu vermieten. Tuchhaus Philipp, Barmen, Gemarker Ufer 7, I., Tel. 5315 u. 5519.

Ladenlokal,
ca. 50 qm groß, in e266
allerbester Lage
Bohwinkels
ist zu vermieten. Herm. Jansen, Bohwinkel, Königstr. 5.

400 qm großer
heller Laden
an der Hauptstraße Barmen-N. wird angebaut und soll an erstklassige Firma langfristig vermietet werden. — Näheres Architekt J. Bings, Barmen-N., Oberwallstraße 53, Telephon Nr. 7759. †

Ladenvermietung in Hagen i. W.
Das in allerbester Geschäftslage in Hagen i. W., am Straßenbahnhaupthaltestellepunkt, Markt Nr. 4, gelegene Eckloka., mit 3 großen Schaufenstern, 44 qm groß, soll sofort per 1. Januar 1929 an solides Unternehmen vermietet werden. Schriftl. Angebote unter E 841 an die Geschst. b3951

ELBERFELD
Helle modern. Geschäftsräume mit Zentralheizung, 2 Fahrstühlen z. vermieten.
1. IV. 29 450 □Mtr.
HOFAUE 53
Näheres Bohmann-Haus Hofaue. Telefon Nr. 4679 k3673

3 schöne gr. Räume,
erste Etage,
besonders geeignet für Aerzte, Anwälte etc., für gewerbliche Zwecke in bester Lage Elberfelds per 1. Januar zu vermieten. Angebote unter E 2681 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. f3678

In zentraler Lage
schöne helle Geschäfts-Etage
im Hause Barmen, Wegnerstr. 4, 1. Stock, ca. 120 qm, sofort oder später zu vermieten.
Angebote unter E 2679 an die Geschäftsstelle dies. Blattes. a357

Geschäftsraum,
Elbf., Erholungstr., bisher Bank, 300 qm, und Nebenräume, zwischen Herzog- und Walter-Rathenaustraße gelegen, zu vermieten. C. U. Radrbstt., Elb., Tel. 1143.*

4 schöne geräumige Zimm.
und 1 Mansarde
in ruh. Hause im Zentrum der Stadt sofort zu vermieten. Genehmigung des Wohnungsamtes muß beigebracht werden. Angebote unter B 336 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. 6672a

Wichlinghausen, Nähe Markt,
zu Mitte Jan. in herrschaftl. Hause abgeschl. sonnige Wohnung v. Küche u. 8 Z. (einschl. Mans.), bisher von Studienrat bewohnt, günstig zu verm.; Telef.-Anschl., Garten, Bleiche. Grüne Karte erforderl. Anfr. B 288 Gst. B., Neuerweg 34. 6590a

Schöne, abgeschl. Etage,
parterre, 6 Räume, einschl. Küche und Badezimmer, nebst Mansarde, an Bewerber mit grüner Mietberechtigungskarte per 1. 1. 29 in Unterbarmen (Nähe Kaiserbrücke) zu vermieten. Nur Anfragen mit Angabe von Referenzen, der Kopfzahl und ob grüne Karte vorhanden, unt. B 306 Gschst. Barmen, Neuerweg 34. 6629a.

4-Zimmer-Wohnung,
Bad, Garten, in neuem 2 Familienhaus, in freier Lage, Nähe Nordpark, 5 Min. bis Linie 2, zum 1. Januar zu vermieten. Grüne Karte oder Tauschwohnung. Näh. sof. u. B 4886 Gst. B., Neuerweg 34. †

Beschlagn.-freie u. Altwohnungen
sowie Einfamilienhäuser ständig abzugeb. Tauschwohnungen (auch auswärts) stets verfügbar. Vermittlung erfolgt vollkommen kostenlos und diskret. 6662a
Fr. Kloppaus, Möbeltransport, Abt. Wohnungstausch und -Vermittlung, Barmen, Tel. 6187-89, Winterlerstraße 22, Bürozeit 14—16 Uhr. Elberfeld, Tel. 121, Breitestraße 51, Bürozeit 8—10 Uhr.

Geschäfts-Etagen
à 600 qm, evtl. geteilt zu vermieten,
Büro-Räume
können nach Wunsch der Interessenten eingerichtet werden.
Erbitten vormittags Meldung.
Gebr. Lebach A.-G.
Elberfeld, Aue 33a, Telephon 545. k376

In gut gelegenem, modernem Hochbau sind zirka 1700 qm 1370
erstklassige helle Fabrik- sowie Büro- und Lagerräume
ganz oder geteilt zu verm. Anschluß an das Eltwerk, Heizung, Lastenaufzug, usw. vorhanden. Anfragen unter B 205 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 34.

In Oberbarmen, Hecklinghauserstr. 115a, sind 300 Quadratmeter
Fabrik- oder Lagerräume,
hell und trocken, 1. Etage, mit Aufzug, nebst 2 Kontorräumen pt. und großer Hofraum, auf Wunsch a. geteilt, zu verm. Telephon 5371, Barmen. *

Schöne helle Räume
für Büro und Lager, Nähe Bahnhof Rittershausen, auch getrennt zu vermieten. † Angeb. u. B 4984 Gst. B., Neuerweg 34.

In unmittelb. Nähe Schwebebahnhof Döppersberg 5 helle, ca. 900 qm große
Büro-Räume
ganz oder get. per 1. 1. 29 oder später zu verm. Angeb. unt. E 9208 Geschst. *

Praxisräume
eines Arztes in der Hauptverkehrsstraße Barmens (1. Etage) sofort möbliert oder unmöbl. zu verm. Auch für Büro geeignet. Evtl. Wohngelegenheit. Interessenten bel. Angeb. einzusend. unter B 267 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. 6221a

Elberfeld, Kl. Bandstraße 3a/5a,
Fabrik- od. Werkstattraum,
groß etwa 80 qm,
für sofort billig 1174
zu vermieten.
Gerichtstaxator Wiedenstritt, Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29. Fernspr. 512.

*Kl. Keller, ev. für Motorrad, C., Ronsdorferstr. 7, I. Tel. 9326

2 Büro-Räume,
z. 1. Jan. zu vm. * E., Bleichstr. 10a, I.

Gut gel. Werkstatt zu verm. Kleine Vergütung f. Einricht.* Ang. E 9245 Gst. *

Garage,
evt. mit Lagerraum und Keller zu verm. Elbf., Briestr. 8. *

Garage
Einzeldor für große Lieferwagen u. Personenwag. mit Heiz. u. Licht zu verm. * Hepe, Elb., Haarhausstr. 8, Tel. 592.

Garage und Stall zu verm. Elberfeld, Paradestraße 62. *

1 oder 2 Etagen,
auch Ein- od. Zweifamilienhaus
m. 12—15 Räumen, i. gut. Zust., Mittelp. v. Barmen, Toilet. od. a. Nähe d. St. f. Jan. od. 1. 4. geg. angem. Miete ges. 5—9 Räume i. gest. w. Gr. Karte vorh. Ang. B 4985 Gst. Barmen, Neuerweg 34 †

Wohnung
6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Bad, Dampfheizung, *
oder
kleine Villa
möglichst Zoo, Brill etc. für bald oder später zu
mieten gesucht.
Ang. E 9204 Gschst.

Suche 4 od. 5 Zim. im Innern d. Stadt. Grüne Karte vorhanden. Vergütung wird gezahlt. Ang. u. E 9200 an Gst. *

Beschl.-freie
Wohnung,
4—7 Z., mit Küche u. Bad, geg. gute Miete sofort ges. Ang. u. E 9127 an die Gst.*

Suche in Elberfeld oder Umgebung beschlagnahmefreie *
Wohnung,
4 Zimmer
Küche, Bad, mögl. mit Zentralheizung, ft. Wasser, p. 1. 1. 1929. Mietvorauszahlung bereit. Ang. u. E 9160 an Gschst.

4 od. 5 Z., Mans. (Bad od. Badegelegenheit erw.) sofort od. später ges. Ang. u. E 9135 an Gst. *

Brautpaar sucht per 1. 2. 29 †
3- oder 4-Z.-Wohng. in Neubau. Gr. Karte für 2 Z vorhanden. Ang. u. B 4965 an Gst. B., Neuerweg 34.

Kinderlos. Ehepaar mittl. Alt. s. schöne **3-Zimmer-Wohnung** Grüne Karte vorhd. Ang. E 9213 Gst. *

3 Zimmer
sucht kdl. Ehepaar (Ksn.) mit gr. Karte in Elberfeld. Gezahlt wird Jahresmiete oder Abfindung. * Ang. E 9233 Gschst.

Suche beschlagn.-freie 3-Z.-Wohn. geg. gute Vergütung. Elberf., Marienstr. 93, IV. *

Wohnung,
3 od. 4 Zimmer, beschlagnahmefrei, zu miet. gesucht. Ang. u. E 8899 Geschst. *

2, auch 3 Zim.,
v. ig. Ehep. m. gr. Kte. p. bald zu mieten gesucht. Zeitgemäße Miete wird gezahlt. Ang. unter E 9247 an Gst. b461

Berufstätige Dame sucht sof. beschl.-freie, ft., frdl. **Wohnung** a. Mietvorauszahl. bis ein Jahr oder entsprech. Abstandssumme. Angeb. u. 2336 Sedanstr. 194. e127

* Ig. Fräul. sucht 1 od. 2 leere Zim., ev. mit Bergütung. Zu erfr. i. Gst. f149

Brautpaar sucht * 1 od. 2 leere Zimm. (eventl. Abfindung). Ang. u. E 9082 Gst.

Ig. Lehrerin in Ronsdorf beruflich, sucht z. 1. 1. 29 e. sp. **1 oder 2 leere,** evtl. möbl. Zimmer, in Ober- od. Hoch-Barmen mit o. ohne Pens., in bess. Hause. Angeb. mit näheren Angaben u. H 75 an Fil. B., Hecklinghauserstraße 131. †

Gr. Zimm. m. Gas, eig. Spülst., Keller, 5 M. v. Hauptb., geg. 2 zu tauschen gesucht. Angeb. unt. E 9084 an Geschst.*

30—40 qm *
gewerbl. Raum
sofort ges., part. od. 1. Stock. Angeb. mit Preis u. E 9218 Gst.

Mietgesuche

Zum 1. Jan. 29, evtl. später *
Ladenlokal
mit 1 od. 2 Zimm. in verkehrsr. Geg. ges. Ang. E 9075 G.

Laden m. H. u. Wohn. ges. Ang. E 9246 Gst. *

Suche 5-Z.-Wohng. Biete schöne 3 Zim. oder 2× 3 Zimmer. Ang. u. B 4949 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Suche 6 Zimm.
mit 1 Speicherz. Nähe Cäcilienstr. bis ob. Jägerhofstr. g. Tausch von 6- od. 4 Z. mit je 1 Speicherz. in d. Augustastr. Angeb. u. E 9201 an Gst. *

Freie 6- bis 10-Zimmer-Wohnung
gesucht in Barmen, Wohwinkel od. Elberfeld. Angeb. unter E 2677 Geschst. f3769

Gesucht wird von kleiner Familie eine
6-Zimmerwohnung
dazu Küche, Mansarde und Nebenräume. Es wird besonders Wert auf gute Lage und Zentralheizung gelegt. Angeb. unter R 710 Fil. Barmen, Berlinerstr. 61. †

4—6 Zimmer
mit Bad von kleiner Familie (3 erw. Personen) per sofort oder in der ersten Hälfte des nächsten Jahres in ruhigem Hause in Barmen-Wichl. zu mieten gesucht. — Angebote unter R 700 an die Filiale dss. Bl. in Barmen, Berlinerstraße 61. †

Mit Bauk.-Zuschuß
sofort oder 1929 wird in einem mod. Neubau Cäcilien- bis obere Jägerhofstr. Etage v. 6 Räumen m. 1 Speicherz. von rub. Familie gesucht. Schriftl. Angebote unter E 9205 an die Geschst. dss. Bl. *

Elegante
4- oder 5-Zimmerwohnung
mit Bad, mögl. im Zentrum gesucht. † Angeb. u. B 4970 Gst. B., Neuerweg 34.

Aelt., alleinstehendes Ehepaar sucht
schöne Wohnung
4 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde in bess. Hause, mögl. frei gelegen. Auf Wunsch Vorauszahlung der Miete. Angeb. unter B 319 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 34. 6660a

Lagerraum mit Büro
(Toreinfahrt) im Stadtzentrum Barmens gesucht. Angebote unter B 4958 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. †

1 gr. od. 2 kl. Büroräume
im Mittelpunkt der Stadt per 1. 1. 29 zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter E 9185 an die Geschäftsstelle. f3759

In Elberfeld oder Barmen c391
unmöbliertes Zimmer
für sofort gesucht. — Angebot an Ernst Feldhoff, Wülfrath.

Büroräume
100 bis 150 qm gr., hell u. möglichst mit Heizung, werd. auf längere Zeit i. Stadtinnern zu miet. ges. Angebote sind unter E 3672 an d. Geschäftst. ds. Bl. zu richten. f287

Aelt. Herr sucht sof. lgr. sonn. Z. Ang. u. B4951 B., Neurw. 34*

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Aldrechtstr. 63: Frdl. mbl. Z., heizb. p. 1. 2. 29.*
Aldrechtstr. 55, I: Dorn: Frdl. m. Z.*
Alfenstraße 57: Zwei möbl. Zim. mit u. ohne Pension zu verm. *
Bahnhofstr. 26, I: Mbl. Z. m. el. L. a. H. sof. *
Bachstr. 58, 4. Etg.: Frdl. mbl. Spchz.*
Berlinerstr. 48 Langer.: G. möbl. Z. an bess. Hrn. zu v.*
Berlinerstr. 94, III: Möbl. Z., el. L., m. 3 B., mit o. ohne P.*
Bleichstr. 10, II: M. Zimm. mit 2 Bett.*
Bleichstr. 21, I: Gut möbl. Z., el. Licht, Tel. u. Bademögl.*
Brüderstr. 7, I: M. Z. mit K.- u. L.-G.*
* Carnapstr. 38, p.: Gut möbl. Z. frei. Eig. Eing., el. Licht
Döppersberg 17a: M. Schlafz. u. Küche.*
Döppersberg Nr. 17: Möbl. Zimm. z. v.*
Neuefriedrichstr. 34a, p. Einf. möbl. Zim.*
Neuefriedrichstr. 48, p. Heizb. möbl. Z. *
Friedrichswallst. 21, I: Schlafst. f. berufst. D.*
Gesundheitst. 71, II: Frdl. möbl. Zim.*
Gesundheitst. 89, II: G. m. Z. an H., el. L.*
Gesundheitst. 92: M. Zimmer f. 2 H. *
Gertrudenstr. 1, II: Saub., gut möbl. Z. an sol. Hrn. *
Grüstenberg 13, III: Frdl. m. Z. a. anst. H.*
Heubruch 7, I: Mbl. Z. u. Schlfz. o. eing.*
Hochstr. 70 (Laden): Schönes möbl. Z. in der 1. Etg. an solide Dame zu v.*
Hombüchelerstr. 51, III G. m. sch. Z. a. f. H. o. D.*
* Juliusstr. 22, II: Möb. Zimm. z. v.
Karlst. 3a, III: Mbl. Z. an rub. Hrn. *
* Kipdorf Nr. 42: 1 Zimmer mit 2 Bett. an 2 f. Herr.
*Kolk 17, III: Mbl. Z. m. o. ob. V.-a. anst. H.
Laurentiusstraße 4: Möbl. Doppelzim. *
Luisenstr. 7: Möbl. Zimmer zu vm. *
Luisenstr. 56a: Mbl. Z. an 2 Herren. *
Lucasstr. 3: Frdl. m. Zimmer, ev. Pens.*
Mathildenstr. 2: Hzb. mbl. Schlfst. — Licht*
Maxstr. 19, III: Z. möbl. Z. mit Of. *
* Mühlenstr. 1, I: Möbl. Z. an 2 Hrn.
Neviandstr. 50, I., Witwe Wilhelm: Möbl., heizb. Z. *
Nordst. 37: Schlafst. p. N. I. M.-u. Nd.-E. 70.*
Platz d. Republik 2: Frdl. gut möbliert. Zimmer, eventl. m. Klavier, für sofort zu vermieten. *
Ravensbergerst. 83, I: Groß, gut möbl. Z. mit 2 Bett. für 10 Mk. zu verm., evtl. mit Pension. *
Rousdorferstr. 53, II: Frdl. u. B. a. anst. H. *
Seilerstr. 17, p., r.: Frd. möbl. Z. sof.*
Schwelmerstr. 20, III, lks.: Sch. m. Z. sof. *
Südstr. 68a, II: Gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht zu v.*
Viehhofstr. 59, II: Saub. möbl. Manl. mit 2 B. an 2 H. zu vermieten. *
Wilhelmst. 35: Frd. möbl. Zimmer an einz. H. od. D. *
Gut möbl. Zimmer Nähe Rathaus a. berufstät. Dame aus gut Fam. ab 1. 1. 1929 zu verm. Ang. u. E 9144 an Gst. *

2 möbl. Zimmer u. große Küche
in gutem Hause zu vm. Heizg., Elektr., Gärtchen. Badewastr. Ang. E 9148 Gst. *
Möbl. Z. m. 2 Bett. mit od. ohne Pens. an rub. Leute zu v. Näh. in Gst. f148 *
In Villa 2 g. möbl. Z., Herr.- u. Schlafz., zu vm. Tel., Bad, e. Licht, Heiz. i. Hse., ev. Gar. E., Cronenbergerstr. 155, T. 7935
In vornehm. Haus, Nähe Hardt, best. möbl. Wohn- und Schlafz. mit Bad, el. Licht, an Dauermiet. abzugeben. Angeb. u. E 9159 Geschst. *
Tch. möbl. h.-l. Zimm., i. Mittelp. sof. zu v. Ang. E 9219 Gst. *

Barmen:
U.-B., Hirschstr. 59, II, r.: Gr. m. heizb. Z. †
B., Alberstr. 3, II, rechts: Gut möbl. Mtg. an bess. H. †
B., Carnapstr. 10 A, II, r.: Sch. m. Z. a. 11. 12. †
B., Dickmannstr. 10, pt.: Tel. 961: Sauber möbl. Z., 2 Betten, fl. Wass., el. Licht. †
B., Dickmannstr. 13, pt.: Möbl. Z. sof. od. 15. †
B., Gärtnerstr. 2, II: G. mbl. Z. m. el. L. an D. od. Ehep. 1690

B., Fischertalerst. 59: Möbl. Z., el. L. †
B., Gewerbeschulst. 26, 2. Et.: Sd. Schlafst. †
†B., Hochstr. 51, I: Sch. m. Z. an anst. H.
B., Kleiststr. 27, II: Möbl. Manl.-Z. †
B.-N., Querst. 10, III: Gem. m. Z. a. bess. H. †

Gut möbl. Z.
Nähe Hofaue gel. * Preisang. E9244 Gst

Gut möbl. Z.
2 möbl. Z., Wohn- u. Schlafz., Dampfheiz. u. elektr. Licht, i. bess. Hse. Wertherstr. nur an alleinst. bessere Dame. Näh. in der Gschst. f68 †

In herrl. gel. Villa a. Wald u. elektr. Forsthaus-Linie
1 od. 2 freundl. Zimmer
mit Frühstück
zu verm. Ang. unt. B 305 an Gst. B., Neuerweg 34. 6635a

Y 2804 Z. m. Kochgel. Nähe Rathaus. Ang. B 4961 B., Nrwg. 34.

Gesuche

Pol.-Beamt. sucht f. seine Braut möbl. Zim. per 1. 1. 29. Ang. E 9060 Gst. *

Ig. Ehep. sucht in Elb. möbl. o. teilw. möbl. Mansarden z. mit Kochgel. Ang. m. Pr. E 9129 Gst. *

Herr sucht möbl. Z. zur zeitweisen Benutzung. Angebote mit Preisangabe u. E 9079 an Geschst.*

*Berufst. Frl. sucht teilw. möbl. Zimm. Ang. E 9211 Gschst.

*Lehrerin a. d. Berufsschule sucht zum 15. Jan. gut möbl. 8. mit elektr. Licht, Nähe Kurfürstenstr. Ang. E 9124 an Gst.

Kaufmann sucht ab 1. Januar 1 oder 2 gut möbl. Zimmer mit Frühstück. Ang. mit Preis u. Ang., welch. Art Licht u. Heizung, an die Expedit. des General-Anzeiger, Kreefeld, u. O 5719 erbet. b3945

Kelz-Reparaturen
u. Umarbeitungen. Erstkl. Verarbeitung. Billigste Preise.
R. Stothe, E., Grünstr. 22, I.*

Vermischte Anzeigen

Wiederverkäufer
finden geeignete Bezugsquellen all. Art in dem Fachblatt „Der Globus“ Nürnberg, Marktplatz 23. Probenummer kostenlos. b234

Wirt u. Wirtin,
anderweit, Ehepaar mit gut. Erfahrungen in Küche u. Restaurant, sucht Neuübernahme. Angeb. unt. E 9131 an d. Gst. *

Hoher Verdienst.
Alleinvertrieb ein. neuart. Konsumartikels, der überall dringd. benötigt wird, f. versch. Bezirke noch zu vergeben. Tägl. Kasseneingänge. Gesch. Einnahm. auf Jahre hinaus. Fachkenntn. und Kap. nicht erfordert. Haupt- od. Nebenberuf. Kein Kundenbesuch. Ausk. kostenl. d. Laboratorium „City“, Frankfurt a. M., Postfach 174, B 3. a33

Herren-Maßgeschäfte
lief. Ia Maßarb. m. u. ohne Stoffzug. geg. Monatsraten. Ang. E 9145 Gschst. *

Gesucht sofort b235
an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer
Trikotagen- und Strumpfstrickerei
auf unserer Feinmaschinenstrickmaschine — Leichter u. hoher Verdienst. Günstige Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis u. frko.
Trikotagen- und Strumpffabrik Reher & Fohlen, Saarbrücken 8.

Wer arbeitet mit Wiederverkäufern an Private und möchte
die Vertretung einer Kaffee-Rösterei übernehmen?
Gute Provision wird zugesichert. Angebote unter E 9037 an die Geschst. d. Bl.

Patente, Schutzrechte, Ideen
von seriöser Gesellschaft, die beste Ausnutzungsmöglichkeiten hat, gesucht. Lizenz, Kauf, evtl. Beteiligung. Ausführl. Angeb. unter F 9234 an die Geschäftsst. d. Bl. *

In bester Verkehrslage von Elberfeld
1 oder 2 Büroräume
von insges. ca. 30 □Meter, evtl.
kleines Ladenlokal
mit anstoß. Zimmer sofort gesucht. Angebote u. K E 6435 beförd. Rudolf Mosse, Köln a. Rh. a62

Brauchen Sie eine Autodroschke, so rufen Sie nur
Auto-Centrale Döppersberg
Telephon 2991 an. f443

Stellen-Anzeigen

Nr. 289 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 8. Dez. 1928

Knopf- und Besatzartikel-Großhandlung sucht per sofort einen jüngeren

Reisenden.

Von branchekundigen Herren, welche mit Erfolg gereist haben, erbitten ausführl. Angebote unter E 9238 an die Geschft.

Viel Geld verdienen a370

20 Herren und Damen durch leichte Reisetätigkeit, auch welche noch nicht Kundschaft besucht haben. Schriftl. an: Hermann Bileme, Berlin N. 65, Gerichtstr. 71.

Für die Wiegkammer

einer größeren Schuhriemen- und Litzen-Fabrik wird zum baldigen Eintritt ein tüchtiger, mit allen einschlägigen Arbeiten vertrauter f3724

Herr

gesucht. Angebote unter E 2657 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Jüngerer 6656a

kaufm. Angestellter

für das Kontor einer hiesigen Bandfabrik gesucht. Sicheres Rechnen, flottes Stenographieren und Korrespondieren erforderlich. Selbstgeschr. Gesuche mit Angabe der Gehaltsansprüche erb. unter B 321 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34.

Für eine florierende Fabrik- u. Handelsges. wird ein zuverl.

Herr

als Geschäftsführer gesucht. Derselbe muß versierter Buchhalter sein und über ff. Kapital, das sichergestellt wird, verfügen. Angeb. mit Gehaltsanspr. unter E 2680 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a357

Möbelstoffgroßhandlg.

in Westfalen sucht für sofort oder später tüchtigen b3947

Fachmann,

nicht unter 22 Jahren, für die Teppich- und Möbelstoffabteilung. Es wollen sich nur bestempfohlene Herren melden, die eine längere Praxis in der Teppich- und Möbelstoffbranche nachweisen können. — Angebote unter E 840 an die Geschäftsst.

Tüchtiger Umdrucker

für Offset- und Flachdruck, sofort in angenehme Dauerstellung gesucht. — Lohnansprüche und Zeugnisabschriften erbeten an Münsterische Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, G. m. b. H., Münster i. Westf., Kanalstraße 86-91. b3956

Wir suchen zum 1. Januar 1929 einen gewandten, tüchtigen

Dekorateur

und guten Plakatmaler. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an:

Modehaus Eisberg, Spezialhaus für Damenkonfektion. **Hamm i. Westf.** b3954

Für große f3775

Gummilitzen-Fabrik

wird bald oder später ein erfahrener und energischer

Haspelmeister (Meisterin)

gesucht. Angeb. unter E 2674 Geschäftsst.

Für eine ausländische Hosenträgerfabrik wird ein tüchtiger, junger

Gummibandwirker

gesucht. Angebote unter B 330 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. 6669a

Erstklassiger, erfahrener, durchaus selbständiger b3963

Lack-Siedemeister

in äußerste Position von altangesehener Lackfabrik im Rheinland (nicht Düsseldorf u. Köln) per bald

gesucht.

Wohnung vorhanden. Angeb. mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unter E 849 Gschft.

Für Hau-Automaten werden einige tüchtige

Automaten-Einsteller

in der Nähe Remscheids gesucht. Es wird ein sehr guter Lohn bezahlt, dafür wird verlangt ein perfektes und sauberes Arbeiten und rationelles Einstellen der Maschinen. Ausführliche Bewerbungen unt. E [illegible] an die Geschäftsstelle dieses Blattes. [illegible]

Gummibandwirkerei

sucht per sofort einen tüchtigen

Hilfsmeister,

welcher auch den **Musterstuhl** bedienen kann. — Angebote mit Zeugnisabschriften u. Lohnansprüchen u. E 9170 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kaufmannslehrling,

Sohn ordentlicher Eltern, welcher die Handelsschule besucht hat, sofort gesucht.

Möbelhaus Brechtmann, Elberfeld, Hoffkamp 46. 9205.

Fabr.-Büro Elberf. sucht tücht. **Akquisiteur** für Elektro-Motoren u. Generatoren. — Ausführl. Bewerb. u. E 8891 an Gst.

Suche zwecks Eröffn. ein. erstklassig. Kaffees im Zentrum d. Stadt tüchtigen **Kondit.-Fachm.,** 1. Kraft, mit einigen Mille bar als **Teilhaber.** Ang. E 9230 Gschft.

Hochverdienst. Tägl. Bargeld für Abonn.-Werber, Versich.-Agent usw. a. d. Lande. Anfr. u. S C 106 a Ala, Haasenstein & Vogler, Halle a. S. a173

Pianist ges. Tel. C. 8133.

Hochbau-Techniker, guter Zeichner u. sicherer Rechner, ges. Ang. m. Zeugn.-Abschr., Skizzen u. Gehaltsansprüchen unt. E 9158 an d. Gst.

Buchdruckerei. Jüngerer, beanlagter **Drucker** für Akzidenzen ges. Ang. B 307 Gst. B., Neuerweg 34. 6639a

Tüchtiger 6651a **Offsetdrucker** gegen hohen Lohn p. sofort gesucht. Ang. u. B 316 an d. Gst. B., Neuerweg 34.

Versandstelle verg. P. Holtter, Breslau 656

Tüchtiger, selbständ. **Graveur** f. Bedien. d. Graviermaschine u. für Handarbeit auf sofort gesucht. Pers. Meld. E., v. Holz 4.

Tüchtiger, junger **Gummi-Bandwirker** für Hosenträgerband nach Bulgarien ges. Angeb. unter B 326 an die Gesch. B., Neuerweg 34. 6663a

Tüchtige 6641a **Lüstrierer u. Aufrahmer** gesucht. Barmer Glanzgarn-Fabrik, Emil Linn & Hackenberg m. b. H., B., Rosenauerstr. 23

Tüchtiger junger **Friseurgehilfe** ges. Kinde, Barmen, Bockstraße 16.

Selbständiger **Maschinen-Schreiner** für dauernd sof. ges. Ad. Hartwig, Elbf., Holterstraße 29

Selbst. Polierer sof. gesucht. Näh. i. der Geschäftsst. 1153

Größere Temperguß-Gießerei in Velbert sucht für sofort erfahrene **Modell-Schlosser,** welche imstande sind, Originalmodelle selbständig herzustellen. Gefl. Angeb. u. E 815 an die Gesch. ds. Bl. erbeten. e210

1 tücht. Automaten-Einsteller f. Schuhösen u. Haken sow. 1 perf. Werkzeugschlosser f. Schnitte u. Stanzen sofort ges. Wilhelm Krebotz, Metallwar.-Fabrik, Vohwinkel, Kaiserstr. 182. [illegible]

Durchaus perfekter **Stempelaufsetz.** f. Oeillettsmaschinen und 6636a junge Leute zum Bedienen derselben sofort gesucht. Engelswerke, Gnaci & Co. B.-Wichlinghausen, Heinrichstraße 7.

Selbständiger **Bäckergehilfe** sofort ges. b3959 Bäckerei Laas, Halve, Vorderstr. 24.

Drog., Mat. Junge sofort ges. H. Heinemann Elbf., Neue Nordstraße 25a

Volontär für Architekturbüro sofort ges. Schriftl. Ang. E 9041 Gst.

Elektromasch.-Büro sucht **Volontär** Bew. u. E 9243 Gst.

Volontär, ca. 20 Jahre, intell. u. strebs., der nach 2—3monatl. Ausbildung gewillt u. befähigt ist, Reiseposten zu übernehmen, per sof. ges. Angeb. unt. B 334 an Gschft. B., Neuerweg 34. 6670a

Lehrling sucht **Optiker Ruhnke** Elberf., Turmhof 7.

Junger Mann mit best. Schulkenntnissen als **Lehrling** t4366

Lehrling v. Weberei zu Ostern ges. Ang. u. B 331 Gst. B., Neuerweg 34

Lehrling m. Obersekundareife zu Ostern für das Büro einer Weberei ges. Schriftl. Angeb. u. B 332 an Gst. B., Neuerweg 34. t4367

Kellnerlehrling bis 17 J. sof. ges. Vorstell. 11—1 Uhr vorm. o. nach 6 Uhr abends Hotel Kaiserhof, Elberfeld.

Weibliche

Erste Firma sucht **Reisedamen** welche Bandagen b. Privaten vert., zur Mitnahme ein. zeitgemäßen Krankenpflegeartikels bei hoher Provision. Ang. unt. R D 5181 an Ala, Haasenstein & Vogler, Essen. a166

Jüngere **Stenotypistin** und Kontoristin in angenehme Stell. zum 1. Jan. gesucht. Ang. u. E 2671 Gst.

Buchhalterin, für halbe Tage ges., die perfekt in der Buchführung sowie Schreibmaschine ist. Ang. B 335 Gst. B., Neuerweg 34. 6671a

Jüngere **Kontoristin** für Stenographie u. Schreibmasch., welche Kenntnisse in der Buchhaltung besitzt, für ein hies. Garngeschäft p. 1. Jan. ges. Ang. mit Gehaltsansprüchen unt. E 9149 an die Gst.

Aelt. Verkäuferin der Feinkost- u. Lebensmittel-Branche, mit Ia langjährig. Zeugnissen gesucht. [illegible] Elbf., Klotzbahn 6.

Kraw.-Näherin für Heimarbeit ges. Ang. u. B [illegible] an Gst. B. Neuerw. 34

[illegible] Elbf., Aue [illegible], part.

Wir suchen:

Eine fachkundige **Substitutin** für **Damenwäsche** ferner eine (n) **Substitut(in)** für **Schuhwaren** sowie mehrere **Verkäuferinnen** für **Damen-Konfektion**

Offerten mit Zeugn.-Abschrift., Lichtb. u. Gehalts-Anspr. an:

KARSTADT A.G. HAMBURG Mönckebergstraße b3926

Tapisseristin

Für meine umfangreiche **Tapisserie-Abteilung** suche ich zum 1. Februar 1929 eine **allererste Kraft als Verkäuferin** und zur Unterstützung des Einkäufers. d3955

Es kommen nur Damen in Frage, die den Artikel bis ins kleinste beherrschen u. in tonangebenden Häusern mit bestem Erfolg tätig waren. Bewerbungen erbeten unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Bild sowie Angabe der Gehaltsansprüche.

Gustav Zeeck, Stolp in Pommern.

Einige Damen und Herren

für Kundenwerbung zum Besuch von Privaten von erster Firma tägl. Bedarfsartikel gegen Spesen und Prov. gesucht. Vorstellung erbeten Montag 9—11 Uhr bei: O. Siefenhaus, Barmen, Huldastraße 38.

Fräulein

für einfache Büroarbeiten, Stenographie und Schreibmaschine nach Oberbarmen gesucht. Ausf. Angebote mit Gehaltsansprüche erbeten unter B 299 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34.

Jüngere kath. Buchhalterin,

mit dem Durchschr.-System vertraut, an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt, findet gute Dauerstellung. Kenntnisse in Stenographie u. Masch. erwünscht. Eintritt 1. Januar 1929. Ausf. Angebote unter E 9062 an die Gescht. dis. Blattes.

Fremdsprachliche

Stenotypistin,

perfekt in Englisch und Französisch, gesucht, die auch beide Sprachen, zumindest aber Englisch stenographiert. Nicht zu alt. Eintritt sofort. Angeb. unter B 327/11 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg 34. 6665a

Stenotypistin,

perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, zum Eintritt per 1. Januar 1929 gesucht. Angebote unt. B 304 an Gschft. Barmen, Neuerweg 34. 6625a

Nach Heidelberg

tüchtige jüngere Putzverkäuferin,

die in lebhaftem Putzgeschäft tätig war und flott und liebenswürdig bedienen kann, für kommende Saison gesucht. Nur Damen mit besten Empfehlungen wollen sich melden. b3948

A. Loewenthal, Heidelberg, Hauptstraße 96.

Jüngere, tüchtige, branchekundige

Verkäuferin

oder Aushilfe per sofort gesucht.

Färber's Butterhaus, Elberfeld, Klotzbahn 3. Telephon 3900.

Von einer Bandfabrik in Elberfeld wird für das Kontor ein f3758

kaufmänn. Lehrmädchen

gesucht. Bewerberinnen im Alter von ca. 15 Jahren werden gebeten, sich schriftlich unter E 2676 an die Geschft. zu bewerben. Schulzeugnis abschriftl. beifügen.

Wir suchen per sof. einige tüchtige **Kartonnagen-arbeiterinnen** Normdruckwerk, G. m. b. H., Barmen, Siegesstr. 100. 6664a

Kräftiges junges **Mädchen,** 14—16 J. a., f. Ausgänge u. Lage arb. ges. Vorzust. Montag abend nach 6 Uhr. E., Auerschulst. 25.

Suche Frauen f. Geschenk-Karton-Vertr. m. Seife u. Parfüm v. 25 Pfg. an, 50-Pfg.-Aufdruck-Seife Dtz. 1.90 M, größ. Dtz. 2.25 M, K.seid. Taschentücher Dtz. M 2.40 Nachn. a20 P. Holtter, Breslau 1

Lehrmädchen sucht sofort **Optiker Ruhnke** Elberf., Turmhof 7.

Suche ein williges **Lehrmädchen** aus best. Fam., m. zu Hause schlafen. Konditorei Metgenthaler, Elbf., Kipdorf 51.

Hauspersonal

Ich suche z. 15. Dez. zur Aushilfe ein in aller Hausarbeit erfahrenes, evangel. **Zweitmädchen.** Frau Max Abers, E., Katernbergerstr. 60.

Mädchen od. Frau zur selbständ. Führung eines e127 **frauenl. Haush.** zum 15. 12. ges. Alle Arbeit (auß. Wäsche) muß getan werden. 2 Kinder (Mädch. v. 8 u. 11 J.) f. [illegible]

Eins. Fräulein od. ält., perf. Mädch. zum 3. Jan. 29 ges. Frau Alma Petersen, E., Königstr. 132c.

Gedieg. tücht., ält. **Mädchen,** nicht unt. 25 J., für Geschäftshaushalt a. Stütze zum 15. 12. gesucht. Bürgerhaus, Wermelskirchen. e351

Mädchen für ¾ Tage gesucht. Hammerstein, Moltkestraße 60.

Wegen Erkrankung meines jetzigen per sofort besseres 4896 **Mädchen** zur Aushilfe gesucht. Frau W. Bockmühl, B., Wertherstr. 48.

Jung. Mädchen welch. zu Hause schl. kann, für kl. Etag.-Haush. sof. gesucht. Vorzustell. Montag nachmittag. Barm., Erholungstr. 54. I.

Saub. zuv. Frau z. Putzen u. Aufw. [illegible] Kruppstraße ges. Näh. in Gst. [151

Suche zum 1. o. 15. Jan. 29 ein tücht., ehrliches, charakterfestes, braves, evgl. **Mädchen** mit nur g. Zeugn. u. Empf. in kl. Gt.-Haush. Ang. B 4974 Gst. B. Neuerw. 34.

Ehrl., fl. Mädchen z. 15. Dez. gesucht. Frau A. Heed, E., Königstr. 162, II.

Kinderl., saub. Mdch., d. zu Hause schl. k., f. kl. Eta.-Hsh. z. 1. Januar gesucht. Vorzust. nach 8 Uhr abends in Barmen, Neuerweg 48, p.

Stellen-Gesuche

Reisender durch langj. Reisetätigkeit bewand. i. Umg. m. d. Kundschaft, sucht sof. St. als Geschäfts-, Prov.- od. Privatreis. Ang. u. B 4995 an Gst. B., Neuerw. 34.

Erfahrener **Kaufmann,** Werkzeugbr., Anfg. 40er, durch langjähr. Tätigkeit in allem voll bewand., sucht **Vertrauensst.** sofort oder später. Kaution kann gestellt werden. Ang. unter E 824 an die Gst.

Zahntechniker, 27 J. alt, sucht St. in Elbf.-Barmen o. Umgegend. Ang. u. E 9179 an die Gst.

Durchaus zuverläss., ruh. u. gewissend. j. Mann f. sof St. als **Chauffeur,** Führersch. 3b, evtl. als Beifahrer. Näh. Elb., Quellenstr. 18, 1. Etage. Tel. 2480.

Chauffeur, Ia Ref., sucht Stell., Garage u. Tel. steht evtl. zur Verfügung. Näh. E., Tel. 4244.

Elektromonteur 23 J., firm i. Licht-, Kraft u. Freileitg.-Anl., sucht, gest. auf g. Zeugn., Stell. in Betrieb o. Installat. Ang. E 9070 Gst.

Junger Mann 20 J., Unterprimareife, Führersch. 1 u. 3b, mit Reparatur. gut vertraut, sucht entsprechd. Stellung. Angeb. u. S 234 an Filiale Schwelm. e27

Junger Mann 27 J., Schreiner, d. Unfall a. d. Ausüb. f. Ber. gehind., ohne sichtbare Fehler, **treu, fleißig, zuverlässig,** s. Stell. gl. w. Art, für alles geeignet. Ang. u. B 4981 an Gst. B., Neuerweg 34

Selbständiger Bäcker und Konditor sucht Aushilfe. Ang. E 9237 an Gschft.

J. ehrl., kredf. Mann s. Stellg. als Bote, Beifahrer od. sonst. Besch. bei bescheid. Anspr. Kaution k. gestellt werden. Ang. u. B 4996 an Gst. B., Neuerweg 34.

Ehrl., 45j. Mann, d. mehr. Jahre als Beifahrer tät. war, sucht Stelle. Etwas Kaution kann gest. werden Angeb. unt. E 9189 an d. Gst.

Schwerkriegsbeschäd. sucht leichte Besch. Ang. E 9215 Gschft.

Diener, proper und tüchtig, 32 J., übern. jede Hausarbeit sucht z. 1. Jan. 29 Stellg. Ang. E 9214 Gst.

Jg. Mann, 20 Jhr., s. Besch., gl. w. Art, am l. a. Lager oder Beifahrer. Angeb. u. E 9082 an Geschft.

Für 18j. jg. Mann, der Ostern die hies. Fachsch. verl., wird z. 1. 4. n. J. geeign. **Volontärstelle** gesucht. — Angebote unt. B 4891 an die Gst. B., Neuerweg 34

Suche f. m. Sohn, 14½ J. alt Stelle in einem Friseurgeschäft als Lehrling. f225 Ang. u. B 5010 an die Fil. Weitmann, Bahnstraße 14.

Tüchtiger Verkäufer

aus der Teilzahlungsbranche, firm im Mahn- und Klagewesen, sucht auf 1. Jan. oder später Stellung. Angebote unter E 9141 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Akzidenz- und Katalogsetzer

sucht Stellung. [illegible] Ang. u. B [illegible] Gst. B., Neuerweg 34.

Weibliche

Perfekte junge **Buchhalterin** firm in sämtl. Büroarb., gute Stenotyp., sucht sof. od. 1. 1. 29 Stellung. Ang. u. B 4953 Gst. B., Neuerweg 34 f388

Jüng. Verkäuferin sucht für Jan. Stell. i. Manufaktur-, Weiß- u. Wollwaren Ang. u. H H an d. Fil. in Vohwinkel.

Kontoristin,

20jährig, mit Kenntnissen in Schreibmaschine und Stenographie, an selbständ. Arbeiten gewöhnt, sucht Stellung f. sofort oder später. Angebote unter R 729 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße 85. f339

Friseuse. Suche f. m. Tochter 19 J. alt, w. sehr gut ondulieren kann, St. als Volontärin. Näh. B. Rudenstr. Nr. 11, II., rechts

Tcht. Schneiderin sucht noch Kundsch. Elb., Allenstr. 36, II.

Schneiderin f. K. in u. auß. d. H. Reuter, E., vorm Holz 21 i. an der Blankstr.

Dame, 21 J., wünscht sich zu veränd., ev. als Volontärin zur Weiterbild. Gelernte Kont., auch i. schriftl. Arbeiten erf. Ang. u. E 9196 an Gst.

Gebild. Thüringerin, in allen häusl. Arbeiten e. gutbürgerl. Haush. durchaus erfahren, sucht passenden Wirkungskr. als **Hausdame oder Stütze.** Familien-Anschluß. Evtl. auch schriftl. Betätigung. Gute Zeugn. vorhanden. Ang. E 853 Gschft.

Aeltere **Haushälterin** mit Ia Zeugn. sucht Stell. zu einz. Herrn oder in kleinerem Haushalt. Angeb. u. E 9197 an d. Gst.

Beamt.-Ww., 40 J. alt, f. St. in frl. H. od. Entg. Ang. D29 Fil. E., Grifflenberg

Suche f. m. Tochter, 29 J. alt, St. als **Hausdame** bei einer alleinsteh. Dame ohne gegens. Vergütung. Ang. u. E 9173 an d. Gst.

Bess. Mädchen, 28 J., f. Stelle bei ält. Ehep. od. einz. Dame od. Herrn. Ang. u. B 4960 an Gst. B., Neuerweg 34

19jähr. Mädchen, Anderl., in Hausarb. bew., sucht passende Stell. z. 1. od. 15. Jan., am liebst., wo es sich in Handarb. weiter ausbilden k. Ang. unter M 254 an Fil. B. Wichlinghauserstr. 46.

Intell. jg. Frau such. Besch. f. nachmittags. Ang. B 4965 Gst. B., Neuerw. 34.

Suche z. 1. Jan. f. jg. Mädchen, 22 J., evgl., von auswärts, Stelle als e27 **Hausmädchen,** Schwelm o. Barmen bevorz. In all. Hausarb. bewand., sowie Kenntn. im Nähen u. Kochen. Gute Behandl. Bed. schriftl. Ang. an Frau Postler, Schwelm in Westf., Schulstraße 21.

J. saub. Frau sucht Putzst. f. vorm. Nähe Heller- u. Königstr. Ang. E 9125 Gst.

Jung. Mädchen, 20 J., w. i. Geschäft u. Haush. tät. war, sucht Stell. z. 1. 1. 29. Gute Zeugnisse. Ang. E 9132 Gst.

Suche zum 1. Jan. Stelle als Hausmädchen. Bin 19 J. (Waldeckerin). Zeugn. vorh. Ang. an C. Hinne, Elb., Roonstraße 39.

Teilhaber Vertreter

Suche stillen **Teilhaber** mit nicht unt. fünf Mille Einlage, für altes, gut eingeführtes Geschäft mit patentamtl. gesch. Artikel. Außerordentl. hoher Verdienst. Kapital wird sichergest. Ang. u. E 9165 Gst.

Suche stillen **Teilhaber (in)** mit Mk. 1000 Einlage. Monatl. feste Vergütung Mk. 75. Ang. E 9222 Gst.

Mit Kapital von M. 8—10 000 kann sich jünger. Kaufmann, in Buchhaltg. durchaus erfahren, gegen feste Stellung an altem Fabrikgeschäft mit beteiligen. Kapital wird sichergestellt. Schr. Ang. u. E 2668 Gst. f3722

Vertreter zum Verkauf elektr. Heizkissen an Priv. gesucht. a105 Hubler & Co., München, Lindwurmstr. 88.

Sperrholz. Wir suchen für den dortigen Bezirk ein. rührigen, gut beleumundeten a332 **Vertreter** zum Besuche von Schreinereien u. Möbelf. Ausf. Angebote mit Ref. wolle man richten unt. C 907 an die Ann.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf.

Beteiligung an seriös. kurzfrist. Geschäften gesucht. Ang. E 9235 Gschft.

Alteingeführtes solides Unternehmen sucht zur Ausnutzung wertvoller Alleinverkaufsrechte, stillen

Teilhaber

mit 5—10 000 Mark. Reisetätigkeit (Stadt) bei Eignung möglich. Angebote unt. E 9143 a. d. Gescht.

Leistungsfähige Hosenträgerfabrik sucht für Rheinland und Westfalen bei Kaufhäusern und Herrenmodegeschäften gut eingeführten

Vertreter.

Angebote unter B 314 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 34.

Im Wuppertal gut eingeführte

Vertreter (in)

von leistungsfähiger Kohlenhandlung geg. hohe Provis. sofort gesucht. Angeb. unter B 4976 Gschft. Barmen, Neuerweg 34.

Wohlfahrtsunternehmen mit behördlichem Charakter sucht b5023

Platzvertreter

zum Besuche der Privatkundschaft, Herren und Damen, die an ausdauerndes Arbeiten gewöhnt und in der Lage sind, eine entsprechende Sicherheit zu stellen, wollen Angebote unter E 857 an die Geschäftsstelle dieses Blattes richten.

Hoher Verdienst!

Alleinvertreter ges. für Barmen-Elberfeld z. Verkauf e. hervorragenden Massenartikels. Erf. Kap. 100—150 Mk. Meld. an: A. Stammberger, Duisburg, Werkstättenhaus 313. e324

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 289 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 8. Dez.

Handelsvertragsdiskussionen.

Wirtschaft und Politik durchschneiden sich in ihren Kreisen. Oft gehen wirtschaftlich errungene Vorteile verloren, wenn politische Einflüsse sich geltend machen. Andererseits ist manchmal auch die Triebfeder politischer Maßnahmen wirtschaftlich begründet. Man darf gerade die politischen Einflüsse nicht außer acht lassen, wenn man die Aussichten der seit kurzem im Gang befindlichen wirtschaftspolitischen Auseinandersetzungen mit unseren östlichen Nachbarn richtig einzuschätzen versucht. „In der Wiedererschließung der östlichen Märkte erblickt die Wirtschaftspolitik ebenfalls eines ihrer wichtigsten Ziele", so betonte vor einigen Wochen der Reichswirtschaftsminister in einer Zentralvorstandssitzung der Deutschen Volkspartei. Man könnte vielleicht in Zukunft noch größeren Wert auf einen geregelten Handelsverkehr mit den Ländern im Osten legen. Denn die wirtschaftspolitische Situation, in die das nachkriegszeitliche Deutschland geraten ist, ist doch so, daß wir die Märkte für unsere Ausfuhr nicht mehr aussuchen können. Für handelspolitische Experimente und Zeit und Geldopfer beanspruchende Orientierungsunternehmungen fehlt uns vor allem auch der finanzielle Hintergrund.

Die Ende November erneut eingeleiteten deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen stellen bekanntlich die Wiederaufnahme der im Frühjahr infolge der Deutschenverhaftungen im Schachtyprozeß abgebrochenen Revisionsverhandlungen des deutsch-russischen Handelsvertrags von 1925 dar. Ob die von einem unserer besten Handelsvertragsunterhändler geführten Besprechungen bereits zu einem Fortschritt in der Richtung der bekannten deutschen Revisionswünsche geführt haben, steht dahin. Die innere Problematik des deutsch-russischen Wirtschaftsabkommens ist durch Verhandlungen über die Auslegung des Vertrags nicht hinwegzudiskutieren. Man hat sich bei uns längst abgewöhnt, besondere Erwartungen bezüglich eines erheblichen Aufschwungs des Russengeschäfts daraus zu hegen und ist vorläufig damit zufrieden, daß die Russen bisher nicht neue Kreditansprüche gestellt haben, nachdem der vorjährige 300-Millionen-Kredit nahezu abgedeckt ist.

Auch mit Polen wurden seit Ende November neue Besprechungen gepflogen. Dr. Hermes, der heute von Warschau nach Berlin zurückkehren soll, hatte mit den polnischen Verhandlungsführern einen Meinungsaustausch, um festzustellen, inwieweit Grundlagen zur Wiederaufnahme der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen vorhanden sind. In der Frage, ob das deutsch-polnische Holzabkommen, das demnächst abläuft, verlängert wird oder nicht, vermag die deutsche Regierung zunächst einen Trumpf auszuspielen, um die Verhandlungen wieder in Gang zu bringen. Jedenfalls wird sie die Entscheidung des Holzabkommens erst treffen, nachdem eine Entscheidung über das Ergebnis der Handelsvertragsbesprechungen gefallen ist. Angesichts der Tatsache, daß Polen Zölle hat, die praktisch die Einfuhr vieler Waren unmöglich machen und unter Berücksichtigung der deutschfeindlichen Einstellung der Polen überhaupt, hegt man allerdings in den überwiegenden deutschen Wirtschaftskreisen Zweifel darüber, ob es überhaupt einen Zweck hat, die Verhandlungen mit Polen wieder aufzunehmen.

Die Einfuhr aus Polen nach Deutschland beschränkt sich in der Hauptsache auf Kohlen, Holz, Schweine und andere landwirtschaftliche Produkte, und man hat Höchstkontingente für diese polnische Einfuhr nach Deutschland eingeführt. Vorsichtige Schätzungen haben schon jetzt auf der Grundlage der polnischen Zollsätze und der Einfuhrkontingente für Kohle und Eisen eine starke Handelsunterbilanz zu ungunsten Deutschlands im Handelsverkehr mit Polen errechnet. Unter solchen Umständen hat Deutschland wirklich keine Veranlassung, auf die Wiederaufnahme der Verhandlungen zu drücken, um so weniger, als aus politischen Gesichtspunkten heraus noch eine Reihe von deutsch-polnischen Fragen umstritten ist, die schon rein stimmungsmäßig den Fortgang stören und auf einen befriedigenden Abschluß der Verhandlungen einwirken könnten.

Nach dem Verlauf der bisherigen Besprechungen sind trotz der loyalsten Haltung von deutscher Seite die Polen scheinbar nicht zu bewegen gewesen, ihrerseits auch nur eine einzige bindende Zusicherung in bezug auf die deutschen Wünsche zu machen. Man ist vielmehr scheinbar von dem Standpunkt ausgegangen, daß ein einseitiges deutsches Festlegen für die Wiederaufnahme der Handelsvertragsverhandlungen genüge, während es Polen sich vorbehalten könne, über die grundlegenden deutschen Wünsche erst im Rahmen der zukünftigen Verhandlungen zu sprechen. Auch muß gesagt werden, daß zwischen den verschiedenen polnischen Stellen weitgehende Meinungsunterschiede und Unklarheiten über die eigentlichen Ziele und Absichten zu herrschen scheinen, die zur Schaffung einer Handelsvertragsgrundlage so ungünstig wie möglich sind. Sache der Polen wird es jetzt sein, bis zum 16. Dezember diese Unklarheiten zu überwinden und ihrerseits durch eine unmißverständliche Beantwortung der deutschen Vorschläge zu beweisen, ob ihnen überhaupt an der Schaffung einer Verhandlungsgrundlage gelegen ist, oder ob es auf eine für Deutschland untragbare Verschleppungstaktik hinaus will.

Dadurch kommt, daß durch einen falsch ausgelegten Vertragsabschluß mit Polen, der nur die industriellen Interessen berücksichtigen würde, eine Schädigung Ostpreußens unvermeidlich wäre, und es wäre unbedingte Pflicht, daß man in dem Maße, wie Polen irgendwelche Vorteile bezüglich seiner Einfuhr nach Deutschland gewährt würden, dem deutschen Grenzlande entsprechende Ausgleichungen zukommen lassen würde. Denn wenn schon die durch einen Handelsvertrag erreichte Steigerung der Exportmöglichkeit deutscher Waren gewöhnlich durch ein stärkeres Einströmen landwirtschaftlicher Erzeugnisse wieder wettgemacht und damit unser Binnenmarkt wieder geschwächt wird, so spielen bei Ostpreußen auch direkte politische Interessen mit, die eine wirtschaftliche Schwächung dieses Landesteils vermeiden lassen müßten.

Auch die Verhandlungen über den Abschluß eines Handelsvertrags mit Estland nähern sich ihrem Abschluß. Allerdings wurde dementiert, daß der Vertrag bereits unterzeichnet sei. Da die größeren Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt sind, ist aber damit zu rechnen, daß es in den nächsten Tagen zur Unterzeichnung kommt. Es handelt sich um einen einfachen Meistbegünstigungsvertrag, ohne daß von beiden Seiten besondere Zollvergünstigungen verlangt oder zugestanden wurden. Allerdings ist die Ratifizierung noch abhängig von den Zugeständnissen, die die estländische Regierung in der Frage der Entschädigung der in Estland enteigneten Gutsbesitzer deutscher Staatsangehörigkeit machen wird. Anläßlich des Regierungswechsels in Estland glaubt man jedoch auch mit einem größeren Entgegenkommen rechnen zu können, so daß ein vertragsloser Zustand am 1 Januar vermieden werden könnte. Tn.

Im Schlepptau des Auslandes.

Börsenwochenschau.

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns: An der Börse ist es in der ersten Hälfte der Berichtswoche wieder sehr hoch hergegangen. Man begeisterte sich an den Auslandskäufen, die, unter Amerikas Führung, von allen möglichen ausländischen Börsenplätzen, aus London, Amsterdam, Zürich, auch aus Paris und Prag, vorgelegen haben sollen, und sah insbesondere den Farbenkurs im Geiste schon an der Grenze von 300 Prozent. Später glaubte man eine plötzliche Stockung der Auslandskäufe, stellenweise sogar, namentlich aus London, ein gewisses Rückfließen von Material feststellen zu müssen. Da war es mit der Haussestimmung auf einmal aus, und die Kulisse schritt zu so umfangreichen Glattstellungen und teilweise sogar zu Leerabgaben, daß der größte Teil der stattlichen Kursgewinne wieder verloren ging. Der Wochensaldo ergibt darüber hinaus für zahlreiche Papiere sogar eine direkt schwache Haltung und weist im übrigen ein durchaus uneinheitliches Gepräge auf.

Für die Börse gibt es im Augenblick kein ernstlicheres Problem als das plötzliche Versagen der ausländischen Kauflust. Die Hauptursache der Zurückhaltung des Auslandes glaubt man in einem Stimmungsumschwung der Amerikaner hinsichtlich des Dawes-Problems suchen zu müssen. Die grundsätzliche Verschiedenheit zwischen der geschlossenen Front der Alliierten (besonders Briand und Chamberlain) und der deutschen Reichsregierung in der Frage der Bestimmung der Sachverständigen für die neue Reparationskonferenz habe den Amerikanern zum Bewußtsein gebracht, daß die Revision des Dawes-Planes nicht so reibungslos und auch nicht so schnell vor sich gehen werde, wie man noch vor kurzem gehofft hatte. Die bevorstehende Konferenz in Lugano und Englands Beunruhigung über die Krankheit des englischen Königs legten ebenfalls schon aus politischen Gründen eine Zurückhaltung nahe. Kurzum, das Ausland, oder vielmehr die Börse zeigte sich vor allem politisch verstimmt. Dazu kam, daß die Anspannung des Neuyorker Tagesgeldmarktes begreiflicherweise großes Aufsehen hervorgerufen und wieder einmal Befürchtungen heraufbeschworen hat, daß am internationalen Geldmarkt die Diskontsätze noch vor Jahresschluß hinaufgesetzt werden könnten. Wenn auch vielleicht die amerikanischen Federal Reserve Banken von einer Diskonterhöhung Abstand nehmen würden, so könnte sich doch Neuyork unter Umständen zu Abzügen kurzfristiger Gelder aus Europa veranlaßt sehen. Das könnte dann die Bank von Frankreich zur Kündigung von Devisenguthaben in London bestimmen, und dann wäre der Moment gekommen, wo die Bank von England ihren schon seit Monaten immer wieder vertagten Plan einer Diskonterhöhung verwirklichen müßte. Die andauernde Schwäche des englischen Pfundes und die fortdauernden Goldabzüge aus England ließen die Gefahr einer Diskonterhöhung ohnehin immer wieder auftauchen. Das Fiasko der Münchener Pfund-Anleihe und die Treibereien englischer Finanzkreise gegen deutsche Pfund-Anleihen überhaupt gehören ebenfalls in diesen Zusammenhang.

Man muß sich darüber klar sein, daß hinter der Begründung für das plötzliche Stocken der Auslandskäufe wohl ein nicht minder großer Schuß Phantasie steckt wie hinter der angeblich so bedeutungsvollen Rolle der Auslandskäufe überhaupt. Es ist gewiß Tatsache, daß Auslandskäufe vorgelegen haben. Die großen Kurssprünge nach oben bis zur Mitte der Berichtswoche sind aber nicht etwa durch den besonders großen Umfang dieser Käufe bestimmt worden. Vielmehr zeigt es sich bei derartigen Anlässen immer wieder, daß Ware, namentlich bei den Hauptspekulationswerten, überhaupt nicht herauskommt und eine große Zahl von Mitläufern das Material heiß umstreitet. Bleiben dann aus irgendeinem Grunde ernsthafte Käufe einmal aus, dann sehen die Mitläufer keinen Anlaß mehr, ihr Material festzuhalten und werfen es sozusagen um jeden Preis auf den Markt. Es ist sinnlos, bei derartigen spekulativen Abgaben nach Kursregulierung und nach den Emissionshäusern zu rufen. Es kann offenbar nicht Aufgabe der Emissionshäuser sein, in ein derartiges rein spekulatives Treiben regulierend einzugreifen. Im übrigen war die Abwärtsbewegung in der zweiten Hälfte der Berichtswoche wohl auch sachlich nicht unbegründet. Sind doch auch am deutschen Geldmarkt die nach dem Ultimo üblichen Rückflüsse durch neue Ansprüche der Ruhr und namentlich der öffentlichen Stellen aufgefangen worden, so daß die Entspannung hinter den Erwartungen bisher zurückgeblieben ist. Außerdem erklären sich die englischen Abgaben in Kunstseideaktien (Bemberg minus 18 Prozent und Vereinigte Glanzstoff-Fabriken minus 10 Prozent) sowie in Polyphonaktien (minus 29 Prozent) aus dem Preiskampf der British Celanese und aus der Duophone-Krise in London. Dagegen gehen die Lindström-Abgaben (minus 180 Prozent) nicht auf London, sondern auf deutsche Mitläufer zurück. Die Abneigung gegen westdeutsche Montanaktien (Hoesch minus 9, Maxhütte minus 9, Mannesmann minus 7 Prozent) erklärt sich ungezwungen aus Befürchtungen, daß die Montanwerke die Aussperrungsschäden zum Vorwand für stärkere Dividendenkürzungen nehmen würden. Dr. L.

Der Lebenswille der Remscheider Industrie.

Zur 25jährigen Jubelfeier des Arbeitgeberverbandes.

Der Arbeitgeberverband der Eisen- und Metallindustrie von Remscheid und Umgegend feierte gestern abend bei starker Beteiligung der Inlandsmitglieder und der Vertreter anderer wirtschaftlicher Verbände und Körperschaften, ferner der Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden, der Stadtverwaltung, der Schulen, der Geistlichkeit usw. sein 25jähriges Bestehen. Ein Festakt im vornehm geschmückten Verbandshaus in der Elberfelderstraße leitete die Feier ein. Der Verbandsvorsitzende Adolf Schürmann hielt eine großangelegte und eine weit ausgreifende Begrüßungsansprache, in der er u. a. betonte, daß die Remscheider Industrie trotz ihrer Verluste in der Nachkriegszeit, trotz ihrer Schwierigkeiten in der Gegenwart, doch daran festhalten müsse, daß die Behauptung, die Remscheider Industrie habe keine Zukunft, nur ein Schlagwort sei. Gerade in der Tatsache, daß die Remscheider Industrie eine ausgesprochene Mittelindustrie ist, liege ihre wirtschaftliche Stärke. Kaum eine andere deutsche Industrie habe sich so schnell und intensiv angepaßt an wechselnde Verhältnisse, Absatz- und Betätigungsformen wie die Remscheider.

Regierungspräsident z. D. Braumeister aus Berlin, ein Präsidialmitglied der Spitzenorganisation, überbrachte deren Grüße und Glückwünsche und die des Reichsverbandes der deutschen Industrie. Dann warf er einen Rückblick auf die Gründungsgeschichte des Verbandes, feierte die weitblickende Tat der Gründer und würdigte die Leistungen und die Bedeutung des Verbandes für die Entwicklung der Remscheider Wirtschaft. Den jetzt führenden Männern zollte er Dank und Anerkennung, insbesondere dem verdienten Vorsitzenden Adolf Schürmann, der nunmehr im neunten Jahre an der Spitze steht, und dem Geschäftsführer Dr. Legers.

Oberbürgermeister Dr. Hartmann wies in seiner Glückwunschansprache darauf hin, daß Stadt und Wirtschaft auf Gedeih und auf Verderb miteinander verbunden seien. Dank Beherzigung dieser Grundsätze stünde die Remscheider Wirtschaft und die Stadt Remscheid heute trotz der schwersten Stürme gesichert da. Für die tatkräftige Mitarbeit am kommunalen Leben sprach der Oberbürgermeister der Wirtschaft dankbare Anerkennung aus.

Generaldirektor Adolf von der Nahmer überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Bergischen Industrie- und Handelskammern, Präsident Loewell aus Elberfeld die der Reichsbahnverwaltung, Kurt Gottlieb Schmidt toastete als Vertreter des Großhändler-Verbandes auf ein gutes Einvernehmen zwischen Industrie und Handel. Ferner gedachte Gewerberat Dietrichs der engen Beziehungen, die zwischen den städtischen Berufsschulen sowie der Fachschule und der Industrie bestehen, die am Jubiläumstag durch die Ueberreichung eines von den Schülern angefertigten Geschenks zum Ausdruck gekommen ist. Es sprach dann noch u. a. Professor Eilender, der früher hier Direktor der Elektro-Stahlwerke war und jetzt als Lehrer an der Technischen Hochschule in Aachen wirkt.

Der Großhandels-Index im November.

Die für den Monatsdurchschnitt November berechnete Großhandels-Indexziffer des Statistischen Reichsamt hat sich gegenüber dem Vormonat um 0,1 vom Hundert auf 140,3 (140,1) erhöht. Von den Hauptgruppen ist die Indexziffer für Agrarstoffe um 0,3 v. H. auf 135,2 v. H. (134,8) gestiegen und diejenige für Kolonialwaren um 1,1 v. H. auf 127,6 (129,0) gesunken. Die Indexziffer für industrielle Rohstoffe und Halbwaren hat mit 133,5 gegenüber dem Vormonat (133,4) leicht angezogen, während die Indexziffer für industrielle Fertigwaren mit 159,9 (160,0) geringfügig zurückgegangen ist.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Die Zunahme der Arbeitslosen. — Die schwierigen Aufgaben der Arbeitsämter.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt Rheinland:

In der Zeit vom 15. bis 30. November hat die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Ar-

Düsseldorfer Börse vom 7. Dezember

* = amtlich notierte Werte.

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kuxe	Geld	Brief
*Alte Haase	310	—
*Caroline	2300	—
*Carolus Magnus	—	8200
*Constant. d. Gr.	—	—
*Deutschland	230	260
Diergardt-Mevissen	3800	4000
*Ewald	19000	20000
Glückauf-Segen	—	—
*Graf Schwerin	—	4100
*Heinrich	3800	4200
*Jos. Helmelsbg.	1500	—
*König Ludwig	35000	37500
*Langenbrahm	15000	16000
Westfalia	1750	—

Bergwerksaktien	Geld	Brief
*Adler konsol.	67	70
*Dahlbusch	126,5	130
*Lothringen	55,5	57,5
Niederrh. Berg	63	66
*Roddergrube	900	—
*Schlewig Bgw.	125	—

Braunkohlen-Kuxe	Geld	Brief
Heinrichssegen	1600	1800
*Brockd.-Kietlb.	—	7000
*Glimmerode	—	—
*Gute Hoffnung	3100	3250
Humboldt	—	—
*Leonhardt	9100	9300
Lucherberg	—	—
*Michel	10300	10600
*Vesta	5100	5400

Erzkuxe u. Verschiedene	Geld	Brief
Apfelbaumerzug	—	—
Bernhardshall	1875	1975
Christine	—	—
Elsa Zement	128	132
Wolfram	—	—

Kali-Kuxe	Geld	Brief
Asse	8100	8500
*Beienrode	1700	1800
Bergmannssegen	19000	20200
Bernador	2650	2950
Braunschweig-Lüneburg	5750	6050
*Borbach	7800	7950
*Carlshall	1800	2000
Desdemona	—	10500
Einigkeit	6600	6900
Kriegssegen	5800	6050
Friedrichsrode	—	8200

	Geld	Brief
Fürstenhall	—	—
*Güntherhall	3575	3675
Hahlghorst	2675	2775
*Hansa Silberg	8500	8700
Hedwigsburg	—	—
Heinboldhausen	2550	2750
Heidrungen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	—	—
Beringen	—	—
*Hildesglück	—	2200
Hindenburg-Königshall	12750	13250
Hohenfels	—	—
Isenbe	5500	6000
Hugo	11300	11700
Ilseburg	400	—
Immenrode	—	10500
Irmgard	—	—
Mariaglück	6000	6100
Marie, M.-Louise	85	90

	Geld	Brief
Neusollstedt	2950	3050
*Neustaßfurt	—	19000
Oberhof	—	—
Ransbach	3650	3800
Rastenberg	3000	3150
Reichsland	280	320
Reinsdorfsbrunn	5900	—
Rossleben Hanstein	—	—
*Salzmünde	—	1500
Schwarzburg	1350	1500
*Siegfried I u. II	—	6900
Siegfried Giesen	12500	13500
Thüringen	—	—
*Volkenroda	5150	5350
*Walbeck	—	1200
*Wilhelmsglück	3400	3550
*Wintershall	—	15800

Kali-Aktien	Geld	Brief
Adler kons.	135	139

	Geld	Brief
*Hallesche Kali	227	231
Hannover Kali	145	149
Heldburg Vorz.	139	142
*Kali-Chemie	—	—
*Ascherslebener	286	292
*Niedersachsen	186	189
Sigmundshall	255	—
Tentonia	—	—
*Wittekind	129	131

Verschiedene Aktien	Geld	Brief
*Baltische Maschin.	129	—
*Br. Gebr. Dierr.	336	—
*Dtsch. U.S.n.M.	370	—
*Dortmuner Eisen	—	—
*Duisbg. Bankv.	135	—
*D'dorf. Allg. V.	—	—

	Geld	Brief
*D'dorf. Hostbank	112	—
*D'dorf. Maschin. Lorentzhausen	15	—
*Elsenw. Hoerd.	10	—
Essener Akt.-Br.	—	—
*Gerresh. Glas	130	—
*Gladbach. Wolle	163	—
*Glasm. Schalke	204	—
*Glückauf Brau	—	—
*Gbr. Goodhardt	355	—
*Hels. Lehmann	79	—
*Hoch- u. Tiefbau	111	114
*Hoefel Brauerei	—	—
*Hosbenwerk	51	—
*Kabel Rheydt	179	183
*Köln. Hamborn	—	—
*Lüdenscheid	99	—
*Niederrh. Dpf.-Schleppschiff.	90	—

	Geld	Brief
*Ns. Spiegelgl.	—	—
*Ns.-W. Boden	145	—
*Ns.-W. Elektr.	—	—
Ns.-W. Getr.-Kr.	113	115
*Sachtleben-Akt.	200	—
*Schieß-Defrie	106	107
*Schleg.-Schanz	—	—
*Schwabenbräu	280	—
*Verein. Rumpen	—	141
*Wagg. Gerdtsg.	—	—

Unnotierte Aktien	Geld	Brief
Aachen. Thermal	45	—
Allg. Hochbau	84	—
Alsberg, Gebr.	135	—
Dtsche. Lastauto	—	—
Dortm. Kabelwk.	—	—
Dortm. Vulkan	25	28
Dtsch. Eisenbahn	—	67

	Geld	Brief
Enders	—	—
Gebr. Fanz	—	—
Getreide-Ind. und Kom.	—	—
Herminghaus	—	—
Karstadt	—	—
Liebold	30	—
Malmedie	75	—
Masch.- u. Kranb.	109	112
Providentia	76	—
Remy Nauwiec	120	—
Rhein. Linoleum	275	—
Rheinmetall	106	108
Schiff Koch	—	—
Schlide, Henne	160	170
Schöndorff, Gebr.	140	146
Trierer Walzwk.	60	—
Ungewitter	—	33
Westf. Lippstadt	230	240
Wittener Walz	78	—

10 Millionen Flaschen Parfum Jahresverkauf
33 Millionen Schachteln Puder Jahresverkauf
COTY
DER SIEG DES GUTEN GESCHMACKS

beitslosenversicherung um fast 23 700 Personen zugenommen. Die Zunahme in der Arbeitslosenunterstützung beträgt 18.8 Prozent. Die Ursachen dieser Verschlechterung des Arbeitsmarktes liegen überwiegend in den Beschäftigungsmöglichkeiten der Außenberufe. Es ist hier zunächst die übliche jahreszeitliche Verschlechterung zu verzeichnen. Die landwirtschaftlichen Arbeiten sind beendet, das Bauprogramm ist zum größten Teil durchgeführt. Die mittelbar oder unmittelbar durch die Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den oben angeführten Zahlen nicht mit enthalten, da sie zu jener Zeit noch nicht unterstützungsberechtigt waren. Dagegen dürften Arbeitslose, deren Arbeitslosigkeit in einem sehr losen und kaum erkennbaren Zusammenhang mit der Aussperrung steht, schon im gewissen Umfange in die Unterstützung aufgenommen sein. Die Gesamtzahl der Unterstützungsempfänger einschließlich der Notstandsarbeiter betrug Ende November fast 167 000 und erreichte damit beinahe den Höchststand des vorigen Winterhalbjahres, der am 15. Januar 1928 173 000 betrug. Die winterliche Arbeitslosigkeit stellt die Arbeitsämter vor schwierige Aufgaben. Der Geschäftsumfang und die Geschäftstätigkeit eines Arbeitsamtes bestimmt sich durch den monatlichen Zugang an Arbeitsuchenden bezw. Unterstützungsempfängern. Dieser Zugang schwankt in der Rheinprovinz zwischen 26 000 und 91 000 Unterstützungsempfängern im Monat. Die Spanne von 65 000 offenbart das schwierige organisatorische Problem der Verwaltung der Arbeitsämter. Das Personal muß so gehalten sein, daß es auch in Zeiten geringerer Zugänge nicht übersetzt ist. Auf der anderen Seite muß jede Erhöhung des Zuganges schnell aufgefangen werden. Es ist dies nur möglich dadurch, daß in den Wintermonaten zur vorübergehenden Beschäftigung entsprechend Hilfskräfte herangezogen werden.

Blockverkauf von I. G. Farben-Bonds.

Die I. G. Farbenindustrie hat an ein Konsortium Berliner Banken 10 Millionen ihrer zinsvariablen Wandelobligationen fest begeben mit anschließender kurzfristiger Option auf weitere zusammen 20 Millionen RM. Unter Umständen wird also die I. G. Farbenindustrie in einigen Tagen — etwa Mitte dieses Monats — 30 Millionen RM. aus den Rest- und Interventionsbeständen von Anfang dieses Jahres zum Verkauf bringen. Das Konsortium unter Führung der Deutschen Bank wird noch von der Darmstädter Bank, der Disconto-Gesellschaft, der Dresdner Bank, der Commerz- und Privatbank und von Hardy & Co. zusammengesetzt. Die Bankengruppe eröffnet wahrscheinlich schon in diesen Tagen den Verkauf, und zwar ziemlich umfassend, im europäischen und nichteuropäischen Auslande und auch im Inlande. Nach der F. Z. gibt es dabei zwei Schemata. Man kauft entweder zu 145 Prozent fest oder zu 145 Prozent plus Option mit 146.5 Prozent, wobei die Option bis zum 12. Dezember läuft. Man nimmt an, daß dem Konsortium auch jetzt noch keine festen Dividendenversprechungen gemacht worden sind, daß bei ihm aber die Gewißheit besteht, daß nicht nur, wenn es im neuen Jahre zu einer Dividendenerhöhung kommen sollte, sondern auch, wenn eine andere Zusatzvergütung in irgendeiner Form eintreten sollte, dann diese auch den Bonds zufließen würde. Man darf annehmen, daß die Frage der Neuyorker Börseneinführung für die Aktien der I. G. Farbenindustrie, in welche die Bonds umwandelbar sind, etwas nähergerückt ist.

Metall-Walz- und -Plättierwerke Hindrichs-Auffermann, A.-G., Barmen-Rittershausen. Die in Frankfurt am Main abgehaltene Hauptversammlung genehmigte den bekannten Abschluß und setzte die Dividende auf 6 Prozent für die Vorzugs- und 8 Prozent für die Stammaktien fest. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wiedergewählt. Neu wählte man in den Aufsichtsrat: Generaldirektor Dr. Lammers von der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden. Ueber die Geschäftslage teilte die Verwaltung mit, daß die ersten Monate zufriedenstellend verlaufen seien. Der Eisenstreit habe natürlich einen gewissen Rückschlag gebracht. Man müsse in Zukunft entsprechend rationalisieren. Trotzdem erwarte man ein günstiges Ergebnis. Es sei jedoch fraglich, ob sich das Geschäft besonders heben werde. Das sei jetzt noch schwer zu sagen.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. Berlin, 8. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Börse war heute still und lustlos. Neue stärkere Kurseinbußen (bis zu 5 Prozent) waren aber sehr selten. Ueberwiegend waren die anfänglichen Kursverluste leicht und wurden nach den ersten Kursen zum großen Teil wieder eingeholt. Die neue Abschwächung war überhaupt nicht das Ergebnis ins Gesicht fallenden Angebotes, sondern lediglich der starken Verringerung des Geschäftsumfanges, die zum Teil auf den Samstag und auf den heutigen katholischen Feiertag zurückgeführt wird. Auch das Ausland fehlte, aber nicht bloß auf der Kauf-, sondern auch auf der Verkaufsseite. Die Kulisse selbst operiert sehr vorsichtig, namentlich auch auf dem Montanaktienmarkt.

Im Verlaufe setzte sich die Erholung fort. Ungefähr die Hälfte der Kurseinbußen konnte eingeholt werden.

Am Rentenmarkt war Altbesitzanleihe etwas fester. Neubesitzanleihe behauptet. Von den ausländischen Renten fünfprozentige Bosnische Investitionsanleihen sowie Türkenlose fester.

Der Kassamarkt war unentschieden. Der Unnotierte Markt war ruhig, aber verhältnismäßig freundlich.

Am Geldmarkt zeigte Tagesgeld heute eine kleine Erleichterung mit 6.75 bis 8.75 Prozent. Monatsgeld unverändert 8 bis 9, bankgirierte Warenwechsel 7 Prozent und teilweise auch leicht darunter. Privatdiskont 6.25 Prozent.

Der Devisenmarkt blieb unverändert.

Gegen den Schluß war es wieder im allgemeinen schwach. Man sprach von rheinischen Abgaben. Warenhausaktien jedoch fest.

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 8. Dezember.

Barmer Bankv.	—	144.00	Farben Ind.	273.50	274.50
Comm. u. Privatbk.	194.25	194.50	Gelsenk. Bergw.	—	122.00
Darmst. u. National	294.00	294.50	Ges. f. el. Untern.	273.00	273.00
Deutsche Bank	172.25	173.00	Harpener Bergb.	—	135.25
Discontogesellsch.	161.75	162.00	Kali Aschersl.	282.50	285.00
Dresdner Bank	172.50	172.75	Karstadt	233.50	233.50
Hamburger Paket	142.12	143.00	Köln-Neuessen	129.00	129.25
Hamburg-Südam.	—	—	Mannesmann Röhr.	124.25	125.00
Hansa Dampf	—	—	Mansfeld	113.67	113.67
Nordd. Lloyd	140.12	140.50	Oberschl. Koks	116.37	116.37
Allg. Elektr. Gesell.	198.00	198.25	Phönix Bergbau	90.12	90.37
Bemberg	455.00	456.00	Rhein. Stahl	—	141.75
Bergmann El.	241.00	242.00	Salzdetfurth	509.50	512.00
Buderus	84.25	84.00	Schuckert	266.50	267.00
Comp. Hisp. (Chade)	497.00	498.00	Siemens & Halske	435.00	436.50
Dt. Contin. Gas	213.00	216.50	Tietz Leonh.	295.00	296.50
Dt. Erdöl	138.75	139.50	Ver. Glanzstoff	551.50	551.00
El. Licht u. Kraft	259.00	261.00	Ver. Stahlwerke	93.00	93.00
Essener Steink.	120.00	120.00			

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbank	336.00	336.00	Rhein. Westf. El.	—	249.50
Berger Tiefbau	410.00	412.00	Sarotti	—	—
Mix & Genest	116.50	—	Stöhr Kammgarn	—	255.00

Berliner Freiverkehrskurse vom 8. Dezember.

Adler Kohle	70.5	Lamberts S.	150	Winkelhausen	93.0	Diamond	21.0
Allg. Hochb.	84.0	Lerche Nipp	102	Kaliwerte		Salitterra	200
Beck. Stahl	95.0	Linke-Hofm.	58.5	Heldburg V	139	6% Chades	
Berg. Loth.	—	Lloyd Dyn.	72.0	Niedersachs.	160	argent.	411
D. Gasolin	80.0	Lüneb. Eisen	24.0	Krügershall	289	do. spanisch	—
D. Lastauto	25.0	Müller Kal.	84.5	Hallesche K	—	Charl. Lit. D	—
Dörling & L.	—	Mbser Bran.	11	Hannov. K.	—	Petrol.-W	
Duxer Porz.	125	Nienburg. E	23.0	Adler Kali	139	Dt. Petrol	87.5
Dyckerhoff	124	Oehring. Hg.	215	Kali-Indus.	238	Amerik.	
Pfister & B	—	Pose Leder	46.0	Wittekind	133	K-Seide	
Getreide-C.	160	Rheinmetall	118	Auslds.- u.		Hamb. Shar	122
Hansa Lloyd	56.0	Jul. Sichel	2.0	Kolonialw.		Glanzstoff	
Hochtrepe	183	Stoewer	78.0	Kaoko	—	– Pref. Shar	138
C. T. Hüttich	61.0	Trier Wal.	67.0	Sloman Salp.	91.0	– Com. Shar	102
Kab. Rheydt	178	Ufa-Film	92.0	Südsee-Phs	2.5	Enka Shares	57.0

Düsseldorfer Terminkurse vom 8. Dezember.

WG. Düsseldorf, 8. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Terminbörse verkehrte bei allgemein weiter weichenden Kursen still. Die Kuxenbörse lag im ganzen behauptet.

Es notierten:

Barmer Bankverein 143,50 G 143,25 G (143 G);
Gelsenkirchen 121,50 G 121,50 G (122,50 G);
Kaliindustrie 289 bez. G 289,50 bez. 289 bez. 288,50 bez. B 288,25 bez. 289 bez. 288,50 G (287,25 bez.);
Rheinstahl 142,50 G 142 G (142 B);
Essener Steinkohle 120 G 120 G (—);
Klöckner 108 G 108 B (107,50 G);
Goldschmidt — — (—);
Harpen 134 G 134 G (133,75 G);
Köln-Neuessen 129 G 129,50 G (129 G);
Mannesmann 124,25 G 125 B (124,50 B);
Ver. Stahlwerke 93 G 93 G (92,50 G);
Hoesch — — (—).

Kölner Börse vom 8. Dezember.

	8.	7.		8.	7.		8.	7.
Barm. Bnkv.	143	144	Mand. Piano	28.0	28.5	Agripp. See	375	375
Bg. Bk. Ind.	99.0	99.0	Oel Stern-S.	—	—	Col. Kln. Feu.	[illegible]	222
Rh. Bauerub	91.0	91.0	Rasquin Fb.	119	119	dto. Rückv.	410	410
Adler Kohle	70.0	70.0	Rh. Bauges.	40.0	40.0	Gladb. Feur	670	670
Basalt	63.5	60.5	Rh. A. V. L. Fa	127	127	Köln-Hagel	87.0	87.5
Bonn. B. u. K.	240	240	Rh. Ma. Lee	—	—	Köln. Lloyd	88.0	—
Braunk. Zuk.	130	135	Rh. Wasser	153	153	Köln Rückv	1070	1070
Köln-Wers	—	—	Rhen. V. ch. F	—	—	Leipz. Feuer	240	240
Dahlbusch	129	127	Schöller-Ef	—	—	Magdeb. Feu	103	103
Düss. Masch.	—	—	Sichel & Co.	1.75	1.75	Minerva Rot	—	—
Fahrz. & Sch.	—	—	Stollw. Inh.	179	178	Rh. W. Lloyd	235	235
Felt. & Guill.	152	152	Ver. v. d. Z.	188	188	Schles. Feu.	—	—
Heubenwrk	50.0	50.0	Viers. Spinn	50.0	50.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—	Vers.-Akt.			Union Hagel	150	150
Kalk. Brau	130	130	Aach. Mü. F	370	362	Vaterl. Rhe.	570	565
Köln Dampf.	295	295	Aach. Rückv	156	158	Victor. Berl.	—	—
Köln. Gum.	68.0	68.0						

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	8. Dezember Geld	Brief	7. Dezember Geld	Brief
Buenos Aires 1 Peso	—	1.765	1.769	1.765	1.769
Japan 1 Yen	5.85	1.928	1.932	1.929	1.933
Konstantinop. 1 t. Pf	—	2.076	2.080	2.078	2.082
England 1 Pf. St	4½	20.332	20.372	20.332	20.372
Amerika 1 Dollar	5	4.1925	4.2005	4.1920	4.2000
Rio 1 Milreis	—	0.498	0.500	0.498,5	0.500,5
Holland 100 Gulden	4½	168.36	168.70	168.32	168.66
Athen 100 Drachm	10	5.425	5.435	5.425	5.435
Belgien 100 Belga	4	58.27	58.39	58.27	58.39
Danzig 100 Guld.	6	81.27	81.43	81.29	81.45
Finnl. 100 finn. Mk	6½	10.545	10.565	10.542	10.562
Italien 100 Lire	5½	21.95	21.99	21.955	21.995
Süd-Slav 100 Din.	7	7.372	7.386	7.386	7.390
Dänemark 100 Kr.	5	111.83	112.05	111.84	112.06
Lissabon 100 Escudo	8	18.66	18.70	18.70	18.74
Norwegen 100 Kr.	5½	111.76	111.98	111.76	111.98
Frankreich 100 Fr	3½	16.37,5	16.41,5	16.37	16.41
Prag 100 Kr	5	12.42	12.44	12.422	12.442
Schweiz 100 Fr	3½	80.755	80.915	80.73,5	80.89,5
Sofia 100 Lewa	9	3.025	3.081	3.025	3.031
Spanien 100 Pes.	5	67.73	67.87	67.72	67.86
Schweden 100 Kr.	4	112.07	112.29	112.04	112.26
Oesterr. 100 Schilling	6	58.96	59.08	58.98	59.10
Ungarn 100 Pengö	7	73.08	73.22	73.06	73.22

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	8. Dezember Geld	Brief	7. Dezember Geld	Brief
Warschau	46.92,5	47.12,5	46.95	47.15
Bukarest	2.526	2.538	2.517	2.529
Riga	80.58	80.92	80.53	80.87
Reval	111.87,5	112.87,5	111.95	112.45
Kowno	41.53,5	41.71,5	41.51	41.69
Kattowitz	46.92,5	47.12,5	46.95	47.15
Posen	46.92,5	47.12,5	46.95	47.15
Noten				
Poln. Zloty	46.83,5	47.23,5	46.82	47.22
dto. kl. St.	46.83,5	47.23,5	46.80	47.20
Lett. Lat.	80.02	80.68	80.02	80.68
Estn. Mark	111.30	112.30	111.30	112.30
Lit. Mark	41.23	41.57	41.23	41.37

Züricher Devisenkurse vom 8. 12., 11.40 Uhr. Paris 2028, London 2518.12, Neuyork 519.15, Belgien 7217, Italien 2718, Spanien 8385, Holland 208.47.50, Berlin 123.71, Wien 7302.50, Stockholm 138.70, Oslo 138.40, Kopenhagen 138.42.50, Sofia 375, Prag 1538, Warschau 5820, Budapest 9054, Belgrad 912.50, Athen 671.50, Konstantinopel 260, Bukarest 312.50, Helsingfors 1308, Privatdiskontsatz 4.75, Buenos Aires 219, Japan 230., Tägl. Geld 2.50, Monatsgeld 3.50, 3-Monatsgeld 4.87.

Amsterdamer Devisenkurse vom 8. 12.: Berlin 5933, London 1207.75, Neuyork 248.98, Paris 972⁹/₁₆, Belgien 3461, Schweiz 4796, Italien 1303.50, Madrid 4021, Oslo 6640, Kopenhagen 6640, Stockholm 6653, Wien 3501, Budapest 4340, Prag 737.75, Helsingfors 626, Bukarest 145, Yokohama 114.75, Buenos 105, Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1208.58, Dollar p. 1 Mt. 248.92.

Londoner Devisenkurse vom 8. 12.: Neuyork 485¹/₁₆, Montreal 485.87, Amsterdam 1207¹⁵/₁₆, Paris 124.16, Brüssel 3489.25, Italien 9264, Berlin 2033.62, Schweiz 2518, Spanien 3003, Kopenhagen 1816.37, Stockholm 1814.25, Oslo 1819.37, Lissabon 108.62, Helsingfors 192.85, Prag 163¹¹/₁₆, Budapest 2782, Belgrad 276, Sofia 671, Rumänien 805, Konstantinopel 980, Athen 375, Wien 3449, Warschau 4325, Buenos Aires 4738, Rio de Janeiro 587, Yokohama 1/1076, Montevideo 3075, Buenos auf London 4740, Rio auf London p. 90 Tage 587—90, London auf Bombay 1/606.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle. 8. Dez. 21,64.

Alexandria-Baumwolle: Januar Sakell. 3745, Februar Ashm. 2323, März Sakell. 3790, April Ashm. 2362, Oktober Ashm. 2440, November Sakell. 3840.

Liverpool-Baumwolle. Aegyptisch: Januar Sakell. 1868, März Sakell. 1881, Mai Sakell. 188. Tendenz: Stetig.

Liverpool-Baumwolle. Amerika: Dezember 1050, Januar 1049—50, März 1050—52, Mai 1054—55, Juli 1051 bis 52, September 1028 geh. Tendenz: Gut behauptet.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 8. Dez. 1928. Dez. 79,25 Brief, 78,50 Geld, 79 bezahlt, März 74 Brief, dito Geld, dito bezahlt, Mai 71,75 Brief, 71,50 Geld, dito bezahlt, Juli 70,75 Brief, 70 Geld, Sept. 69,75 Brief, 69,25 Geld. — Tendenz k. behauptet, das Wetter schön und kühl.

Berliner Produktenbörse vom 7./8. Dezember.

	7. 12.	8. 12.	
Weizen märk.	206.0—208.0	205.0—207.0	ruhig
Roggen märk.	201.0—204.0	201.0—204.0	ruhig
Frei Gerste	218.0—235.0	218.0—235.0	ruhig
Futt. u. Indgerst.	198.0—205.0	198.0—205.0	ruhig
neue Wintgerst.	—	—	
Hafer märk.	192.0—200.0	192.0—199.0	ruhig
Mais vorr. (Berl.)	219.0—221.0	219.0—221.0	etw. matt.
Weizenmehl	26.00—29.00	26.00—29.00	etw. matt.
Roggenmehl	25.60—28.60	25.50—28.50	still
Weizenkleie	14.00—14.25	14.00—14.25	still
Weizen Melasse	15.00—15.15	15.00—15.15	still
Roggenkleie	14.00—14.25	14.00—14.25	
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	41.00—49.00	41.00—49.00	
Erbsen kleine	—	—	
Futtererbsen	—	—	
Peluschken	—	—	
Ackerbohnen	—	—	
Wicken	27.00—29.50	27.00—29.50	
Lupinen blaue	14.00—14.50	14.00—14.50	
Lupinen gelbe	16.50—17.50	16.50—17.50	
Seradella 28er	—	—	
Seradella neue	—	—	
Rapskuchen	19.90—20.30	19.90—20.30	
Leinkuchen	25.00—25.20	25.00—25.20	
Trockenschnitzel	13.10—13.60	13.00—13.40	
Sagoschrot	22.00—22.60	22.00—22.60	
Kartoffelflock.	18.80—19.50	18.80—19.10	

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in RM. je 100 kg Frachtgrundlage Köln. Inl. Weizen 22—22.10, Weizen, ausl. 26.25—27.75, Roggen, inl. 22.10—22.25, Roggen, ausl. 26 bis 26.75, Hafer, inl. 21.50—22.25, Hafer, ausl. 23.30—24, Futtergerste, ausl. 19—20.50, Wintergerste, inl. 21.50—22, Sommergerste, inl. 24.25—25.25, Mais, grober 22.75—23, Mais, kleiner 24—24.25, Weizenmehl, 70proz. (mit Ausl.-Weizen) 30.75—31.50, Roggenmehl, 70proz. inl. 29.50 bis 31, Roggenmehl, 70proz. (mit Auslandroggen) 30.75 bis 31.25, Roggenschrot, inl. 26.25—26.50, Roggenschrot (von Auslandroggen) 30—30.50, Weizenkleie, grob (brutto mit Sack) 14.25—15.20, Roggenkleie (brutto mit Sack) 13.50—13.75, Biertreber (brutto mit Sack) 19.25—19.75, Leinkuchenmehl, 38proz. (brutto mit Sack) 26.50—25.75, Erdnußkuchenmehl, 50proz. (brutto mit Sack) 23.50 bis 23.75, Erdnußkuchenmehl, 54proz. (brutto mit Sack) 24.50—24.75, Sojaschrot, 46proz. 22.75—23, Rapskuchen, 38proz. 19—19.25, Palmkernkuchen, lose, 21proz. 20.75—21, Trockenschnitzel, lose 14.75—15.25, Zuckerschnitzel, lose, 18—18.50, Rohmelasse 14.25, Wiesenheu, inländ., lose 11 bis 12, Wiesenheu, inl., gepr. 12—13, Kleeheu, inl., lose 13—14, Kleeheu, inl., gepr. 14—15, Kleeheu, ausl. 15.50 bis 16.50, Roggenstroh, gepr. (ab rhein. Stat.) 2.40 bis 2.70, Weizenstroh, gepr. (ab rhein. Stat.) 2.40—2.70, Haferstroh, gepr. (ab rhein. Stat.) 2.60—3. Tendenz: An heutiger Börse war die Stimmung für Getreide neuerdings etwas matter. Futtermittel behauptet.

Londoner Schlußnotierungen an der Metallbörse vom 7. Dez. 1928. Kupfer per Kasse 68,25, dito 3 Monate 68,56, dito Settlementspr. 68,25, dito Electrolyt 75,25, dito best. select. 74,00, dito strong sheets —,—, Zinn per Kasse 227,50, dito 3 Monate 226,00, dito Settlementspr. 227,25, Bancazinn (Speich. Lond.) 227,75, Bancazinn (Straitz. Lond.) 227,50, Blei nahe Sicht 21,13, dito ferne Sicht 21,56, Blei Settlementspr. 21,13, Zink nahe Sicht 26,44, dito ferne Sicht 26,81, dito Settlementspr. 26,50, Aluminium inl. 95,00, dito für Ausfuhr 100,00, Antimon Regulus 60,00, Weißblech 18,13, Quecksilber 22,75, Nickel Inland 175,00, dito für Ausfuhr 175,00, Wolframerz 13,00, Kupfersulfate 27,00.

Berliner Börse vom 8. Dezember.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs	8. 12.	7. 12.
D. Werth 23, I 32, 10-1000 D	6	93.00	93.00
D. Werth 23, I 35, 10-1000 D	6	89.40	89.50
D. Reichsanl. 27	6	87.50	87.50
D. Rsch. K. Gm	3	87.25	87.25
Prß. Staat 29		99.50	99.50
dto. 1930	6½	96.00	95.90
D. Reichsp. S.	6½	95.40	95.40
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60 000	½	52.70	52.50
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	½	14.70	14.75
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	½	103.5	—
Schutzgb.-Anl.	4	6.30	6.25
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Macknpr. Ldbk.	8	100.5	100.5
Westf. Landbk. Goll. G R 2 N	6	—	—
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	8	96.50	96.50
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	7	92.50	92.50
Westf. Landbk. Feing.-Pfdbr.	6	89.50	89.50
Ostpr. Gold	10	104.3	—
Prß. Zentst. G 4	10	102.2	102.2
Prß. Zentst. R 5	10	102.0	102.0
Prß. Zentst. R 7	10	103.6	103.7
Prß. Zent. R 3.6	8	95.50	95.50
Prß. Zentst. R 9	8	95.50	95.50
Prß. Zent. R 8	8	89.50	89.50
Prß. ZentR 2.12	6	87.00	87.00
Prß. ZentR 1.13	4	79.00	79.00
Pr. L. Pfdbr. 12	8	98.25	98.25
Pr. L. Pfdbr. 7	7	90.25	40.25
Komm.-Obl. 12	8	95.70	95.70
Komm.-Obl. 6	7	89.00	89.00
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	—	—
Prß. Pfbr. G 40	10	103.0	103.0

	Zs	8. 12.	7. 12.
dto. 41	8	97.00	97.50
Pr. Pfbr. Em. 17	8	93.50	93.50
Rh. W. Bodkr.			
G-II Pfb 2, E	10	102.0	101.5
dto. Serie 3	10	101.6	101.5
dto. 8 4, 4a	8	96.00	96.00
Kgg. Rtb. G 1-3	8	96.50	96.50
Kgg. Rtb. G 4-6	8	95.75	95.75
Kgg. Rtb. G 1 2		76.25	—
Wstd. BodCred.	10	104.0	104.0
Wstd. BodCred.	8	94.60	94.60
Wstd. BodCred.	7	84.50	85.00
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Anhalt Rogge.	5	9.95	9.85
Bd. Ld. Kohl.	5	—	18.00
Elektro Kohl.	5	4.30	4.30
Anhalt Roggen	7	—	—
Ld. Ztr. Rogg.	5	8.44	8.44
Mckl. Rogg. 1,3	5	9.05	8.59
Preußen Kali	5	6.90	6.90
Preuß. Roggen	5	9.50	3.50
Roggenrt. Bk. Reihe 1-11	5	8.91	8.90
Reihe 12-18	5	8.66	8.67
Sächs. Roggen	5	—	8.95
Thür. Roggen	6	—	—
Westfäl. Kohle	5	12.50	12.50
Türk. 400 Fr. L.	—	18.75	18.50
Verkehrs-Aktien	Div.		
A.-G. Verkehr	11	161.0	181.0
Baltim. Ohio	—	—	117.0
Canadabahn	—	71.87	70.12
Hamb. Paket	8	142.5	142.0
Hamb. Hochb. A	6	76.50	77.50
Hamb.-Südam.	6	—	181.0
Hansa Dampf	10	180.2	181.0
Lübeck Büchn.	5	75.25	75.25
Neptun Dampf	10	126.5	125.0
Nordd. Lloyd	8	140.0	140.2
Schantungb.	—	5.75	5.75
Ver. Elbschiff	—	55.00	55.00
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	10	139.0	140.0
Bk. elek. Werte	10	159.5	163.0
Barm. Bankv.	10	142.5	143.0
Barm. Kreditb.	4	60.50	61.00
Bayr. Hyp. W	10	173.7	174.0

	Div.	8. 12.	7. 12.
Berg. Märk. Ind.	0	99.37	99.25
Berl. Hand.-G.	12	288.0	286.5
Berl. Hyp. Bk.	12	196.0	196.0
Comm. u. Pr.-B.	11	194.7	193.2
Darmstädt. Bk.	12	294.0	294.0
Deutsche Bk.	10	172.2	172.0
Disc. Komm.	10	161.7	162.0
Dresdn. Bank	10	171.5	171.5
Mitld. Kreditb.	9	218.5	215.5
Oldb. Leih-Sp.	9	139.0	139.5
Osnabr. Bank	5	103.0	101.5
Bodenkreditb.	9	135.5	135.5
Preuß. Hyp. B.	9	146.0	145.0
Reichsbank	12	334.2	331.7
Rh.-W. Bodkr.	9	147.0	147.0
Westd. Bodkr.	9	134.2	134.3
Versicherungen			
Aach. Münch. F	20	367.0	368.0
Allianz	9	260.0	260.0
Berliner Feuer	3	63.25	4.00
Frankf. Allgm.	10	1015	1020
Gladbach Feu.	50	675.0	675.0
Magdebg. Feu.	6	107.5	106.0
Nordstern Allg.	12	258.0	258.0
Vaterl. Rhena	34	566.2	566.2
Viktoria Allg.	70	2950	2950
Viktoria Feuer	20	579.0	580.0
Industrie-Papiere			
Accum. Hagen	8	167.0	167.0
Adler Portland	16	142.0	143.0
Adl.-Hütt.-Gl.	9	120.0	120.0
Ad. Fahrr.-Ges.	5	88.00	89.75
Alexanderw.	0	55.25	56.00
Allg. Elek.-Ges.	8	197.0	196.2
Alsen Zement	15	210.5	212.0
Ammend. Pap.	12	185.2	187.0
Anhalt. Kohle	6	100.0	100.0
Ankerwerke	12	265.0	265.0
Augsb. Nürnb.	0	98.50	99.00
Bochum & Lad.	16	214.2	216.5
Balcke Masch.	8	127.0	127.5
Bamag-Meg.	0	22.75	21.50
Barop Walzw.	0	90.00	88.00
Basalt A.-G.	8	64.75	60.50
Bayr. Motoren	14	235.7	236.7
Bemberg J. P.	14	451.0	452.0
Berger, Julius	20	413.0	413.7
Bergm. Elekt.	9	242.5	239.5
Berl. Gub. Hutf.	16	340.2	340.0
Berl. Holzkom.	8	90.50	90.50

	Div.	8. 12.	7. 12.
Berl. Kartar.-I.	0	—	74.75
Berlin Kindl	18	580.0	575.0
Berl. R. Schw.	6	90.00	89.75
Bet. u. B. onlerb.	10	129.0	129.7
Bösperde Wlz.	6	69.00	68.50
Braunk. Brik.	10	165.7	164.0
Braunschw. K	10	215.0	215.0
Braunschw. J.	8	145.0	146.0
do. Maschin.	4	100.0	98.00
Breitb. Portl.	12	151.0	[illegible]
Bremen B. Oel	4	68.75	68.00
Brem. Vulkan	8	132.0	131.0
Bremer Wolle	12	228.0	228.0
Buderus Eisen		85.00	85.00
Busch Optik	0	108.0	107.5
Busch Lüdsch.		76.25	76.25
Butzke Metall		107.0	107.5
Byk Guldenw.	6	84.50	85.00
Calmon Asbest	10	41.25	41.37
Carolinen Brk.	2	—	—
Charlott. Wass.	7	126.8	128.0
Chem. Buckau	5	97.00	97.00
Chem. v. Heyden	5	128.0	124.0
Chem. Ind. Gels.	5	74.00	76.50
Chem. Wk. Alb.		81.00	81.00
Chillingworth	8	100.0	100.0
Comp. Hispano	14	498.0	500.0
Concord. Spinn.	10	109.0	109.0
Contl. Caoutch.	6	141.2	140.0
Crötw. Papier	12	178.5	78.5
Daiml. Motor	0	83.50	84.75
Dtsch. Atl. Tel.	7	148.7	147.2
Dtsch. Asphalt	10	180.0	—
DtschCon.-Gas	8	215.5	207.7
Dtsch. Erdöl AG	7	138.2	139.0
Dtsch.-Gußst. K	6	95.00	95.00
Dtsch. Jute Sp.	9	146.0	146.0
Dtsch. Kabelw.	0	70.50	69.00
Dtsch. Maschin.		47.50	47.50
Dtsch. Schacht		97.50	97.50
Dtsch. Spiegel.		106.0	104.5
Dtsch. Steinzg.	15	231.0	236.0
Dtsch. T. Steis.	10	158.0	159.5
Dtsch. Wollw.	0	50.62	50.62
Dtsch. Eisenh.	6	79.75	78.00
Dortm. Aktbr.	12	257.5	258.5
Dortm. Union	14	273.0	276.0
Dresd. Baugen	5	73.00	73.00
Dresd. Gardin.	12	130.5	130.1
Dürener Metall	10	235.7	235.8
Dürkopp-Wk.	0	42.50	42.50
Düss. Dietrich	14	331.0	336.0
Düss. Eisenh.	0	65.25	65.25

	Div.	8. 12.	7. 12.
Düss. Höfelbr.	6	126.0	126.0
Düss. Kammg.	4	89.00	89.00
Düss. Maschin.	0	—	17.00
Dynamit Nob.	6	128.7	127.2
Ehenbg. Katt.	6	74.00	74.00
Eintracht Brk.	10	160.5	158.0
Eisenb. Verk.	—	146.5	146.0
Elektr. Liefg.	10	186.5	185.0
Elektr. Schles.	8	118.0	117.5
El. Licht u. Kr.	10	261.0	[illegible]
Engelh. Bertin	12	249.0	245.0
Erdmannsd. Sp.	7	106.0	105.5
Eschw. Bergw.	14	205.0	204.8
Essen Steink.	8	120.2	121.5
Excelsior	6	59.00	58.00
Faber Bleist.	6	37.50	36.00
Fahlberg List	10	121.5	121.3
Farbenindustr.	12	273.0	273.0
Feln-Jute	8	115.5	115.0
Feldmühle	12	242.0	240.5
Felten-Guill.	6	153.5	152.5
Flensbg. Schiff		—	—
Flöth Masch.	4	61.00	62.00
Frankfurt. Gas	6	143.0	—
Frankf. Masch.	0	69.00	69.00
Fraust. Zucker	5	93.00	92.87
Freund Masch.	0	13.50	13.00
Friedrichshall	5	200.0	199.7
Frister Masch.	—	100.5	101.2
Gaggenau Eis.	0	7.50	7.37
GasWass. Elek.	6	122.0	122.0
Gebhard & Co	9	110.5	110.0
Gelsenk. Berg	8	122.5	120.5
Genschow	8	100.7	100.2
German. Zem.	14	188.0	186.0
Gerresh. Glash.	8	133.5	133.0
Ges. f. El. Unt.	10	271.5	270.0
Gildemeister	15	119.5	119.5
Girmes & Co	18	269.0	272.5
Gladb. Wolle	12	164.0	164.0
Gls. Brockwitz	15	205.0	205.0
Glas Schalke	15	205.0	205.0
Glanz Zucker		95.50	95.50
Glockstahl-W	0	33.00	2.50
Goedh. Gebr.	10	350.0	350.0
Goldschmidt	5	100.8	99.50
Görlitzer Masch.	11	119.0	115.5
Gruschw. Text.	7	80.00	80.00
Gutmann Beh.	0	45.00	45.25
Haborn Goldt	—	106.7	106.0
Hackethal, Dr.	8	100.5	100.5
Halle Masch.	8	94.00	95.00
Hamb. Elek.-W	10	155.0	154.6

	Div.	8. 12.	7. 12.
Hammersen	10	136.2	137.0
Hann. Masch. E	0	46.50	46.25
Harb. Eis. u. Br.	8	86.00	85.00
Harb. Phönix	0	83.00	82.50
Harkort Brk.		—	—
Harpener Berg	6	134.7	133.8
Hartmann M	0	16.00	16.12
Hedwigshütte	7	91.25	91.00
Heln. Lehmann	6	80.00	79.00
Hemmoor Port.	15	275.5	278.0
Hilgers Verzk.	0	74.00	75.50
Hille-Werk	0	—	—
Hindr. Aufferm.	8	113.7	114.0
Hirsch Kupfer	6	140.0	140.2
Hirschb. Leder	6	106.5	106.5
Hösch Eisen	8	127.6	127.0
Hoffm. Stärke	0	77.00	77.25
Hohenl. Werk	5	86.50	87.25
Ph. Holzmann	7	139.0	138.7
Horch Motore	8	104.5	106.0
Hotelbetrieb	13	205.0	206.0
Höxter-Godelh.	0	49.00	49.00
Hubertus Brk.	6	132.0	132.0
Ilse, Bergbau	8	235.0	234.2
Ilse, Genüsse	8	117.7	115.5
Industriebau	10	145.0	147.0
Isenb. Brauerei	7	125.0	126.0
Jakobsen	8	89.87	89.87
John J. A.	10	123.8	123.2
Jüdel & Co	8	125.0	128.5
Kahla Porzell.	7	120.0	121.2
Kali Aschersl.	10	284.0	284.5
Rud. Karstadt	12	234.0	232.2
Kirchner & Co	6	104.5	106.0
Klauser Spin.	0	48.75	49.75
Klöckner Wk.	7	108.2	107.5
Koch Nähm.	4	97.25	97.25
Köln-Neuess.	9	129.2	127.5
Köln Gas	6	91.25	[illegible]
Kölsch Walz	0	60.00	62.50
Gebr. Körting	4	68.50	71.00
Köstner Led.	11	144.0	144.0
Krauß & Co	0	54.12	54.12
W. Krefft	10	123.5	123.0
Kronprinz Met.	8	99.00	99.75
Kunz-Treibr.	10	119.0	120.0
Küppersbusch	12	180.0	183.0
Kyffhäus. Hütt.	5	60.00	60.00
Lahmeyer	10	183.8	183.5
Laura-Hütte	6	72.62	73.00
Leipz. Riebeck	10	150.0	150.0
Leipzig Piano	10	119.0	119.3
Leopoldgrube	0	83.50	80.00

	Div.	8. 12.	7. 12.
Lind's Eismasch.	12	173.0	174.5
C. Lindström	15	900.0	960.0
Lingel Schuh	4	47.25	47.25
Löwe & Co	10	248.7	248.0
Lorenz A.-G.	6	147.0	147.0
Löwenbr. Berl.	12	319.0	320.0
Lüdensch. Met.	—	103.0	103.0
Magdeb. Berg	0	59.25	59.25
Magdeb. Mühle	10	83.00	80.00
Mannesm. Röhr.	8	123.7	125.0
Mansf. Bergw.	7	113.5	113.2
Marie, k. Berg	0	—	—
Starke & Hoffm.	0	52.25	51.00
Masch. Breuer	0	108.2	108.2
Masch. Buckau	10	138.0	138.1
Maximilianh.	10	181.0	180.0
Mech. W. Lind.	15	213.7	210.0
Mech. W. Sorau	14	221.0	223.0
Mch. W. Zittau	7	90.00	88.25
Meissner Ofen	10	145.2	148.0
Metallbank	8	141.5	142.0
Meyer Spritt	14	176.5	175.0
Miag	10	139.0	138.7
Mimosa A.-G.	17	291.0	291.0
Mix & Genest	9	116.0	115.0
Motoren Deutz	0	71.00	71.00
Mülheim. Berg.	7	102.5	103.5
Müller Gummi	8	120.0	119.0
National-Aut.	0	56.25	55.00
Natronzellst.	10	146.0	146.0
N S U	—	22.00	22.25
Niederl. Kohle	10	156.2	156.0
Nordd. Eiswk.	10	119.2	119.0
Nordd. Steing.	10	180.5	180.5
Nordd. Wollk.	12	188.0	190.0
Oberschl. Eis. Bd.	5	112.2	112.0
Oberschl. Koks	6	115.8	115.6
Oberschl. KoksG	6	87.25	86.62
Oeking Stahl	0	36.00	36.00
Orenst. & Kopp.	5	102.0	101.5
Ostwerke	12	283.0	282.2
Panzer A.-G.	—	—	—
Pelpers	0	95.25	95.25
Peters Union	8	107.5	107.0
Phönix Bergb.	8	90.00	89.75
Phönix Braunk.	6	83.00	82.00
Jul. Pintsch	8	179.5	179.5
Plauen Gard.	12	131.0	130.7
Plauener Tüll	0	61.25	61.00
Pöge Elektr.	8	65.87	63.25
Polyphon	14	460.2	465.0
Pongs Spinn.	0	—	—
Prang Dampf.	10	123.5	123.5

	Div.	8. 12.	7. 12.
Rasquin Farb.	4	120.0	117.5
Ratgeb. Wagg.	7	84.50	4.50
Rasch Walter	6	113.7	114.5
Reichelbräu	20	278.0	278.5
Reichelt Met.	0	75.50	77.00
Rebhols Pap.	12	240.0	233.0
Reiß & Mart.	0	24.50	24.50
Rheinfeld Kr.	10	189.0	189.0
Rhein. Braunk.	10	282.2	283.0
Rhein. Cham.	0	59.00	59.00
Rhein. Elektr.	9	178.5	175.7
Rh. Möbelstoff	9	—	149.0
Rh. Spiegelgl.	12	170.8	170.8
Rh. Stahlwk.	6	140.2	141.5
Rh. Textilfabr.	6	51.50	—
Rh. W. Elekt.	9	248.0	239.0
Rh.-W. Kalkw.	8	110.0	[illegible]
Rh. Sprengst.	4	—	100.0
Riebeck Mont.	7½	—	155.0
J. D. Riedel	—	37.00	39.00
Rockstroh-W	5	—	—
Roddergrube	27	890.0	890.0
Rosenthal Prz.	7	117.5	117.5
Rositz Zucker	8	56.25	55.12
Roth-Büchner	18	462.0	470.0
Rütgerswerk	6	104.8	105.5
Sachsenwerk	7	—	133.5
Sächs. Webst.	10	127.0	129.0
Salzdetfurt	15	506.5	507.5
Sarotti Schok.	12	194.0	194.0
Schering chm.	8	312.0	312.0
Schlegelbräu	14	127.0	127.5
Schles. Elek. B	10	232.0	231.0
Schl. Lein. Kr.	0	40.50	40.50
H. Schneider	0	115.5	115.1
Schönebeck	0	—	—
Herm. Schött	4	58.00	57.50
Schub & Salz	16	355.0	352.2
Schüchtern	—	90.50	90.00
Schuckert & Co	8	265.2	262.5
SchultPatzenh.	10	327.0	327.0
Schulz Pr.	3	—	72.00
Schwabenbräu	15	283.0	281.0
Schwanebeck	9	135.0	133.2
Schweim. Eis.	10	149.5	149.5
Fr. Seiffert & Co	10	155.7	155.7
Sieg.-Sol. Gub.	0	25.37	25.50
Siegersd. Wk.	8	142.0	144.2
Simens Glas	9	139.0	139.0
Siem. & Halske	12	434.0	430.7
Sondm. & Stier	0	—	—
Stett. Portland	10	133.0	134.0
Stock & C	5	107.0	107.0

	Div.	8. 12.	7. 12.
Stöhr & Co	10	254.7	255.0
Stoewer Nähm.	—	23.00	25.00
Stolberg Zink	6	178.0	176.0
Gebr. Stollwrk.	9	178.0	178.7
Strals. Spielk.	15	295.0	291.0
Svenska Akt.	18	470.0	477.0
Telef. Berlin	5	66.00	67.00
Thörisl. Oelfabr.	6	97.50	98.50
Thüring. Elekt.	9	—	—
Thür. Gasltg.	9	158.5	157.6
Tietz Leonh.	10	296.0	290.5
Transradio	8	156.0	157.7
v. Tuch Brau	10	150.0	151.0
Tuchfb. Aach.	10	135.2	135.0
Union Chem.	4	70.50	70.00
Varziner Pap.	10	138.5	139.5
V. B.-F. Gum.	6	82.50	81.50
Ver. Berl. Mört.	6	131.0	130.0
Verchm. Charl.	10	115.5	118.0
Ver. Dt. Nickel	11	186.5	185.5
Ver. Glanzstoff	18	550.2	550.0
Ver. Gothania	0	115.2	115.0
Ver. Mk. Tuch	—	79.00	79.00
Ver. Schuhfabr.	6	67.25	67.25
Ver. SmyrnTep.	10	206.0	206.0
Ver. Stahlwk.	6	92.50	92.25
Ver. Stahlw. Z	9	188.2	188.2
Ver. Thür. Met.	—	64.50	65.00
Ver. Ultramar.	12	155.0	156.0
Victoriawerk	6	72.00	71.00
Vogel Tel.	8	82.50	83.00
Vogtl. Masch.	4	77.75	72.50
Vorw. Portld.	12	162.0	162.0
Wanderer W	12	114.5	115.0
Warst. Grub.	—	138.0	135.0
Wass. Gelsenk.	9	139.7	139.5
Wegelin Ruß	11	138.0	134.0
Wenderoth	7	85.75	86.00
Wessel Porz.	9	18.00	18.50
Westeregeln	10	287.0	288.5
Westf. Draht	—	90.00	89.50
Westf. Kupfer	6	73.00	73.00
Wicking Port.	6	167.5	167.5
Wickrath Led.	3	67.00	67.00
Wick.-Küpper	12	258.0	256.0
Wissener Met.	10	159.5	[illegible]
Wittener Guß	—	48.00	48.50
Wunderlich Co	10	145.7	146.0
Zeitzer Masch.	10	148.5	146.0
Zellst. Dresden	10	130.5	129.0
Zellst. Waldh.	12	[illegible]	280.5
Otavi	11	63.37	63.50

Der Name „Schürmann" bedeutet: Qualität, - Geschmack, - Preiswürdigkeit!

Deshalb kauft man Möbel, Teppiche, Fensterschmuck bei Geb. Schürmann

Köln, Zeppelinhaus, Essen A.-G.

a224

Amtliche Bekanntmachungen

Freiwill. Versteigerung
von herrschaftlichen Möbeln.

Montag den 10. Dez., nachm. 2½ Uhr, werde ich in Barmen, Beethovenallee Nr. 14, fortzugshalber folgende Sachen meistbietend versteigern:

Ein schönes Mahag.-Büfett, 2 m breit, m. Tisch, antik. Nähtischchen, 6 ant. Mah.-Stühle, 12 m. Stühle, 1 kompl. Mah.-Bett, 1 dkl. Kirschb. Bett, 1 weiß eis. Bett, 2 Kleiderschränke, 1 Wäscheschrank, 1 Ausziehtisch, Terrassen-Korbmöbel, 1 Waschkommode, 1 weiße Waschkommode, Mahag.-Sofa, rund. Mahag.-Tisch, 5 Sessel, roter Plüschteppich, 4×6 m, diverse Leuchter, 4 Dielenstühle, eich. Flurgarderobe mit Seitenschränkchen, 1 Schlafsessel, 2 Zelim-Behänge, feines Eßservice für 30 Personen, antik. Kaffeeservice, Wein- und Bowlengläser, Bronzen, Partie Oelbilder und andere Bilder, Kinderspielsachen, Delfteller, div. Gardinen und Portieren, Bettspreiten, Waschgeschirre, Lexikon m. Regal, Spiegel, Weinschrank, Koffer und große Partie div. Sachen

Hermann Gackebier, 464b
gerichtl. beeid. Taxator u. Auktionat. Barmen, Cleferstr. 77. Telef. 1722

Versteigerung
herrschaftl. Möbel u. Piano.

Montag den 10. Dezember 1928, vormittags 11 Uhr, versteigere ich in der Wirtschaft Schwalert, Barmen, Steinweg 56, wegen Fortzugs:

Gut erh. kreuzsaitiges Piano m. Elfenbein, Harmonium, modernes kompl. Schlafzimmer (amerikanisch Nußbaum) m. 2 Meter br. Spiegelschrank und Schlaraffiamatratzen, schweres modernes Speisezimmer (Büfett 2,30), kompl. Küche m. Herd, Klubsofa, Ledersofa, 2 fast neue bessere Teppiche (3×4), kleine und große Oelgemälde, Bettwäsche, mehrere Tische und anderes.

Ferner: Schmucksachen, 2 goldene Herren-Sprungdeckeluhren, 2 schöne Damen-Brillantringe usw. 456b

Gerhard Hausmann,
Auktionator und Taxator,
Barmen, Allee 212. Telephon 3268.

Konkurs-Versteigerung

Montag den 10. Dezember 1928, nachm. 4 Uhr, versteigere ich Wilhelmstraße Nr. 5 (Restaurant Küfeler) in Elberfeld den zu einer Konkursmasse geh. f3714

Posten Kognak, Steinhäger, Köhlers u. sonst. Spirituosen, Schokolade, Oelsardinen, eingem. Früchte, Ananas, Spargel, Aufnehmer u. v. a. m.

Der Konkursverwalter:
Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23, Fernruf 1887

Grundstücks-Versteigerung.
K 68/28

Am 19. Dezember 1928, um 16¾ Uhr, soll im Amtsgerichtsgebäude, Sedanstraße, Zimmer Nr. 29, das Grundstück

Oberdörnerstraße 74/74A,

3,92 Ar groß,
öffentlich meistbietend versteigert werden.
471b Amtsgericht Barmen.

Freiw. Versteigerung
von g. erh. Möbeln, Herrenfahrrad ic.

Montag, den 10. Dezember, nachm. 3 Uhr, versteigere ich zu Barmen im Saale d. Wirtes Spriesterbach, Bockmannshof 1, 1. Etage, folgende Gegenstände meistbietend gegen bar:

Mahagoni-Möbel: 1 Büfett, 1 Damenschreibtisch, 1 Sofa, 1 kompl. Bett m. Bettwerk, 1 Nachtkonsole, 4 Rohrstühle, 3 tann. 2tür. Kleiderschränke, 1 eingelegter 8eck. Tisch, 1 Herrenfahrrad, fast neu, 2 schwarze Säulen, 3 Stiche, 2 Oelbilder, 1 Handnähmaschine, 4 Bügeleisen, 1 Petroleofen, 1 Gas- und 1 Mantelofen, 1 Schirmständer, 1 Fruchtpresse, 1 Kartoffel- und 1 Gemüse-Mühle, ferner Spielzeug: 2 Meccano-Kasten, 1 Dampfmaschine, 1 Inductionsrolle, mehrere Jugendschriften für Knaben etc. 255b

Hermann Erdelmann,
ger. vereid. Taxator u. Auktionator, Barmen, Parlamentstr. 28. Tel. 1170

Grundstücks-Versteigerung.
K 84/28

Am 19. Dezember 1928, um 16½ Uhr, sollen im Amtsgerichtsgebäude, Sedanstr., Zimmer Nr. 29, die Grundstücke

Schönebeckerstr. 57, 57A u. 57B,

insgesamt 30,29 Ar groß,
öffentlich meistbietend versteigert werden.
471b Amtsgericht Barmen.

Konkurs- und Pfand-Versteigerung von Oelgemälden und Schrank-Grammophon.

Dienstag 11. Dezember 1928, nachmittags 4 Uhr, versteigere ich im Saale des Restaurants „Krambers Gaststätten" in Elberfeld, Bahnhofstr. 18 (1. Etg.), Nähe Hauptbahnhof: 1174

1. im Auftrage des Herrn Konkursverwalters Rechtsanwalt Dr. Morgenstern in Elberfeld:
Oelgemälde „Flandrische Küste" von W. Hambüchen-Düsseldorf, in schwarzgoldenem Rahmen (60×80),
Oelgemälde „Schneelandschaft (Tauwetter)" von W. Schmetz-Düsseldorf, in schwarzgold. Rahmen (80×90) und
Oelgemälde „Birkenpartie in Ostfriesland" von W. Schmetz-Düsseldorf, in Goldrahmen (80×90); und
2. im Auftrage einer Pfandgläubigerin:
Schrank-Grammophon (Sprechapparat), neu.
Vorbesichtigung am Versteigerungstage ab nachmittags 3 Uhr.

Josef Wiedenstrikt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29. Fernspr. 512.

Pferde-Märkte
Frankfurt a. M.

10. Dezemb. 1928,
7. Januar 1929,
4. Februar 1929.

Landwirtsch. Halle
Der Handel Sonntags verboten

1806. Haus mit gr. Garten z. fest. Preis Mark 9000.— bar Simonsstr. zu vk. Ang. E 9223 Gschft.

Existenz. Lebensm.-Gesch.
gut. Umf., Verkehrsstr. Eld., 1 Etnierg., bill. Miete, sof. zu verk. Zur Uebern. 3½-4000 M. erf. Gst. Ang. E 9069 Gst.

Wirtschaft
alteing. Geschäft, mehr. gute Vereine, 8-Z.-Wohn., sof. wegen Krankh. zu verk. Mind. 20 000 Mark Eigenkap. nöt. Ang. u. E 9110 an d. Gst.

Lebensmitt.-Geschäft,
mit Drog.- u. Farbwarenverkauf in der Nähe von Lennep zu verk. Erf. ca. 4000 M. Ang. u. 8 O an die Filiale Lennep. f190

Woll- u. Weißwar.-Geschäft wegen and. Unternehmen zu vk. Wohnung vorh. Ang. u. E 9156 an Geschft.

Eine in bester Lage Barmens gelegene
Verkaufshalle (Metzgerei)
preiswert zu verk. Ang. u. E 9216 Gst.

Zwangs-Versteigerung.
Am Montag den 10. Dez. 1928, vormittags 10 Uhr, versteigere ich zu B.-Langerfeld, Wirtsch. Korte, am Markt: Einen groß. Posten Herren-, Damen-, Kinderschuhe und Stiefel sowie Kamelhaar-, Turn-, Gummi-, Haus- u. Sportschuhe 438b öffentlich meistbietend gegen gleiche Barzahlung.
Theiß,
Obergerichtsvollzieh., Barmen.

Grundstücks-Markt

Ca. 1 Morgen Land nahe bei der Stadt (Nordstadt) zu verk. od. zu verm. Paff. für Wochen-End, Hühnerzucht, Gärtnerei o. sonst. Ang. unter E 9147 an die Geschäftsst. d. Bl.

Gut. Zweifam.-Haus am Rande der Stadt zu verk. Zigarren- o. Lebensm.-Gesch. w. in Zahl. gen. Ang. unt. B 4916 an die Gst. B., Neuerw. 34.

Gesuche

Etagenhaus
bei gr. Anz. zu k. ges. Ang. B 4998 an Gst. B., Neuerweg 34

Best. Ein- bis Dreifamilien-Haus in gut. Zust. u. gut. Lage, mgl. m. klein. Gart., b. ca. 5—6000 Mk. Anzahl. zu k. g. Ang. E 9128 Gschft.

Restaurant.
oder kl. Hotel bei hoher Anzahlg. zu kaufen gesucht. Ang. E 9136 Gschft.

2 Wohn- und Geschäftshäuser
Lebensmittel-Geschäft mit beschlagnahmefr. Wohnung am schnell. entschloss. Käufer billig zu verk. Angeb. u. E 9074 an Gst.

Haus mit gutgehend. Metzgerei sofort zu verk. Ang. u. E 9083 an Gst.

Gutgehendes
Detailgeschäft
(Weißwar. etc.) anderweit. größer. Unternehm. halber zu verkauf. Jahresumsatz ca. 70 000. Unkosten ca. 15 Proz. Verd. ca. 20 Proz. Es sind. nur solche Bewerber Berücksichtigung, welche imstande sind, für Einrichtung u. Warenlager 50 000 Mk. bar zu zahlen. Ev. Eig.-Wohn. in Verbind. m. Geschäft. Angeb. u. E 9140 Gschft.

Fabrik

mit Wohnung oder Haus, groß., hoher Saal, hell, trocken, bei ger. Anzahlung bald oder später zu kaufen gesucht. Näh. unt. B 4957 Gschft. B., Neuerweg 34.

Einf.-Haus od. Etagenhaus
zu kaufen gesucht. Gute Wohngegend, Nähe Talsohle und Hauptbahnhof. Ang. unter B 298 Barmen, Neuerweg 34.

Bauplätze
in allen Größen an ausgebauten Straßen im Villenbezirk günstig zu verkaufen. — Angebote unter B 4520 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 34. 6345a

Wohnhaus u. Shed,
günstige Lage, mittl. Königstr., zu verkaufen. Angebote unter E 9414 Gschft.

Hochherrschaftliches
Einfamilien-Haus
mit allem Komfort, am Brill zu verkauf. Angebote unter E 9229 an die Geschft.

Glänzende Existenz!
Spez.-Damenfris.- u. Parfümeriegesch.
in bester Lage Barmens wegzugsh. günstig zu verk. Ant. erford. 8000 Mk. bar. Angeb. unter B 4969 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34.

Wegen Sterbefalls
Eier-, Butter- u. Käsegeschäft
in bester Geschäftslage zu verkaufen. Erforderlich 3000 Mk. Angeb. unter B 4967 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 34.

Maschinen

3—5 PS
Wechselstr.-Mot.
zu verk. — Elberf. Königstraße 110.

Vervielfält.- u. Typ.-Druckapparat billig zu verk. Angeb. u. E 9123 an Geschft.

Elektromotoren
Verkauf · Ankauf
Austausch-Stelle
Alfred Kant & Co.,
Elektr.-Ges. Elberf.
Breitestr. 33-35 Tel. 4664 u. 8132

Drehstr.-Motoren,
¼—10 PS, billigst zu verk. 6383a
Halfarth, Barmen, Schönenstraße 10.

Strangfalzmaschine, 32 Kronen, mit Transmission nebst Zubeh. preiswert zu verk. Weber, Elbf. Düppelerstraße 34.

2 Rev.-Bänke,
42 Durchlass, 3022
1 Bett- und Ausp.-Drehbank, alles fast neu, billig zu verkaufen. Anfragen unter E 858 an die Geschft. ds. Bl.

Großes Lager in
Papierschneidemaschinen,
Pappscheren, Ziegeldruckpressen, Schneckpressen, kompl. Einrichtungen (neu u. gebraucht), günstig abzugeben. R. Wintgen & Co. Rheydt. u182 graph. Maschinen-Geschäft, Hendhederstr. 73/75.

Gelegenh.-Kauf
Kartoffelschälmasch. auß. preisw. abzug. Ang. E 9136 Gschft.

Günstiger Gelegenheitskauf
wegen Umstellung.

Radial-Bohrmaschinen

Bohrlst.	Auslad.	Fabr.
63	700	Zimmermann
63	700	Bell
23	730	Komet

Bohrmaschinen

10 ()	
13 ()	Fabr. Loewe, 2spindl.
16 ()	Fabr. Webo
16 ()	Fabr. Reinholz
18 ()	
35 ()	
60 ()	

Planfräsmaschinen

Tischgr.	Fabrikat:
675×260	Schuchard & Schütte
700×160	Samson
700×180	Schuchard & Schütte
760×180	Lincoln
800×200	L. Loewe & Co.

Horizontalfräsmaschinen

Tischgr.:	Fabrikat:
600×180	Forst
800×150	Roland
900×180	Loewe
800×200	Mallick
800×200	Scheibe
800×250	Roland
950×270	Kappel

Vertikalfräsmaschinen

Tischgr.:	Fabrikat:
800×250	Arbfl. Biernatzky
900×220	Schütte
1100×300	Gildemeister

Stirnradstoßmaschinen

Durchm.:	Mod.:	Fabr.:
900	6.5	Fellow.

Diverse Maschinen
Drehstrommotore: 1,5, 3,3, 8, 10 und 15 PS.
Kompl. Schmiedeherde.
Universal-Teilapparate.

Räderfräsmaschinen

Dchm.:	Mod.:	Fabr.:
1220	13	L. Loewe & Co.
1000	9	Pfauter No. II
700	6	Brown & Sharpe
600	5	Brown & Sharpe
500	3	Krenzler
350	4	Pfauter No. 0
350	4	Pfauter No. 0
170	3	Pfauter
150	2,3	Pfauter

Kegelradfräsmaschinen

Durchmesser:	Fabrikat:
180	Loewe
350	Loewe

Kegelradhobelmaschinen

Dchm.:	Mod.:	Fabr.:
185	7	Reinecker No. I autom.
185	7	Reinecker No. I halbautom.
285	7	Reinecker No. IA

Shapingmaschinen

Hub:	Fabrikat:
230	Krenzler
230	
350	Loewe
450	Krenzler

Leit- und Zugspindel-Drehbänke

Tischgr.:	Fabrikat:
175×600	Weipert
220×1000	Le Blond

Leitspindeldrehbänke

Tischgr.:	Fabrikat:
180×800	Escher
200×1000	Escher
210×1000	Escher
250×1000	Escher
260×1600	Escher
190×2300	Escher

Gebr. Semmelroth, Barmen
Oberdörnerstraße 6 — — Telephon 828

Unsere Neueingänge:
3 Stück Heinemann Revolverbänke, 42 Durchm., Einsch.-Antr.;
1 Schen Revolverbank, 60 Durchm., Einsch.-Antr.;
1 Initiandum Revolverbank, 60 Durchm., Einsch.-Antr.;
Alle Maschinen mit dopp. Revolverkopf und Quersupporten.
6 Schubert & Salzer Revolverbänke, 35—40 Durchm., vert. Revolver;
6 Loewe Univ.-Fräsmasch., 150 R. 765×165, Rädervorgelege;
1 Samson Univ.-Fräsmasch., 960×210, Rädervorgelege;
1 Moosdorf Universal-Fräsmaschine 1100×270, dopp. Rädervorgelege;
1 Univ.-Fräsmaschine, 885×195, Motorantr.;
7 Planfräsmaschinen;
6 Vertikalfräsmaschinen;
20 St. Handhebel- und Horizontal-Fräsmaschinen,
gebraucht, jedoch ganz vorzüglich erhalten, äußerst preiswert abzugeben.
Eppstein & Co., 444b
Moderne Werkzeugmaschinen.
Barmen-Rittershaus., Mohrenstr. 3.
Endstation der Schwebebahn.
Telef. 4175/4378.

Gleichstrom-Motor, 2 PS, 220 V., 1400 Umdr., billig abz. gleichf. ½ PS, 110 V., 2000 Umdr. A. WR 90 Fil. Langerfeld. 438b

Größere Posten
Leit- und Leit- u. Zug-Spindel-Drehbänke
Plandrehbänke
Bohrmaschinen
Shapingmaschinen
Fräsmaschinen
auch einzeln, sehr günstig abzugeben. Anfragen erbeten unter E 847 an Geschst. d. Bl.

+Nähmaschine b. B. Matthäusstr. 13, III

Nähmaschine
Weltmarke, bewährt ca. 60 Jahre, liefere ich u132 ohne Anzahlung pr. **Woche 1.50 M.** Lieferung erf. sofort (auch nach auswärts) franko Haus. Erste Rate ab Febr. 1929. Bei eintr. Erwerbslosigkeit od. Krankh. größtes Entgegenkommen. Schr. Sie sofort unter E 897 an die Gesch. d. Bl.

Nähmaschinen,
Sprechapparate, Wasch- u. Wringmaschinen, beste Marken, verk. ich zu bill. Preisen bei leichtesten Zahl.-Beding., auch nach ausw. Auf Wunsch Vertreterbesuch.
Hartel, Elberfeld, Kluybahn 30, 2. Etg.

Sehr gute Nähmasch. 20 Mark. Löw, Eld. Deweerthstr. 118

Schreibmasch.
alle Systeme, g. erh. v. 40 Mk. an zu verk. Weg. zu groß. Lagers sind die Preise um 25 % ermäßigt. Gerlach, Barmen, Mittelstr. 8. 2200

Aus-Zweck-Schreibmaschine f. 200 Mk. Ang. E 9134 Gschft.

G. u. Waschmaschine mit Wassermotor, Umstände halb. sehr preiswert. — Heiser, E., Nüdberg 22, I.

Motor-Waschmaschine, Ia, abzugeben b. G., Wiebhofstr. 21.

○○○○○○○○○○○○
Schreibmaschine
fabrikneu, Normal-Tastatur, 1 Jahr Garantie, **1 Jahr Kredit,** allerkleinste Monatsraten, unverbindlich Vertreterbesuch. Anfragen unt. Df. A. A. 670 bef. Rudolf Mosse in Düsseldorf. a63
○○○○○○○○○○○○

Musik-Instrumente

Piano-Gelegenheitsk.
Hiermit stellen wir einen weiter. Teil unser. Miet-Pianos z. Verkauf. Sämtl. Instr. sind tadellos aufgearbeitet wie neu, auch auf Teilz. Benning & Bongardt, Barmen. 4886
Gemarker Ufer. Steinway-Seiler-Pianos, Hofberg-Mannborg-Harmoniums.

Pianinos
von den feinsten Marken: 86b
Bechstein, Feurich, Kaps, Kuhse
bis zum billigen Qualitäts-Piano. Auch gegen Teilzahlung.
Faust
Barmen, Uferstr. 10 (Werther Brücke).

Flügel Pianos
nur 1. Qualitäten niedrige Preise. Stets Gelegenh.-Käufe. Teilzahlung gestattet.
Dieckmann,
Elberfeld,
Kasinogartenstr. 17
Ecke Königsplatz

1 Blüthner-Flügel, fast neu, Ebenholz, 12 Berl. (Bumpenbeze), 1 Bettenkette mit Brillantschloß v. Privathand. Näh. Gesch. 1150

Gut erh. Sparthe-Klavier (Nußb.) zu vk. C., Aberstr. 59, I.

Sehr sch. Piano
billig zu verk. od. zu 10 Mk. zu vm. Näh. B., Tannenstr. 30. +

Stabile, tonvolle
Pianos,
sehr bill. Zahlungserleichterung — wie schon 1879. Teelen, Eld., Kampstr. 18.



Pianos! Flügel, Harmoniums,
größte Auswahl, vorteilh. Preise Zahlungserleicht. in jed. annehmb. Form und Höhe. Stets Gelegenheitskäufe
Pianohaus
Weischet
Elberfeld.
Königstraße 23
Blüthner Grotrian-Steinweg Feurich

Gut erhalt. Klavier, Mah.-Tisch, Anrichte u. Küchenschr. Näh. E. Griffenberg 18.

Vorzügliche
Pianos
kaufen Sie billigst von der
Klavierfabrik
vormals
Arthur Lehmann,
B., Hatzfelderstr. 1.
Reparaturen und Stimmen.

Tadell. erh. Ibach-Stutzflügel günst. zu vk. Ang B 323 Gst. B., Neuerw. 34. 436b

Piano,
hochelegant, gediegen, fast neu, ganz billig zu vk. U.-B., Hatzfelderstr. 1, Handig.

Ia Piano
kreuzs., b. Breithardt, B. Mühlenw. 61, Hdl. +

Gut erhaltenes
Nußb.-Klavier
mit Messingeinlagen preisw. Siegemund, B., Sternstr. 2, I. +

Tonlich hervorragend schöner 1339
Bechstein-Stutz-Flügel
schwarz poliert, drei Jahre alt, kaum gespielt, weit unter Einkaufspreis abzug. Zuschr. u. E 827 an die Geschft. ds. Bl.

Ia Piano,
schwarz, nur 520 Mk. Möbel Hügenell, Elbf., Bergstr. 23.

Rheinische Piano-Fabrik
verk. ihre solid. u. klangschön. Instrumente direkt an Private. Preise v. 1000 bis 1600 Mk. Teilzahlung nach Belieben. 5 Jahre Garantie. Stets Gelegenheitskauf f. gute gebrauchte Klaviere und Flügel. Angebote E 9116 Gst.

Bongardt Harmoniums
sind Kunstwerke in Ton u. Ausführung. Spezialmodell „Viktoria" mit 12 Regist. und Aeolusharfe, nur 400 Mk. bei bequem. Teilzahlung. Stets Lager von 30 bis 40 Harmoniums in all. Größen. 121b
Fritz Bongardt, Barmen, Gasstr. 44a.

6 gebr. Klaviere
in gutem Zustand sehr preisw. abzug.



PIANOHAUS
KOCH
ELBERFELD
Herzogstr. 41/41a.

Pianos,
deutsche Wertarbeit, liefert, auch gegen Teilzahlung. 15b
Pianofortefabrik
Höhle Söhne,
Inh. Jäger,
Barmen-Rittershaus.
Berlinerstr. 97.

Schw. Piano, poliert, sehr bill. zu verk. G., Gr. Klotzbahn 15a, I, Hdg.

Für Weihnachten
kaufen Sie am besten
Radio-Sprech-Apparate, Nähmaschinen, Fahrräder
äußerst billig u. z. leicht. Zahlungsbedingungen bei
M. E. Spies
Elberf., Luisenstr. 16

Gebr. Harmonium umst. halb. bill. zu verk. Barm., Ahornstraße 41, part. +



SCHALLPLATTEN
SPRECH-APPARATE
KARL VOM
KOTHEN
& SOHN
ELBERFELD
Kölnerstraße 58
b96

Sprechapparate,
in erstkl. Ausführg. billigst.
Fr. Hasselbeiner, E., Kl. Klotzbahn 16a, neb. d. Ortskrankenkasse. Eing. durchs Tor links.

Schrankapparat
mit 23 Pl. u. 135 M., all. neu. Hügenell, E., Klotzbahn 16, Tor-E.

Grammophon
mit Platten, kaum benutzt, preiswert z. verkaufen. Dusfer, Elberf., Osterfelderstraße 10, I. w1783

F. neu. Parlophon m. Pl. u. pr. Luftd. m. Stch. u. Diabter b. zu vk. M. Lorenz, E., Deweerthstr. 16.

Achtung!
Parlophone, erstkl. Tonführung, spottbillig. Barmen, Gewerbeschulstr. 113, 2. Etage, links.

Schrank-Parlophon
mit 20 Pl. b. Breithardt, B., Mühlenweg Nr. 61, Hdlg. +

Schrk.-Parlophon,
neu, erstkl. Tonführung, billig. Barm., Kampstr. 30, II.

Parloph. m. 28 Pl. u. Photoapp. f. b. B., Hochstr. 18, II.

Ia Parlophon m. Schr. u. Platt., 2t. Kleiderschr., Anrichte mit Aufsatz, Nußb.-Rohrstühle b. E., Hochstr. 56, p. r.

●●●●●●●●●●●●
Weihnachts-Geschenke,
Gutes Grammophon (Eiche) mit Platt., 3-Röhren-Fernempfänger, 1 Luftdüsche, 1 Bilder, alte Berleburger Bibel, 1706, spottbillig.
R. Bohwinkel, E., Neviandtstr. 19.
●●●●●●●●●●●●

Gut erhalt. 13776
Grammophon
in dunkl. Eichenholz mit Perlmuttereinl., 50 cm lang, 42 cm breit, 60 cm hoch, Marke Unter Grabm. (Anschaffungsw. Mk. 300) billig abzugeb. Zu bes. b. Bertram, Elbf., Königstr. 142.

F. erh. Musikwerk (Kalliope), 25 Pl. b. E., Uellendahlerstr. 77, III.



Sprechapparate
Schallplatten
wie Odeon, Columbia etc.
empfiehlt
Paul Hasenpflug,
Elbf., Alsenstr. 29.



ODEON Parlophon Columbia
Sprechapparate
Schallplatten
große Auswahl günstig. Zahlungsbedingung.
Anz. v. Mk. 10.— an. Wochenrate von Mk. 2.50 an.

W. Dieckmann
Elberfeld
Kasinogartenstr. 17
(Ecke Königsplatz)

Pl. fast n. Grammoph. m. Pl. u. gr. Nobelschl. billig zu verk. Elbf., Grünstr. 38, 2. Et.

Parlophonschrank mit Platten bill. zu verkauf. Grapl. B., Allee Nr. 67.

Fast neues
Parlophon
mit Pl. bill. Barm., Dörnerbrückenst. 31, III

Schrankparlophon mit Platten billig. E., Bandstr. 34, pt. Telephon 5736.

Grammophonplatt., f. n., bill. zu verk. Elberfeld, Carnapstraße 32, 4. Etg.

Bandonion,
104tönig Pracht-Instrument, feine Mahagoni-Ausstatt., neu, zum Ausnahmepreis billig zu vk. w1726 Wolff, E., Friedrichstr. 48.

Gitarre, gut erh., bill. zu vk. E., Neue Nordstr. 4, III. r.

Cello
zu verk. Seppener, Elbf., Karlstr. 56.

Gutes ¾-Cello zu vk. B., Schönebeckerstr. 73, I. L. +

Laute,
besond. guter Klang, billig zu verkauf. B., Windhenbachstr. 10. 8652a

Mand. m. Bes. Geige, ¼, kompl. Kuhn, E., Brunnenstr. 25, I.

¾- u. 1/1-Geige billig zu verk. Sever, E., Wienstr. 60.

¾-¼-Violine, Sch.-Trommel zu verk. E., Hermannstr. 7, p.

Geige u. Lyra-Zith. b. E., Luisenst. 10, II

Geige,
altes Meister-Instr., für 400 Mk. zu verk. Ang. E 9153 Gesch.

Alte 1/1 Geige zu verkauf. Vohwinkel, Königstr. 61, pt.

¾-Geige zu verk. B., Allee 167, II. +

104ton. Bandon. bill. E., Tiergartstr. 245, II, I.

Gut eingesp., vorz. Laute billig zu vk. E., Harmoniestr. 10, II

Konzertzither,
besseres Instrument, zu verk. — Barmen, Simonstr. 18, III. +

Zither m. 100 Not. b. E., Nordst. 25, I, r.

Konz.-Zither m. Kast., 15 RM. — Elberf. Carnapstr. 49, I. r.

Jazzband
billig. Soppe, Elbf., Aberstr. 32a, I.

Neue 1/1 Geige billig. Elb., Gesundheitstr. 44, 1. Et.

Möbelmarkt

Gebrauchte 13777
Regale, Tische, Pulte, Holz- und Pappbobinen
zu verk. Ang. unter E 9082 an die Gst.

Gebr. Theken u. Regale bill. zu verkauf. Elbf., Aue 54.

Kein Möbelkauf ohne Adler
1212

5 Speisezimmer
unter Preis g. bar. Bruckmann, Elbf., Luisenstr. 116b.

Eich. Speisez. u. eich. Schlafz. f. billig. E., Kölnerstraße 50.

W. Tochterzim.
sehr preisw. zu vk. Möbel-Höfer, Elbf., W.-Rathenaust. 20.

Gut erhalt. Küche billig zu verk. Näh. U.-Barmen, Bendahlerstraße 33, 3. Et. +

Gut erhalt. komplette
Küche,
sowie
zwei Gasherde
mit 4 u. 6 Flammen preiswert abzugeben Otto Schmitz, Barm., Uhlandstr. 2 (Nähe Villa Foresta) Besichtig. nachmitt. +

Alte Küche billig zu vk. Funke, Elbf., Oberstr. 78, nach 7 Uhr.

Gut erh. Küche b. G., Kl. Klotzbahn 19, V.

Weihnachtsangebot!
Wog. Wahm. einige Küchen und Schlafzimmer ges. bar ab. kurzfrist. Raten bei Ng abzugeb. Angeb. u. E 9138 an Gst.

G. altd. Küche, 2t. Kleiderschr., Vertiko, Sofa u. Tisch, Halb. u. Krone bill. zu verkauf. Barmen, Kleestraße 37, part. +

Auffallend billig!
Schlafzimmer
Edelbirke, Schr. 2,00 m, m. Innenspiegel, kompl., mit Frisiertoilette u. Sessel 3122
1175 Mark.
Adler,
Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen,
Elb., Hofaue 55.

10 Schlafzimmer, Eiche u. pol., unter Preis geg. bar abz. Bruckmann, Elberf., Luisenstraße 116b.

Aus Anlaß der
Verkehrs-Woche
Möbel
gewähre ich meiner Kundschaft bei Barzahlung auf kompl. Zimm.
20 % Rabatt
Möbelhaus
Otto Vossen,
Elb., Kölnerstr. 75, 76a
Gesundheitsstraße 2 u. 4
am Thalia-Theater.

Jadr. Bettst., Wascht. u. Kommode b. z. v. E., Bachstr. 37, p.

1schl. Bettst., wen. gebr., Pat.- u. Aufl.-Matr., b. zu vk. E., Neue Gerstenst. 22, I

1schl. Holzbettst. mit Mtr., gut erh. b. E., Carnapst. 27, III.

Gut erh. Kinderbett von der Ver. Gd., Straßburgerstr. 21, II.

Echt Nußb.-
Kleiderschrank
preiswert zu verk. Möbel-Höfer, Elbf., Grünstr. Nr. 16/18.

Kleiderschränke, neu, unt. Pr. Ohme, E., Neuenteich 19.

Nußb.-Büfett,
Ausziehtisch, 4 Stühle 260.-, eich. u. nußb.

Ausziehtische,
58, 60, 90 u. höher. Eh.- u. Küchenstühle.

Chaiselongue
all. andere bill. bei Möbel Hügenell, E., Klotzbahn 16, Tor-E.

11. Nußb.-Kleiderschr. mit Spiegel . . 110
Mah.-Kleiderschr. 80,
Eichen-Büfett . . 140,
Nußb. Ausziehtisch 45,
Nußb. Brunftschr. 85,
Sofa, 2 Sessel 85,
2 schöne Küchen, wie neu, billig.
Möbel Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7.

Plüschsofa, Chaiselongue billig. Elbf., Schleusenstr. 10, pt.

Nßb. Waschkom.
mit Marm. abzug. E., Kielerstr. 23, III, l.

Gut erhalt. Anrichte mit Aufsatz. Elberf., Prinzenstr. 28, I.

Für Liebhaber. Kirschb.-Sekretär u. Schreibschrank zu v. E., Wilhelmstr. 13, p.

Achtung! Gelegenheitskauf! Achtung!
Schlafzimmer, Schrank 180 cm, echt Eiche, schwere Ausführ., voll abgesperrt, m. Innenspiegel, Rahmen u. Stühlen, spottbillig für 570 Mk. Elegante Küche, nat. lack., Büfett 160 cm, Anrichte, Tisch u. 2 Stühle für nur 275 Mark. — Schreinerei, Barmen, Zeughausstraße 45. †

Wäschetruhe mit 2 Hock., weiß lack. und gepolst., sowie eine fast neue Hosenträger-Nähmasch. zu v. Barmen, Königstr. 109, II. l×l.

Für Wirte. Gut erh. Büfett mit Regal sehr billig zu verk. Elb., Hermannstraße Nr. 6. *

Groß. Jalousie-Kall-Schrank, 12 Fächer, 12 Züge, w. Platzm. bill. zu vk. Reter, E., Altenmarkt 2. *

Kl. Küchensch. u. Tisch b. E. Mathildenst. 5, IV

Praktische **Weihnachtsgeschenke**
Wohnzimmerbüfetts in eich., eich. ger. u. echt nußbaum,
Küchenbüfetts
Bücherschränke
Schreibtische
Vitrinen
Ausziehtische
eichen Stühle
Flurgarderoben,
Chaiselongues
Chaiselonguedecken
Plüsch- u. Ledersofas
Klubsessel
Rauchtische, Nähtische, Radiotische
finden Sie in groß. Auswahl, günstige Zahlungserl., zu d. billigst. Preisen im
Möbelhaus R. Höfer
E.-W.-Rathenaustr. 29

Passende Weihnachtsgeschenke!
Büfetts in Eiche, Nußbaum, Kredenzen, Bücherschränke, Schreibtische, Standuhren, Sofas, Chaiselong., Klubsessel, in Ia Voll-Rindleder u. a. Ausführungen. Sachtische, Marmortisch, Dielengarnituren in verschiedenen Farben. Alles in großer Auswahl und äußerst billig.
Möbelhaus **Otto Bossen** Elberfeld, Kölnerstraße 75/75a, Gesundheitstr. 2/4, am Thalia-Theater.

Biedermeier-Kirschb.-Schränkch., Spiegel, Sofa, runder Tisch, Sekretär zu verk. Näh. Geschft. f152

Bücherschränke, echt Eiche Mark 46.-, 63.-, 70.-, 82.- 130.- usw.
Schreibtische, echt Eiche Mark 85.-, 120.- 130.-, 145.- usw.
Adler, Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung. Elberfeld. Hofaue 53.

Sofas u. Chaisel. in großer Auswahl, nur gute Arbeit, f. d. Polst. Günzler, E., Kölnerstr. 50. *

Nur Mk. 10.- Anzahlung!
Sofas v5019
Chaiselongues
Metallbetten
Holzbettstellen
Auflegematratzen
Oberbetten
Kissen
Einzelmöbel etc.
Ia Qualitäten. Wöchentlich Mk. 5.-
Möbelh. Hans Macht E., Neue Fuhrstraße 15

Schönes Plüschsofa zu verk. Elberfeld, Wiesenstr. 12, II. *

Sofas, Chaiselongues, Klubsessel, erstklassig in jeder Beziehung. 3 Mon. monatl. nur 10 RM., trotz billiger Preise. Liefer. franko Haus. Langjähr. Garantie. Fragen Sie durch Postkarte an d. Rich. Langenbach, z. Fr. Wirtsch. Bertrams, Elb., Nordstr. 30. *

Sofas Chaiselongues preiswert zu verk. * Möbel-Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 29.

Sofas,
Ledertuch ... 65.
Plüsch ... 85.
Chaiselongue ... 55.
Klubsofa mit zwei Sesseln ... 350.
Bett-Chaiselongue. Klubmöbel. Auflegematratzen. Plandecken billig.
Polst. Vollberg, B., Oberdenkmalst. 100 Telephon 6445. + Zahl.-Erleichterung

Neues Lederklubsofa bill. Küster, E., Uellendahlerstr. 99, II.*

Kindersofa, Puppenstube u. Puppenkopf mit Schlafaugen billig. Elberfeld, Kölnerstr. 26, Vorderhaus, 3. Et.*

Umzugshalber Mokettsofa 60 Mk., Chaiselongue bill. * E. Schlingensiepen, E., Harmoniestr. 19*

Sessel, Sofas, Chaiselongues, Schlaraffia-Matratz. äußerst billig. Spezialwerkstätte für bessere Polstermöbel. Stiller, Elberf., Feldstr. 12.*

Chaisel. u. gut. Sofa billig. Nagel, Elbf., Heinrichst. 26, Polst. *

Sofas, Chaisel. billig zu verkaufen.* Montag, E., Franzenstr. 14.

Chaisel., f. neu, 25.* E., Gerberstr. 9a, p.

Korbsessel Mk. 6, 8, 10 u. höher Korbtische 8, 10, 12 u. h. E., Hochstr. 90, 1. 2.*

Weihn.-Geschenk! Hocheleg. Salonspiegel in schw. Altgold, Bilder etc. zu halb. Preis zu verk. Tägl. 11—1. Elb., Aue 39*

Korbmöbelgarnitur (Peddigrohr), 1 Tisch, 3 Stühle, zus. Mk. 80.— zu verk. Elb., Ludwigstr. 27, I. *

Großer amerikanisch. Jal.-Schreibtisch zu vk. Kerb, E., Kl. Bleichstr. 4, part. *

Eich. Ausziehtisch, 6 Lederstühle, 4 Lederstühle, Klubsessel m. Gobelinbezug, vom Kunden zurückgen., sehr billig. f3770 Möbelh. Blasberg, Elb., Friedrichstr. 4.

Stehpult (4 Pl.), Doppel-Schreibtisch billig zu verk. Barm.-Wichl. Grafenstr. 8. 6640a

Gut erh. nßb. Schülerpult b. Siebel, E., Prinzenstraße 9. *

Küchentisch, Anrichte billig zu verk. Elbf., Wilhelmstr. 15, pt.*

*Gep. Kinderstühlch. bill. E., Flurstr. 7, II.

Gep. K.-Klappstühlch. bill. Bell, E., Hombüchel 3, 2. Etg. *

100 Sprossen-Stühle mit Brandsitz Stück 5.20, zu vk. Meyer, Elbf., Bachstr. 79. *

Marmorkamin, bill. Barm. Mühlenweg Nr. 61, Hdlg.+

Fast neuer f3678 **Ofen (Kamin),** Marke Buderus, zu verkaufen. Sanner, Elberfeld, Island 11.

Gebr. Herd f. 10 Mk. Hahne, E., Kleeblatt 6, 2. Et. *

*Gr. w. Herd weg. Platzm. f. 15 Mk. E., Schneiderstr. 9.

Gebr. 6659a **Küchenherd** und Gasherd mit Tisch billig zu verk. Wo, sagt die Geschft. f70

Fast neuer Ofen für große Werkstelle zu vk. Peter Schöpp, Elbf., Karlstr. 19. *

Gut erh. Herd bill.* E., Königstr. 478, II.

Gasofen mit Tisch, tiefgeb. Küchenherd, Mantelofen zu verk.* Näh. E., Grifflenbg. 18

W. Gaskocher m. Tisch b. E., Ostersb. 11, II.*

Gebr. Herd b. Bloch, E., Malzstr. 24, II.*

Gebr. Küchenkohlenherd (1,05×70) f. 20 M. zu v. Sonnborn, Boeddinghausst. 17. *

Sehr gut erhalten. Gasherd m. Schrank (Sparbrenner) billig zu verk. Elb., Kluserhöhe 19, II. l.*

Küppersbusch-Gasherd, neuestes Modell, tiefgebaut, 4 Flammen, mit Brat-, Grill- u. Backofen, statt 185 nur 155 Mk. Evtl. Ratenzahl. Ang. unt. E 9209 an Gesch. *

G. erh. Gasb. m. Tisch E., Flurstr. 7, 1. *

* Gut erh. tiefgeb. Email.-Küchenherd u. Gasheizofen bill. zu verk. Vohwinkel, Kaiserstr. 73, p. *

Gelegenh.-Kauf
Sofort einige † Eichen-Schlafzimmer, neue Mod., Qualitätsarbeit, zu jedem annehmb. Preis gegen Kasse zu verk. Echt. Eich.-Schlafzim. m. 180 cm Schrank, Marmor u. Matratzen 525 Mk. Echt. Eich.-Schlafzim. Schrank 180 cm, schwere Arbeit, alles voll abgesp., Innen- od. Außenspiegel, m. Marmor, Polsterstühlen u. Matr. 595 M. Schwer. Eich.-Schlafz. (wunderb. Modell), schwere Schnitzerei, 2-m-Schrank, Innen- od. Außenspieg., all. schwer voll abgesp., mit Polsterstühlen, Marm. u. Mtr. 700 M. Freie Lieferung, frei Lag., volle Garantie. Möbel-Selbach, Barmen, Kleine Flurstr. 12, direkt bei Ziev. Haltestelle Ruhmeshalle 3 Schaufenster

+Sch. Gasheizof. u. Klapp-Liegestuhl, B., Stennertstr. 4, III. r.

F. neue Volksbadew. für 10 Mk. zu vk. * E., Augustast. 51, pt.

Gut erhaltene e172 Badeeinrichtung zu verk. Huffschmidt, Elberf.-Sonnborn, Hauptstraße 97.

Gasb.-Einr. 190 Mk. B., Karlstr. 18. 140b

Herrenzimmer-Lampe. 6flamm., elektr. — elfengedämmerte Blumenkrippe, beides wie neu für 30 Mk. zu verk. — Kunze, Elbf., Rathenaustraße 6. b100

Eleganter Kristall-**Kronleuchter** (echt Bronze), weg. Platzmang. preisw. abz. Näh. B. Gr. Friedrichstr. 17. +

Fahrzeuge

Fiat-6-Zylinder, 9/45, Type 520, 5sitz., Innenst.-Lim., eleg. Weymann, Extraanfertig., m. all. Neuerungen, 2000 km gef., weg. bes. Umst. prsw. zu vk. Stumpf, Köln, Friesenplatz 28. e363

Gelegenheitskäufe. Opel, 4/16 PS, Zweisitzer, wie neu. Opel, 4/16 PS, Viersitzer, offen, Ia Zustand. Opel, 10/40 PS, Fünfsitzer-Limous., Mod. 28, kaum gefahren, sehr schöner Wagen. NSU.-Motorrad mit Beiwagen, 500 ccm, 1 Zyl., Mod. 28, el. Licht pp., wie neu erhalt., b. abz. E., Königstr. 63/65, Tel. 2432.*

4/16 PS Opel- * **Innenst.-Lim.** fast neu, 4-Rad-Br. etc., für 1800 Mark zu vk. E., Tel. 5429*

4/14 Opel-Limous. fahrbereit, gut erh., umstd. für 700 Mk. Ang. E 9221 Gst. *

Die verschieden. Typen der neuen **Nash-Modelle 1929** 12/55, 14/70, 18/80 PS zeigt ständig und unverbindlich **Walter Molineus,** Vertreter für das Bergische Land, Verkauf u. Großwerkstatt Elbf., Königstraße 105, Telephon 6691/92. f171

4/16 PS **Opel-Limousine** 25 000 Km. gelauf., autom. Scheibenw., el. Richtungsanz., in allerbest. Verfass., zu verk. Kassapreis 2000 Mk. Tel. 1870, Barm.+

Steur-Limousine, 6-Sitzer, passend als Droschke, mit allen Schikanen billig. * Schramm, Barmen, Allee Nr. 117.

3/15 PS, 4 Zyld., mit Anlasser und 4-Rad-Bremse. **Der** unübertroffene, hier im Bergisch. glänzd. bewährte **Kleinwagen** Generalvertretung **Eduard Eylert** b255 Elberfeld, Fernruf 380, 381, 5491.

Gelegenheitskäufe! Wegen Platzmangel stoße ich ab: **10-30 PS.-Dürkopp-Pritschenwagen** mit Plane u. Spriegel, 1 Tons Tragkraft, mit elektrisch. Licht, Anlasser, Signal, 6facher Bereifung, Modell 1925, neu lackiert, in sehr gutem, fahrfertigem Zustande. e127 Mark 900.—, **8-20 PS. Opel-Lieferwagen** geschlossener Kasten, neu lackiert, mit 5-facher neuer Bereifung, Karbid. Modell 1914, in ganz erstklassigem Zustande, noch mindestens drei Jahre zu gebrauch. Mark 700.—, **10-50 PS. Horch-Limousine.** 6sitzig, elektr. Licht, Anlasser, Signal innen und außen, in feinster Verfassung, mit allen Raffinessen ausgestattet, 2 Jahre alt. Mark 4500.—. Standort Solingen. Franz Schroeder, Solingen, Hauptstr. Nr. 230a, Tel. 2451.

Auto-Gelegenheitskäufe! Zwei Wanderer, 5/15 PS. ein Wanderer, 5/20 PS. ein Wanderer, 6/18 PS. ein Dixi, 6/24 PS. ein Hansa, 8/26 PS. 1 Mercedes-Chassis, 12/32 PS. Fr. Gütebier Sohn, Elberf., Bachstr. 29, Telephon 5451. e391

Das schönste Weihnachts-Geschenk ist ein **NASH** Automobil Modell 1929. Dieser schöne, mit allen erd. Neuerungen ausgestattet, von M. 6300.— an. Verlangen Sie bitte ganz unverbindl. Angebot. Vertreter für das ganze berg. Land: **M. Magner, Elberfeld,** Schwebeb.-Pass., Tel. 2533. Reparaturen an Nash-Wagen preiswert. 1236

Hansa 8-26, neu lackiert, fast neu bereift, m. Allwett.-Verdeck, bis April kasko- u. haftpflichtversichert u. versteu., sofort fahrbereit, zu verkaufen. 1388 Gebr. Hillerkuß, Ronsdorf.

Horch 8 Pullmann-Limousinen Mod. 29, 16/80 PS, Hydr. Stoßdämpfer, Zentral-Schmierg., Splitterlos. Glas. 4361 **Kellermeier** & Co., G.m.b.H., Barm., Allee 216, Tel. 7003, General-Vertreter

4/16 PS b256 **Opel-Phaeton** Viersitzer, in bester Verfassg., nur etwa 5—6000 km gelauf., zu Mk. 2000 zu vk. Fahrzeugfabrik Eylert, Elberfeld.

Die neuen **OPEL** Modelle 1929
Preise für **Limousinen**
4/20 PS. Zweisitzer 2980.- Viersitzer 3500.-
8/40 PS. 6 Zylinder Viersitzer 4300.-
10/40 PS. Fünfsitzer 5400.- Siebensitzer 6450.-
14/50 PS. 6 Zylinder Fünfsitzer 6800.- Siebensitzer 7800.-
Für j. Geschmack, Für jeden Geldbeutel. Für jed. Bedarf Der richt. Wagen. Ebenso
OPEL-Lieferwagen mit geschl. Führerhaus u. zwei Kurbelfenstern.
4/20 PS. Kastenwagen RM. 2980.-
3/4 to. Kastenwagen RM. 4750.-
1 1/2 to. Pritschenwagen RM. 4380.-
2 to. 14/50 PS. 6 Cyl. Pritschenwagen m. Plane u. Sprgl. 6490.-
Auch besond. Aufbauten nach Angaben. Zahlungserleichterg. Angebote, Referenzen, unverbindl. Vorführung bereitwilligst. *
Ahlborn Elberf., Barmen, E., Königstr. 32, Barm. Allee 215. Auch stets **Gelegenheitskäufe** gut. gebr. Wagen. Besichtigung meines Lagers von ca. 40 Wagen immer lohnend.

1 1/2 To. Dürkopp-Lieferwagen mit geschloss. Kastenaufbau, Riesenluft-Bereifung, el. Licht u. Anlasser, b255 2—3 Tonnen-Fiat-Lastwagen mit Pritschenaufbau, Plane u. Spriegel. 5 To. Krupp. Zweiseitenkipper, sämtl. gebraucht, ab. in guter Verfassung, preiswert abzugeben. Anfragen erbeten. Fahrzeugfabrik Eylert, Elbf., Steinbeckerstr.

6-30 PS Fiat-Innensteuer-Limousine viersitzig, Saugluft-Vierradbremse sämtliches Zubehör, zugelassen und versteuert, fahrfertig. zu verk. Dr. Funkenberg, Elbf., Königstr. 87, Tel. 8477/3840. b308

1 1/4 T. f3747 **Ford-Schnellastwagen** (offen), für Metzger und Gemüsehändler besonders geeignet, preiswert abzugeb. Konservenfabrik Tichgans & Co., A.-G., Elberfeld, Brillerstr. Nr. 165, Telephon 120.

Opel-2-Sitzer fast neuwertig, bill. zu verk. Schramm, Barmen, Allee 117.*

DKW-Kleinwagen 3,35/10/15 PS Roadster m. zwei Notsitzen Mark 2500.—, Kabriolet mit zwei Notsitz. Mk. 2750.—, Ballonbereifg., Vierradbremse. b307 General-Vertreter für das Bergische Land Dr. Fritz Falkenberg, Elb., Königstraße 87, Tel. 9840/8477.

Sechssitzer-**Limousine,** fahrbereit, verk. und versteuert, umt. günstig. Bed. zu verk.* Ang. u. E 9132 Gst.

Gelegenh.-Kauf 1 To.-H.-Lloyd-Lieferwagen mit Pritschenaufbau, Plane u. Spriegel, in einwandfr. Zustande, f. 500 Mk. zu vk. Ang. u. E 9232 an Gst. *

4 1/2-Tonnen-**Lastwagen** in fahrbereitem, tadellosem Zustande b. zu verkaufen. Näh. Barmen, Allee 123.+

N. S. U. 8/24 PS Phaeton, b258 sechssitz., Wagen befindet sich in allerbester Verfassg., bis April 1929 zugelass. für Mk. 2500 zu vk. Fahrzeugfabrik Eylert, Elberfeld.

Innenst.-Lim. 4 PS, mit Vierradbremse, in sehr gut. Zustand, billig zu vk. Barmen, Allee 119, Garage.

Fabrikneue **Pontiak-Coach,** noch nicht zugelassen, für 4950 M zu verk. Ang. unt. E 2565 an die Gschft. b406

Gelegenheit Am Ende d. Saison verk. wir zu bed. herabges. Preisen b. günst. Zahlungsbed. uns. gebr. Wagen. Wir haben vorrät.: Kleine Opel, 2- u. 4-sitz. Limous., 12/55 PS Mercedes-Innensteuerung, 4/12 PS Renault, 6/30 PS Bugatti-Phaeton, u170 9/33 PS Fiat offen. Tourenwagen, 11/22 PS Ford-Coupé Chevrolet-Touring, 12/32 PS Dodge-Innensteuerung, 1 1/2 to. Chevrolet-Lieferwagen, 12/55 PS Chrysler-Sedan, 12/40 PS Adler-Lim., 12/36 PS Stoewer-Touring, 13/40 PS Studebaker-Innensteuerung, Buick Coaches und Sedans, 4—5sitzig, Pullm.-Lim., 6—7s., 14/55 PS Simson-Supra-Limousine, 18/48 PS Adl.-Lim., 6/25 PS Citroen-Lim., 10/30 PS Prot.-Lim. Auto-Palast A. Rütgers G.m.b.H. Düsseldorf, Grünstr. Nr. 14/18, Tel. 28844 Werkstatt u. Garag.: D'dorf, Münsterst. 228 Tel. 33351, 32653.

9/40 PS b405 **Studebaker Erskine-Limousine** 1 Jahr alt, tadellos. schnittiger Wagen, i. bester Verfassung, f. 4000 Mark zu verk. Angebote u. E 2553 an die Gst. ds. Bl.

Motorrad, 350 ccm, Jap, billig zu verkauf. Dicken, Barmen-Rittersh., Rauenthalerstr. 73+

Fabrikneues † Motorrad, 250 ccm, 3 Gänge, zu verk. Jaeger, B., Rödigerstraße 1.

1 gebrauchtes f388 Zündapp-Motorrad 200.— RM. 1 fabrikneues Opel-Motorrad, 500 ccm, 1100 RM. zu verkaufen. Willi Burghoff, Ronsdorf, Tel. 151.

Motorrad mit Beiwagen, 1000 cbm., fahrbereit, billig zu verk. Ang. u. E 856 Gesch. r5072

Gebraucht. **Motorrad** 1,9×4 PS, m. Seitenwagen, wenig gebraucht preiswert abzugeben. Anfr. u. E 2669 Geschft. b405

+ Motorrad (Zapp-Motor), fahrber., b. Reif. u. Getr. (Burmann), neu. Göbelsmann, Gevelsberg, Haßlinghauserstr. 100.

1000 ccm Motorrad, Motor kompl., f. 75 Mk., 1 Lichtmotorr., 1 3/4 PS, für 50 Mk. zu verkaufen. Hütt, Barm., Allee 194. †

Alleinverkauf der seit 30 Jahren bewährten Marken-**Fahrräder Patria-W.K.C.** erstklassig. preiswert. Fahrrad-Teile Qualitätsware, billig **Wilh. Voss** G.m.b.H. Elberfeld. Kirchstr. 8 u. Hochstr. 79

Fahrräder, Kinderräder Dreiräder, 6510a Roller, Pullover, Wolljacken bekannt gut u. bill.! Bequ. Zahlungsw. Hugo Faßbender, Barmen, Marienstr. 10 u. 10a, bei d. Ortskr.-Kasse.

Hochwert., gut erh. Herren-Fahrrad preisw. Faßbeck, E., Hainstraße 78.

1 Herren-, 1 Damen-Rad billig zu verkaufen. A. Fischer, Elberf., Grifflenberg 15. *

Halbrenner, Marke Phönix, bill. Hügenell, E., Klotzbahn 15, Tor-Eing.*

Fast neues N.S.U.-Dm.-Fahrrad b. E. Hedwigstr. 21, pt. *

Hochfeines, f. neues **Fahrrad** (Rennmaschine) für nur 60 Mk. zu verk. Grotenjohn, Barmen, Sternstr. 31, I. †

Neues Fahrrad aus Privathand b. zu verkaufen. Näher. Sirrenberg, Barm., Fürstenstr. 1, part.+

Fast n. D.- und H.-Rad billig zu verk.+ B., Kleestraße 77, I.

Eine Anzahl † **Fahrräder** bill. Walter Jöken, Barm.-Wupperfeld, Sternstraße 62a u. Berlinerstraße 60.

Gut erh. Fahrrad billig zu verk. Zu bes. Sonntag 11—2. E., Kipdorf 84, III*

Gut erhaltenes * H.-Fahrrad b. zu verk. Genter, Elbf., Kielerstr. 32.

Gut erhalt. Dreirad billig. Mühlenberg, Elbf., Eichenstr. 28*

Fast neu. D.-Fahrrad u. Konzertzither billig zu verkaufen.+ Näh. in Geschft. f69

Herren-Fahrrad spottbill. Groß, E., Johannisstr. 20a, II.*

D.-Fahrrad zu verk. Elberfeld, Schreinerstr. 11, pa.*

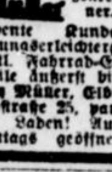
Herren-Fahrrad bill. E., Brüderstr. 14, I.*

*H. u. Dam.-Fahrrad priv. E., Holzerst. 25, III

* G. erh. Dam.-Wiss.-Rad, neu. 165, für 50 Mk. Knüdenberg, E., Klotzbahn 24, II.

Passendes Weihn.-Gesch. Zwei gebrauchte Knaben-Fahrräder billig zu verkaufen. B.-Rittersh., Höfenstraße 32, pt. 6674a

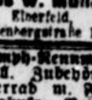
Neue u. gebrauchte **Fahrräder**



für Kinder in allen Größen sowie Herren-, Damen- u. Straßenrenner. f853 Solvente Kunden Zahlungserleichterg. Sämtl. Fahrrad-Ersatzteile äußerst bill. Willy Müller, Elbf., Nordstraße 25, part. Kein Laden! Auch Sonntags geöffnet!

Ca. 20 gebr. H.- u. D.-Fahrräder f. bill. zu verk. Müller, E., Nordstr. 25. f8404

Kinder-Fahrräder



konkurrenzl. in Zahlungsbedingung und Preis! Altbekannte Qualität! Viele 1000 zufriedene Kunden. — Vertr. ges. Hans W. Müller, Elberfeld, Gesenbergstraße 10

Triumph-Rennmasch. m. all. Zubehör u. Hinterrad m. Freilaufzahnkr. Berger, E., Flensburgerst. 44*

Leichter f3771 **Kastenwagen** für Pony und Zugh. Kippkarre b. Heine, E., Uellendahlerst. 95.

Bäckerwagen, Flachwagen Ausfahrwagen und Schlitten, Sig. mehrere Geschirre zu v. Elbf., Brillerstr. 31*

Geschlossener f3771 Bäckerwagen zu verk. Heine, E., Uellendahlerstr. 95.

Ziehkarre m. Bremse u. Aufs., hell lackiert, wie neu, billig zu verk. Schr. Anfr. u. B 318 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Postkarre. gut erhalten, zu vk. B., Allee 144. 6658a

Gut erhalt. mod. * **Kinderwagen,** zu vk. Ahlborn, E., Schleiferstraße 22.

Schön. Kinder-S.- u. Liegewag. b. Barm., Schwerinstr. 16, pt. †

Kinderwagen, gut erhalten, billig abzugeben. Barmen, Unionstraße 6, III.†

1 Bäckerwagen, 1- u. 2spänn., 4 Flachwagen, 10—30 Ztr., 1 Pony-Kastenwagen billig zu verk. Schmidt, Elberf., Johannisstraße, — Telephon 5848. —

Kinderwagen, fast neu, 1 Zimmerwagen, 1 Kinderbettstelle bill. zu vk. Luttringhausen, Bahnhofstraße 10. *

Gut erhalt. Kinderwagen 15 Mk. Elb., Langestr. 20, II. *

Eleg. Kd.-Sitz- und Liegewagen b. Elb., Mathildenst. 4, III*

Kinderwag. b. Esser, Barm., Hochstr. 29.+

Kinder-Liegewagen, Kinder-Klappstühlch. und 2 Stühle zu vk. Pstn. Barm., Dörpfeldstraße Nr. 9.

K. u. Sitz- u. Liegewagen, Kahlhöfer E., Wilhelmstr. 13a, II*

Kind.-Klappw. (Brennabor), **Herren-Fahrrad** (Brickner), Qualitätsmarke, **Damen-Fahrrad** (Brickner), Qualitätsmarke, fast neu, bill. zu vk. Zu besicht. morgens zwischen 8 und 10 Uhr Barmen, Ringelstraße 26. 6673a

Kleidermarkt

1 Gehrockanzug 1 Cutaway m. gestr. Hose, 1 Raglan u. 1 Regenmantel Oberweite 96—102, alles prima Maßarbeit, billig zu verk. Klöckner, U.-Barm., Bismarckstr. 94. *

Gehrockanzug (Maß-Arbeit), wie neu, f. große gesetzte Figur, billig abzug. Elberfeld, Bahnhofstraße 76, 2. Etage. Zu besicht. vormitt. von 9—12 Uhr. *

Staunend billig! Pelze und Felle
Seal-Elektric-Felle für .... 90.- M
echte Skunks-Felle für ... 6.50 M
schöne Seal-Elektric-Tafel 16.- M
Austral. Opossum .. 7.50 M
moderne Füchse für .. 35.- M
Seal-Elektric-Bubi-Kragen 14.- M
Ferner große * Auswahl in sämtl. Fellen u. Pelzen sowie in Skunkskragen, amerik. Opossum — Wölfe, Seal-Elektric-Kragen etc. Schöne Pelz-Mäntel — wie schon lange bekannt, alles staunend bill. **J. Leeser,** Elberfeld, nur Kipdorf 108, 1 Stock. Fernr. 527

Fast neuer † Frühjahrspaletot f. schlanke Pers. bill. B., Zeughausstr. 59, I.

Herren-Ueberz. bill. E., Schneiderst. 9, I. *

Gut erhaltener Paletot und Anzug für ält. Herrn und mittl. Fig. b. Bes. Sonnt. b. 4 u. Mont. Elb., Paradestr. 41.

Besichtigen Sie mein enorm großes Lager in **Pelz-Mänteln**



Alle Preislagen v. M. 125.— an. Maßanfertigung in allen Fellart. Neueste Modelle. Eig. Fabrikation. **R. Grothe,** Elberfeld, Grünstraße 22, I. Kein Laden daher billigste Preise

Frackanz. a. Seide, f. neu, m. W. E., Kruppstr. 61, I. ab 8 U.*

Sehr gut erh. Anzug für kl. gesetzte Figur zu verk. Elberfeld, Wiesenstr. 12, II. *

Echter Hermelin-Mantelkragen u. fast neuer schwz. Damenmantel preiswert. Elberf., Prinzenstr. 49 I. *

Bl. Jack.-Kl. d. 2m ant, 46, Palme m. Tisch, Badewanne b. Elb., Kölnerstr. 46, III. l. *

D.-Lederjacke, eleg. rotes Crep-Satin-Kleid, wenig getragen, kl. schwarzer Fuchspelz bill. Elb., Bachstraße 29. *

Weiß. Pelz u. Muff für 20 M. zu vk. E., Bogenstraße 7. pt. *

Bl. Wollspelz. Prachtexempl., f. neu, weiße Pelzstola, Dam.-Wintermantel, 44/46, d. grün, el. gefütt., sehr billig. B., Hindenburgstr. 3, III.+

Damen-Schihose, ganz neu, bill. zu v. E., Oststr. 65, II.*

Steinmarder-Schalkragen, tadellos erh. E., Arrenbergerst. 8, I.*

Strümpfe und kunstseidene **Damenwäsche** preiswert zu verk. E., Gartenst. 62, I.*

Vermischte

Treibriemen, Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., E., Rützenbergerst. 7a, Fernspr. 680. f8420

* Gut erh. Teppich, 2 1/2×3 1/2, g. erh. Grammoph. m. 30 Platten bill. Schmitt, Elbf., Kruppstr. 75, 3. Et.

Günstige Gelegenheit zur Anschaffung von Ia a317 **Teppichen** Läufer-, Stepp- und Divan-Decken, Gardinen ohne jede Anzahlung in monatl. Raten von nur Mk. 10.—. Anfragen an Fritz Schlüter, Bonn Husarenstraße 5.

Hosenträger-Ledergarnituren verk. Balz, Barmen, Rödigerstraße 25a. +

Ueberraschen Sie sich u. Ihre Familie zu Weihnachten durch eine **Radio-Anlage.** Wir lief. auf Teilzahlung direkt v. d. Fabrik I. Rate ist zahlbar a. 1. Febr. 29. E. Arrenbergerst. 8

Lautspr.-Anlage 3 Röhren, spottb. * E., Bandstr. 34, IV, r.

Radio-Anlagen, Ferngläser, Fahrräder, Photo-Apparate Geringe Anzahlung Wochenrate v. 1 Mk. an. Elb., Grünstr. 5

Elektr. Anlagen, Beleuchtungskörper billig Aug. Adolph, Elbf., Friedrichstr. 21 (Ladenlokal) Ruf Nr. 5171.

Sekt-Kelche, 10 Stück, sehr fein geschl., zu verk. Angeb. u. B 317 Gst. B., Neuerweg 34. †

Abbruch

100 cbm Bauholz, 150 qm Buchenbretter, 60 Stück Gußfenster, 100 Stück Treppenstufen, 1000 Stück Eichen-Heidepfähle, Türen, Fenster, 300 000 Stück Ziegelsteine. — Näheres: Barmen, Winklerstraße, gegenüber Hauptbahnhof. Heinr. Knappertsbusch, Abbruchuntern., Elberfeld-Sonnborn, Telephon 2935. Gegr. 1869.

Gemälde aus Privatbesitz billig abzugeb. Angebote u. E 9021 an die Gschft. 18423

F. Lebensmitt.-Geschäfte: Oelkasten mit Meßgläsern, Essigbehält., Theken-Aufsätze, Waagen, Maße, Trichter sow. Meß.-Rohre, Glasplattenträger usw. f. Schaufenst.-Dekorat. billig zu vk. E., Aue 54. *

Tapeten-Ausverkauf. 10—40 Proz. Rabatt Nur noch kurze Zeit. E., Neustr. 5, Lad.*

Neue Blumen-Krippen zu v. E., Aue 4, III*

Hallo! Der Weg lohnt! Gold. Damen-Armbanduhren, 14karät., von 26 Mark an, Damenuhren, Tulasilber, von 11 Mk. an, silberne Herrenuhren von 18 Mark an Ketten, Ringe usw. Daselbst billige Uhrenreparaturwerkstätte. Jos. Kurz, Uhrmacher, Barmen-W., Weststraße 35, +

Antike berg. Hausuhr, berg. Glasschrank zu verk. Elb., Baustr. 57. *

Antike Holländ. Carat Kommode, Sèvres- und Japan-Vasen zu vk. Elbf., Baustr. 57. *

Selbstsp.-Flinte, Kal. 16, fast neu, b. E., Eichenstr. 31, II. *

Photo-Appar., 9×12, Marke Ica, m. Zubehör zu verk. Heil, B., Tannenstr. 145. +

Briefmarkensamml.! Wertvolle Briefmarken billig zu verk. * Ang. u. E 9236 Gst.

Orig.-Gemälde Prof. Gust. Wendling (Nationalgal.), Boulanger, G. Courbet, Delacroix und and. wertv. Bilder billig zu verk. Elbf., Neue Fuhrstr. 21, Herz, direkt am Döppersberg. *

* Oelgemälde, 3 Dr. Berd., Altertümer, Krüge etc., Waffen, E., Haubahn 1, I. *

Wertvolle Briefm.-Samml. 5 Bände, zu verk.* Ang. E 9090 Gesch

Versch. Bilder u. 2 Kandelaber, Meiß. A., bill. B. Armbrecht, B., Schwalbenstr. 33+

Gold. H.-Sprungd.- u. D.-Armbanduhr billig zu verkaufen.+ Barm., Neuerweg 57.

Gold. Herrenuhr 3 Deckel, goldene 3 Brillantnadeln zu v. Bierwirth, Elb. Paradestr. 80.*

Herr.- u. Damenuhr, Anzug, Ueberzieher Gehrock-Anzug b. E., Hochstr. 56, pt., r.*

Schier billig zu verkaufen.* Elberf., Briefstr. 8.

Restposten erstkl. * **Schi-Stiefel** D. Gr. 37 u. 38, H. Gr. 43 und 44. **Schier,** 2 Mtr., zu Fabrikpr. abzugeben. Lohr, Elb., Kölnerstr. 98.*

Photo-Apparat für 25 Mk. mit 1 Kassette zu verkauf. Speicher, Elbf., Marienstr. 93, 2. Et. Sonntag von 10—1*

Vampyr-Staubsaug., 220 Volt, zu verk. Afflenbach, Barmen, Schönebeckerstr. 35.+

Kamera, 6×9, bill. E., Neuenteich 6a. *

Projektions-App., Bioskop, v. 2" magica Bilder, Pferdestall, Lebenstad, Schülerpult, Vergrößerg.-Apparat bill. zu vk. Vohwinkel, Solingerstraße 21, 1. Etg. *

Bücher f. Knaben u. Mädchen billig. Elb., Mohrenstr. 13, I. *

Schwere eich. Dopp.-Flügelhaustür mit Rahm. u. 2 Schaukästen, 125 breit, bill. abzug. Vohwinkel, Kaiserstr. 73, pt. *

Tennisschläg. 18 M. E., Brillerstr. 48. *

Zwei schöne **Damen-Brillantringe** billigst a. Privath. zu vk. Ang. W 783 Fil. B., Weststr. 2+

Kompl. Einrichtung einschl. Material f. f. gb. Preßartikels b. Radio-Branche mit lohn., sofort lieferbaren Aufträgen zu vk. Der Art. eign. f. a. für kl. Betriebe. Ang. E 835 Gst. b5015

COMPLEX **Registraturen** sind absolut unerreicht. Anfangs-Einrichtung Rmk. 59.60. Gen.-Vertr. **A. Rittinghaus,** Elberf. f3712 Harmoniestraße 3. Fernruf 8207. Vertr.-Besuch sofort.

Eiserne 6646a **Spulenhalter** für je 48 bezw. 72 Bobinen billig abz. Barm., Südstr. 13.

Mahagoni-Säule, schwz. Notenständer, Tennis-Schläger, Bilder in versch. Gr. Kupferstich billig zu verk. Elbf. Jülicherstr. 12, II.*

Partieposten in schmal. Seidenband. Ang. E 9121 Gst. *

Gut erhalt. Drilling mit Hahn zu vk. E., Bahnhofstr. 44, II*

350 Kartons, 22×42 cm, billig zu verkaufen. Barmen, Allee 228, 1. Etg. +

M. u. Filme bill zu vk. B., Gr. Fluth, Nr. 14, 1. Et., l. *

Fast neue Holz- u. Papp-Bobinen zu verk. — Elberf., Königstraße 110. *

Gut erh. Abort (für Gartenbel. geeignet) zu verkaufen. Barm., Islandstr. 7, Nähe Engelstraße. *

Zu verkaufen: Sämtl. Gerüsthölz., Bretter, Stangen, Schiebkarre, Stocker, Hebel, Speisekübel. H. Giermann, E., Charlottenstr. 71.

Spielwaren

Puppenwagen bill. Schaukelpferd zu vk. E., Hochstr. 90, 1. 2.*

Puppenstube zu v. * E., Hombüchel 11 I.

Puppenstube, 3 3. m. M., pr. zu verk. Besicht. Sonntag vorm. Elberfeld, Flensburgerstr. 29, part., 2mal schell. *

Puppenw., n. g. erh., b.* E., Pl. d. Republ. 50, III.

Gut erh. Puppenstuben u. Küche zu vk. Elb., Wall 14, III.*

Gr. Puppenwagen billig. Elbf., Flensburgerstr. 51, I. l. *

*Puppenstube zu vk. E. Wülfratherst. 38, II. r

Puppenhaus bill. zu vk. E., Oststr. 65, II*

Kinder-Auto billig. Kd.-Dreirad zu vk.* E., Hochstr. 90, 1. 2.

Kinder-Auto für 26 Mk. Barm., Wichelhaushof 11, p. †

Kinder-Fahrzeuge in großer Auswahl
Fahrräder in allen Größen Mk. 18.75, 29.75 u. 35.-
Dreiräder für größere Kinder Mk. 21.- u. 32.-
Bubi-Räder für die Kleinen Mk. 11.50, 13.50 u. 15.50
Roller „Steiff" beste Marke Mk. 3.80, 6.50 u. 7.50
Automobile in allen Ausführungen Mk. 26.- u. 36.-
Wilh. Voss G.m.b.H. Elberfeld. Kirchstr. 8 u. Hochstr. 79.

Elektr. Eisenb., sehr g. Ztb. gr. Met.-Bauk., pst. Burg f. d. B.-Saf. Dorfstr. 32, II. l. 438b



Der „Vertrauensmann" des Landesfinanzamtes.

Fingierte Ansprüche.

WB. **Berlin**, 7. Dezember. (Eig. Drahtb.) Der Fall des Kaufmanns Max Densow, der in ganz Deutschland eine Reihe finanzkräftiger Personen dadurch geschädigt hat, daß er ihnen Ansprüche verkaufte, die er angeblich an das Landesfinanzamt Berlin haben wollte, beginnt sich jetzt allmählich zu klären. Auf der einen Seite steht fest, daß Densow mit zwei anderen Agenten des Landesfinanzamts ein Konsortium gebildet hatte, das den Vertrag mit der Behörde ausbeuten wollte. Auf der anderen Seite steht aber auch fest, daß der Notar O. von Lüdinghausen-Wolff in Berlin Beurkundungen vorgenommen hat, obwohl er aus seiner Anfrage beim Landesfinanzamt erfahren hatte, daß Densows Ansprüche an das Landesfinanzamt zu Unrecht bestanden.

Densow hatte, als er im Jahre 1925 den Vertrag mit dem Landesfinanzamt Berlin abschloß, der Behörde Material übergeben, das zum Teil schon bekannt war und nur in einem bestimmten Falle dazu führte, die Gebrüder Schwarz in Köln zu veranlassen, an das Reichsmonopolamt 15 000 Reichsmark zu zahlen. Von diesen 15 000 Reichsmark standen Densow vertragsmäßig 7 Prozent zu. In Wirklichkeit hat Densow etwa 25 000 Reichsmark bekommen, da er klug genug war, sich von vornherein Vorschüsse von der Behörde zahlen zu lassen. Als dann die Prozesse gegen die Gebrüder Schwarz ebenso wie die anderen Strafverfahren ihre Erledigung gefunden hatten, trat Densow mit neuen Ansprüchen an das Landesfinanzamt heran und verlangte weitere Zahlungen. Das Landesfinanzamt weigerte sich und unterbreitete die Angelegenheit dem Reichsfinanzminister, der dahin entschied, daß an Densow keine weiteren Zahlungen mehr zu leisten seien, da er bereits mehr erhalten habe, als er nach seiner Tätigkeit hätte beanspruchen können.

Nun setzte sich Densow mit zwei ehemaligen Agenten des Landesfinanzamts, Auerbach und Duhr, in Verbindung, und alle drei bildeten ein Konsortium, das in großzügiger Weise seine Betrügereien verübte. Nicht nur in Berlin, sondern in ganz Deutschland suchte man kapitalkräftige Leute, die bereit waren, ein Geschäft zu machen, bei dem man mühelos 100 Prozent verdienen konnte. Nach den bisherigen Feststellungen sind für 500 000 Reichsmark Zessionen in Umlauf gesetzt worden, besonders auch nach Süddeutschland. Densow bestreitet, mit beglaubigten Abschriften des angeblichen Originalschriftstückes des Landesfinanzamts operiert zu haben. Die Angelegenheit wird an verschiedenen Stellen noch weiter untersucht. In Wirklichkeit hat Densow vom Finanzamt nichts zu fordern, das Schriftstück, das das Gegenteil beweisen sollte, ist gefälscht.

Die erste Lokomotive mit Oelheizung



ist kürzlich in Kanada in Betrieb genommen worden. Sie ist mit einem Dieselmotor ausgestattet und arbeitet sehr wirtschaftlich. Ein besonderer Vorteil dieser Neuerung ist darin zu erblicken, daß der Lokomotivführer seine Aufmerksamkeit mehr als früher der Strecke widmen kann.

Harmonika-Konzert in der Schule.



In der 51. Gemeindeschule in Berlin ist als Ergänzung des Gesangunterrichts das Mundharmonikablasen eingeführt worden. Ganze Klassen bilden unter Leitung von Schülern Harmonika-Orchester.

Ein unheimlicher Hotelgast.

Seine Opfer sind gefüllte Brieftaschen.

WB. **Köln**, 7. Dez. Seit einigen Tagen verschwinden in ersten Kölner Hotels über Nacht Brieftaschen, zum Teil mit recht großem Inhalt. Es wußte keiner der geschädigten Hotelbesitzer, wie eigentlich über Nacht die Brieftaschen abhanden kommen konnten, die teils sogar von besonders Vorsichtigen unter das Kopfkissen gelegt worden waren. Erst hinterher stellte sich heraus, daß in diesem Hotel ein Mann gewohnt hatte, der sich als ein gewisser Commercant aus Lüttich eingetragen hatte. Dieser Mann ist offenbar einer jener außerordentlich gefährlichen Hoteldiebe, die nach kurzem Aufenthalt immer wieder irgendwo anders auftauchen. Er hat, wie die Kriminalpolizei vermutet, mit einem Diebeswerkzeug verschlossene Türen dadurch geöffnet, daß er von außen die Schlüssel erfaßte und diese umdrehte. Unvorsichtigerweise hatten die Hotelgäste den Türriegel nicht vorgeschoben. Der Täter ist entkommen. Man kann nur annehmen, daß er schon bald im Wuppertal des Industriegebietes auftauchen wird, so daß größte Vorsicht geboten ist.

Der Grund.

Der kleine Aribert ist sitzengeblieben.

„Warum hast du dich denn nicht zusammengenommen?" tobt der Vater. „Dabei hatte ich dir ein Fahrrad versprochen, wenn du versetzt würdest, du Lümmel. Was hast du bloß die letzten Wochen getan?"

„Radfahren gelernt, Vater!"

Was sagt man vom

Philips Lautsprecher?

Er ist erstklassig und wunderbar an Klangreinheit. Unverbindliche Vorführung.

Werner v. Halfern, Radio-Vertrieb,
Elberfeld, Tel. 6116, Obergrünewalderstraße 20, gegenüber der A.E.G.
Die neuesten Netzanschlußempfänger eingetroffen.



Cobu ist eine stark vitaminhaltige Pflanzenmargarine, also ein gesunder u. nahrhafter Brotaufstrich.

Die Cobu-Pflanzenmargarine wird nur von der bekannten Firma Bergisch-Märkische-Margarinewerke F. A. Jsserstedt A.G. Elberfeld hergestellt u. ist das Produkt einer vierzigjährigen Betriebserfahrung.

Die glückliche Geburt eines

gesunden Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Theo Flüshöh und Frau
Ingeborg geb. Brand.

Barmen, den 7. Dezember 1928.
z. Zt. Privat-Klinik Dr. Weitz, Elberfeld, Wortmannstr.

Irma Mathilde Liane

Nikolaus-Mädel angekommen. — In dankbarer Freude zeigen das an

Hugo Stange und Frau
Irma geb. Kleidt.

Blumenau (Süd-Brasil), 6. 12. 28.

Familien-Anzeigen finden weiteste Verbreitung durch den General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

---

Wer treu geschafft,
Bis ihm die Kraft gebricht,
Und liebend stirbt,
Ja, den vergißt man nicht.

Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwager, Neffe, Vetter und Onkel

Herr August Voswinkel

im 39. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau August Voswinkel
Klara geb. Grünewald
Werner Voswinkel
Ilse Voswinkel.

Barmen-Wupp. (Berlinerstraße 45a), Essen, den 6. Dezember 1928.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag. 11. Dez. 1928, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Norrenberg aus. †
Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Joh. 17, 24: Vater, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast.

Heute mittag 1½ Uhr durfte meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Kusine

Frau Gustav Jansen

Amalie geb. Schlingensiepen

im Alter von 50 Jahren und 5 Monaten in Frieden heimgehen.

Um stille Teilnahme bitten getröstet im Herrn:
Gustav Jansen
Geschwister Schlingensiepen
Familie Gustav Schlingensiepen
Familie Eduard Schlingensiepen
Familie Julius Jansen
Familie Herm. Jansen.

Hahnerberg-Neuenhof, Remscheid, Barmen, Elberfeld, Velbert, Ronsdorf, Platz bei Remscheid-Hasten, den 7. Dezember 1928.

Die Beerdigung findet am Montag, nachm. 2½ Uhr, vom Sterbehause — Neuenhof Nr. 2 — aus statt.
Trauerfeier im Hause eine halbe Stunde vorher. d3958

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme sowie die so überaus zahlreichen Kranzspenden beim Heimgange unserer lieben Mutter sprechen wir allen Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern sowie dem Herrn Pastor Kraft und dem Chr. Quartett - Verein „Einigkeit" unseren aufrichtigsten Dank aus.

Geschwister von der Dellen.

Barmen, den 8. Dezember 1928. †

Statt Karten.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange meiner lieben, unvergeßlichen Frau und herzensguten, treusorgenden Mutter meiner drei Kinder sage ich Ihnen hierdurch meinen **herzlichsten Dank.**

Willy Schwippert.

Barmen-Langerfeld, den 5. Dezember 1928. 6659a

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief sanft am Donnerstag abend 7 Uhr an den Folgen eines Gehirnschlages mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Walter Christians d. Ä.

im Alter von 69 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ww. Walter Christians Ida geb. Walbrecht
Paul Höhl und Frau Berta geb. Christians
Walter Christians und Frau Maria geb. Höhfeld
Ida Christians.

Elberfeld, den 6. Dezember 1928.

Die Beerdigung findet Montag, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem weisen Ratschluß gefallen, heute abend 11 Uhr meinen heißgeliebten, stets treusorgenden Vater, unsern lieben, guten Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Paul Luckey

nach einem langen, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden im Alter von 45 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Lotte Luckey.

Elberfeld (Kluserhöhe 21), den 7. Dezember 1928.

Die Beerdigung findet Dienstag, 11. Dez., nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Hochstr. aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen gegen 1 Uhr entschlief sanft und friedlich in Gott dem Herrn nach kurzem schweren Leiden, unsere innigstgeliebte, herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Ferd. Drees

Emma geb. Treeck

im fast vollendeten 63. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Prinzenstraße 37), Barmen, Großzimmern, Dortmund, Dresden, 8. Dez. 1928.

Die Beerdigung findet Montag, nachm. 2¼ Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstr. aus statt.
Wir bitten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Heute morgen um 11 Uhr holte der Herr unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Bräutigam

Friedr. Wilh. Spitz jr.

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 25 Jahren in sein himmlisches Reich:

In tiefem Schmerz:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, Rolandswerth, den 7. Dez. 1928.
Unterdörnerstr. 96

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.
Die Beerdigung findet Montag, 10. Dez., nachm. 2¼ Uhr, von der Kapelle des Unter-Barmer Friedhofes aus statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Nach langjähriger spezialärztlicher Ausbildung und mehrjähriger chefärztlicher Tätigkeit habe ich mich in

Vohwinkel, Königstraße 7

als

Facharzt für innere Krankheiten

niedergelassen.

Vohwinkel, den 5. Dezember 1928. e265

Dr. Georg Sprenger.



Billigste Bezugsquellen e359 **Neue Gänse Federn** wie von der Gans gerupft m. voll. Daun. dopp. gerein., Pfd. 3,-, best. Qual. 3,50, nur kl. Federn (Halbdaun.) 5,- ½ Daun. 5,75, gerein. geriss. Federn m. Daun. 4,-, u. 5,-, hochprima 5,75, allerf. 7,50, la Volld. 9,- u. 10,50 Garant. f. gewasch. staubfr. Ware. Versand g. Nachn. ab 5 Pfd. portofrei. Nichtgef. nehme z. meine Kosten zurück. Johannes Wodrich, Gänsemastanst. u. Bettfed.-Wäscherei Neu-Trebbin 98, Oderbruch

Der Wunsch jeder Dame ist ein eleganter a265 **Pelzmantel.** Ich liefere an Festangestellte, Beamte, selbständige Kaufleute usw. Pelzwaren aller Art, als Mäntel und Jacken, Füchse, Wölfe, Skunksfragen etc. gegen 10—12 Monate Kredit, ohne jeden Aufschlag. Um gefl. Angabe, wofür Interesse vorliegt, bitte ich. Unverbindlicher Vertreterbesuch. Berufsangabe erbeten. Diskretion zugesichert. Anfragen unter E 844 Geschäftsst.

TEPPICHE BRÜCKEN Läufer: Decken **Ohne Anzahlung** 12 Monatsraten **Paul Schreyer** Berlin W 50 Verlangen Sie unverbindl. Bemusterung b284

Von Bremen



kommen über Bord für 5000 Dollar **Mehlsackstoffe,** weiß, garant. neu u. fehlerfrei, prima Qualit., extragroß, 1, 12 qm. Stück nur **92 ₰.** Weil ungenäht, ohne Schriftaufdruck und unzerschnitt. gelief., besond. fein. Geweb, 140 cm breit, an St. von Leinen für alle Zwecke zu verwenden. Daber b3949 **billige Hauswäsche,** wie Laken, Bettwäsche, Zuggardin., Leibwäsche usw. Versand ohne weiteren Zwischenhandel dir. an Private nicht unter 6—12 Stück, von 30 St. portofrei unter Nachn. Viel Geld spart, wer sofort bestellt. **Walter Vogelsang,** Bremen E 98, Schließfach Nr. 758.

Patent-Büro Ing. **E. Fischer** Barmen Neuenweg 42

aber . . . Spitzen u. Damenwäsche nur von 272 **Liebreich,** Elberfeld, W.-Rathenaustr. Ecke Erholungstr.

Herzkranke

Aderverkalkung, hoher Blutdruck u. s. w.

Schlaganfälle mit tödl. Ausgang sind in der Nachkriegszeit an der Tagesordnung u. sollten eine ernste Mahnung sein. Die spezifische gute Wirkung meiner Behandlung **ohne die üblichen Herzgifte,** erstreckt sich auf Herzfehler, Schwäche, Erweiterung, Verfettung, Neurosen, Verkalkung der Gefäße u. a. — **Herabsetzung des Blutdruckes,** Herzkrämpfe, Schwindel, Klopfen i. Kopf, Atemnot lassen nach, Wasser, Magendruck, Leberschwellung, Appetitlosigkeit u. a. Symptome sind oft in kurzer Zeit verschwunden. **Viel chron. Siechtum wird behoben** durch die Beseitigung des Grundleidens, welch oft genug in einer Erkrank. des Herzens u. der Gefäße besteht.

Meine Heilerfolge sind begründet

durch **langjährige, ungewöhnliche Erfahrung** auf dem Gebiete der chron. Krankheiten, erworben an vieltausend erfolglos Vorbehandelten, durch eine spezielle, kräftigende u. belebende Behandlung des Herzens, der Gefäße u. Drüsen, u. durch sorgfältige, individuelle Anwendung bestbewährter Heilfaktoren alter und moderner Therapie.

Einige Tatsachen für Hoffnungslose

Ich bin befugt, nachfolgende u. zahlr. ähnl. Fälle auch ausführlich mitzuteilen: Frau G. Große Herzschwäche, Wasser bis i. d. Ohrläppchen. Man erwartet stündl. d. Ende. Wasser u. Atemnot in einigen Tagen verschwunden, in wenigen Wochen wied. auf den Beinen. Frau L. Schwere Verkalkung, ständig Kopfschmerz, völlig apathisch. Nach Ansicht Dr. Sch. muß sie sterben. Versorgt nach ett. Wochen u. heute noch rüstig ihren Haushalt. Herr W. **Gicht u. Rheuma,** konnte die Arme nicht mehr heben. Aerztekom. erklärt Invalidität. Nach Wochen geheilt u. bis heute voll arbeitsfähig. Frau K. **Magengeschwüre,** Ernährung d. d. Darm, sollte a. nächsten Tag zur Operation. Nicht op., konnte nach 14 Tagen alles essen, geheilt. Dr. Bl. sagte hier ist ein Wunder geschehen! Herr Sch. **Magenleiden, Erbrechen** nach jed. Essen. Spezialärztl. Beh. o. Erfolg. Geheilt nach 10 Behandl. Frl. R. **Tub. Knochenmarkentz.** Bein total zerschmitten, sollte abg. werd. Bein erhalt., völlig geheilt. Frau W. **Lymphdrüsenentz.** Weder sprechen noch schlucken, sollte z. Operation i. Kr. Schmerzen etc. nach 2 Beh. verschw., in kurzer Zeit geheilt. Herr Str. **Totale Schwerhörigkeit.** Spezialärztl. Vorbehandl. erfolgl. Nach kurzer Zeit u. bis heute wied. normales Hören. Frau S. **Nieren- u. Blasenleiden,** konnte vor Schmerzen nur noch stöhnen. Sollte zur operiert werden. Nach ett. Tagen Schmerzen u. Beschw. verschw., geheilt. Herr Schm., 72 Jahre, **Ischias, Gelenkrheuma.** Trotz ärztl. Beh. Lichtbäder, mass., elektr. etc. immer schlimmer. In 20 Tagen völlig hergestellt, kann wieder arbeiten. Herr Str. **Bösart. Flechten.** Prof. Bl. erklärte nach langer, langer Beh. „unheilbar". Völlig geheilt.

Sproedt, Elberfeld, Jägerhofstr. 144. Tel. 5512 Sprechst. 4—7 Uhr. Samstags und Sonntags keine Sprechst. — **Hausbesuche** Ab Döppersberg mit 6 und 7 bis Graf-Adolfstraße.

Teppiche Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken, Gardinen. Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands e116 **ohne Anzahlung** in monatlichen **Raten ab 10 Mk.** Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch. **Agay & Glück, Frankfurt a. M., 251** Neue Mainzerstraße 56/58.

Rheinische Dauer-äpfel 20—30 Mk. per Ztr. L. Müller Ww., Obstkulturen, Filsen b. Camp a. Rh. b3890

Kopf-, Herz- u.a. Schwächen u. Schmerzen, Asthma, Angstzust., Schlaflosgkt. **Stottern u. Angewohnh.** beh. spez. seit 18 Jahren 1955 **H. Krebs, Barm.-U.** an d. Kaiserbrücke 3. Telephon 4889.

Naturheilverfahren Homöopathie u. Biochemie Behandlung aller inneren und äußeren Leiden, Elberf., jetzt Mathildenstr. 5,11 **Anna Bucher** Sprechstunden täglich 9—12, 2—6 Uhr. Sonntags 11-12 Uhr. Auch Hausbesuche.

+ Lupus +

tuberkulöse Lokalleiden und Hautkrebs

werden nach wissenschaftlichen Grundsätzen, ohne Berufsstörung, durch meine Methode erfolgreich behandelt. 25jährige Erfahrung.

Frau H., Einede i. W., langj. Lupus, Nase zur Hälfte weggefressen; Scheidewand ganz. Häufig vergeblich behandelt. In sechsmaliger Behandlung nach meiner Methode geheilt. — Frau H. L., Elberfeld, Hautkrebs zwischen Nase und Auge. Mehrere Spezialärzte ohne Erfolg gebraucht. Geheilt in zwei Behandlungen durch meine Methode. — Herr E. J., Langerfeld, bösartige Geschwulst im Gesicht, wissenschaftlich als Krebs diagnostiziert und vergeblich behandelt; Operation mit Ueberpflanzung gesunden Gewebes dringend empfohlen. In acht Behandlungen, ohne Operation, durch meine Methode geheilt. — Fräulein Ho., Recklinghausen, handgroße Lupusfläche am Gesäß. In fünf Behandlungen geheilt. Kind Emmi K., Elberfeld, mehrere Lupusherde unter dem rechten Oberarm, vielfach erfolglos behandelt. In zehnmaliger Behandlung durch meine Methode vollkommen geheilt.

H. Boehnke, Elberfeld, Bahnhofstraße 52. (10—12 und 3—5).

Möbel Pasche gegr. 1876 ELBERFELD König-Str. 55

Klubsessel von Mk. 75.- an
Rauchtische in jeder Ausführung
Moderne Kleinmöbel verschönern das Heim und bereiten die größte
Weihnachtsfreude.

Zigarren

von 20 Prozent und mehr müssen vorher auf die Preise gerechnet sein; darum gibt es nur eins: Vorsicht und vergleichen!

Möbel-Pickhaus Wohnunkel

leistungsfähig — gut — preiswürdig
Gegr. 1892, Ruf 5809, Kaiserplatz 8, Postfach 7

Für Weihnachten

finden Sie auch in diesem Jahre bei mir wieder

Präsent-Kistchen

zu 10, 20 und 50 Stück Cigarren

in allen Preislagen.

H. W. Jacobs, Barmen-Elberfeld.

150h

Gute
Geschenkartikel
von bleibendem Wert:

Feine Porzellane, Messing- und Zinngeräte, Original-Keramiken, deutsche, böhm. u. venezianische Gläser, Tisch- u. Standlampen, moderne Beleuchtungen aller Art, künstlerisches Spielzeug, Lederwaren, Schmuck, Kissen, Tisch- und Flügeldecken, Bilder, Wiedergaben nach alten und modernen Meistern

in reicher Auswahl
und nicht teuer!

A. Eick Söhne, Essen

Wie gemütlich

geht's zu, wenn der Hausherr seine Hausjoppe angezogen hat.



Hausjacken und Schlafröcke

die in ihrer modernen Aufmachung in so glücklicher Weise Eleganz mit Bequemlichkeit vereinen, finden Sie bei uns in sehr großer Auswahl, von den einfachsten bis zu den elegantesten

Die nebenstehende Hausjacke z. B. aus molligem, fein kariertem Velours, mit uni Tuchbesatz, sehr gut verarbeitet, kostet bei uns nur

19.75

ein ideales Weihnachts-Geschenk, wie diese Artikel überhaupt.

Gebr. **Kaufmann** ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten!



Das ist die **GRIPPE**

Die Grippe ist besonders gefährlich wegen der Komplikationen, welche so leicht infolge ihrer schwächende Einwirkung auf den allgemeinen Organismus, auftreten können. Warten Sie dann auch nicht länger und nehmen Sie heute noch den stärkenden

AKKER's ABTEI-SIRUP GEGEN KATARRHE



1/3 Flasche Mk. 3.—. | Durch die
1/1 „ Mk. 5.—. | Apotheken.

Arterienverkalkte.

Eine d. häufigst. Todesursachen nach d. 40. Lebensjahre ist d. Adernverkalkung. Wie man dies. gefährl. Krankh. vorbeug. u. weiteres Fortschreiten (Schlaganfall) verhind. kann, sagt eine soeb. erschienene Broschüre v. **Geheim. Med.-Rat Dr. med. H. Schroeder**, welche jed. auf Verlang. kostenl. u. portofr. d. **A. H. Kühn, Berlin, Kaulsdorf 48** zugesandt wird. b344

Ratten u. Mäuse

Schwaben, Kakerlaken, Wanzen vertilgt unter Garantie

Eugen Studberg,

geprüfter Kammerjäger.

Elberfeld Bökel 10 — Telefon 8158

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperform durch unsere **Orientat. Kraft-Pillen.**

in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. bildschönes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., kräftl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis. Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.) a268

D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/442.
Eisenacherstraße 16

Therme-Radium

ges. gesch. Heilkissen v. Dr. med. Heisterkamp

Aufsehenerregende Heilerfolge

bei chr. Gicht-, Rheuma-, Versteifung-, Gallen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen-, Darm-, Herz-, Nerven-, Frauenleiden usw. Absolut unschädlich. Das Radium-Kissen wird auf die erkrankte Stelle gelegt. Ergüsse werden aufgesogen u. Bakterien getötet. Verl. Sie den Prosp.

Kissenpreis von Mark 10.- an. 118b

Uranerz-Verwertung, Barmen, Weststr. 4a. Tel. 7893. Str.-Bahnl. 2, Haltest. Südstr.

Teepilze,

2 Stück frische Mk. 6.40 franko Nachn., geben 100 Ltr. Getränk. Verblüffende Erfolge bei Arterienverkalk., Gicht, Rheuma, Abgespanntheit, Darmträgheit. Extrakt-Werk Schöna, Sächs. Schweiz. Verl. Liter.

Eiltransporte, 1½ To., billigst. Elberf., Tel. 159.

Auskünfte Beobachtungen Ermittlungen

in Zivil- u. Straf-Prozessen, Erlebter Vertrauensangel. in diskret. Weise. 126b

Interna

Zentral-Detektei-Auskunftei, Barm., Werther-Hof 2. Tel. 3215.



Schweizer Uhren haben Weltruf!

Erstklassige Fabrikate in Gold Silber, mit fünfjähriger schriftlicher Garantie, auf bequeme Teilzahlung, ohne Mehrberechnung, ohne Zinsen, zum Originalfabrikpreis. Jede gewünschte Uhr 5 Tage zur Ansicht.

Bestellen Sie sofort f. Weihnachten

Keine Vorauszahlung. Verlangen Sie sofortiges Angebot.

Schweizer Uhrenvertrieb

Recht am Rhein.

Nervenschwäche b341

Nerven- u. Gemütskranke, Neurastheniker, die an Schlaflosigkeit, Denkunfähigkeit, Zerstreutheit, Arbeits- u. Lebensüberdruß, Angst u. Zwangszuständen, Mattigkeit, Kopfdruck, Nervenschmerzen usw. leiden, verl. Prospekt Nr. 5 geg. Einsend. von 20 Pfg. Begeisterte Anerkennung des In- u. Auslandes über **überraschende Erfolge in kürzester Frist.**

Dr. med. Jordan, G. m. b. H., Kassel 57.



Der Weihnachts-Wunsch

jedes kleinen Mädchens ist eine

sprechende Mama-Puppe.

Ich biete Ihnen zwei entzückende Neuheiten an:

Rotkäppchen und Blondelschen

in ½ Meter Größe. Vorzügliche Ausführung. Vorzugspreis das Stück nur **Mk. 4.50** franko Nachnahme. a265

Frau M. Schultheiss, Zeitz 14
Gleinaerstraße 5.

Die glänzenden Erfolge unserer operationslosen

Bruch-Heilung

sind bestätigt.

Hunderte von notariell beglaubigten Referenzen Geheilter stehen auf Anforderung zur Verfügung. (Doppeltes Rückporto erwünscht.) B. B.

Etwa 1927 bekam ich einen rechtsseitigen, fast hühnereigroßen Leistenbruch. Nach Behandlung durch das Hermes-Institut war er Pfingsten 1928 soweit geheilt, daß ich ohne Bruchband meinen Beruf als Dreher ausüben konnte. Der Bruch ist seit Oktober 1927 niemals herausgetreten, auch hatte ich nie auch nur die geringsten Beschwerden. **H. Müllmann,** Werne a. Lippe, 11. 8. 28. u51

Mein Bruchleiden ist durch Ihre Methode vollständig geheilt. Ich konnte sonst kaum mehr gehen und mußte ständig mit einer Hand den Bruch zurückhalten und kann jetzt laufen wie ein Jüngling. **Wilh. Eickmeier,** Germete 9, Warburg.

Sprechstunde unseres approbierten Vertrauens-Arztes in:

Elberfeld: Dienstag 11. Dez., nachm. 3½—7 Uhr, Mittwoch 12. Dez., vorm. 9—1 Uhr und nachm. 3—7 Uhr, Hotel zur Pfalz, Bökel 6.

Hattingen: Donnerstag 13. Dez., vorm. 9—1 Uhr und nachm. 3—7 Uhr, Hotel Märkischer Hof.

„Hermes" Ärztliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung, G. m. b. H., Hamburg, Esplanade 6.
(Ärztl. Leiter: Dr. H. L. Meyer.)
Ältestes und größtes ärztliches Institut dieser Art.

Knoblauchzwiebelsaft

ist ein gutes Mittel gegen Arterienverkalkung, Herzleiden und Hämorrhoiden; ferner gut gegen Magen- u. Darmstörungen, Nieren-, Blasen-, Gallen- u. Leiderschwerden, Zucker und Rheumatismus. Schon vor ca. 3000 Jahr. brauchten die Israeliten und die sonstigen Völker des Orients Knoblauch gegen viele Krankheiten. Flasche 3,50 Mark gegen Nachnahme, Porto extra, versendet v4532

Th. Hamlet, Schlangen i. Lippe.



Hausuhren!

e8459 **Qualitätsware!**

Direkt an Private bedeut. für Sie größte Geldersparnis und trotz der billigen Preise und Qualität bequeme

Ratenzahlungen!

Bestellen Sie schon jetzt für **Weihnachten** Katalog kostenl. u. unverbindlich

Schwarzwälder-Uhren-Vertrieb

Anfragen an **Sammellager Elberfeld, Mühlenstraße 31.**

Für jede Uhr Garantie!



Als sehr **praktische Weihnachtsgabe** empfehle

Regenschirme

in überaus reicher Auswahl u. i. jeder Preislage

L. H. Schnitzler, Elberf.

Poststraße 10, Schirmgroßfabrik Poststraße 10.

Als Sonderangebot moderne farbige 12teilige Damen-Regenschirme Mk. 6.50. j228

Linoleum-Teppiche

Stragula — Balatum

Billigste Preise, unerreicht große Auswahl

Linoleum-Bohe

Elberfeld, Schwanenstraße 32
Barmen, Wichlinghausermarkt

Der Einbrecher als Gewährsmann.

Ein Mißgriff der Stuttgarter Polizei.

WTB. **Berlin**, 7. Dez. Ein polnischer Einbrecher namens Miß, der vor einigen Tagen in ein Stuttgarter Juweliergeschäft eingebrochen und nach kurzer Zeit verhaftet worden war, hatte bei seiner Vernehmung angegeben, daß er von dem bekannten Berliner Juwelier Rakowski zu seinen Einbrüchen angestiftet worden sei. Die entwendeten Juwelen seien nach Berlin geschickt, bei Rakowski umgearbeitet und in dessen Geschäft ausgestellt worden. Daraufhin wurde Rakowski, obwohl er seine Unschuld beteuerte, in Berlin verhaftet, von der Polizei nach Stuttgart transportiert und dort zwei Tage in Haft behalten, ehe sich die völlige Haltlosigkeit aller gegen ihn erhobenen Anschuldigungen ergab. Gegenüber der Kritik Berliner Blätter über diese Verschleppung teilt der Berliner Polizeipräsident mit, daß von den beiden in dieser Angelegenheit nach Berlin gekommenen Stuttgarter Kriminalbeamten ein richterlicher Haftbefehl vorgewiesen wurde, so daß ihnen pflichtgemäß ein Berliner Beamter zur Ausführung der Verhaftung mitgegeben werden mußte.

Zwei weitere deutsche Dampfer vermißt

WTB **Amsterdam**, 7. Dez. Blättermeldungen aus Texel zufolge steht zu befürchten, daß außer dem kürzlich als verschollen gemeldeten deutschen Dampfer „Renate" noch zwei weitere deutsche Schiffe an der holländischen Küste mit Mann und Maus untergegangen sind. Bei der Insel Texel ist nämlich eine Schaluppe des in Hamburg beheimateten Dampfers „Immenhof", der am 21. November mit einer Ladung Superphosphat von Nordenham nach Kingslynn in See ging und seinen Bestimmungsort augenscheinlich nicht erreicht hat, angespült worden. Die Immenhof hatte eine Besatzung von zwölf Mann. — Ferner ist bei der Ortschaft Cocksdorp eine Rettungsboje des Fischdampfers „Karl Adolf" aus Wesermünde auf den Strand geworfen worden.

Der „rote Hahn" im badischen Frankenlande.

13 Scheunen und Stallungen in Brand gesteckt.

WTB. **Würzburg**, 8. Dez. (Funkspruch.) Nachdem innerhalb der letzten sechs Tage bereits zweimal Brandstiftungen in dem Dorfe Altheim an der badisch-bayerischen Grenze erfolgten, wurden in der Nacht zum Freitag erneut zwei Brände angelegt, wobei 5 Scheunen abbrannten und zwei Wohnhäuser schwer beschädigt wurden. Im ganzen sind damit in den letzten Tagen 18 reich gefüllte Scheunen mit Stallungen abgebrannt. Mehrere Personen wurden infolge der andauernden Aufregung krank. Die Einwohnerschaft und ein verstärktes Gendarmerieaufgebot halten zur Verhinderung weiterer Brandstiftungen Tag und Nacht Wache.

Ganz nach dem Muster der Gebrüder Heidger.

WG. **Lingen**, 7. Dez. Der aus Hamburg stammende Knecht des Kolonz C. in Reitlage kam von einer Fahrt nach Lingen in betrunkenem Zustande wieder. Erst seit wenigen Tagen war er hier angestellt. Bei seiner Rückkehr von Linten ging er mit zwei geladenen Jagdgewehren und einer Menge Munition zu dem Landwirt und erklärte ihm, er wolle ihn und seine ganze Familie noch im Laufe des Abends niederschießen, „ganz wie die Gebrüder Heidger". Dann zerschlug er zunächst alles, was ihm in die Finger fiel, kurz und klein. Einem Familienangehörigen gelang es schließlich mit vieler List, aus dem Hause zu schleichen und einen Landjäger herbeizurufen. Als der Knecht den Beamten sah, legte er auf ihn an, um ihn niederzuschießen. Erst mit Hilfe zweier weiterer Landjäger konnte dann der Tobende festgenommen und ins Gerichtsgefängnis gebracht werden.

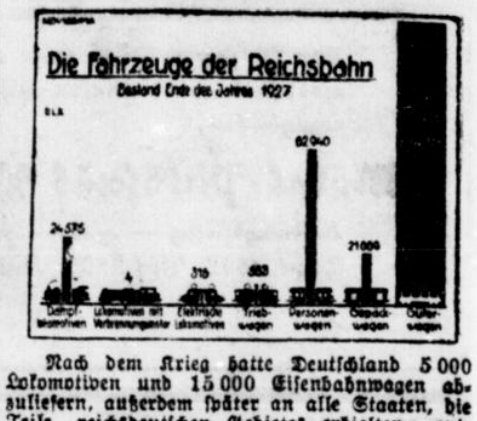
Ein Bettler als Mörder.

Der Täter verhaftet.

WTB. **Trier**, 7. Dez. Die Frau des Landwirtes Adam Heinen wurde von einem Manne, der anscheinend in ihrem Hause bettelte und von ihr zum Kaffeetrinken aufgefordert worden war, überfallen. Der Täter vergewaltigte die Frau und brachte ihr dann zwei tödliche Stiche bei. Das vierjährige Söhnchen der Ermordeten war Zeuge der Tat. Als der Kleine zu schreien begann, wurde er von dem Unhold mit einem Schemel geschlagen. Beim Hinzukommen anderer Kinder flüchtete der Täter, er wurde aber am selben Abend in Rittersdorf verhaftet. Es handelt sich um den 35jährigen arbeitslosen Peter Michel aus Biesten in Lothringen.

Van Gogh-Ausstellung in der National-Galerie.

WG. **Berlin**, 5. Dez. (Eigener Drahtb.) Auf Erkundigung bei der Direktion der Nationalgalerie in Berlin wird uns mitgeteilt, daß die Nationalgalerie z. Zt. darüber in Unterhandlungen steht, die große van-Gogh-Ausstellung, die vor einiger Zeit in der Düsseldorfer Kunsthalle gezeigt wurde, nach Berlin zu bringen und dort für einige Zeit für die öffentliche Besichtigung freizugeben. Es handelt sich um die berühmteste vanGogh-Sammlung der Welt, um die Sammlung der Holländerin Frau Kröller im Haag. Die Verhandlungen stehen, wie wir hören, günstig. Man hofft, daß noch vor Weihnachten diese van-Gogh-Ausstellung in der Berliner Nationalgalerie eröffnet werden kann. Sie wird um so interessanter sein, als gerade jetzt die Werke von van Gogh von Fälschungen widerhallten, und so Berlin beste Gelegenheit gegeben wird, des Falsifikats verdächtige Bilder mit den unbestritten echten berühmtesten Bildern van Goghs kritisch zu vergleichen.



Nach dem Krieg hatte Deutschland 5 000 Lokomotiven und 15 000 Eisenbahnwagen abzuliefern, außerdem später an alle Staaten, die Teile reichsdeutschen Gebietes erhielten, entsprechende Menge Lokomotiven und Wagen aller Art (nur Dänemark verzichtete). Was die Deutsche Reichsbahn seit 1920 und besonders seit ihrer wirtschaftlichen Sonderstellung im Jahre 1924 geleistet hat, stellt eine Aufbauarbeit größten Stils dar. Sie verfügt wieder über annähernd 800 000 Fahrzeuge, die ein ungeheures Kapital darstellen, das auf fast 6,5 Milliarden Goldmark beziffert wird. Wie viele andere Einrichtungen der Reichsbahn sind in letzter Zeit z. B. die Lokomotiven wesentlich vereinheitlicht worden. Während es 1920 nicht weniger als 250 Lokomotivarten gab, werden nach Beendigung der Vereinheitlichung nur noch etwa 40 Typen vorhanden sein.

Geldmarkt

Wer sucht Kapitalien, ganz gl. in welcher Form u. Höhe? Keine Vermittlung. Ang. unt. E 9020 an die Gft. *

1. Hypotheken, Neubauten-Baugelder sof. zur Verfügung für Wohn- und Geschäftshäuser, Industrie. Fr. Rud. Vogel, Elbf., Hopfenstr. 7, Telephon 1640.

1. Hypotheken, und Kredite auf Miet- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft und Industrie zu günstigen Bedingungen bei schnellster Auszahlg. Anfr. a. G. Metzger, Dahlhausen-Wupper. Sprechzeit in Dahlhausen, 12, 12-3 b. 5 Uhr nachm. Wirtschaft Lingel. f293

1. Hypothek. L. du Mont Elbf., Brüderstr. 14. Telephon 4417. Annahmestelle der Preuß. Boden-Cred.-Aktien-Bank, Berlin. Gemeinsch.-Gruppe Deutscher Hypoth.-Banken. *

Privatgeld Mk. 50 000 als Hyp. (auch geteilt) auszuleihen. Ang. B 4997 Gft. B., Neuerw. 34 †

Darlehen. Kredite u. Hypoth. Beamte, Angestellte, Geschäfts- u. Hausrigentüm. Annahme Hofmann, B., Arnoldstr. 8. u. Vöpel, Barm., Werlob 51, Telephon 8813. †

18 000 RM. ganz od. geteilt auf erste Hypothek auszuleihen. Anfr. unt. E 2675 Gschft. f3764

1. Hypotheken 97 Proz. Auszahlg., hohe Beleihung, stehen sofort zur Verfügung. Angeb. unt. E 9424 an d. Gft. *

Eilt! **100 000 Mk.** sind sofort ganz od. in Abschnitten erststellig auszuleihen. Ang. E 9151 Gft. *

50 000 Mark Kapital an 1. Stelle im ganzen oder geteilt abzug. Genaue Angeb. mit näheren Angaben unt. B 225 an Geschft. Barmen, Neuerweg 34. 1426

5000 RM. aus Privathand a. Geschäft gegen 1a Sicherheit gesucht. Ang. u. B 4893 Gft. B., Neuerweg 34. †

RM. 1000.— f. solv. Geschäftsm. auf kurze Zeit gegen absol. Sicherheit u. hohe Vergütung nur a. Privathand. Angebote unter E 9029 an die Geschäftsst. *

Börse. Wollen Sie Ihr Kapital nutzbringend anlegen, sich vor Verlusten bewahren, Steuer- und Rechtsauskünfte, so lesen Sie die unabhängige Allgemeine Börsen- und Wirtschafts-Rundschau. Verlangen Sie Gratisnummern. Preis pro Monat RM. 1.50. Verlag Berlin SW. 61., Großbeerenstraße 49. a205

I. Hypotheken auf gute Objekte zu günstigen Bedingungen. Ang. unter B 301 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. 6619a

◆ 1. Hypotheken ◆ a. gute Objekte z. günst. Bedingungen. Ausführung aller Treuhandgeschäfte. **Hermann Zietzling,** 1289 Treuhandbüro und Bankvertretung. Barmen, Grünestraße 13. Tel. 1451.

150 000 Mark, auch in Teildeträgen, für 1a Fabrikation bei normalen Zinsen und hohem Gewinnanteil gesucht. Große Fabrik mit guter Wasserkraft und Bahnanschl. vorh. Horcher und Vermittl. zwecks. Angeb. unt. E 9051 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

200 000 Mk. ca. liegen zur 1. stell. Beleihung eines großen Geschäftshauses bereit. Genaue Anfragen unter B 4956 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. †

10000 Mark gegen mehrfache erste Sicherheit v. Selbstgeber gesucht. Angeb. u. E 9220 Gschft. *

Akzept-Austausch! Nur mit 1a Industriefirma der Textilbranche gesucht. Angebote unter E 9163 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

800—1000 Mk. kurzfristig geg. gute Verzinsung u. Sicherheit gesucht. Angebote unt. B 4948 Gft. B., Neuerw. 34 †

Reelles Geschäft sucht auf ½ Jahr **800 Mark** nur v. Selbstg. zu leihen. Rückg. 450 Mk. Ang. u. B 4943 an Gft. B., Neuerweg 34

5-7000 M. Br.-Geld auf 1a erste Hypothek gesucht. Angeb. unt. E 9146 Gft. *

150 Mark v. Beamten gesucht Rückbaf. 200 Mk. in 5 Mon. Angeb. v. Selbstg. u. E 9217 an die Geschft. *

Beamter sucht sofort **275 Mark** für 6 Monate vom Selbstgeb. Rückgabe 350 Mk. Ang. R 711 B., Berlinerstr. 61. †

150 Mk. geg. Rückz. 210 M. nach 3 Mon. Gute Sicherh. Ang. unt. E 9231 Gschft. †

Graue Haare! Haarwurzelsaft u147 „Sonja" gibt Naturfarbe! Kein Färbemittel! M. 2.70, Porto extra. Bei Nichterfolg Geld zurück! Auskunft grat. Frau J. Blocherer, Augsburg II 421.

Ziehung 21. u. 22. Dezemb. **Wohlfahrts-Geld-Lotterie** 6667 Gewinne u. 1 Prämie RM. **120000 50000 30000 20000 10000** Alle Gewinne in einer Klasse zahlbar. **Lose zu 3 RM.** Porto und Liste 40 Pfg. 5 Lose 15 RM. Versand erfolgt Postscheckkonto Essen 7884 **Gust. Pfeydte,** Essen 238

Gegen monatliche Zahlung von **10 Mk.** an liefert erstklass. Versandgeschäft Stepp- und Daunendecken, Woll- und Schlafdecken, Bett-, Tisch-, Herren- u. Damenwäsche — Plumeaus und Kissen, Pullover, Strickkleider, Stores und Fenster-Dekorationen zu äußersten Kassapreisen. a263 Vertreterbesuch unverbindlich. Anfragen mit Zettangabe unter E 850 an die Geschft. dss. Blattes.

Ihre Futterstoffe sowie alle Schneiderzutaten beziehen Sie am vorteilhaftesten bei **Frau Miechowski,** Elberf., Friedrichschulstr. 21, Tel. 4283. Überzeugen Sie sich bitte selbst. Daselbst auch Ankauf v. Futterresten u. sämtl. Schneiderartikeln.

Thür. Wurstpakete (passend. Weihnachtsgeschenk) franko jeder Station, das Paket Mark 18.-, enthaltend: 3 Pfd. Thür. Salami, 3 Pfd. Thür. Plockwurst, 3 Pfd. Thür. Blutwurst versendet nur per Nachnahme **Thür. Fleischwarenfabrik,** Herm. Wendel, d3965 Rudolstadt, Thüringen

Achtung! Achtung! Zur Weihnachts- und Silvesterfeier empfehle **Ia Südweine** Chianti Ruffino, Vermout Cinzano, Asti-Spumante, Frascatti, sowie spanische und portugiesische Weine **Nur Robertstr. 6** Ferd. Dal-Bo, Elberfeld.

Edel-Blütenhonig beste Ernte, garant. rein, ohne Zuckerfütterung, das Allerfeinste, was die Bienen erzeugen können, goldklar, heilwirkend 10-Pfd.-Postdose 10.- Mk., 5 Pfd. 5.50 Mk. fr. Nachn., ohne Nebenkosten. Gar. Zurückn. unt. Nachn. b74 Carl Scheibe, Bienenhof, Oberneuland 617 b. Br. Postscheck-Kto. Hamburg 62 583

Haben Sie Stoffe? Ich fertige Ihnen ein. Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Rohhaar u. Wollgerse u. 1 Unprob. Gut, Sitz garant. Noch vor Weihnachten. * A. Ahlborn, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt Bergstraße 59. — Volkt. gen.

Tannenbaubolz nach Liste bis zu d. schwersten Abmessungen. Vorratsholz 6/6—12/14. Schalung. Betonbretter in allen Dimens. — Schutzdachbohlen 12/13, 14/15, 17/18 mm, Bock-Stempel-Spanken und Spalterlatten, ebenso alle übrigen Schnitt- und Rundhölzer für Bau- u. Industriebedarf liefern laufend in guter Ware, prompt und preiswert **Joh. Hombach Söhne** Holzgroßhandlung und Dampfsägewerk Tel. 12, 127, 158, Wipperfürth Tel. 12, 127, 158

Columbia Records **Sprech-Apparate Parlophon**

Apparat:	I	II	III	IV	V	VI
Preis:	60.-	75.-	100.-	130.-	160.-	200.-
Anzahlung:	7.-	9.-	12.-	15.-	20.-	25.-
Wochenrate:	2.-	2.50	3.-	4.-	4.50	5.-

Pianohaus Erich Menge Elberfeld, Bahnhofstraße 52 f469

Opel- Adler- Dürkopp- Bismarck- Fahrräder Kinderräder m. Luftbereifg. Leichte Zahlungsbedingungen. **INDER** K. Königstr. 21, Tel. 2335 u. 3068

Ihr Herrenhut kostet zu reinigen und aufbügeln **2.- M.** 3 Tage * lieferbar. Frau Dencker, Elb., jetzt Hofkamp 1c

Frauenlob Cronenberg Tel. 132 wäscht mangelt bügelt gut

Keine Rauchbelästigung mehr! **Rauchbelästigungen** aller Art beseitigt Schönekeß, Baugeschäft, Wertherstr. 10 Barmen.



Wir fabrizieren 106b **Thekenaufsätze - Schaufenstergestelle - Garderobenständer - Kassengitter etc.** nach gegebenen u. eigen. Entwürfen in all. mod. Färbungen. Auch übernehmen wir das **Auferbetten - Verzinken - Brünieren etc.** gebraucht. Gegenstände bis zu 5 m Länge **J. M. SCHMIDT & STRACKS,** Spezialfabrik für Ladeneinrichtungen BARMEN, Mühlenweg 65. Telefon 5053.

Detektiv! Beobachtungen, Ermittelungen, Auskünfte an allen Plätzen. **Wuppertaler Detektei und Auskunftei,** Barmen, Geschwiste. 24. Tel. 6960. Tag und Nachtdienst. †

Praktische Weihnachtsgeschenke. Die Freude unserer Kleinen



Elberfeld, Morianstraße 9.

Halloh! Rundfunk aus der Steckdose

Netzanschluß-Empfänger:

Dr. Huth	einschließlich 3 Röhren	Mark 89.50
Schneider-Opel	einschließlich 3 Röhren	Mark 106.10
Neufeldt und Kuhnke	einschließlich 3 Röhren	Mark 136.50

Fernempfänger — Lumophon:

einschließlich 4 Röhren (Langenberg ausschaltbar) ..... RM. 130.50
Komplette Lautsprecher-Anlagen ..... von RM. 80.00 an
Beleuchtungskörper in allen Preislagen, Staubsauger v. RM. 135 an
Auf Wunsch Zahlungserleichterung. 6647a

Bodewig, Barmen, Berlinerstr. 93. Gegründet 1910. Telephon 2809.

Die **Uhr** ist das schönste edelste und beliebteste Geschenk unser ständiger Begleiter Laß dich beim Kauf vom Fachmann beraten! DAS ZEICHEN DER UHRMACHER-FACHGESCHÄFTE

Geschäfte, die das im Kreis abgebildete Zeichen führen, sind Fachgeschäfte.

Asthma ist heilbar! Auch in veralteten Fällen. Verlangen Sie noch heute kostenlos u. unverbindlich aufklärende Mitteilung von b364 **Apotheker Theodor Sartorius,** Berlin a 217, Königgrätzer Straße 101.

Behandlung von inneren und äußeren Leiden P. Siegel, Heilk., Barm., Höhnestr. 28

Preiswerte Neu-Anfertigung Umarbeitung v. Hüten, Pelzgw. im eig. Atelier empfiehlt sich: Elis. Fischer, Elberfeld (kein Laden). Kölnerstr. 70. Martstr. 19. *

Sie sparen sehr viel Geld, wenn Sie nach **Zahnpraxis M. Diederichs,** Elberfeld, Kompstr 20 kommen Schwere 20karät. Goldkronen 20 M., die Preise für Kautschukgebisse, Kruppstahlplatte und Plomben dementsprechend. Billigkeit, gut bestes Material und langjährige Garantie sind die Grundsätze meiner Praxis. Sämtliche Arbeiten in kürzester Frist. Kostenanschläge und Beratungen unverbindlichst. Sprechstunden von morgens 8 bis abends 7, Sonntags von 11—1 Uhr.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen maßgebend im Berg.-Märkischen Industriegebiet als Nachrichten- und Anzeigen-Organ.

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Vom Schenken.

Ein Vorbild im Schenken bleibt mir die heimgegangene Mutter der Liebsten.

Kaum war Weihnachten oder ein Geburtstagsfest vorbei, dann begann sie auch schon mit den Vorbereitungen für das nächste Schenken. Sie besaß einen richtigen „Weihnachtsschrank", zu dem nur sie allein den Schlüssel hatte. Darin lag das ersparte Geld für die Geschenke, das Notizbüchlein, denn ohne dieses wäre sie bei den elf Kindern und ihrem Manne, der in den praktischen Dingen des Lebens sehr unwirklich war, und dem sonst noch zu beschenkenden Anhange kaum ausgekommen.

Sie wußte, ohne daß es einer merkte, während des ganzen Jahres in dieses und jenes Wunschherz hineinzulauschen, und es war ihr stets eine Freude, wie sie eben nur Mütter empfinden können, wenn sie etwas erlauscht hatte. Sie handarbeitete an ihren Geschenken ohne Hast durch das ganze Jahr. So war sie immer wie ein heimliches Weihnachtsmütterchen. Auch schmiedete sie gar treffliche und innige Verslein für die Gaben, so recht aus dem Herzen einer Mutter.

So trug das, was sie gab, wirklich mit Recht den Namen „Geschenk", denn es war wirklich ein Stück von ihr darin, etwas von ihrer Seele schenkte sie mit, etwas von ihrer Freude atmete jedes, und auch das bescheidenste war ein Sinnbildlein ihrer Frauen- und Muttergüte und ihrer feinen Lebenskunst. Ja, ein Stücklein großer Herzensweisheit redete aus manchem.

Mutter mußte immer sehr, sehr rechnen. Und wir wissen, daß sie manches Geschenk wirklich nur unter allerlei Entbehrungen, die sie sich selber auferlegte, hatte schenken können.

Vor Weihnachten schloß sie sich oft in dem Zimmer ein, in dem der „Weihnachtsschrank" stand. Da wurde dann jede Gabe sorgsam eingehüllt und bekam ihr oft schelmisches Verslein! Gar oft ist wohl solch ein Geschenk durch ihre Hand geglitten, und helle Gedanken, manche recht wie ein Muttergebet, sind dann wohl in die Gabe hineingedacht und hineingeliebt worden. Jedes Geschenk wurde gleichsam ins Licht einer schönen Beschaulichkeit getaucht. Das alles geschah mit einer vorbildlichen Muße bei der Ueberlast an Arbeit und Sorgen in diesem Frauen- und Mutterleben.

Und wenn wir heute die Geschenke anschauen, die uns Mutters Liebe bescherte, sehen wir immer dahinter ihr feines, gütiges Gesicht mit den großen, schönen Augen.

Ja, Mutter wußte zu schenken und so zu schenken, daß wir uns manchmal in der Art und der Hast, mit der wir zuweilen schenken, recht kläglich vorkommen, obwohl wir meinen, doch noch zu denen zu gehören, die mit gutem Vorbedacht und herzlicher Liebe zu schenken wissen. Aber Mutter gegenüber bleiben wir doch Stümper und hastvolle Leute.

Sind wir Menschen dieser übergeschäftlichen Zeit überhaupt noch Schenker im Sinne unserer Väter und Mütter? Sind wir wirklich noch mit dem Herzen dabei, mit dem ruhevollen, liebend erwägenden? Ist es nicht ein Zeichen innerer Armut, daß wir nicht mehr so zu schenken wissen, wie es eigentlich die Liebe gebietet? Haben unsre Geschenke wirklich noch eine Seele? Sterben sie nicht gar zu bald, weil nicht genug von uns selber in ihnen lebendig ist? Sind wir nicht alle zu sehr der Geschenkindustrie verfallen, aus Bequemlichkeit, Gedankenlosigkeit, unschöpferischem Wesen, aus allzugroßer und oft auch nur gespielter Hast?

Die Kunst zu schenken ist ein Stück der Kunst zu leben!

Man kann den Satz aufstellen: „Wie du schenkst und was du schenkst, das bist du!"

Und man könnte weiter sagen: „Hast du keine Zeit mehr zu schenken, hast du auch keine Zeit für deine Liebe, deine Freundschaft, deine Seele und alles Innerliche und Große!"

Die Kultur eines Menschen zeigt sich auch in seinen Geschenken und in der Adligkeit, dem Takte und der Liebe, mit denen sie dargebracht werden! Jedes echte Geschenk leistet heimliche Brückenbauerarbeit. Mit jedem tut man das Werk eines Quellengängers.

Es gibt Geschenke, die gleichsam vorbeigeschenkt werden und nicht das Herz des andern treffen, das sind eben die, die man so im Nebenbei des Weges zufällig sieht und an sich heranhastet.

Es soll auch Geschenke geben, die ein gänzlich Unbeteiligter auswählte, beispielsweise der Geschäftsinhaber oder ein fremder Mitkäufer. Das freilich sind die allertraurigsten Geschenke, und wenn sie „schweres Geld" kosten sollten, sind sie doch das Zeichen deiner beklagenswerten Armut und deiner inneren Leichtigkeit und Leere.

Zeige in deinem Geschenke, daß du noch ein Mensch bist und einer, der zu den wertvollen gezählt werden möchte!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 9. Dezember 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 10: P. Jung. Kdg. 11¼: P. Weinsheimer. Taufhdl. 2½: P. Jung. 6: P. Lesser. Mittwoch 8½: Kand. Groenewold. Samstag 4 Trauung: P. Hesse. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Overmann. Kdg. 11½: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½: P. Weinsheimer. Kdg. 11: P. Hesse. Taufhdl. 5: P. Kl. Hesse. — **Gemeindehaus, Blankstraße.** 9½: P. Nöhring. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: Kand. Reuter. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Lesser. 11: Kdg. — **Uellendahl.** 9½: P. Kl. Hesse. — **Katernberger Vereinshaus, Nachm.** 4½ Uhr: P. Hesse.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10 Uhr: Miss. Schmidt. 11¼: Kdg. 3 Bibelstunde in Laurenhaus. Miss. Schmidt. 4: Jungfrauenverein. 5 Gottesdienst: P. Horn. 7: Männer- und Jüngl.-Verein (5: Jugendabt.). Mittwoch 8 Bibelstunde in der Schule Gotenweg: Miss. Schmidt. Donnerstag 8½: Bibelbesprech. im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Prinz. Kdg. 2: P. Prinz. 3: Zusammenkunft der konf. Mädchen. 4½: Ref. Jungfr.-Verein. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Prinz. 8½ Bibelstunde in Neuenhaus: P. Podemühl. 8¼: Kirchenchor. Mittwoch 8½ Vorbereitung zum Kindergd.: P. Podemühl. Samstag 11½: Trauungen in der Kirche.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd 9½: P. Risch. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhandlung. 12¼: P. Fohrmann. Abendgd. 5: P. Hense. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Möller. Kdg. 11¼: P. Niemöller. Taufhdl. 12¼: P. Niemöller. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: Kand. Paschen. Kdg. 11¼: P. Hense. Taufhdl. 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Homdahl,** Gottesdienst 9: P. Brüxner. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg,** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsangerstr. 44,** Gottesdienst 9: P. Hense. Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — **Gemeindehaus Uellendahl,** Gottesdienst 9½: P. Niemöller. — Donnerstag 8½: Erste Kirche: Kand. Paschen.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼: Kdg. Mittwoch 8½: Bibel- und Gemeinschaftsstunde im Vereinshaus. Donnerstag 8½ Bibelstunde in Dohr: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstr. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein. Samstag nachm.: Jungschar. Abends: Jungmännerverein.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾ Uhr: P. Schoen. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. i. W. Donnerstag 8¼: Gemeindebibelstunde.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8¼ Uhr: P. Mummenhoff. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: P. Dr. Thumm.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½: Gottesdienst. 11: Kindergd.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Missionssekretär Falk. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein: Jungmännerverein. 8 Bibelstunde: Pred. Kühnle. Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. 4½: Versammlung. 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16 Vorm. 9½ Predigt: Pred. Mann. 11: Sonntagsschule. Abends 7½: Gesangsgottesdienst. Montag bis Freitag jeden abend 8 Uhr Evangelisationsvorträge: Prediger P. Richinger-Ulm.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½: Predigt. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschuldelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19-21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm 4: Jugendstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.30 Schulmessen mit Ansprachen, 10¾ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 5 Uhr Adventsandacht. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6½, 7, 8, 9, 10 Hochamt 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Adventsandacht mit Predigt. — **St. Marien.** Pfarrpatronatsfest. Hl. Messen: 6½, 7½, 9, 10 feierl. Levitenamt mit Festpredigt und Tedeum, 11½. 5 Uhr feierl. Komplet. — **St. Suitbertus. Hl. Messen:** 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Pred. 2¼ Christenlehre, 5 Adventsandacht. — **St. Joseph. Hl. Messen:** 7, 9, 10½ Hochamt. 2½ Christenlehre, 5 Adventsandacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt. 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt 2 Sonntagsandacht. — **St. Anna Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt. 2¼ Christenlehre. — **Städtisches Krankenhaus.** 8½ Uhr hl. Messe.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 10: P. Bachmann. 11¼: Kdg. Abends 6 Uhr: P. Jäger. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Beerdoff. 11¼: Kdg. Abends 6: Kand. Stein. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: Kand. Stein. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Burdhardt. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Calaminus. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Jaeger. — **Westener Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 5 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Lauffs. 11¼: Kdg. Nachm. 5: P. Schmidt. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Stell. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Krafft. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Schmidt. — Kdg. 11 Uhr: U. Lichtenplatzerstr. 8: 11¼ Uhr: Klingelhöllstr. 54a: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a, Jägerstr. 24: 2 Uhr: Krautstr. 72 und Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertal, Alte Kirche. 10: P. Hübner. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. 4½ Taubstummengd.: Pfarrgebäude Staufenberg. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim Sternstr. 44. 6: P. Wittebörg (Vorb. und Abendmahl). — **Friedensheim.** 9½: Sup. Weirich. 11: Kdg. — **Johanniskirche.** 9½: Miss. Trey. 11¼: Kdg. 5: P. Funcke. — **Lutherkirche.** 10: P. Bertenkamp. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: P. Brink. 11½ Uhr Kdg. — 11½ Uhr Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Gemeindehaus, Weststr. 29B. 9½: P. Merck. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Sproedt. 5½: P. Bastert. 11: Kdg. — **Hatzfeld** (Gemeindesaal Holzlichterstr. 11). 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½: P. Brökelschen. 11: Kdg. 8: Blaukreuzverein. **Montag** 8: Männerchor. Dienstag 8: Jungmännerverein: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Bibelbesprechung: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8: Turnen. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein: Jungtrupp. 5: Nikolausfeier der Evang. Schulgemeinde 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8 Uhr: Jugendgruppe Hottenstein: Jungmännerturnen in der Jahnhalle. 7½: Zweiter Jungmütterabend Hottenstein. Dienstag 8½: Bibelbesprechung für Männer: Bibelkreis des Jungmädchenvereins. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 7½: Jungmütterabend in der Schellenbeck. 8½: Jungmännerkreis und B.-K. Donnerstag 3: Frauenverein Hottenstein. 8½: Kirchenchor: Bibelbesprechung für Männer und Jungmänner in der Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Kreuzkirche. Vorm. 10: P. Engels. 1½: Kdg. 3: Kdg. (Alte Kirche). — **Beckacker.** Vorm. 10: P. Sp. 11½: Kdg. — **Bülssöhde.** Vorm. 9½: Miss. Köhle. 1½: Kdg. — **Dahl (Schule).** Nachm. 2 Uhr Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde in Haus Nazareth: Gemeinschaftsstunde im Dahl. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde zu Bülssöhde. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus: Gemeinschaftsstunde zu Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½ Uhr: P. Trummel (Jugendgd.) 11: Kdg. Abends 6: Arbeiterverein. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werléstraße 55. Vorm. 10 Predigt (Kirchweihfest): P. Schubert.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Hähnerstr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Adventsfeier des Jugendvereins. Donnerstag abend 8½: Gebetsstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Feldstraße 37a.** Vorm. 8½: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendbund. Mittwoch abd. 8¼: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger. Freitag abend 8: Brüderstunde. — **Seissenstraße 3.** Vorm. 8: Gebetsstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8½: Missions-Gebetsstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Op. Gehlhofstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼ Uhr. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼. Donnerstag abend 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre und Andacht. 5 Bibelandacht. — **St. Johannes Baptist. Hl. Messen:** 6, 7, 8 mit Predigt, 9 Hochamt mit Predigt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt. 2¼ Christenlehre und Kinderandacht. 5 Adventsandacht. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6½, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2¼ Christenlehre, 5 Adventsandacht. — **St. Marien. Patronatsfest. Hl. Messen:** 7, 8, 10 feierl. Hochamt mit Festpredigt, 11. 3 Uhr Festandacht. — **St. Elisabeth. Hl. Messen:** 6½ mit Predigt, 8¼ mit Predigt, 10 Hochamt, 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Josephskirche (Lichtenplatz).** 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städtisches Krankenhaus.** 9 hl. Messe mit Predigt.

Neues vom Büchermarkt.

Paul Wiegler: Der Antichrist. Eine Chronik des 13. Jahrhunderts. Avalun-Verlag in Hellerau.

Dieses Buch breitet ein volles Jahrhundert aus, mit Kriegen und grausamer Eroberung, mit dem Kreuzzug der Kinder über das Meer, mit der sanften Gestalt des Franziskus von Assisi, mit Kometenzeichen und Erdbeben, mit Bußerchören der Geißler und Panik des Weltuntergangs. Dieses Schauspiel faßte Paul Wiegler in eine Form, die er Chronik nennt, und die halb Geschichte, halb historischer Roman ist.

„Vom Volksschüler zum Abiturienten". Von Dr. Wilhelm Schenkel. 36.—55. Tausend. — Lumen-Verlag, G. m. b. H., Potsdam.

Das Büchchen ist für alle wertvoll, die aus Mangel an Zeit oder infolge fehlender Mittel keine höhere Schule besuchen konnten.

„Fernsprechverkehr in Deutschland." Verlag Europäischer Fernsprechdienst, Berlin SW. 68, Charlottenstraße 96.

Das Heft „Fernsprechverkehr in Deutschland" bringt nach amtlichen Quellen in kurzer übersichtlicher Form die Gebührensätze im Fernsprechverkehr zwischen 200 Orten Deutschlands unter Berücksichtigung der verschiedenen Gesprächsarten.

Zaubermeister Klumpedump, der Freund der Kinder. Von Heribert und Johannes Grüger. Text von Margarete Raabe. Ostdeutsche Verlagsanstalt, Breslau.

Das neue Kinderbilderbuch „Zaubermeister Klumpedump" beruht auf einer neuartigen Idee. Es zaubert tatsächlich dem kindlichen Beschauer die unmöglich erscheinenden Dinge vor, und zwar durch einen originellen Buchtrick, der entzückend in Form gebracht ist, in Versen und Bildern. Die Gebrüder Grüger sind im Verein mit Margarete Raabe, die Schöpfer des verblüffenden Buches. Wie ihre „Liederfibel", so ist auch der „Klumpedump" voll stärksten Verliebens der Kinderpsyche. Diese Tatsache allein verbürgt den Erfolg des Buches.

H. C. Andersens Märchen. Vier Bände. Ausgewählte Märchen mit Lebensschilderung des Dichters und erklärender Einleitung von Professor Edv. Lehmann. Gesion-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Hedemannstraße 13.

Andersens Märchen werden von allen Kindern verstanden, und doch zielen diese Geschichten, für Kinder erzählt, von Kindern gehört und gelesen, weit höher. Sie sprechen durch das Kind zu dem Erwachsenen, und durch ihren Scherz rufen sie den Ernst herbei. Diese Neuauflage ist reich illustriert und sehr gut ausgestattet.

Maria Evers: Die Mutter. Mit 8 Bildern in Kupfertiefdruck. Verlag „Ars sacra" Josef Müller. München 23.

Rundfunk am Sonntag und Montag.

Sonntag den 9. Dezember.

7.45—8.05: Dr. Ludwig Bach: Selbstverteidigungskursus.
8.05—8.15: Alfred Dormanns: Durchsage eines Programmauszuges in Esperanto.
8.15—8.35: Lauten- und Gitarren-Unterricht (19).
8.35—8.55: Alfred Dormanns: Esperanto.
9.00—10.00: Morgenfeier. Von der Ehrfurcht. Ansprache: Universitätsprofessor Dr. Joh. Verweyen.
10.15—10.35: Besuch am Krankenbett.
11.00—11.30: F. Worm: Wert u. Ehre deutscher Sprache
11.40—12.05: Landwirtschaftsfunk. Forstrat Dittelmann: Winterarbeiten im Bauernwald.
12.10—12.35: Dr. Martin Rockenbach: Historische Gestaltung in der Dichtung der Gegenwart (1).
12.40—1.00: Dr. Mondorf: Steuerfunk.
1.00—2.00: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2.30—2.55: Arnold Stecher: Funkliteratur.
3.00—3.40: Prof. Dr. H. Unger: „Franz Schubert und seine Lieder" (13). Die Winterreise.
3.40—4.05: Dr. A. van Nüß: Schachfunk.
4.05—4.30: Valentin Bulgakov: „Leo Tolstoi im privaten Leben."
4.30—5.30: Vesperkonzert. Vereinigung ehem. Militärmusiker. Leitung: Obermusikmeister Karl Wevler.
6.00—6.30: Adventmusik. Chor des Westd. Rundfunks
6.30—6.55: Dr. Pfennig: Wintersport u. Winterfreude (1).
6.55—7.25: Die Stunde des Arbeiters. Steiger A. Haldfell: Die Nationalisierung im Steinkohlenbergbau.
7.30: Sportvorbericht.
7.40: Einführungsvortrag: „Die Hochzeit des Figaro".
8.00: „Die Hochzeit des Figaro." Komische Oper in vier Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart.

Anschließend: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschließend bis 12.00: Nachtmusik und Tanz.

Montag den 10. Dezember.

11.15—11.55: Schulfunk für Volksschulen. Hans Merten: „Die Sonnenuhr". (Mathematische Erdkunde.)
12.10: Mechanische Musik.
1.05—2.30: Mittagskonzert der Kapelle Clemens Spindler aus dem Hotel zur Post, Elberfeld.
4.05—4.30: Frauenstunde: Soziale Streiflichter nach den Notizen von Carl Sonnenschein.
4.30—5.00: Lesestunde. Hans Eschelbach.
5.00—5.20: Geschichten von Dr. Dolittle u. seinen Tieren.
5.20—5.45: Für die Kleinsten. Liesl Eckardt: Wir schreiben einen Brief ans Christkind.
5.45—6.30: Vesperkonzert. Ausk.: Bläservereinigung des Westdeutschen Rundfunks.
6.30—6.50: Lesestunde. L. N. Tolstoi: „Sewastopol" (18).
7.15—7.40: Lektor Dr. Beinhauer — E. M. Toca: Spanische Unterhaltung.
7.40—8.00: Elternstunde. Dr. Hammer: Ich erzähle Märchen.
8.10: „Der Bibliothekar." Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser.

Anschließend: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschließend bis 12.00: Uebertragung des Konzerts der Kapelle Bob Roberty aus der Charlott in Köln.

Ihr Fettansatz wird vermindert bei Gebrauch der echten Toluba-Kerne. Zu haben (schon in Packg. zu 30 Gramm) in den Apotheken, sicher in der Stern-Apotheke, Elberfeld, Kölnerstr. 72. a237

Zur Wohnungsreinigung

PROTOS

STAUBSAUGER



BOHNER

Zum Abziehen und Polieren von Parkettfußböden.
Zum Reinigen und Polieren von Linoleum- und gestrichenen Fußböden, von Stein-, Holz- und Kunst-Fußböden.

Narrenspiel der Liebe

Roman
von
Franz Xaver Kappus.

(18. Fortsetzung.)

Bertram hatte Glück.

Im Reisebureau auf dem Potsdamer Platz waren durch Zufall eben zwei Schlafabteile erster Klasse abbestellt worden. Veranlaßt nahm er die Billette in Empfang: zwei Minuten später klingelte er Ethel Williams an. „Alles in Ordnung. Um zehn Uhr fünfzehn fährt der Luxuszug. Rechtzeitig bin ich mit dem Auto zur Stelle." Etliche geflüsterte Worte folgten, ein markierter Kuß fiel in die Sprechmuschel.

Daheim wartete der Diener mit einer wichtigen Botschaft. „Vor einer halben Stunde hat das Sanatorium angerufen. Herr Doktor möchten sich noch heute hinaus bemühen. Es handelt sich um eine Patientin die morgen operiert werden soll, um eine Gräfin Hessenkamp, wenn ich richtig verstanden habe."

Unwillig ruckte Bertram mit den Schultern. Auf den Tod vergessen hatte er die Gallensteinkranke auf Zimmer vierundbreißig, die vorgestern plötzlich anderen Sinnes geworden war. Aber was lag schon daran? Nun würde eben Schwertfeger oder Möckwitz das Vergnügen haben. Und schon wieder voll Ungeduld befahl er: „Telephonieren Sie, daß ich leider nicht kommen kann: heute nicht und auch morgen nicht! Ich muß nämlich dringend verreisen."

20.

Tief auf das Steuer seines karmesinroten Wagens gebeugt, sauste Lympius durch das Gebirge.

Hinter der letzten Kurve, die in das breite Tal von Haromszék hinabführte, überholte Lympius einen Sportzweisitzer. Weit draußen in der matsbestandenen Ebene war die Straße von einer einzigen, langgezogenen Staubwolke überlagert. An der Krümmung vor der hochragenden Kirchenburg rechter Hand zerflatterte der Nebel sekundenlang, leuchtete es hell und ockergelb in der Sommersonne — Käte Bertrams Wagen!

Noch wenige Minuten in dem gleichen Tempo — und Lympius hatte Käte erreicht. Einen Moment lagen die beiden Wagen dicht nebeneinander: wild griff der Wind in ihre blonden Locken, vermeint lachten ihre blonden Augen, während sie Worte hinüberschrie, die die brausende Knalluft von ihren Lippen nahm. Nur ein jauchzender Klang blieb, ein hochgereckter linker Arm, ein halb vollendetes Profil — und aufs neu preschte der Ockergelbe vor. Seiner Zeit, ihnedies weit voraus, hatte Lympius den Motor gedrosselt und Käte den Vortritt gelassen.

Eine Viertelstunde später war man in Kronstadt.

Am Abend waren die Automobilisten im Rathaus zu Gast.

Wieder saß Lympius neben Käte.

Aufs beste hatte sich die alte Sportkameradschaft auch in Rumänien bewährt.

„So scharfe Konkurrenten und so friedlich beisammen?" scherzte Oberst Bozian in der großen Pause um Mitternacht. „Oder ist vielleicht ein stillschweigendes Abkommen getroffen worden — hier der Wanderpreis des Fürsten, hier die Statuette des Automobil-Clubs?"

„Oh", rief Käte entrüstet, „mit dem ersten Damenpreis begnüge ich mich nicht. Wenn schon, denn schon — ich gehe aufs Ganze!"

Bescheiden mischte sich auch Micelescu in das Gespräch. Direkt bravouröß hatte er den kleinen Findeisenwagen durch die Walachei und später über den Borgopaß gesteuert. „Noch ist ja nicht aller Tage Abend. Von hier nach Hermannstadt, dann quer über das Gebirge und alle die kleinen Flüsse nach Bukarest zurück — ein hartes Stück Arbeit wird das geben! Dazu die vorgeschriebene Nachtfahrt, keine Spur von Mondschein — nicht gerade leicht haben uns die Herren die letzte Etappe gemacht."

Doch unbekümmert lachte Käte: „Bangemachen gilt nicht!"

„Bravo!" applaudierten die Umstehenden.

Am Arm des Prinzen Racowitza ging Lucie Guleran vorüber. Lächelnd nickte sie Käte zu, farbiges Feuer schoß aus ihren Brillanten. Auch für die beiden war es eine ausgemachte Sache, daß für den Wanderpreis nur ein Lorant- oder Findeisenwagen in Betracht kam. Überraschenderweise hatten die starken amerikanischen Maschinen seit Czernowitz ziemlich versagt.

„Was hat das eigentlich mit Sport zu tun?" sprach Lympius leise, als die zwei außer Hörweite waren. „Nur weil es zum guten Ton gehört, tut die Frau mit."

Käte drehte an ihrem großen Saphir. „Und schon wieder ein anderes Abendkleid, wie mir scheint — seit Kischinew das fünfte. Ob da wohl ständig eine Rose mitfährt?" Mit spitzen Fingern betastete sie die glatte Charmeuse an ihrer Brust. „Geradezu armselig komme ich mir dagegen vor."

„Sie — und armselig?"

„Na ja — in dem schlichten Fähnchen!"

Widerstrebend unterdrückte Lympius eine Bemerkung. Dafür sandte er einen heißen Blick zu der jungen Frau. Gleich hinterher senkte er die Lider. „Man wird sich hüten, aus der Rolle zu fallen", lächelte er fast starr.

„So sind Sie mir auch bedeutend lieber."

Aufs neue rasselte die Musik nebenan los, drei Herren gleichzeitig verbeugten sich vor Käte.

„Ein schwieriger Fall!" lachte sie mit blitzenden Zähnen. Im selben Moment reckte sie den Hals. „Hat nicht jemand meinen Namen gerufen?"

Durch den Wall der Gäste drang der Klubsekretär zu ihr vor. „Ein Eilbrief für Sie, gnädige Frau! Soeben aus Bukarest nachgeschickt worden."

Auf den ersten Blick erkannte Käte die Schrift ihres Vaters. „Pardon", lispelte sie erblassend; rasch zog sie sich in die leere Nische linker Hand zurück.

Als Käte wieder zum Vorschein kam, fragte Lympius: „Etwas Unangenehmes vielleicht?"

Kurz schüttelte sie den Lockenkopf. „Papa meint, ich solle es mit der rumänischen Tour genug sein lassen. Drunten in der Türkei wäre ohnedies nicht viel zu wollen."

„Und dazu der Eilbrief?"

„Ach, bekümmern Sie sich doch nicht darum!" Leichthin erklärte sie gleich darauf: „Ich werde mich jetzt holländisch empfehlen. Der Trubel da, das ewige Jazzbandgeplärre — lieber schlafe ich mich ordentlich aus."

Den ganzen nächsten Tag war Käte nicht zu sehen.

Spät am Abend erst, als auf dem Marktplatz schon die Vorbereitungen für die Weiterfahrt getroffen wurden, tauchte sie bei ihren zwei Wagen auf.

„Wo haben Sie denn gestern gesteckt, gnädige Frau?" fragte Lympius. „Schmerzlich haben wir alle Sie vermißt. Waren Sie vielleicht nicht wohl?"

„Ein bißchen Kopfschmerz; jetzt ist's aber schon gut."

Ein Auto nach dem anderen glitt in die finstere Nacht hinaus.

Bald war auch Käte an der Reihe.

„Also los!" sprach sie zu dem Chauffeur an ihrer Rechten und schaltete ein.

Nur ein langsames Vorwärtskommen war es zuerst. Aber schon nach der zweiten Kurve, wo die letzten Herren der Rennleitung den Weg wiesen, lag die Straße frei. Eben verschwand Lympius hinter der Kehre, mit seinem Lorant plötzlich wie vom Erdboden verschluckt.

Sofort gab Käte Gas, was sie konnte. Rauschend schoß der Achtzylinder die Steigung hinan, wie am Schnürchen gehorchten Motor und Steuerung. Mit ihren hin und her streifenden Lichtkegeln tasteten die Scheinwerfer dem Wagen immer rascher voraus. Der Reihe nach riß ihr greller Schein einen Fetzen Wald, kalkig stumpfes Felsengewirr, Bildstöcke und Brückengeländer aus ihrer Versunkenheit. Wie angenagelt blieb linker Hand ein Packard zurück, niedergeduckt huschten kleine Häuser vorüber, trübes Wasser schimmerte im Becken eines Dorfbrunnens, mit riesigem Schatten huschte eine Katze über den Weg.

„Etwas vorsichtiger, gnädige Frau", mahnte der Chauffeur, als es talwärts ging. „Der Regen wird immer stärker."

Doch Käte achtete nicht darauf.

Wilder als der Motor brauste ihr Herz. Wie mit Messern drangen immer dieselben Bilder auf sie ein, ob sie auch alle Kraft dagegenstemmte. Da war Hugo — und da war eine fremde Frau. Ihr zuliebe vernachlässigte er seine Pflichten, ihretwillen verfiel er in den alten Leichtsinn, schweres Unheil drohte seinem besseren Teil, den man vor allem an ihm liebte, seiner Geltung als Arzt, seinen glänzenden Aussichten als Chirurg. Ja, sofort galt es da einzugreifen. Sofort mußte man nun nach Hause, gleich morgen am besten, mit dem ersten Zug. Alles stand ja auf dem Spiel.

„Achtung, Achtung!"

„So — es geht schon wieder." Im Nu hatte Käte alles Gas weggenommen; langsam zogen die Bremsen an. Und aufs neue schwirrte der Wagen gleich darauf durch die Finsternis — heiß drängend, mit pochendem Atem.

Ob der Vater nicht zu schwarz sah? Aber nein — ausdrücklich hatte er den Verdacht schon im voraus entkräftet. Etwas ganz Ernstes war es also. Etwas Ungeheuerliches vielleicht, das nie mehr gutgemacht werden konnte. Etwas unerbittlich Endgültiges möglicherweise.

Abermals schleuderte der Wagen, schob und schwamm.

Jäh griff der Chauffeur in das Lenkrad — aber schon war es zu spät. Hoch bäumte sich der Kühler die rechte Böschung hinauf. Über splitterndes Astwerk riß er das Auto weiter, irgendwo rannte er mit der Stirne fest. Im selben Augenblick setzte der Motor aus, schwärzeste Nacht brütete rundum.

Rechtzeitig war Käte abgesprungen.

Beide Hände an das Herz gepreßt, stand sie wie versteinert in dem leise singenden Regen.

21.

„Wenn das alles ist —" Lachend zog Ethel Williams Bertram mit sich fort. Noch einmal spähte sie durch das Gewühl der eleganten Herren und Damen nach den blumengeschmückten Autos, die durch die Lichtentaler Allee fuhren. „Bloß zuzusehen, macht mir überhaupt keinen Spaß. Selber müßte man dabei sein."

„Sie hätten mir ja ein Wort sagen können."

„Ach was! Gehen wir lieber in das Kurhaus zurück. Vielleicht treffen wir unseren netten Baron von gestern — der einzige übrigens, der den Yale tadellos tanzt."

„Bitte."

Nahe der Leopoldsbrücke schwenkte die Amerikanerin zu den luxuriösen Verkaufsbuden ab, die sich unter schattigen Kastanien aneinanderreihten. Vor dem Schaufenster eines Juweliers legte sie die Hand in den Arm ihres Begleiters. „Was darf ich mir hier aussuchen? Da — die Riesenperle zum Beispiel mit den Steinchen herum?"

„Sie tragen doch keine Ringe."

„Ja — weil die meinen im Leihhaus sind."

„Reden Sie keinen Unsinn, Ethel!"

„Doch, doch", bekräftigte sie. Viel später erst schnitt sie eine Frage nach Gassenjungenart. „Ordentlich habe Sie jetzt Blut geschwitzt! Aber keine Angst. Wenn ich will, kaufe ich mir den ganzen Kram zusammen." Und mit ernster Miene begann sie von ihren Reichtümern zu erzählen.

„Das alles vermutete ich längst", sagte Bertram.

„Trotzdem — ich lege Wert darauf, daß Sie es von mir selbst hören." Umständlich setzte Ethel Williams auseinander, welche Papiere, Häuser und Fabrikanteile sie in Amerika besäße. Auch einen Großonkel in San Franzisko erwähnte sie, von dem dereinst weit mehr zu erwarten wäre. „Sie dürfen mich nicht nach der Art und Weise beurteilen, wie ich in Berlin lebe. Ich lasse mir ja nichts abgehen, aber noch größeren Aufwand zu treiben, hätte gar keinen Sinn."

Bertram erwiderte nichts.

Derselbe Gedanke, mit dem er schon öfter gespielt hatte, beschäftigte ihn plötzlich ganz ernstlich. Warum sollte er sich von Käte nicht scheiden lassen und die Amerikanerin zur Frau nehmen? Nie noch hatte ein Weib ihn dermaßen aufgewühlt, in einem unbegreiflichen Taumel lebte er seit vielen Wochen. Dazu war sie reich, mondän, blendend schön! Ein anderer an seiner Stelle hätte das entscheidende Wort vielleicht längst schon gesprochen.

(Fortsetzung folgt.)

Der Hasenfellhändler

Sudermanns nachgelassenes Schauspiel

Uraufführung in Hamburg

Um das Gedächtnis Hermann Sudermanns zu ehren, ließ ihn das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg mit einer posthumen Uraufführung seines nachgelassenen vieraktigen Schauspiels Der Hasenfellhändler aus der Gedankenwelt des 19. Jahrhunderts am Samstag zum Publikum des 20. sprechen. Ein echter Sudermann nicht nur in der ländlichen Lieblingsumwelt seiner ostpreußischen Heimat, sondern auch in der rasch hingeworfenen Zeichnung derber, meist aus seinen Romanen bekannter Typen und in der spannenden Aufmachung einer technisch geschickt und lebensvoll aufgebauten Handlung. Leider aber handelt es sich im Hasenfellhändler im wesentlichen um das heute verstaubte Problem der äußerlichen gesellschaftlichen Standesvorurteile des Adels. Der Hasenfellhändler ist nicht etwa ein Proletarier, sondern der Baron Magnus von Ockhardt, den sein alter Onkel um die Nachfolge im Fideikommiß Schloß Nowaken betrogen hat. Auf Grund eines ausgegrabenen Dokuments hat nämlich der Onkel, jahrhundertaltem Brauch zuwider, die Nachfolge im Fideikommiß an sich gerissen, weil es sich nicht um ein „Majorat", sondern um ein „Seniorat" handle. Darob ergrimmt, sucht sich Baron Magnus zuerst als Gütermakler standesgemäß durchzuschlagen, um schließlich viele Jahre hindurch als Händler mit Hasen- und anderen Fellen bei den Bauern herumzuziehen und sein kümmerliches Brot zu verdienen. Als Mieter in einem etwas anrüchigen Gasthaus versinkt er in ein proletarisches Aberteuerleben, durch das er täglich seine empörte Familie aufs peinlichste kompromittiert. Das aber ist seinem unbändigen Trotz gerade recht: Keine Minute soll der Onkel, auf dessen baldigen Untergang er mit Freuden trinkt, seines Raubes froh werden! In seinem Onkel aber steht ihm ein Dickschädel von ebenbürtigem Format gegenüber. Als Magnus auch das angebotene Kompromiß der Geldabfindung und Abtretung eines Vorwerks hochmütig von sich weist, kommt es zum Familienrat über seine Ausstoßung aus dem Familienverband. Dabei spielte der Alte seinen Haupttrumpf aus: Magnus hat dem rohen, profitgierigen, aber reichen Holzhändler Sedlatzek sein einziges Kind Marieluise verheiratet, um sich die dringenden Mittel bei der Entartung seiner Frau zu verschaffen. Der üble Ruf Sedlatzeks der stets mit seinem Bruder dieselbe Geliebte teilte, hat aber auch auf Marieluise abgefärbt und das soll Magnus den Hals brechen. Schon will dieser seelisch gebrochen den Verzicht unterzeichnen — da reißt ihm sein junger Neffe, Egon v. Ockhardt, ein vorurteilsloser in Amerika reich gewordener Kaufmann, der seine alte Neigung zu Marieluise wiedererwachen fühlt, die Feder aus der Hand. Und als den alten Baron infolge der Empörung über diese „Entartung" seines Enkels der Schlag rührt, muß Magnus erst durch Egon, der für Marieluise die Scheidung von ihrem Peiniger bar abkauft, um sie selbst zu heiraten, erst wieder zur Annahme der Erbschaft gedrängt werden.

Man sieht, eine reiche, einen ganzen Roman füllende Handlung — reich auch an dramatischen Spannungen. In der knappen dramatischen Form aber bleibt sie sowohl in Charakter- wie Problemschilderung allzusehr im Äußerlichen stecken. Pietät für den soeben verstorbenen Könner auf dem Gebiete des Romans und des aktuellen Theaterstücks, dem Besseres und Dauernderes gelungen ist, hat das nachgelassene Stück auf die Bretter gebracht. Sie führte auch — neben der Anerkennung der tüchtigen Mache und der schauspielerischen Leistungen dem Publikum die Hand, als es nach jedem Akt und besonders am Schluß mit Beifall nicht geizte.

Dr. W.



Die weltberühmten Pfarrer
Kneipp-Pillen
zuverlässig zur Blutreinigung und
Stuhlgang-Regelung
Kneipp, Sapo je 2, Gal. 3, Jumo 1, Aloe 4
In allen Apotheken Mk. 1.–
Kneipp-Kur-Weinwerke Bad Mergentheim & Kneipp-Haus-Centrale Würzburg

Die zehn verschiedenen echten
Kneipp - Kräuterpulver
gegen viele Leiden sind unübertrefflich! c53
Zu haben in allen Apotheken von Elberf. u. Barmen. Die dem freien Verkehr überlassenen Mittel auch in Drogenhandlungen, Reform und Kräuterhäusern.



HERREN
Hausjoppen
Engl. Mäntel
Regenmäntel
Reiseplaids
Engl. Anzugstoffe
Neuheiten in Krawatten

AUSSTATTUNGEN
Anzüge für Straße und Sport
Ulster
Sportstrümpfe
Socken
Trench-coats
Auto-Decken
Taschentücher
Tücher aus Seide
Ulster-Stoffe
Nappa-Leder-Kleidung
Gamaschen
Eleg. Maß-Kleidung
Neue Schals

beliebte Geschenke für den Herrn

in feinsten Qualitäten zu sehr angemessenen Preisen. 4311

Piekenäcker Elberfeld
W.-Rathenaustr. 33

Nur zufriedene Gesichter

gab es bei unseren Backvorführungen

auf den 484b



JUNKER u RUH GASHERDEN

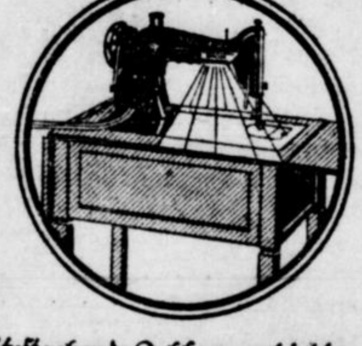
Strasmann & Co.

Telephon 91 **Barmen** Neuerweg 58/60

Die Singer

mit Motor und Nählicht

das nützlichste Weihnachtsgeschenk



Weitestgehende Zahlungserleichterungen
Mäßige Monatsraten

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Singer Läden in allen Städten

Elberfeld, Herzogstr. 29, Telef. 6396
Barmen, Neuerweg 59, Telef. 8096
Velbert, Friedrichstraße 132
Langenberg, Hauptstraße 86
Mettmann, Kleine Mühlenstraße 2
Schwelm, Kirchstraße 1

k3739

Auf jeden Gabentisch u161

Soennecken-Füllhalter und Ringnotizbuch

Diese Geschenke werden besonders willkommen sein. Sie sind wertvoll und praktisch zugleich und dienen dem Beschenkten zum persönlichen Gebrauch.

Soennecken-
Füllhalter von RM 10,— an
Ringbücher von RM 2,10 an
Ueberall erhältlich



Gut und billig kaufen Sie in meinem Spezialgeschäft Höhnestraße 11/13.

Aus eigener Fabrikation:

Klöppelspitzen, Hemdenpassen, Passen und Trägerbänder für Wäsche, Paradekissen, Kissenbezüge, Paradeplatten, Bettbezüge, Betttücher, Spitzendecken in komplett. Garnituren, ausfestonierte Stickereidecken und Garnituren, Landhaus-Gardinen.

Ferner führe ich:

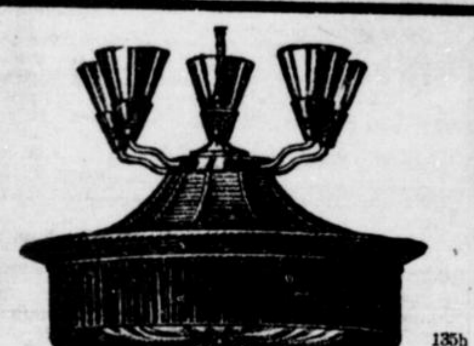
Taschentücher, Festons, Valenciennes-Spitzen Handklöppel-Spitzen, Handklöppel-Decken, Handfilet-Decken, Handstickerei-Decken, Künstler-Decken, Kaffee-Decken, Handtücher, Wischtücher, Linons, Chiffons, Renforcés, Damaste, Makotuche, Voile, Etamines. 114b

Fabrikation in Damenwäsche nach Maß

Besichtigen Sie meine Schaufenster, diese zeigen Ihnen die Leistung meiner Firma.

Gustav Cramer von Clausbruch

Höhnestr. 11/13 **BARMEN** gegenüber d. Glocke



135b

Größte Auswahl und Lager des Bergischen Landes in

Beleuchtungskörper

aller Art

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung

Gebr. Hombrecher,

„Elektro" Handelsgesellschaft

Grotestraße 9—11 **Unterbarmen** Tel. 2217 u. 4357
Montage durch die beim E.-Werk zugelass. Installateure.

Eine **Alpina**-Uhr schenken



heißt die Festfreude steigern!
Etwas so Kostbares und zugleich Praktisches wie eine Alpina-Uhr wird immer ein willkommenes Geschenk sein.

Alpina-
Uhren-Verkaufsstellen:

Bäumer & Co., Barmen
Wertherstraße 28

W. Giebel, Barmen
Berlinerstraße 23

Schöler-Lettré, Elberf.
Turmhof Nr. 13

144b

Nach erfolgtem, der Neuzeit entsprechendem **Umbau**
meiner **Konditorei** und meines **Cafés**
empfehle zu Weihnachten
meiner verehrten Kundschaft sämtliche

Backwaren, Torten,
Konfitüren, Marzipane

eigener Anfertigung.

Konditorei und Café
Gustav Brunst
Barmen, Rödigerstr. 87

6655a

Möbel

Wohnungs-Einrichtungen

Einzel- u. Kleinmöbel

in neuesten Formen, zu j180

unerreicht günstigen Preisen.

Gebr. Wiedenstritt Elberfeld, Laurentiusstr. 14 (am Königsplatz)

Zentral-Heizungen

aller Systeme.

Anschlüsse an die städtischen Fernheizwerke, Askania-Gasheizungen, Abwärme-Verwertung.

290c



Rittershaus & Blecher

Maschinenfabrik und Eisengießerei, **Barmen 47.**

Paul Chrzescinski, Elberfeld,

Fernspr. 1146 (31126) Königstr. 75, I.

Zu den Festtagen empfehle ich:		Steuer p. Flasche
Qualitäts-Obstschaumwein	M. 1.40 bis M. 2.—	M. 0.20.
Schaumweine bek. Marken	M. 3.50 bis M. 7.—	M. 1.—.
Südweine u. Medizinalweine	M. 2.20 bis M. 3.20.	
Weinbrand (Grafschafter)	M. 4.75 und M. 8.—.	

(8438 **Spirituosen:**

Bommerlunder (Dethleffsen)	M. 4.—.
Jamaika-Rum-Verschnitt (H. H. Pott Nachf.)	M. 4.50 bis M. 6.50.
Batavia-Arrak-Verschnitt (H. H. Pott Nachf.)	M. 5.30.

Liköre:

Ettaler Klosterlikör in ½ Fl.	M. 3.50.
Orig.-Allasch v. O. v. Blanckenhagen-Allasch	M. 5.75.

Stets vorrätig auf Lager, auch in einzelnen Flaschen.



Musikhaus Peter von Kothen

gegründet 1882

Barmen, Wertherstraße 55 (Tel. 1218)

empfiehlt große Auswahl

Parlophon-Columbia

Sprech-Apparate

und Schallplatten. Teilzahlung gestattet.

Sprechapparate Modelle 1928/29

weisen erhebliche Verbesserungen auf. — Feststellbar ist die Verbesserung nur durch Tonvergleich. Sie finden ihn in größter Auswahl: Herzogstraße 37.

Schallplatten: Electrola — Grammophon — Columbia — Parlophon — Odeon.

Kaim-Kantator Flügel und Pianos: Ihr Klang ist Gesang.

j463

Sponthe, Elberfeld, Herzogstr. 37

Aus den Seifenfabriken der GEG

(Großeinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine)

empfehlen wir:

Toilettenseife

Blumenseife	Stück	18 Pfg.
Germanenseife	Stück	35 Pfg.
Badeseife	Stück	40 Pfg.
Spanischer Flieder	Stück	60 Pfg.
Lilienmilchseife	Stück	30 Pfg.
Deutsche Rose, 3 Stück im Karton		90 Pfg.

Rasierseife

Eckige Stücke	Stück	16 Pfg.
In Aluminiumhülsen	Stück	45 Pfg.
Ersatzstangen	Stück	30 Pfg.

Rasiercreme

Sparsam und angenehm	Stück	90 Pfg.

Waschseife

Kernseife	Stück	15 Pfg.
Kernseife 200 gr	Stück	18 Pfg.
Kernseife Extraqualität	Stück	48 Pfg.
Kernseife im Karton	Stück	35 Pfg.
Fettseife im Karton	Stück	40 Pfg.
Pflanzenfettseife in Riegeln	Stück	32 Pfg.
Pressantseife (Benzinseife)	Stück	45 Pfg.
Schmierseife (braune Seife)	Pfund	28 Pfg.
Silberseife	Pfund	43 Pfg.
Seifenpulver, 30% Fettgehalt	Paket	25 Pfg.
Seifenflocken	Paket	40 Pfg.
Bleichsoda	Paket	15 Pfg.
Scheuerpulver in Streudosen		20 Pfg.

Das unübertroffene

GEG „Famos" Paket 40 Pfg.

selbsttätige Waschmittel.

Auf alle Waren 5% Rückvergütung. Mitglied kann jeder werden. Eintrittsgeld 50 Pfg.

Konsumgenossenschaft

Vorwärts-Befreiung

BARMEN

1236

Frohe Stunden durch besseres Sehen!



Overhages Straßen- und Gesellschaftsbrille
ohne Rand.
Leichter Sitz, vornehmes Aussehen.

Garnitur in Nickel ..... Mk. 3.50
Garnitur in Doublé ... Mk. 8.- u. 11.-
Garnitur echt Gold 10 kar. ... Mk. 28.-
Garnitur echt Gold 14 kar. .. Mk. 36.-

Gläser je nach Schleifart von 1 Mk. je Stück an
Umtausch und Gläserbestimmung auch nach dem Feste bereitwillig und kostenlos.

Schenken Sie Augengläser
von
Optiker Overhages
Elberfeld, Rathenaustraße 4.

Für 1 Mark

Erstkl. Sprechapparate!



LAGERBESUCH lohnend
OHNE ANZAHLUNG
KATALOG GRATIS
RHEINOPHON-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Düsseldorf, Oststr. 111, Tel. 23857.

Carl Sasse, Elberfeld,

Ecke Herzog- u Kaiserstraße



Mein Spezialhaus bietet Ihnen den vorteilhaftesten Einkauf für

Korbmöbel Kinderholzmöbel
Puppenwagen Kinderfahrzeuge
Spielwaren Turngeräte

Unübertroffene Auswahl! Billigste Preise!
Fachmännische Bedienung! Zustellung frei Haus!

18284

Musik-Mitlching

Gegr. 1868 **ELBERFELD** Poststr. 17

bringt in jedes, selbst das ärmste Haus, mit seinen billigen Qualitäts-Musikinstrumenten

Weihnachts-Stimmung

Jeder findet das seiner Lage und Neigung entsprechende **Stimmungs-Instrument:** Für die **Familie** ein Sprechapparat, schon von 20 Mark an. — Für **Knaben u. Mädchen:**

Mandolinen, Guitarren, Lauten, Geigen, Cellis, Trompeten, Zithern, Zieh- und Mundharmonikas in größter Auswahl.

Der schweren Zeit entsprechend billigste Preise. Auf Wunsch Teilzahlung gestattet.

Mitlching hat die größte Auswahl in Musik-Instrumenten, Apparaten u Platten

18429



Schallplatten WEISCHET

Elberfeld × Königstr. 23

1284



Willkommene Weihnachtsgeschenke:

ein **elektrisches Bügeleisen**
ein **elektrischer Staubsauger**
eine **elektrische Sonne**
ein **elektrisches Heizkissen**
ein **elektrischer Wasserkocher**
eine **elektrische Brat- und Backröhre.**

Erhältlich in allen elektrotechnischen Geschäften.

Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G. m. b. H.

I. Etage Etagengeschäft I. Etage

Angezahlte Ware wird bis Weihnachten zurückgelegt

Kaufen Sie Hasbach-Uhren

(Der Name bürgt für Qualität)

Etagen-Geschäft

Uhren-Hasbach 18472

gepr. Uhrmachermeister und Juwelier
Mühlenstr. 31 **Elberfeld** Mühlenstr. 31
direkt am Wall, neben Hebeler.

Uhren aller Art, Gold- und Silberwaren, Optik, Bestecke, Trauringe.

Eigene moderne Reparaturwerkstatt.

Etagengeschäft

Etagengeschäft

Elberfelder Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut

Kipdorf 32 Telephon 4675 Gegründ. 1907

Ohne Konkurrenz!!!

Mein Schlager

Eig. Neu-Anfertig. Anzug
" " Paletot

25.00 M



Garantiert tadelloser Sitz, 2mal Probe, Roßhaar und gute Zutaten, Schneider-Arbeit.

Anzug wenden	25.00
Paletot wenden	20.00
Anzug reinigen und bügeln	2.00
Paletot reinigen und bügeln	1.50
Hose reinigen und bügeln	0.75

Der Gehrock wird zum Cutaway billig umgearbeitet.
Alle Reparaturen und Aenderungen schnell und billig.

Achten Sie bitte nur auf 32 Kipdorf 32.
Priv. Schlöffersgasse 9. Samstag durchgeh. geöffnet

